Geneal. 114 k-2

Bibliotheca Palatina

<36627221100012
S
<36627221100012
Bayer. Staatsbibliothek 33

Geneal. 128^E

Berger.

8° Germ. 114 k/II

R

Decus et Tutamen. Virg. 5. Æneid
Pracht und Macht!
Die Durchläuchtige Welt.

Der
Durchl. Welt/
Anderer Theil.
Oder
Kurtzgefaßte Genealogische / Historische und Politische Beschreibung / sämtlicher Grafen des Heil. Röm. Reichs.

In Vorstellung

Dero Nahmen/ Geburts-Zeit/ Regierung / Bedienung / Kinder/ Geschwister und Anverwandten/ Länder und Herrschafften/ Prætensionen, Wapen und deren Ursprung/ Titul/ Religion, Residencen, mit Beyfügung der berühmtesten und bewehrtesten alten und neuen Scribenten &c.

Der Politischen Jugend zum Nutzen / und denen Reisenden zur Bequemligkeit abgefasset

Von einem der solche Wissenschafften

Sehr Hoch Schätzet.

R

HAMBURG, in Verlegung Benjamin Schillers, Buchhändler im Dom / 1698.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

V.
Grafen
und
Herren
Des Heil.
Röm. Reichs.

Vor diesem waren der sämtlichen Reichs-Grafen und Herrn nur *zwey Bäncke* oder Collegia, nemlich das *Wetterauische* und *Schwäbische*, welchen auf denen Reichs-Tagen curiatim, oder ingesamt nur zwey Stimmen zukamen; als aber Anno 1640. sich die Fränckischen Grafen auf dem Reichs-Tage zu Regenspurg beklagten / welchergestalt ihre Vorfahren das Jus sessionis & suffragii durch Verabsäumung fallen lassen / wurde Ihnen auff solch bittl. vorstellen das Recht eines eigenen voti curiati wieder eingeräumet / und also die *dritte* und *Fränckische Banck* eingeführet. Diese Vergünstigung veranlaßte bald hernach die Westphäl. und Nieder-Sächsischen Grafen zu gleichem Verlangen / absonderlich weil Sie sich mit denen Wetterauischen / wegen des Directorii und andern nicht wohl vergleichen konten / wie Sie denn in ihren Ansuchen gar glücklich gewesen / und auf jüngstem Regenspurgischen Reichs-Tage 1654. alsofort einen eigenen Siz und Stimme erhalten haben / daß solchem nach nunmehro *vier Reichs-Gräfl.* Collegia, als das *Wetterauische*, *Schwäbische*, (welche beyde in dem Rang abwechseln /) *Fränckische* und *Westphälische* gezehlet werden.

(I.) Die Wetterauische Banck.

Wovon allbereit verloschen die Hoch-Gräfl. Häuser von *Königstein*, *Pyrmont*, *Gleichen*, *Hohnstein*, Frey-Herren *von Pleßen*. die Grafen *von Hag*, jezzo aber noch befindlich:

Die Grafen von

1. Bergen ob Zoom.
2. Criechingen.
3. Falckenstein / wovon nur noch Fräulein übrig.
4. Fleckenstein.
5. Hanau.
6. Hazfeld.
7. Isenburg.
8. Leiningen.
9. Manßfeld.
10. Nassau.
11. Ortenburg.
12. Rhein- und Wild-Grafen.
13. Reussen.
14. Sayn und Witgenstein.
15. Frey-Herren von Schönburg.
16. Schwarzburg.
17. Solms.
18. Stolberg.
19. Waldeck.

Deren Nahmen zu Behauptung eines unverfänglichen Rangs / nach Alphabetischer Ordnung gestellet sind.

I.

Grafen von Bergen ob Zoom.

OSWALDUS, der eintzige von diesem Stamme.

Seine Eltern waren:

ALBERTUS, Graf von Bergen/ ein Sohn *Friderici*, so † 1618. und *Francisca* de Ravenel, einer Tochter Eustachii Herrens von *Rantigny*.

MAGDALENA, † 1689. eine Tochter Claudii Francisci von *Cusance*, Grafens von *Chambliete*, und Erneſtinæ von *Withem*.

Gemahlin.

MARIA LEOPOLDINA CATHARINA, eine Tochter Johannis, Grafens von *Rietberg*, vermählet 1687.

Seine Fr. Schwester.

MARIA CLARA, Prinz Maximiliani von Hohen-Zollern in *Sigmaringen* Gemahlin/ und von 1689. den 13 Aug. Wittwe.

Die-

Dieses Gräfl. Hauß stammet her von dem uhr-alten und berühmten Niederländischen Geschlecht / deren von *Wassenaer*, so sich mit vielen vornehmen Familien verknüpffet / und hatte unter selben im Ausgang des XIV. Sec. Otto ein Sohn Joh. II. van *Polanen* en van der *Leke*, das Glücke / daß er durch seine Gemahlin Sophia, Friderici van *s'Heerenberg* einzigen Tochter und Erbin / die Herrschafft *Heerenberg*, oder Bergen in der Graffschafft *Zutphen*, überkommen / und also der Stamm-Vater der Gräfl. Familie von *Bergen* worden ist / wiewohl nicht Er / sondern sein Enckel OSWALDUS I. Wilhelmi Sohn / durch Gnade Käysers Friderici III. Anno 1473. zum Reichs-Grafen von *Bergen* erkläret. Ermeldten Oswaldi I. uhr-Enckel Wilhelmus III. Oswaldi II. Sohn / hat sich im Niederländischen Kriege gar berühmt gemacht / nicht weniger auch seine 4 Söhne Hermannus, Oswaldus, so 27 Jan. 1586. vor *Stavern* geblieben / Fridericus und Henricus, die beyden leztern führten nach einander das Gouvernement über die Provinz Geldern, und thaten sonsten dem Könige in Spanien in gedachtem Kriege gute Dienste. Hermannus aber brachte durch Heyrath mit Maria Mancia von *Withem*, Johannis Herren von *Beersele*, und Margaretæ Merodiæ, Marggräfin zu *Bergen ob Zoom* Tochter / das Land *Bergen ob Zoom* an sich / welches vom Käyser Carolo V. Anno 1533. mit dem Titul der Marggraffschafft begnadiget. Nun hatte Er zwar mit dieser Gemahlin eine einzige Tochter Maria Elisabeth, welche an seines Herrn Bruders Friderici Sohn Albertum vermählet.

Weil sie aber Anno 1633. unbeerbet gestorben/ fiel ihr Mütterliches Erbtheil/ nemlich die Marggrafschafft *Bergen ob Zoom*, an ihrer Mutter Schwester Tochter/ oder ihres Hn. Vaters Brudern/ Henrici, Tochter/ Mariam, (denn Hërmannus und Henricus hatten zwo Schwestern/) welche Eitel Friderico Printzen von Hohen-Zollern beygeleget worden/ nach dessen Tode 1662. solche endlich durch seine einzige Tochter und Erbin Henrica Francisca an Frider. Maurit. de la Tour Comte d'Auvergne durch Erbschafft gebracht. Ob nun wohl dieser Familie die Reichs Gräfl. Freyheit anfänglich wenig zu statten kommen/ so hat doch Albertus Friderici, Geldriæ Gubernat. Sohn/ und Vater des jetzt-regierenden Grafens Anno 1653. auff dem Reichs-Tag zu Regenspurg sein altes Recht wieder gesuchet und erhalten/ daß Er im *Wetterauischen* Collegio als ein freyer Reichs-Graf auffgenommen worden/ nachdem Er bewiesen hatte/ daß die Graffschafft *Bergen* von denen Provinzen *Geldern* und *Zutphen*, vor mehr als 400 Jahren abgesondert/ und dem Reiche unmittelbahr unterworffen gewesen.

Die Gräfl. Güter

Sind in *Geldern* und *Zutphen*, und unter andern aus dem Titul zu erkennen.

Wapen

Wapen.

Das Wapen

Der Grafen von Bergen ob Zoom

JSt ein rother Löwe mit einer güldenen Zunge und Crone / in silbernem Felde / welches mit einem schwartzen Rand (darauff 11 güldene Pfennige gepräget sind /) umbher eingefasset ist. Der Schild ist mit einer Grafen-Crone bedeckt.

Titul.

OSWALDUS, Graf von *Bergen* in *Walheim*, *Boxneer* und *Chambliete*, Frey-Herr in *Byland*, *Wisch*, *Perruner*. Herr in *Dixmüden*, Erb-Cämmerer des Herzogthums *Geldern* und der Grafschafft *Zutphen*.

Religion

JSt Römisch-Catholisch.

Residence

JSt *s'Heerenberg*, in der Grafschafft *Zutphen*.

Scribenten.

Henr. Hondii Brabantiæ pars septentrionalis continens Bergozomium &c. *Amstelod.* 1652. fol.

Joh. Isaac Pontani historiæ Geldricæ lib. 14. cum Geographica descriptione Ducatus Geldriæ & Comitatus Zutphen, *Hardervic.* 1639. fol.

Henrici Aqvilii Compendium Chronici Geldriæ, cum observationibus Petri Scriverii. *Lugd. Bat.* 1609. 4to.

II.

Grafen von Criechingen.

MAXIMILIANUS ERNESTUS succedirte seinem Hn. Bruder Francisco Ernesto, 1686.

Seine Eltern waren:

FRANCISCUS ERNESTUS, Graf von *Criechingen*, ein Sohn Lotharii, Grafens von *Criechingen*, und Annæ Magdalenæ, Gräfin zu *Hanau*. †

MARIA ELISABETH, eine Tochter Hugonis, Grafen von *Montfort*.

Sein Geschwister.

1. *Franciscus Ernestus*, Chur-Bäyerischer Cammer-Herr und Rath / complementirte als Gesandter den König in Franckreich und Dauphin 1682. wegen der Geburt des Herzogs von Bourgogue, † 1686 28 Nov. seine Gemahlin so jezzo den Grafen von *Riviera* geheyrathet / war Maria Adelheid Theresia, Johannis Maximiliani Grafens von *Preysing* und Mariæ Veronicæ,

nicæ, Truchsessin von *Trauchburg* Tochter / verm. 1682.

2. *Franciscus Carolus*, Chur-Bäyerischer Obrist. Wacht-Meister / † vor Ofen 1684 im Octob.

3. *Maximilianus* } Zwillinge † in
4. *Philippus Wilhelmus* } ihrer Jugend.

5. *Maria Francisca*, lebte wenige Jahre.

6. Anthonia.

7. *Anna Magdalena Adelheidis*, † 1691. hatte zum Gemahl Josephum Albertum, Frey-Herrn von *Freyburg* und *Eisenberg*, Herr in *Justingen*.

Der Stamm-Vater dieser Gräfl. Familie ist Johannes, Frey-Herr von *Criechingen*, dessen Sohn Johannes II. hat mit seiner Gemahlin Irmgardis, Arnoldi Herrns in *Puttingen* Tochter / die Herrschafft *Puttingen* bey *Lutzenburg*, und dieses Enckel Johannes IV. mit der Gemahlin Margaretha, Friderici Frey-Herrns von *Beaucourt* Tochter / das Schloß *Beaucourt* überkommen / wiewohl selbiger dargegen die Herrschafft *Puttingen* verlohren / welche Ihm Käyser Maximilianns I. weil Er sich seiner Princessin Margarethæ wegen der Lutzenburgischen Erbfolge wiedersezzet / genommen / und dem Grafen von *Bitsch* gegeben / der sie nachgehends dem Marggraffen von *Baden* umb 30000 Goldgülden verkaufft / und bemühete sich sein Sohn Johannes V. vergebens solches Land wieder

an

an sich zu bringen / jedoch haben jezzo die Grafen von *Criechingen* wieder einen Theil von der Herrschafft *Puttingen* im Besiz. Dieser Johannes V. bekam mit seiner Gemahlin Irmgardis, Johannes Frey-Herrens von *Rollingen*, *Daun* und *Sibenhorn*, Erb-Marschalls von *Luzenburg* Tochter / stattliche Güter / so aber an die von *Daun* und *Rollingen* wieder verkaufft / mit welchen die Grafen von *Criechingen*, wegen des Marschallats *Luzenburg*, annoch im Streit stehen. Und mit jeztgedachten Johannis V. beyden Söhnen theilte sich diese Familie in zwey Linien; Georgius fing die *Püttingische* an / und Wirichius führete die *Criechingische* fort. Georgii Sohn Georgius II. ward Evangelisch / aber der Lezte aus dieser Linie Johannes Ludovicus, weil Er seinen jüngsten Bruder Ernestum Casimirum, bey einer entstandenen Uneinigkeit Anno 1665. erschossen / und deshalben in steter Schwermüthigkeit gelebet / wandte sich kurtz vor seinen Tode zu *Metz* 1681. zur Pabstlichen Religion. Wirichii posteritæt bestehet auff den jezt-regierenden Grafen Maximilian Ernest. Sonsten ist diesem Hause zu Anfang dieses Seculi Anno 1617 vom Käyser Matthia die Reichs-Gräfl. Würde beygelet worden.

Die Gräfl. Güter

Die Herrschafften *Criechingen* oder *Creangen*, *Puttingen* und *Dorstweiler* in *Austrasien* oder *Westreich* an den Lothringischen Gränzen / nebst dem Schlosse *Beaucourt* und seinen zugehörigen /

so Mezisch Lehn / nicht weniger die Herrschafften *Teintron*, *Lonois* und *Lesenich*, jezzo sämptlich unter Französischer Gewalt.

Wapen.

Das Wapen Der Grafen von Criechingen

Ist vierfeldig: Im 1. und 4. Qvartier ist ein rother Balcke in silbernem Felde / als das Geschlechts-Wapen derer von *Criechingen* oder

Creanges in Austrasien. Im 2. und 3. erscheinet ein güldenes Ancker-Creutz in rothem Felde / wegen der *Rollingischen* Anverwandschafft; indem Graff Johannes der V. im vorigen Seculo *Irmengarden*, eine Tochter und Erbin Johannis, eines Frey-Herrn von *Rollingen*, *Daun* und *Sibenhorn*, auch *Lüxenburgischen* Marschallen / zur Ehe gehabt. Der Schild ist mit einem offenen Helm gezieret / darauf 2 Flügel stehen: zur Rechten ein silberner / mit einem rothen Balcken überzogen; zur Lincken ein rother / mit einem güldenen Balcken. Die Helmdecken sind zur Rechten silber und roth / zur Lincken gold und roth.

Titul.

MAXIMILIANUS ERNESTUS, des Heil. Römischen Reiches Graf von *Criechingen*, *Puttigen* und *Dorstweiler*, Erb-Marschall des Herzogthumbs *Luxemburg*.

Religion

IST Römisch-Catholisch.

Residence

IST *Criechingen*.

III. Gra-

III.

Grafen von Falckenstein.

(Deren lezter)

WILHELMUS WIRICHIUS,
Anno 1682. im August. auff dem Schloß *Broich*, und mit ihm sein ganzes Männliches Geschlecht verstorben.

Seine Eltern waren:

JOHANN ADOLPH, Graf zu Falckenstein. †

MARIA, Gräfin von Nassau. †

Gemahlinnen:

I. *Elisabetha*, Christiani, Grafen von Waldeck Tochter. Von welcher gebohren:

1. *Anna Elisabeth*, erst Georg Wilh. Grafens von *Leiningen* in *Heidesheim* Gemahlin 26 Mart. 1658. und nach dessen Tode Georg. Friderici Rhein-Grafen in *Kirburg* 1673. †

2. Charlotta Augusta, an Herrn Sibbelium, Reformirten Prediger zu Möllen an der Rur / verheyrathet.

3. Ama-

3. Amalia Sibylla, Grafens Emico Christiani zu *Leiningen Dagsburg* Gemahlin / 17 Jul. 1664.

II. AGNES CATHARINA, Gräfin von *Limburg* und *Styrum*. Theodorici Herrn von *Linden* Wittwe.

Dessen einziger Bruder

Emico, welcher Anno 1642. zu Cöln am Rhein im Duel umbs Leben gekommen.

Dieses Gräfl. Hauß stammet her von Wirichio von *Daun*, Herrn in *Oberstein*, dessen Gemahlin Irmgardis, eine Tochter Philippi Herrens in *Falkenstein* und *Münzenberg*, und Margaretæ einer Gräfin von *Sponheim*, ihm die halbe Herrschafft *Falkenstein*, als ein noch unmittelbares Reichs-Lehn zugebracht. Nach der Zeit aber ist von denen Käysern Friderico III. 1458. und Maximiliano I. 1495. denen Herzogen von *Lothringen*, die After-Lehn dieser Herrschafft überlassen worden. Wie denn Wirichius II. des Stamm-Vaters Trinepos, diese Herrschafft zuerst als ein Lothringisches Lehn besessen hat. Sein Sohn Melchior hatte zur Gemahlin Margaretam, Wilhelmi Grafens von Virnenberg und Herrns in *Falckenstein* Tochter / mit welcher Er die andere Helffte *Falckensteins*, und folglich von Renato, Hertzog in *Lothringen*, die Lehn über die ganze Herrschafft Anno 1487. empfangen. Aus des Melchioris Enckeln vom Sohne

Sohne Wirichio III. sind drey unterschiedliche Linien entsprossen: Philippus der Erstgebohrne/ward ein Stamm-Herr der *Broichianischen*/ Johannes der *Falckensteinischen*/ und Sebastianus der *Obersteinischen*. Johannis Sohn Emico, beschloß seine Linie mit seinem Tode 1627. nachdem seine Schwester Sidonia, an Alexium Leuenhaupt, Grafen von *Rasburg* aus Schwedischen Geblüte vermählet/ dessen Sohnes Stenonis Tochter/ Elisabeth Amalia, hernach Graf Philipp. Theodoricum von *Manderscheid* zum Gemahl bekommen. Ob nun wohl erwehnter Emico seinen Vetter Franciscum Christophorum aus der Obersteinischen Linie, und nach Jhm dessen Bruder Lotharium im Testament zum gänzlichen Erben eingesezzet/ so ist doch solches Erbtheil nicht lange bey diesem geblieben/ sondern nach beyder absterben 1636. auff Wilhelm Wirichium und Emiconem II. aus der Broichianischen Linie, als den übrigen Ast des Falckensteinischen Hauses verfallen. Und diesem reichte zwar der Herzog in *Lothringen* Carolus 1642. das Lehn/ nahm aber solches in folgenden Jahre mit gewaffneter Hand wieder weg/ bey welcher Gelegenheit/ die Grafen von *Manderscheid* und *Leuenhaupt*, mit ihrer Prætension so weit gekommen/ daß ihnen die Graffschafft *Falckenstein*, von Lothringen 1646 ist zuerkandt worden. Zwar erhielt dieser Wilhelmus Wirichius, bey dem Osnabrüggischen Friedens-Schluß/ daß Jhm das Seinige solte wieder erstattet werden/ inzwischen aber fuhr der Graf von *Manderscheid* zu/ und zwang die Unterthanen Jhm

zu huldigen. Und weil solcher gestalt der Graf von *Falckenstein* mit seiner abermahligen protestation nichts ausrichtete / verkauffte Er 1667. dem Herzog in *Lothringen* Carolo die Graffschafft *Falckenstein* mit allen Rechten und zugehörigen. Doch da nach der Zeit ganz *Lothringen* in Französische Hände geriethe / suchten die Grafen von *Manderscheid* und *Leuenhaupt* bey der Königlichen Cammer zur *Metz*, ihr habendes Recht auff die Grafschafft *Falckenstein*, welche Ihnen auch 22 Nov. 1681. zugesprochen und darauff übergeben.

Die Gräfl. Güter.

Die Graffschafften *Falckenstein* und *Oberstein*, nebst der Herrschafft *Reipolts-Kirche*, wiewohl die Graffschafft *Oberstein* vom König in Franckreich eingezogen / aber denen Grafen von *Manderscheid* und *Leuenhaupt* Anno 1681. restituiret worden.

Wapen.

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von Falckenstein

Ist vierfeldig: Im 1. und 4. Qvartier ist zu sehen ein dreyfaches rothes Gitter in güldenem Felde / wegen der *Daunischen* Abkünfft; indem Wirich von Daun, Herr von *Oberstein*, dieser Grafen Stamm-Vater und Anherr gewesen ist. Im 2. und 3. zeiget sich ein silbernes Rad von

von 6 Speichen in blauem Felde / als das Geschlechts-Wapen derer von *Falckenstein*; welche Herrschafft *Irmengard*, eine Tochter und Erbin Philips, Herrn zu *Falckenstein* und *Münzenberg*, dem obgedachten Wirich von Daun, an statt des Brautschazzes zugebracht; so aber Anno 1642. zu einer Graffschafft ist gemacht worden. Auff dem Schilde stehen 2 offene Helme; der zur Rechten ist mit einer scharzen Mütze (mit silbernem Auffschlag) bedecket / darauff eine silberne Kugel stehet / aus welcher drey schwarze Federn hervor gehen; der andere Helm zur Lincken zeiget das Falckensteinische Rad. Die Helmdecken sind zur Rechten silber und schwartz / zur Lincken silber und blau.

Titul.

WILHELM WIRICHIUS von Daun, Graff zu *Falckenstein* und *Limborg*, Herr in *Broich*, *Oberstein* und *Raipolts-Kirchen &c.*

Prætension

War das Schloß *Broich*, ein Jülichisches Lehn nahe bey *Duisburg*, im Herzogthum *Cleve*.

IV. Frey-

IV.

Frey-Herrn von Flecken-stein.

HENRICUS JACOBUS.

Seine Eltern waren:

JACOBUS, Frey-Herr von Fleckenstein / ein Sohn Friderici, Frey-Herr von Fleckenstein / und Ursulæ Windekianæ.

MARIA CLEOPHES BOECKIA von Erlenburg / vormahls Wittwe Alexandri von Rulst.

Gemahlin:

SUSANNA MARIA von Landsberg / mit welcher gezeuget:

1. Maria Dorothea, vermählet mit Wolffgang Heinrich von *Golnitz*, Herzogl. Wirtembergischer Justitz-Rath / nach dessen absterben 8 Sept. 1682. Wittwe.
2. *Maria Magdalena*, Philippi Christoph. Geiling von *Altheim* Gemahlin / sturb 1690.

3. Fri-

3. Fridericus Jacob, vermählet mit Maria Catharina von *Rathsahmhausen*, wovon gebohren Eleonora Sabina 1686.

4. *Sidonia Juliana* ⎫ sturben in ihrer
5. *Wolffgang Heinrich* ⎭ Jugend.

6. Susanna Maria

Den Ursprung dieses Geschlechts wollen einige herführen vom Henrico von *Fleckenstein*, welcher bereits 942. auff den *Turnier* zu *Rotenburg* sich befunden/von dessen posteritæt man doch wenig Nachricht hat/biß zu Ausgang des XIII. Seculi, allwo die beyden Brüder Rudolphus und Henricus sich in zwo Linien getheilet. Aus Rudolphi Nachkommen hat nicht allein Henricus Anno 1389. mit seiner Gemahlin Elisabeth, Johannis Grafens von *Raldingen* und Herrns von *Dachstul*, Tochter/ die Herrschafft *Dachstul* an sich gebracht/ sondern auch Fridericus II. Henrici I. Enckels Friderici I. Sohn ist vom Käyser Friderico III. Anno 1467. als Frey-Herr erkläret worden. Diese Linie hat gewehret biß 1644. da sie mit Georgio abgestorben/ der aber noch vor seinem Tode die Herrschafft *Dachstul* an den Churfürst von *Trier* verkaufft. Aber die andere Linie, welche Henricus angefangen/blühet noch jezzo/ von welcher Fridericus, zu Anfang dieses Seculi als Marggräfl. Durlachischer Geheimer Rath und Hoff-Richter bekandt ist. Dieser hatte mit seiner Gemahlin Ursula, einer Tochter Georgii, des lezten Herrns von Windek, unterschiedliche Söhne gezeuget/ von welchen aber der einzige Jacobus, als des

jezt-

jeztlebenden Frey-Herrns Hn. Vater das Geschlecht fortgepflanzet hat.

Frey-Herrliche Güter.

Die Herrschafft *Fleckenstein*, nebst dem Schloß *Sulz*, zwischen *Hagenau* und *Weissenburg*.

Wapen.

Das

Das Wapen

Der Frey-Herren von Fleckenstein

JSt vierfeldig: Das 1. und 4. Qvartier ist sechsmahl von grün und silber Balcken-weise gestreifft/ als das Stamm-Wapen derer von *Fleckenstein* in Nieder-Elsaß. Das 2. und 3. Qvartier zeigt ein güldenes Band in blauem Felde/ sampt einer ledigen silbernen Vierung in der lincken Ecke/ wegen der *Windeckischen* Erbschafft; dazu im vorigen Seculo, Friderich von *Fleckenstein* gelangt/ als er Ursulam, eine Tochter Georgens, des lezten Herrn von *Windeck*, zur Ehe genommen. Auff dem Schilde stehen 2. offene Helme/ der zur Rechten ist gekröhnt/ und trägt eine halbe in gold gekleidete und gekröhnte Jungfrau/ mit fliegenden Haaren/ die an statt der Arme 2. (nach Art der ersten Feldung/) mit grün und silber gestreiffte Büffels-Hörner hat. Auff dem andern Helm zur Lincken steht auch dergleichen gekröhnte Jungfer mit auffgewickelten Haar/ aber die Kleidung derselben ist nach Art des 2. Feldes eingerichtet/ und das rechte Büffels-Horn ist silbern/ das Lincke gülden. Die Helmdecken sind an der rechten Seite/ silber und grün; an der Lincken/ blau und gold.

Titul.

HENRICUS JACOBUS, Frey-Herr von *Fleckenstein* &c.

Reli-

Religion

Ist Evangelisch.

Residence.

Das Schloß *Fleckenstein* in Unter-Elsaß / so der Gen. Monclar 21 April 1680. eingenommen.

Scribenten.

Bernhard Herzogs Chronicon Alsatiæ, *Strasburg*. 1592. fol.

Martini Zeileri Topographia Alsatiæ, *Francof.* 1654. fol.

V.

Grafen von Hanau.

PHILIPPUS REINHARD, Erb-Marschall und Ober-Land-Voigt des Hoch-Stiffts *Straßburg*, geb. 2 August. 1664. kam zur Regierung nach seines Hn. Vatern Bruders Friderici Casimiri absterben 30 Mart 1685. da Er vorher im Januar. von Selben adoptiret worden.

Seine

Er wurde im Monat Nov. von Jhr. Käyserl. Majest. in den Fürsten-Stand erhoben.

Seine Eltern:

JOH. REINHARD. Graf von *Hanau*, geb. 13 Jan. 1628. † 25 Apr. 1666. ein Sohn *Philipp Wolffgangi*, Graffens von *Hanau* † 14 Febr. 1641. und Johannettæ, Graf Lud. Eberhardi von Oettingen Tochter.

ANNA MAGDALENA, geb. 1640. vermählt 18 Oct. 1659. Christian. I. Pfalzgrafens zu *Birckenfeld* Tochter. Lebt jezzo als Wittwe zu *Bobenhausen* in der Wetterau.

Gemahlin.

MAGDALENA CLAUDIA, geb. 16 Sept. 1668. vermählt 17/27 Februar. 1689. eine Tochter Christian. II. Pfalzgrafens zu *Birckenfeld*.

Geschwister.

1. Johanna Magdalena, geb. 18 Dec. 1660. Graff Joh. Carol. Augusti von *Leiningen* in Heidesheim Gemahlin 1685.
2. Louise Sophia, geb. 11 Apr. 1662.
3. Francisca Albertina, geb. 1 May 1663.
4. JOH. REINHARD. geb. 31 Jul. 1665. hat zu seinem Antheil die Graffschafft *Lichtenberg* in Unter-Elsaß bekommen/ und residiret zu *Buxweiler*.

Die richtigste Geschlechts-Ordnung dieses Hauses wird hergeleitet von Henrico Grafen von *Hanau*, welcher zu Ausgang des XII. Jahrhundert gelebet. Und hiesiges Geschlecht ist vor andern in Vortheilhafften Vermählungen glücklich gewesen / wie denn Reinhard. I. Henrici Enckel mit seiner Gemahlin Adelheid von *Münzenberg*, die halbe Herrschafft *Münzenberg*, und Reinhardi Ururenckels Sohn Ulricus VI. mit Elisabeth von *Ziegenhein* die Anwartung auff die Graffschafft *Ziegenhein* überkommen/wiewohl seine Tochter Elisabeth, weil Er keinen Männlichen Erben verlassen / ihrem Gemahl dem Grafen Alberto von *Hohenlohe*, solches Recht zugebracht. Indeß hatte gemeldten Ulrici VI. Herr Bruder Reinhard. II. zwey Söhne/ Reinhardum III. und Philippum, welche ihre Familie in die *Münzenbergische* und *Lichtenbergische* Linie getheilet. Dieses Reinhardi III. Urenckel Philippus II. so 1561. verstorben / vermehrete seine Münzenbergische Erb-portion mit einem Theil der Graffschafft *Reineck*, und zeugte mit seiner Gemahlin Helena, Pfalz-Grafens Johannis Tochter/ Philippum Ludovicum, einen Vater von Magdalena, Gräfin von *Waldeck* zweyer Söhne/ nemlich Philipp. Ludovici II. und Alberti; Jener nahm seinen Siz zu *Hanau*, und vermählete sich 1596. mit Catharina, Prinz Wilhelm von *Oranien* Tochter / von welcher Er zwar einen reichen Ehe-Segen erhalten / worunter Amalia Elisabeth, Land-Grafens Wilhelmi von *Heßen* Gemahlin worden / die Söhne aber sturben alle in ihrer Jugend

gend / biß auff den einzigen Philippum Mauritium, geb. 1605. der auch ebenfalls von Anno 1627. mit Sibylla Christina, Fürst Joh. Georg I. von *Anhalt* Tochter unterschiedliche Erben erzielet / davon Philipp. Ludovicus III. seines Herrn Vaters Todt 3 Aug. 1638. nur allein überlebet / jedennoch Selbigen bald 12 Nov. 1641. nachgefolget ist. Solchem nach fiel diese Erbschafft auff Alberti Nachkommen / welcher zu *Schwarzenfels* gewohnet und daselbst 1636. gestorben / ob wohl sein einig überbliebener Sohn Joh. Ernest, so Ihm Irmgardis, Gräfin von *Isenburg*, nebst zwey andern und vier Fräulein gebohren / sich deren kaum 2 Monath erfreuet / da Er 12 Jan. 1642. seinen Vorfahren in der Sterbligkeit folgen müssen / wodurch also die Münzenbergischen Lande / Vermöge des 1610. errichteten *Erb-Vertrags*, mit den Lichtenbergischen verknüpffet. Belangend nun die *Lichtenbergische* Linie, so hat vorerwehnter Graf Philippus mit seiner Gemahlin Anna, Ludovici Herrns in *Lichtenberg* Tochter / die halbe Herrschafft *Lichtenberg*, nebst dem *Erb-Marschallat* des Bisthums *Straßburg* erlanget / die andere Helffte aber nebst der *Ober-Lands-Vogtey* angeregten Bischoffthums / bekam Simon Wekerus, Graff in *Zweybrück*, mit Elisabeth, Ludovici in *Lichtenberg* andern Tochter. Hiernechst begabs sich / daß Simonis Wekeri Enckel Jacobus, lezter Graff in *Zweybrück*, Herr in *Lichtenberg*, *Ochsenstein* und *Bitsch*, eine einzige Tochter und Erbin Margaretam Ludovicam hinterließ / welche Philippus V. in *Lichtenberg*,

Graff von *Hanau*, Philippi Ururenckel heyrathete/ und dadurch einen Theil der Graffschafft *Zweybrück*, die Herrschafften *Ochsenstein* und *Bitsch*, wie auch die ander Helffte *Lichtenbergs*, nebst der Straßburgischen *Erb-Vogtey* erhielt/ wiewohl die Herrschafft *Ochsenstein* vor einiger Zeit dem Bischof zu Straßburg versezzet/ die Graffschafft *Bitsch* vom Herzog von Lothringen eingezogen/ nachgehends 1679. an Franckreich kommen. Dieses Philippi V. Sohn war Joh. Reinhard. I. welcher mit seinem Hn. Vetter Philippo Ludovico von *Münzenberg* vorangeführten *Erb-Vergleich* 1610. geschlossen/ und von Elisabeth, Gräfin von *Hohenlohe*, Philippum Wolffgangum erzeuget/ der wiederumb von seiner ersten Gemahlin Johannetta, Gräfin von Oettingen/ drey Söhne nachgelassen/ nemlich: (1) Frider. Casimirum, geb. 4 August. 1623. so Joh. Ernesti von *Münzenberg* Erbtheil 1642. überkommen/ hernach 13 May 1647. sich mit dessen Anverwandten Philipp. Mauritii Wittwe/ Sibylla Christina von Anhalt vermählet/ und am 30 Mart. st. v. 1685. gestorben/ da Ihm seine Gemahlin 11 Februar. 1686. bald gefolget. (2) Johann Philippum, so zu *Bobenhausen* residiret, vermählt mit der vorigen Schwester Susanna Margaretha, Fürst Johann Georg. I. zu Anhalt Tochter/ starb 28 Decemb. 1669. (3) Johann Rheinhardus II. des jezzigen Grafen von *Hanau* Herrn Vater.

Sonst gehören diese Grafen zum Ober-Rheinischen Creiß.

Die

Die Gräfliche Herrschafften und Güter.

1. Die Graffschafft *Hanau*, woselbst *Hanau*, *Steinheim*, *Schlachter*, *Biedberg*, *Bobenhausen*, *Münzenberg &c.*

2. Die Graffschafft *Lichtenberg*, welche in der Theilung Graff Joh. Reinharden zu gefallen / wiewohl das feste Schloß *Lichtenberg* von 1678. in Französischen Händen / hiernechst die Residentz-Stadt *Busweiler*, nebst den Aemtern *Westhoff*, *Wolffheim*, *Brumpt*, *Werdt*, *Hatten &c.* in Nieder-Elsaß / wie auch *Pfaffenhofen*, *Lichtenau*, *Molzhofen*, *Windecken*, *Wilstedt &c.*

3. Die Herrschafft *Ochsenstein*, so zwar nun dem Bischoff von Straßburg versezzet.

Prætendiret

Auff die Graffschafft *Bitsch* in *Westerreich*, an den Zweybrückischen Gräntzen / so die Franzosen als ein Lothringisches Lehn 1679 eingenommen / ingleichen das Schloß *Lichtenberg*, und was sonst hievon entrissen.

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von Hanau

Ist zweymahl gespalten / einmahl getheilt / und also sechsfeldig / mit einem Mittelschildgen. 1. Kommem darin vor / drey rothe Sparren in güldenem Felde / wegen der Graffschafft *Hanau*; so Anfangs zwar einen Löwen geführt; aber Käyser Albrechs von Oesterreich soll Anno 1298. in der Schlacht /

Schlacht / da Er seinem Gegner Graf Adolphen von Nassau erlegt / dessen Fähnrich / Graf Reinharden von Hanau / genöthiget haben / den Löwen in seinem Schilde / zum Andencken solches blutigen Treffens / in rothe Sparren zu verwandeln. 2. drey güldene Balcken in rothem Felde / wegen der Graffschafft *Reyneck*, davon ein Theil nach des lezten Grafen Philips Tode Anno 1559. an die Grafen von Hanau gekommen ist. 3. ein rother Löwe / mit blauer Zung und Klauen / in güldenem Felde wegen der Graffschafft *Zweybrück*, so Graff Philip von Hanau Anno 1570. mit seiner Gemahlin Margareta Louisa, einer Tochter Jacobi, des lezten Grafen von Zweybrück / erheyrathet hat. 4. ein roth- und gold-getheiltes Feld / wegen der Herrschafft *Münzenberg*, deren Helffte Adelheid, eine Tochter Ulrichs, des lezten Herrn von Münzenberg Anno 1236 Graf Rheinharden von Hanau zum Brautschatz mitgebracht. 5. ein schwartzer Löwe / in silbernem Felde / mit einer rothen Einfassung / wegen der Herrschafft *Lichtenberg* in Nieder-Elsaß / welche theils Anno 1558. durch Vermählung Graf Philips von Hanau / mit Anna, einer Erbin von Lichtenberg; theils auch durch die vorgedachte Zweybrückische Succession auff die Grafen von Hanau gekommen ist. 6. zween silberne Balcken / in rothem Felde / wegen der Herrschafft *Ochsenstein*, so nach des lezten Besitzers Georgii Tode Anno 1459. an Zweybrück / und folgends an die Grafen von Hanau ist gefallen. 7. das Mittelschildgen endlich ist roth / mit einem güldenen Rand

umbher eingefast/ wegen der Herrschafft *Bitsch*, so auch aus der Zweybrückischen Erbschafft herstammet. Auff diesem ganzen Schilde stehen 4. offene Helme/ und überdem an jeglicher Seiten noch einer/ so daß in allem sechse seyn. Der 1. ist der *Hanauische*, und zeigt einen halben weissen Schwan/ mit ausgebreiteten Flügeln. Der 2. ist der *Zweybrückische*, und hat einen halben rothen Löwen auff sich/ zwischen 2. bündlein Pfauen-Federn. 3. Der *Müntzenbergische*, ist bedeckt mit einer rothen Mütze (mit Hermelin auffgeschlagen/) darauff ein Pfauen-Schwantz stehet/ begleitet von 2. Fähnlein/ die (nach Art der 4ten Feldung des Wapenschildes/) roth- und gold-getheilet sind. 4. Der *Reyneckische* ist gekrönt/ und zeigt einen weissen Schwan mit ausgebreiteten Flügeln. 5. (zur rechten Seiten des Schildes) Der *Lichtenbergische*, worauff ein weisser Schwanen-Kopff/ mit dem Halse/ biß an die Brust/ zu sehen. Der 6. endlich (zur lincken des Schildes/) ist der *Ochsensteinische*, und hat einen halben Mann ohne Armen auff sich/ dessen Kleid und Mütze roth ist/ mit 2. silbernen Balcken/ wie die sechste Feldung des Wapenschildes.

Titul.

PHILIPPUS REINHARDUS, Graf von *Hanau*, *Reyneck* und *Zweybrücken*, Herr in *Müntzenberg*, *Lichtenberg* und *Ochsenstein*, Erb-Marschall und Ober-Land-Vogt des Bisthums *Straßburg*.

Religion

JSt Evangelisch/ gleichwohl haben in der Stadt *Hanau* die Reformirten die Freyheit ihrer Religion, welche ihnen durch Philippi Ludovici, Grafens in Hanau Müntzenberg Gemahlin/ Catharina, Princessin von Oranien/ zu wege gebracht.

Residence

JSt *Hanau.*

Scribenten.

VI.

Grafen von Hatzfeld und Gleichen

theilen sich in zwo Linien.

I. Die Trachenbergische.

FRANCISCUS, geb. 1675. folgete seinen Herrn Vater in der Regierung.

Dessen Eltern:

HENRICUS, Graf von Hatzfeld/ starb zu Racozi in Pohlen im Aug. 1683. ein Sohn Hermanni, Grafens von Hatzfeld und Gleichen/ und Mariæ Catharinæ von Dalburg.

CATHARINA ELISABETH, Philipp Erwini, Frey-Herrns von Schönborn/ und Mariæ Ursulæ, Greiffenclauin von Vollrath Tochter/ des jezzigen Chur-Fürsten von Maintz Bischofs von Bamberg Frau Schwester.

Geschwister.

1. Maria Anna, geb. im Sept. 1671. verm. mit Joh. Otto, Graf von Dernbach 1696.

2. Lu-

2. Lucia, geb. 1672.

3. Theresia, geb. 1673.

4. *Sophia*, geb. 1674. †

5. *Melchior*, geb. 1676. † 1679.

6. Catharina Elisabeth, geb. 1680.

7. Anthonius, geb. 1682.

II. Die Rosenbergische.

SEBASTIANUS, ein Bruder Henrici, Graf von Hatzfeld und Gleichen/ geb. 24 Jan. 1654.

Seine Eltern waren:

HERMANNUS, Graf zu Hatzfeld und Gleichen/ geb. 1603. 12 Jul. † 1677. ein Sohn Sebastiani, Grafens von Hatzfeld und Luciæ von Seckingen.

MARIA CATHARINA, Wolffgangi Dieterici Camerarii von Worms/ Freyherrens von Dalburg/ und Magdalenæ von Cronberg/ Tochter.

Gemahlin.

Ist ein Fräulein von *Keßelstad*, des Churfürsten von *Trier* Schwester Tochter/ mit wel-

cher Er einen Herrn und ein Fräulein gezeuget.

Seine Fr. Schwestern.

1. *Lucia*, Graf Christiani von Hohenloe in Schillingsfürst Gemahlin 18 Febr. 1658. † 1668.

2. *Maria Eleonora*, Graf Ludovici Gustavi von Hohenloe / Christiani Hrn. Bruders Gemahlin / im gleichen Tag und Jahre / 18 Febr. 1658. † 1668.

3. *Catharina*, starb unverheyrathet 5 April 1690.

4. Elisabetha, des Frey-Herrens Voigt von Honoldstein Wittwe.

5. Anna Philppi, Adami Kluppels von Elckershausen Gemahlin.

Diese Grafen seynd vor vielen Seculis her / berühmt gewesen / doch hat man die genauste Nachricht von Eberhardo, welche allbereits 1296. denen zu Schweinfurth gehaltenen Tourniren beygewohnet hat / dessen Nachkommen seynd sonderlich in diesem Seculo zu hohen Würden, und grossen Reichthumb gelangt / denn Sebastianus Graf von *Hatzfeld*, zeugete mit seiner Gemahlin Lucia von Seckingen / drey Söhne / Franciscum geb. 1591. Melchiorem geb. 10 Oct 1593. und Hermannum geb. 12 Jul. 1603. Francíscus ward Bischoff zu Würtz-

Würtzburg / und Hertzog in Francken / 4 August. 1633. Bischoff zu Bamberg / und starb 30 Jan. 1642. Seine beyden Herrn Bruder aber erwehleten den Krieg / worinnen vornehmlich Melchior, als Käyserl. General Feld-Marschall / sich durch seine Tapfferkeit beym Käyser Ferdinando II. so beliebt gemacht / daß Er Sie in den Grafenstandt erhoben. Und da fast eben umb diese Zeit die Grafen von *Gleichen* in Johanne Ludovico abgestorben / hat Churfürst Anshelmus Casimir 30 Jul. 1639. jeztbesagte Gräfliche Gebrüdere / nebst ihren Nachkommen / mit etlichen vermanneten Lehnstücken beliehen / dahero die Grafen von *Hatzfeld* sich nicht allein des Tituls der Grafen von *Gleichen*, sondern auch des Sitzes und Stimme auff Reichs-Tagen 1641. und 1654. bedienen wollen / welchen doch das Sächsische Hauß alsobald wiedersprochen / und angeführet / daß Sie wegen der Thüringischen Herrschafften nicht anders als Landsassen zu erkennen wären / dessen ungeachtet Sie dennoch (jedoch mit Vorbehalt des Sächsischen Rechts /) vielleicht durch Vorschub des Maynzischen Directorii, die admission bey dem Wetterauischen Collegio erhalten haben; Ingleichen als 1632. die *Rosenbergische* Linie verloschen / und ihre Güter in *Francken* und *Wetterau*, an das Stifft *Würzburg*, zurück gefallen / sind denen Grafen von *Hatzfeld* solche insgesampt / von Selbigen wieder zur Lehn gegeben. Endlich starb Melchior, Graff von *Hatzfeld* und *Gleichen* 9 Jan. 1658. unverheyrathet auff seinem Schloß *Trachenberg* in

Schlesien/ nachdem Er das Jahr vorhero in Pohlen die Käyserlichen Hülffs-Völcker wieder Schweden commandiret, und viel Proben eines Helden-Gemüths abgeleget hatte. Aber sein Herr Bruder Hermannus, welcher im Oct. 1677. abgelebet/ zeugete neun Kinder mit seiner Gemahlin Maria Catharina, Wolffgangi Dieterici, Camerarii von *Worms*, Frey-Herrns von *Dalburg* Tochter/ unter welchen vier Söhne: Franciscus, Melchior, Henricus und Sebastianus. Franciscus ward Canonicus zu Maynz/ Trier und Würzburg/ und verblich 11 Febr. 1685. Melchior kam im Niederländischen Krieg umb; Henricus vermählete sich mit Catharina Elisabeth, Philippi Erwini, Frey-Herrns von *Schönborn* Tochter/ dessen Herr Sohn jezzo regieret; Henrici Herr Bruder Sebastianus lebet noch. Jener unterhält die *Trachenbergische*, dieser aber die *Rosenbergische* Linie.

Die Gräfl. Herrschafften und Güter.

1. In der Wetterau das Schloß *Wildenberg* und *Cruttorf* mit Ihren Ländereyen.
2. In Francken die Herrschafft *Rosenberg*, allwo die Stadt *Stetten* und gleich dabey das Schloß *Halderberg*, und das Schloß *Waldenhofen* mit dem beyliegenden Dorffe.
3. In Thüringen einen Theil von der Graffschafft *Gleichen*, hiernechst die Herrschafft *Blankenhain* und *Cranichfeld*.

4. In Schlesien die Herrschafft *Trachenberg*, sie gehörte vor diesem denen von *Schaffgotsch*.

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von Hatzfeld

JSt einmahl gespalten / zweymahl getheilt / und also sechsfeldig. 1. Ist zu sehen ein schwartzer Adler / mit einem silbernen halben Mond auff der

Brust /

Brust / in silbernem Felde / wegen der Herrschafft *Trachenberg*, in Schlesien; welche / nachdem sie dem Grafen Schaffgotsch genommen / aus Käyserl. Gnade guten Theils den Grafen von Hatzfeld zugewandt ist. 2. ein silberner Löwe / mit einer rothen Zunge und güldenen Crone / im blauen Felde / wegen der Graffschafft *Gleichen* in Thüringen; Dero dem Ertz-Stifft Maynz verfallene Lehn-Güter Churfürst Anshelmus Casimirus anno 1639 dem Grafen von Hatzfeld verliehen hat. 3. zwo schwartze in einander geflochtene Krampen / in güldenem Felde; und gleich darunter 5. drey rothe Rosen (2. 1.) in silbernem Felde; zusammen das Geschlechts-Wapen derer von *Hatzfeld*, aus Hessen bürtig. 4. eine rothe Rose / in silbernem Felde; und gerade darunter 6. ein getheiltes Feld / oben silber / mit 2. rothen Pfählen; unten aber roth / mit 2. silbernen Pfählen; beydes zusammen wegen der Herrschafft *Rosenberg*, in Francken / mit welcher die Grafen von Hatzfeld nach Abgang der Rosenbergischen Familie Anno 1632. von dem Stiffte Würtzburg sind belehnet worden. Auff diesem Schilde stehen drey offene gekröhnte Helme. Auff dem 1. ist der *Trachenbergische* Adler zu sehen; auff dem 2. der *Gleichische* Löwe / aus dessen güldener Crone drey Federn (eine silberne / zwischen zween blauen) hervor gehen; Und endlich auff dem 3. als dem *Hatzfeld-Rosenbergischen* Helm / ein halber Mann ohne Arme / in schwartzer Kleidung / auff dessen weissen Halskragen eine rothe Rose stehet / auff dem Haupt eine schwartze

schwartze Mütze mit einem silbernen Auffschlag habend / zwischen zween Schwanen-Hälsen / davon der zur Rechten roth / der zur Lincken aber silber ist.

Titul.

FRANCISCUS, des Heil. Röm. Reichs Graff von *Hatzfeld* und *Gleichen*, Herr der Herrschafften *Trachenberg*, *Blanckenhein*, *Cranichfeld*, *Wildenberg*, *Crattorff*, *Schœnstein*, *Haldeberg*, *Stetten* und *Rosenberg*.

Religion

JSt Römisch-Catholisch.

Residence

JSt *Trachenberg* in Schlesien.

Scribenten.

Laurentii Peckensteinii Gleichische Chronica, worinnen der Wohlgebohrnen und Edlen Grafen von *Gleichen*, *Spiegelberg* und *Pyrmont*, Herrn zu *Tonna*, uhralte Ankunfft ꝛc. von Anno Christi 450. angezogen / und in ein Chronicon verfasset ist. Jena 1607. fol.

VII. Gra-

VII.
Grafen von Isenburg.

Theilen sich in zwo Linien.

I. Die Offenbachische.

JOHANNES PHILIPPUS, geb. 4 Dec. 1655. Graf von Isenburg und Buttingen, das Haupt der gantzen Familie.

Seine Eltern waren:

JOHANNES LUDOVICUS, geb. 14 Februar. 1622. † 1685. ein Sohn Wolffgangi Henrici und Mariæ Magdalenæ, Johannes Ludovici, Grafens von Nassau Tochter.

LOUISE, Ludovici Henrici, Fürstens von Nassau Dillenburg/ und Catharinæ Gräfin von Sayn Tochter † 1666.

Gemahlin.

CHARLOTTA AMALIA, Friderici Ludovici, Pfaltz-Grafens von Zweybrück Tochter/ geb. 14 May 1653. verm. 4 Jul. 1678. leben annoch ohne Kinder.

Ge-

Geschwister:

Von der ersten Gemahlin *Maria Juliana Albertina*, Grafens *Alberti* von Hanau Müntzenberg Tochter / hat Graff *Joh. Ludovicus* keine Kinder gezeuget / die andere Gemahlin aber *Louise* ist eine Mutter worden XI. Grafen und Fräulein / Deren Nahmen:

1. *Maria Catharina*, geb. 20 April 1647. † 14 Mart. 1679.
2. *Henr. Ludovicus*, gebohren und gestorben 16 May 1648.
3. Philippina Louise, geb. 9 Jul. 1649. noch unvermählet.
4. *Sophia Elisabeth*, geb. 10 Jul. 1650. ihres Hn. Vetters Joh. Casimiri zu Budingen Gemahlin 1683. † 3 Sept. 1692.
5. Charlotta Amalia, geb. 21 August. 1651. Graff Georg Wilh. von Witgenstein in Berleburg dritte Gemahlin 1674. jezzo von 1684. in May Wittwe.
6. *Carol. Ludov.* geb. 27 Jul. 1653. † 5 Dec. 1675.
7. *Ernestina*, gebohren und gestorben 13 Aug. 1654.
8. JOH. PHILIPP. jezt regierender Herr / geb. 4 Dec. 1655.
9. Wilhelm Mauritius, geb. 24 Jul. 1657. Residiret zu Birstein.

Ge-

Gemahlin. Anna Amalia, seines Hrn. Vetters Graff *Joh. Ernest* von Budingen Tochter/ geb. 13 Oct. 1653. verm. 3 Nov 1679. welche Ihm in 13 Jahren 15 Kinder/ und dreymahl Zwillinge gebohren/ nahmentlich:

(1) Charlotta Louise, geb. 31 Jul. 1680

(2) und (3) Zwillinge *Ludov. Ernest. Ludov. Christian.* geb. 18 Jul. 1681 davon der ander gleich nach der Tauffe/ der erste aber 14 Febr. 1682. gestorben.

(4) Wilhelmina Magdalena, geb. 13 Oct. 1682.

(5) Christiana, geb. 13 Dec. 1683.

(6) Ernestina, geb. 28 Jan. 1685.

(7) Wolffgangus Ernest. geb. 26 Mart. 1686.

(8) Friderica Amalia, geb. 12 May 1687

(9) Wilh. Mauritius, geb. 13 Jul. 1688.

(10 und 11) Zwillinge *Adolphus* und *Eleonora*, geb. 25 Jun. 1689. starben gleich darnach.

(12 und 13) Zwillinge *Albertina* und *Charlotta Henrietta*, geb. 30 Aug. 1690 davon die erste † 17 Jul. und die andere 23 Jun. 1691.

(14) Anna

(14) Anna Sophia, geb. 10 Sept. 1691.
(15) Philippina, geb. 19 Dec. 1692.

10. Wilhelmina Juliana, geb. 8 Sept. 1658 † 26 April 1675.

11 Christina, geb. 25 Dec. 1660.

Nach absterben der andern Gemahlin 1666. hat Graff Joh. Ludov. sich des Gräfl. Witgenstein-Berleborgischen Raths und Secretarii Bilgens Tochter / an die lincke Hand trauen lassen / so bey seinem leben nur bloß Madame, nach dessen Tode aber Madame von Eisenburg genennet / welcher Nahme auch denen aus dieser Ehe gezeugten Kindern / so von Käyserl. Majest. geadelt worden / zu führen verwilliget ist.

II. Die Budingische.

JOHANNES CASIMIRUS,

Graff von Isenburg und Budingen, geb. 1660.

Seine Eltern waren:

JOHANNES ERNESTUS, geb. 1625. † 8 Oct. 1673. ein Sohn Wolffgangi Ernesti und Julianæ Ludovici Grafens von Witgenstein Tochter.

MARIA CHARLOTTA, eine Gräfin von Erpach.

Gemahlin.

SOPHIA ELISABETH, Seines Herrn Vetters Graff *Joh. Ludov.* zu Offenbach Tochter / geb. 10 Jul. 1650. vermählt 1683. † 3 Sept. 1692. wovon:

1. *Ernest. Ludov.* geb. 28 Febr. 1684. † 14 Mart. 1685.
2. JOHANN. ERNEST. geb. 3 Apr. 1685
3. Philipp. Ernest. geb. 23 Apr. 1686
4. Ernest. Casimir. geb. 12 May 1687
5. *Ernestina Charlotta*, geb. 17 Jul. † 8 Dec. 1688.
6. Wilh. Ernest. geb. 22 Oct. 1689.
7. Albertina Ernestina, geb. 25 Aug. 1692.

Geschwister.

1. *Georg. Ernest.* geb. 10 Jul. 1651. † 16 Mart. 1652.
2. *Joh. Ludov.* geb. 5 April 1652. † 5 April 1654.
3. Anna Amalia, geb. 13 Oct. 1653. ihres Herrn Vetters Wilh. Mauritii in Offenbach Gemahlin 3 Nov. 1679.

Phi-

4. *Philipp. Ernest.* geb. 28 April 1655 † als Rector Magnificentissimus zu Marpurg/ 22 Sept. 1672.

5. *Elisabeth Juliana*, geb. 8 Jul. † 16 Sept. 1656.

6. *Fridericus Wilh.* geb. 27 Jan. 1658. blieb vor Philipsburg 21 Jun. 1676.

7. *Wolffgang Ernest.* geb. 15 Mart. 1659. † bey der Belagerung Stade 20 Jun. 1676.

8. Ferdinand. Maximilian. geb. 24 Dec. 1661 Residiret zu Wechtersbach.

Gem. Albertina Maria, Graf Georg Wilh. zu Witgenstein-Berleburg Tochter / geb. 29 Jan. 1663. verm. 1 Jul. 1685.

Wovon gebohren:

(1) *Wilhelmina Ernestina*, 8 Jul. † 1 Sept. 1686.

(2) Maria Charlotta, 13 Jul. 1687.

(3) *Frider. Wilhelm.* 5 Jul. † 15 Oct. 1688.

(4) Amalia Albertina, 13 Dec. 1689.

9. Georg. Albertus, geb. 1664. Residiret zu Meerholtz.

Gem. Amalia Henrietta, ebenfals Graf Georg Wilh. zu Witgenstein-Berleburg Tochter / geb. 14 Febr. 1664. verm. im Jun. 1691

1691. welche einen jungen Herrn gebohren 29 May 1695.

10. Louise Albertina, geb. 19 Aug. 1665.

11. Carol. Augustus, geb. 17 Jan. 1667.

Gem. Anna Belgica Florentina, Graff Carl Ottens von Solm in Laubach Tochter / geb. 9 Sept. 1663. verm. 5 May 1690. wovon gebohren:

(1) Ein junger Herr im Apr. 1691.

(2) Philippus, im Febr. 1694.

Diese Familie hat den Nahmen von dem bekandten Schloß *Isenburg* in der Wetterau / die Vorfahren aber sind von Henrico, Grafen dieses Nahmens / welcher 1290 verstorben / noch nicht erörtert. Selbiger hat drey Söhne nachgelassen: Geslacum, Ludovicum und Eberhardum, die beyden lezten theilten ihr Geschlecht in zwo Linien: Ludovicus ward ein Stamm-Vater der *Ober-Isenburgischen* oder *Budingischen*, und Eberhardus der *Nieder-Isenburgischen*, davon leztere biß auff Valentini V. zuvor Churfürstens zu *Cöln*, wie auch Bischoffs zu *Paderborn*, und Anthoniæ Wilhelminæ, Gräfin von *Aremberg*, Sohn Ernestum, Gouverneur der Provinzen *Artois* und *Namur*, Königs Philippi IV. in Spanien / General Feld-Zeugmeister und Ober-Schazmeister / geblühet / welcher 1584 gebohren / und als der einzige in dieser Linie, Anno 1664. 30 May unbeerbt gestorben / zweymahl / als erstlich mit

mit Charlotten, Prinzeßin von *Aremberg*, und hernach Anna Maria, Gräfin von *Hohenzolleren* sich vermählet. Sein Allodial-Erbe war Philippus, Herzog von *Aremberg*, Graf von *Beaumont*, aber die Herrschafft *Grensaw*, und andere Trierische Lehn/ welche mit Adelheid, der Erbin von *Grensaw* an Valentinum II. Grafen in *Nieder-Isenburg*, zu Ausgang des XIV. Seculi gekommen/ solten die Grafen von *Wied*, vermöge der Mit-Belehnung haben/ das aber der Churfürst von *Trier* durch ein hinfalliges Lehn eingezogen hat. Ludovicus in *Ober-Isenburg* bekam mit seiner Gemahlin Hedwig einen Theil der Herrschafft *Budingen*, und seine Nachkommen brachten das übrige nach und nach vollends an sich/ biß Diethenes, Graff in *Ober-Isenburg*, nicht allein die Herrschafften *Budingen* vom Käyser Friderico III. 1442. mit dem Titul einer Graffschafft bezieren lassen/ sondern auch mit seiner Gemahlin Elisabetha, Gräfin von Solms/ einige Güter von dem *Dreyeichischen* Gebiethe/ und in der Wetterau erhalten hatte. Seine beyden Enckel vom Sohne Ludovico, Philippus und Johannes, theilten sich in die *Kelsterbachische* und *Binsteinische* Linie.

Philippi in *Kelsterbach* Sohn Antonius, hatte sich zum andernmahl eines gemeinen Mannes Tochter Catharinam Gumpelin Anno 1551. antrauen lassen/ und mit Ihr drey Töchter und einen Sohn gezeuget/ welche aber von denen Grafen von aller Erbschafft ausgeschlossen worden. Indeß verkaufft Antonii rechtmäßiger Sohn Henricus, der letzte

in dieser Linie, welcher 1601. ohne Erben verstorben/ die *Dreyeichischen Güter*, denen Land-Grafen von *Heßen* vor 356177 Gülden / und ob wohl auff beschehene protestation der andern Linie, durch Urtheil der Speyerischen Kammer Anno 1610. die restitution erfolgen solte / hat dennoch nach der Zeit/ Käyser Ferdinandus II. wegen Beschuldigung beleidigter Majestät diesem Grafen die gantze Grafschafft *Isenburg* genommen / und Georgio, Land-Grafen von *Heßen-Darmstadt* Anno 1635. übergeben / worauff die Gräfen sich endlich mit dem Land-Grafen Anno 1642. auff dem Reichs-Tag zu *Regenspurg* gütlich verglichen / so auch folglich vom Käyser bekräfftiget / daß die Graffschafft *Isenburg* denen Grafen wiedergegeben / vom Land-Grafen aber vierthalben Dörffer / nebst der Anwandschafft und Titul vorbehalten würde.

Johannis in *Birstein* Enckel Wolffgangus Ernestus, theilte die Güter Anno 1628. fünff Jahr vor seinem Tode unter seine sechs Söhne / welche Er mit der ersten Gemahlin Anna von *Gleichen*, und der Dritten / Juliana, einer *Witgensteinischen* Gräfin gezeuget hatte / doch die meisten starben ohne Erben / daß also nur zwey übrig blieben / als der älteste Wolffgangus Henricus aus der ersten / und Johannes Ernestus aus der dritten Ehe / von welchen die *Offenbachische* und *Budingische* Linie entstanden sind.

Wolffgangus Henricus in *Offenbach*, so 1635 verstorben / zeugete mit seiner Gemahlin Maria Magdalena von Nassau, nebst 5 Töchtern 6 Söhne/ von

von welchen Fridericus Adolphus in seiner Kindheit / und der älteste Wolffgangus Ernestus 1642 ohne Erben gestorben / unter den übrigen aber erhub sich Anno 1652. ein hefftiger Streit / indem die Jüngeren *das Recht der Erst-Geburt*, in ihren Hause nicht erkennen / sondern die Güter unter sich gleich theilen wolten / worinn endlich der Todt Richter wurde / da Carolus Ludovicus der Jüngste / unvermählet 1662 / Christianus unbeerbt 25 Febr. 1664 / und Wolffgangus Henricus, gleichfalls unverheyrathet 17 Oct. 1672. das Leben endigte; daß also Johannes Ludovicus, der älteste unter Ihnen / allein bey dem völligen Besitz blieben. Dieses ist des jetzt-regierenden Grafens aus dieser Linie, Johanni Philippi Herr Vater / von welchen bereits ist gedacht worden.

Johannes Ernestus in *Budingen*, ist mit seinen Descendenten schon angeführet / im übrigen gehören diese Grafen mit zum Ober-Rheinischen Cräyß.

Die Gräfl. Herrschafften.

1. *Ober-Isenburg*, oder eigentlich die Graffschafft *Budingen*, liegt neben der Graffschafft *Hanau*. Die besten Oerter darinnen sind *Budingen*, *Offenbach* und *Renneburg*.
2. Das *Dreyeichische* Gebiete / (lat. ditio Triquernatis,) nicht weit von Franckfurt / welches in sich begreifft die Dörffer *Langen*, *Meerfeld*, *Egelsbach*, *Naxheim*, *Gimsheim* und *Kelsterbach*.

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von Isenburg

Ist ein silberner Schild mit zween schwartzen Balcken; auff dem Helm stehen zween schwartze Flügel/ deren jeder mit 7 güldenen Lindenblättern bestreuet ist. Die Helmdecken sind silber und schwartz.

Titul.

N. N. Graff zu *Iseburg* und *Budingen*.

Religion

JSt Reformirt.

Residence

JSt *Budingen* und *Birstein*.

VIII.

Grafen von Leiningen und Dachsburg.

Theilen sich in zwo Linien.

I. Die Hartenburgische.

FRIDERICUS EMICO, geb. 9 Febr. 1621. das Haupt dieser Familie.

Seine Eltern waren:

JOHANNES PHILIPPUS, Graff von *Leiningen* und *Dachsburg*, geb. 1588. † 1643. ein Sohn Emiconis XI. und Mariæ Elisabeth, Wolffgangi Pfalz-Grafen in Zweybrück Tochter.

ELISABETHA, eine Tochter seines Herrn Vetters Emiconis.

Gemahlin.

SIBYLLA, Christiani Grafens von Waldeck / und Elisabetha, Gräfin von Nassau Tochter / vermählt 1644. Aus welcher Ehe entsprossen

1. Maria Elisabeth, geb. 10 Mart. 1648. Graff Friderici von Ahlefeld, Königl. Dänischen Groß-Canzlers andere Gemahlin 1668. Lebt als Wittwe zu Hamburg.

2. *Emico* XIII. geb. 6 Febr. 1649. Residirte zu *Bockenheim* auff der *Emicksburg*, † 13 December 1684.

   I. Gem. *Charlotta Sophia*, Marggraff Caroli Magni zu Baden Tochter / verm. 1676. † in Jan. 1678. welche gebohren:

   Carol. Frider. † gleich hernach.

   II. Gem. Elisabeth Christina, geb. 17 Octob. 1656

1656. verm. 7 Nov. 1678. eine Tochter Pfalzgraff *Frider. Ludov.* zu Zweybrück Landsberg. Jezzo ist Sie Graff Christoph Frider. von Dona andere Gemahlin 22. Dec. 1692. Dero Kinder:

(1) Friderica.

(2) *Elisabeth.* †

(3) *Emichia.* †

3. Christiana Magdalena, geb. 2 Octob. 1650 Graff Christiani zu Sayn und Witgenstein in Homburg Gemahlin.

4. *Dorothea Sibylla*, geb. 6 Febr. 1652. † 1658.

5. Charlotta Louisa, geb. 2 Oct. 1653. Graff Frider. Wilhelm von Witgenstein-Valendar Gemahlin 1671. Nun Wittwe von 1685.

6. Sophia Juliana, geb. im Nov. 1654. des Herrn de Bellin Gemahlin.

7. Joh. Frider. geb. 18 Mart. 1661.

Gem. Dorothea Friderica, Graff Frider. von Ahlefeld, Königl. Däniss. Groß-Canzlers Tochter / geb. 16 Dec. 1661. verm. 1685. wovon gebohren:

(1) *Fridericus*, 1687. † 1688.

(2) Carol. Fridericus, 1689.

(3) Johannes, 3 Apr. 1691.

8. Maria Polyxena, geb. 7 Febr. 1662. Graff Joh. Ernest. von Nassau Weilburg Gemahlin 3 April 1683.

Residence

Ist *Hartenburg*, ohnweit Worms.

II. Die Dachsburgische.

Ist wieder in zwey Linien getheilt.

(1) Die Heidesheimische.

JOHANN CAROLUS AUGUSTUS, Graff in *Leiningen* und *Dachsburg*, geb. 17 Mart. 1662.

Seine Eltern waren:

GEORGIUS WILHELMUS, Graf in *Leiningen* und *Dachsburg* geb. 1638 8 Mart. starb 19 Jul. 1672. ein Sohn Emiconis XII. und Christinæ, Alberti Ottonis, Grafen von *Solms* Tochter.

ANNA ELISABETH, Wilhelmi Wirichii, Grafens von *Falckenstein* Tochter / verm. 26 Mart. 1658. und nach seinem Tode Georgii Friderici, Rheingrafens in

Kir-

Kirburg andere Gemahlin 1673. starb vor einigen Jahren.

Gemahlin:

JOHANNA MAGDALENA, geb. 18 Dec. 1660. Johannis Reinhardi, Grafens von Hanau Tochter / verm. 1685. welche Ihm den 4 Jul. 1695. einen jungen Herrn gebohren.

Sein Geschwister.

1. Wilhelmina Elisabeth, geb. 13 April 1659. Graff Ludov. von Solms in Hohen-Solms andere Gemahlin 1691.
2. *Georg. Wilh. Emico*, geb. 27 Oct. 1660. † 17 Febr. 1662.
3. Polyxena Juliana, geb. 19 May 1663.
4. *Christian. Georg. Ludov.* geb. 28 Dec. 1665. † 23 Jan. 1666.

Residence

Ist das Schloß *Broich.*

(2) Die Dachsburgische.

EMICO CHRISTIANUS, Graf in *Leiningen* und *Dachsburg* geb. 29 Mart.

1642. Residirete vor dem Frantzösischen Kriege zu *Guntersblum*. nachhin aber hat Er sich zu *Francfurt am Mayn* aufgehalten.

Seine Eltern waren:

EMICO der XII. Graf von *Leiningen* und *Dachsburg*, geb. 12 Jun. 1612 † 1658. ein Sohn Ludovici, und Mariæ Catharinæ, Caroli Ludovici, Grafen von *Sulz* Tochter.

DOROTHEA, Christiani, Grafens von Waldeck Tochter.

Gemahlin.

CHRISTINA LOUISE, Wilhelmi Wirichii, Grafens von *Falckenstein* Tochter / vermählet 17 Jul. 1664. mit welcher gezeuget:

1. Elisabeth Dorothea Wilhelmina, geb. 11 Jul. 1665. Graff Mauritii Hermanni von Styrum Gemahlin 9 Oct. 1692.
2. Dorothea Catharina Charlotta, geb. 27 Aug. 1666.
3. *Wilh. Johann*. geb. 24 April 1668. † 3 Sept. 1671.
4. Christiana Helena Juliana, geb. 5 Jun. 1669.
5. *Frider. Emico*, geb. 22 Sept. 1670. †

6. Fri-

6. *Frider. Wilhelm.* geb. 24 Oct. 1671. †
7. Dorothea Polyxena geb. 12 Mart. 1673.
8. Christina Louise geb. 24 April 1674.
9. *Anna Augusta* geb. 25 Jul. 1675. † 24 Jul. 1676.
10. Friderica Augusta Sophia geb. 27 Jun. 1678
11. Christiana Philippina geb. 16 April 1681.
12. Charlotta Amalia geb. 4 Jul. 1682.
13. Carolus Fridericus geb. 29 Aug. 1683.

Geschwister:

1. JOHANN LUDOVICUS, geb. 26 Febr. 1643. † 2 Mart. 1687.

Gem. Sophia Sibylla, Graff *Joh. Ludov.* von Leiningen-Westerburg Tochter / nach seinem Tode an Landgraff Friderich zu Hessen-Homburg-Wevelingen verm. 1692. Von welcher gebohren:

1. Carolus Ludovicus, 25 Octob. 1679. begab sich auff die Fürstl. Academie zu Wolffenbüttel in Dec. 1696.
2. *Carolus*, 12 Sept. 1683. † 15 Febr. 1684.
3. Emico Leopoldus in Nov. 1685.

2. Alexandrina Juliana, (1) Landgraff Georgii III. von Hessen-Itter andere Gemahlin

21 Jul. 1667. (2) Caroli, Landgraf von Hessen-Wanfried andere Gemahlin 4 Jun. 1678.

3. Johanna Polyxena, Graff Georg Eberhard von Limburg Gemahlin 9 Sept. 1679.

Die Grafen von *Leiningen* sind noch in zwo unterschiedene Linien abgetheilet / nemlich in die *Dachsburgische* und *Westerburgische*, deren Lezztere aus der Ersten entsprossen / die richtigste Stamm-Ordnung dieses Hochgräfl. Geschlechts / fänget an von Scheiffardo, welcher denen zu *Trier* Anno 1019. gehaltenen Turnier beygewohnet / und Margaritam, Rudolphi Magni, Marggrafens von Baden Tochter / zur Gemahlin hatte. Unter seinen Nachkommen haben Friderici III. zweene Söhne / Fridericus IV. von der ersten Gemahlin Elisabeth von Aspremont, und Goffredus von der Zweiten / Johanna von *Dagsburg*, Ihr Geschlecht in die *Leiningi*sche und *Dagsburgi*sche Linien getheilet.

Friderici IV. in *Leiningen* mannliche posteritæt ist mit Hessone II. welche vom Käyser Frider. II. mit dem Titul eines Landgrafen von *Leiningen*, und Fürsten des H. Römischen Reichs begnadiget / und seinem Bruder Friderico 1448. abgestorben / aber ihre Schwester Margaretha, brachte die Succession an ihrem Gemahl Reinhardum in *Westerburg*, ungeachtet der Grafen von *Dagsburg* harten Wiedersezzung.

Goffredus in *Dagsburg* hatte zweene Söhne / Fridericum und Emiconem, jener brachte mit seiner

ner Gemahl die Graffschafft *Rixingen* an sich / welche nachgehends bey Abgang der männlichen Erben / durch Vermählung an *Falckenstein*, *Zweybrück*, und endlich mit Amalia, Simonis Weckeri Grafens von *Zweybrück* Tochter / an Philippum, Grafen von *Leiningen Westerburg* gefallen ist. Dieser aber / nemlich Emico V. ist ein Erhalter gewesen der *Dagsburgischen* Linie.

Sein Enckel Emico VII. bekam zwar durch seine Gemahlin Anna, Huberti Herrns d'Autel und Aspremont Tochter / die Herrschafft *Aspremont*, selbige aber muste in diesem Seculo denen Grafen von Aspremont wieder eingeräumt werden. Endlich entstunden aus Emiconis IX. beyden Söhnen / Johanne Philippo und Emicone X. zwo Linien, die *Hartenburgische* und *Dagsburgische* oder *Falckenburgische*.

Johann.Philipp. Urheber der *Hartenburgischen* verließ von seinem Sohne Emicone XI. zweene Enckel / Johann Philippum und Fridericum, von welchen jener allein männliche Erben hinterlassen / nemlich Adolphum Christianum den jüngsten / der 1645. in der Schlacht bey *Marienthal* umbkam; Nechst diesem Johannem Philippum, den mittelsten der auff dem Schloß *Emichsburg* zu *Bokenheim*, residirete, und 1666. starb / und Frider. Emiconem in *Hartenburg* jetzt-regierenden Grafen.

Emico X erhielt die *Dagsburgische* Linie, und hatte zweene Söhne / Johannem Ludovicum in *Heidesheim*, und Philippum Georgium in *Dagsburg*, dessen Stamm 15 April 1688. in seinem

Sohn Johanne Casimiro, der Käyserl. Cammer zu *Speyer* præside abgestorben ist.

Johannis Ludovici in *Heidesheim*, und Mariæ Catharinæ von *Sulz* Sohn war Emico XII. welcher zwo Gemahlinnen hatte. (1) Christinam, Gräfin von *Solms*. (2) Dorotheam von *Waldeck*. Mit der ersten hat er gezeuget Georgium Wilhelm. in *Heidesheim*, dessen Herr Sohn jezzo regieret; mit der andern Emiconem Christianum in *Dagsburg*, der noch lebet/ dessen Herr Bruder Johannes Ludovicus 1687. dieser Zeitligkeit entzogen.

Die Gräfl. Güter

Die Graffschafft *Dagsburg* in Elsaß/ denn *Falckenburg*, *Hartenburg*, *Bockenheim*, *Güntersblum*, *Heidesheim*, *Oberstein*, *Broich*, *Burgel* und andere/ die aber auch den Frantzösischen Kriegs-Drangsalen unterworffen worden.

Prætension

Auff die Herrschafft/ jezzo Graffschafft *Aspremont*, unweit *Mez*, welche Graff Emico VII. mit seiner Gemahlin Anna, eine Tochter Huberti, Herrn von *Autel* und *Aspremont* überkommen/ wowieder sich aber bald die Herren von *Aspremont* gesezzet/ und endlich Carolus II. Herr von *Aspremont*, Herzogs Carl von *Lottringen* Schwieger-Vater/ Vermöge eines Parisischen Parlament-Spruchs erhalten/ von dem es nun auff die Grafen von *Reckheim* gelanget.

Wapen.

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von Leiningen-Dachsburg

JSt vierfeldig / mit einem Mittelschildgen. Im 1. und 4. Quartier sind zu sehen drey silberne Geyer oder Adler (2. 1.) in blauem Felde / sampt einem darüber schwebenden rothen Turnier-kragen (Lambel) mit 3. abhangenden Lätzen; als das

Lei-

*Leining*ische Stam̃-Wapen. Im 2. und 3. Quartier zeiget sich ein schwartzer / mit 8 güldenen (Strahlen-weise gelegten) Lilien-Stäben überzogener Löwe / in silbernem Felde / so mit einem rothen Rand umbher eingefaßt ist / wegen der Graffschafft *Dachsburg*, an den Gräntzen von Lottringen / welche Graff Friderich III. mit seiner Gemahlin Johanna erheurathet hat. Auff dem Mittelschildgen 5. siehet man ein silbernes Creutz / in rothem Felde / wegen der Herrschafft *Aspermont*, unweit Metz gelegen / welche Graff Emico VII. mit seiner Gemahlin Anna, einer Tochter Huberti von *Autel* und *Aspermont*, zum Braut-Schatz bekommen. Drey offene Helme stehen auff diesem Schilde. 1. Der *Leining*ische / welcher einen grünen / mit silbernen Blumen geziereten Baum träget. 2. Der *Dachsburg*ische / darauff zween schwartze / mit silbernen Hertzen bestreuete / Flügel stehen; und 3. Der *Aspermont*ische / so gekrönet ist / und ein sechseckigtes / mit Pfauen-Federn geziertes / Schirmbrett trägt / worauff das silberne Creutz im rothen Felde / zu sehen ist.

Titul.

N. N. Graff in *Leiningen* und *Dachsburg*, Herr zu *Aspermont*, *Oberstein*, *Broich*, *Burgel* und *Reipoltskirchen* &c.

Religion

Ist Evangelisch.

Residentzen sind bereits gemeldet.

IX. Grafen

IX.

Grafen von Leiningen-Westerburg.

Theilen sich in zwo Linien.

I. Die Leiningische.

PHILIPPUS LUDOVICUS, geb. 1652. hielte Anfangs die Frantzösische Parthey/ und wurde Catholisch zu Paris 1671. in Absicht/ diejenigen Güter wieder an sich zu bringen/ welche vormahls Graff Reinhardus, dem Churfürsten zu Pfaltz/ Friderico Victorioso, wegen ihm geleisteter Hülffe/ wieder die Grafen von *Dachsburg*, hat überlassen müssen/ nunmehro aber stehet er in Käyserl. Kriegs-Diensten.

Seine Eltern waren:

LUDOVICUS EBERHARDUS, Graff von *Leiningen*, Herr in *Westerburg*, ward Papistisch/ und starb 1688. ein Sohn Philippi II. und Agathæ Catharinæ, Eberhardi Herrns in *Limburg* Tochter.

CHARLOTTA, Wilhelmi Ludovici Grafens von Nassau Saarbrück Tochter/

ter / ward von ihrem Gemahl verstossen / und † 13 Nov. 1687.

Gemahlin.

LOUISE GABRIELIDE, eine Tochter des Marquis de Ruze, vermählt zu Paris 1671. wovon gebohren:

(1) Johannes Carolus.

(2) Charlotta Amalia.

(3) Maria Anna.

Louise und Sophia sind todt.

Geschwister.

1. Louise Charlotta, geb. 1655. vermählt mit Friderich Wilhelm, Rheingrafen in *Greeweiler* 25 Jun. 1684.

2. *Leopoldus Fridericus*	1656	Seind alle gestorben.
3. *Agatha Juliana*	1657	
4. *Wilhelmus Fridericus*	1659	

Dessen Hr. Vetter:

JOHANN LUDOVICUS, Graff Ludovici Emimiconis und Esther von Eberstein Sohn / † 28 April 1665.

Gem.

Gemahlin: Christina Sibylla, Gräfin von Wied, wovon gebohren:

1. Esther Juliana.
2. Sophia Sibylla (1) Graff Joh. Ludov. von *Leiningen-Dagsburg*. (2) Landgrafs zu Hessen-Homburg Friderici dritte Gemahlin 1692.

II. Die Westerburgische.

GEORG. WILHELM. geb. 13 Febr. 1619.

Seine Eltern waren:

CHRISTOPHORUS, Graff in *Leiningen-Westerburg*, ein Sohn Georgii und Margarethæ, Graff Reinhard von *Isenburg* Tochter. †

Walburgische Gräfin von Wied.

Gemahlin.

SOPHIA ELISABETH, Graff Simonis von der Lippe Tochter / verm. 7 May 1644. † 1688. mit welcher Er 19 Kinder der gezeuget / deren Nahmen:

1. Wil-

1. *Wilhelm Christian*, geb. 5 Febr. 1645. † 24 May 1646.

2. *Simon Philipp*. geb. 4 April 1646. † 26 May 1670.

3. *Johanna Walpurgis*, geb. 3 Jun. 1647. Hertzogs Augusti zu Sachsen / Administratoris des Ertz-Stifft Magdeburg andere Gemahlin 29 Jan. 1672. † 4 Nov. 1687.

4. *Frider. Wilhelm*. geb. 8 Sept. 1648. erst Marschall am Fürstl. Sachsen-Hallischen Hofe / hernach Obrister und Commendant zu Cassel. † 28 Dec. 1688.

Gem. *Sophia Theresia*, Joh. Albert. Grafens zu *Ronow* und *Biberstein* Tochter / geb. 10 May 1660. verm. zu *Oppurg* 10 Nov. 1676. † im May 1694. wovon gebohren

(1) *Sophia Elisabeth Eleonora* 1 Nov. 1677. † im Mart. 1678.

(2) Joh. Wilhelm, Fridericus 3 Mart. 1681.

5. Maria Christina, geb. 28 Jan. 1650. Henrici III. Graff Reuss der Jüngern Linie zu *Lobenstein* Gemahlin 22 Oct. 1673. eine gesegnete Mutter 14 Kinder.

6. Sophia Magdalena, geb. 13 Mart. 1651. Ottonis Ludov. Frey-Herrns von Schönburg Hartenstein Gemahlin 12 Jan. 1668 welchen Sie 16 Kinder gebohren.

7. Ca-

7. *Carolus Ludovicus*, geb. 28 Septemb.
† 16 Oct. 1652.

8. *Elisabeth Eleonora*, geb. 4]
† 24 Oct. 1653.

9. Johann Anton. geb. 13 Mart. 1655. des Käyserl. Cammer-Gerichts zu Wezlar Præsident. War 1690. verlobt mit *Magdalena Sophia* Gräfin von Oettingen / Graff Joh. Ludov. von Hohenlohe Wittwe / die aber vor der Vermählung starb / doch ihren Bräutigam zum Erben ihrer gäntzlichen Verlassenschafft einsetzte. Nachhin erwehlte er zur

Gem. Charlottam Louisen, Graff Frider. Wilh. Witgenstein-Valendar Tochter / 13 Febr. 1692. wovon gebohren:

Georg Fridericus 5/15 Febr. 1693.

10. Christoph Christian, geb. 11 Mart. 1656

Gem. Elisabeth Julia, Graff Jodoci Hermanni von der *Lippe-Bisterfeld* Tochter / verm. 1678. Eine Mutter von dreyen Söhnen:

(1) Georg. Hermannus geb.

(2) Simon geb.

(3) Carolus geb.

11. *Henricus Adolph.* geb. 17 Aug. 1657.
† 21 April 1658.

12. Johanna Elisabeth, geb. 27 Jan. 1658. (1) Graff Georg Herman Reinhards von Wied

Ge-

Gemahlin 1676. (2) Theodoro Adolpho Grafen von Metternich in *Beilstein*, vermählt 1692.

13. *Anna Augusta*, geb. 8 April 1660. †

14. *Georg. Ludov.* geb. 23 Jan. † 5 Febr. 1662

15. Angelica Catharina, geb. 24 April 1663 vermählt an Carol. Fridericum, Grafen von Wasaburg, dessen Hr. Vater Gustavus Graff von Wasaburg, Königs Gustavi Adolphi in Schweden natürlicher Sohn gewesen.

16. Henr. Frider. Ernest. geb. 1 Feb. 1665.

Gem. Albertina Elisabeth, Graff Ludovicus Albertus von *Sayn* und *Witgenstein* Tochter wovon gebohren:

(1) Albertina Amalia.

(2) Wilhelmina Louise Friderica.

17. Georg, geb. 23 Mart. 1666.

Gem. Anna Elisabeth Wilhelmina, Gräfin von Tecklenburg, Graff Philippi Conrad von Bentheim in *Steinfurt* Wittwe. Leben unbeerbet.

18. Juliana Eleonora, geb. 14 Dec. 1667. Graff Francisci Ferdinand von Metternich in *Winneburg* und *Beilstein* Gemahlin.

19. Magaretha Sibylla, geb. und † 1669.

Der

Der Anfang der Westerburgischen Linie, wird insgemein hergeführet von Siegfrido I. Herrn von *Runckel*, im Ausgang des XIII. Seculi, dessen jüngster Sohn Siegfridus II. des Herrn Vaters Geschlecht / Henricus aber der Mittlere / die Grafen von *Westerburg* fortgepflantzet hat.

Dieses Henrici Enckel Reinhardus, heyrathete Frideri VII. Grafens in *Leiningen* Tochter / Margaretham, und nach dem ihr Herr Bruder Hesso II. Landgraff in *Leiningen*, als der letzte in seiner Familie 1467. ohne Erben gestorben war / nahm Reinhardus wegen seiner Gemahlin die Graffschafft *Leiningen* mit Gewalt in Besitz / bey welcher Er sich zwar durch Hülffe Friderici des Sieghafften / Chur-Fürstens zu Pfaltz schützete / muste aber nachmahls diesem/solchen Beystandes halber/die Helffte der Güter / bestehend in 17 Dörffern / überlassen. Immittelst hat Reinhardi Sohn Cuno, den Nahmen *Leiningen* mit *Westerburg* vereiniget / und sich einen Grafen von *Leiningen-Westerburg* zu schreiben angefangen.

Dieses sein Enckel Cuno II. von seinem Sohn Reinhardo II. hatte 3 Söhne / mit welchem eben so viel Linien entstanden sind / nemlich Philippus I. in *alt* und *neu Leiningen*, Reinhardus in *Westerburg* und *Schadeck*, und Georgius in *Schaumburg* und *Cleeberg*, doch starb Reinhardi Geschlecht bald ab / dessen Verlassenschafft an seiner Herren Brüder Georgii und Philippi Söhne verfallen / nachdem vorher Philippus I. in *alt* und *neu Leiningen*, mit seiner Gemahlin Amalia, Gräfin

von

von *Zweybrück* und *Bitsch*, unterschiedliche Oerter / als *Rauschenburg*, *Oberbrnn* &c. zum Heyraths-Guth bekommen hatte: Wiewohl die drey Enckel von Ludovico seinem Sohne / die Güther wiederumb getheilet / da Philippus II. der Käyserl. Cammer zu *Speyr* Præses, die Graffschafft *Rixingen* und *Mörsperg*, Johannes Casimirus der älteste / *alt* und *neu Leiningen*, und Ludovicus Emico, *Forbach*, *Rauschenburg* und *Oberbrunn* zum Antheil überkommen.

Aber Johann Casimirus starb ohne Kinder und hinterließ den Herrn Brüdern seine Erbschafft / wovon Philippus II. an Pfaltzgraff Adolph, Johann zu *Zweybrück*, und den Grafen von *Ahlefeld* die Graffschafft *Rixingen*, die Herrschafft *Mörsperg*, nebst den Lottringischen Lehn *Forbach*, für 121500 Thaler verkauffet / und Anno 1666. verstorben. Ob nun wohl Philippi II. Sohn Ludovicus Eberhardus das Glück hatte / daß sein Vetter Johann Ludovicus, ein Sohn Ludovici Emiconis in *Oberbrunn* Anno 1665. 28 April ohne männliche Erben starb / und also die Erbfolge auff Ihn fallen sollen / muste doch nach der Zeit alles Graff Joh. Ludovici beeden Töchtern wieder eingeräumet werden; inmassen Anno 1691. die Herrschafft *Oberbrunn* mit den zugehörigen / von dem Königlichen Gerichten zu *Brisach*, dem jetzt-regierenden Grafen abgesprochen / und Johannis Ludovici beeden Töchtern / Esther Julianæ und Sophiæ Sibyllæ, zuerkandt worden.

Die Fortpflantzung der Westerburgischen Linie hat

hat beruhet auff Georgio, Cunonis II. dritten Sohne und Herrn in *Schaumburg*, *Cleeberg* und *Westerburg*, dessen jüngster Sohn Christophorus, mit seiner andern Gemahlin Walburgis, Gräfin von Wied, den jetzt-regierenden Grafen Georgium Wilhelmum gezeuget hat. Sie gehören zum Ober-Rheinischen Creyß.

Die Gräfliche Westerburgische Güter.

Die Graffschafft *Westerburg*, *Rikingen*, *Moersberg*, *Forbach*, die Herrschafften *Alt-* und *Neu-Leiningen*, *Turckheim*, *Schadeck*, *Schaumburg*, *Cleeberg*, *Rauschenburg*, *Oberbrunn* &c. so aber durch Frantzösische Gewalt und andere Fälle sehr verringert.

Wapen.

Das Wapen

Der Grafen von Leiningen-Westerburg

JSt vierfeldig / mit einem Mittelschild. Das 1. und 4. Quartier hält das vorhin-beschriebene *Leiningische* Stamm-Wapen in sich. Das 2. und 3. aber zeigt ein güldenes Creutz / iu rothem Felde / dessen jede Ecke mit 5. güldenen Creutzlein aus-

ausgefüllet ist; wegen der Herrschafft *Westerburg* in der Wetterau/ deren ehmahliger Besitzer Reinhard, Anno 1464. seiner Gemahlin/ Margaretha von Leiningen, ihres (ohne Kinder verstorbenen) Bruders hinterlassener Güter sich bemächtiget/und also den Leiningischen Nahmen mit dem Westerburgischen vereiniget hat. Auff dem Mittelschilde 5. ist ein blaues Creutz in güldenem Felde zu sehen; woher aber solches rühre/ ist unbekandt. Der Schild ist mit 3 offenen Helmen geziert: Auff dem 1. stehet der *Leiningische* grüne Baum mit silbernen Blumen; auff dem 2. zween rothe Flügel/ wegen der Herrschafft *Westerburg*; auff dem 3. ein Pfauen-Schwantz.

Titul.

N.N. Graff in *Leiningen*, Herr in *Westerburg*, *Oberbrunn*, *Rauschenburg* und *Forbach* &c.

Religion

Ist Evangelisch/ ausser daß einige der Päbstl. Lehre zugethan.

X.

Grafen von Mansfeld

theilen sich in zwo Linien.

I. Die Bornstädtische oder Catholische.

CAROLUS FRANCISCUS, geb. 1679.

Dessen Eltern:

FRANCISCUS MAXIMILIANUS, geb. zu Wien 22 Nov. 1639. Ihro Käyserl. Majest. würcklicher Cammer-Herr/ Geheimter Rath/ und der Käyserin Ober-Hoffmeister/ Ritter des güldenen Vliesses 1681. † 2/12 Septemb. 1692. ein Sohn Graff Brunonis II. Käyserl. Ober-Stallmeisters/ und Mariæ Magdalenæ, Gräfin von Törringen.

MARIA ELISABETH, Graff Carl Leonhards von Harrach/ und Mariæ Franciscæ, Gräfin von Eggenberg Tochter/ vermählt 25 Nov. 1663.

Ge-

Geschwister:

1. *Franciscus Joseph Wenceslaus*, geb. 28 Sept. 1666. † 1667.
2. Ein junger Herr todt gebohren 27 Apr. 1668.
3. *Maria Margaretha Francisca*, geb. 5 Jul. 1669. † 1672.
4. *Franciscus Hojerus Wenceslaus*, geb. 20 Jul. 1670. † 1676.
5. *Henricus Franciscus Augustus*, geb. 28 Aug. 1672. † 1674.
6. *Maria Claudia Anna Francisca Dominica*, geb. 6 Dec. 1674. † 1676.
7. Maria Anna, geb. 1681.

Seines Herrn Vaters Francisci Maximil. Geschwister und nächste Anverwandten:

1. HENRICUS FRANCISCUS, Fürst von Fondi, Graff von Mansfeld/ Käyserl. Majest. Geheimter Rath/ Cammer-Herr/ Hoffmarschall/ General Hauß- und Feld-Zeugmeister/ Gouverneur zu Comorra, Ritter des güldnen Vliesses 1686 und Grand d'Espagne.

   I. Gem. *Maria Louise*, Graff Caroli von Aspremont Tochter/ und Hertzogs Carl von Lottringen Wittwe/ vermählet 1679

† zu Madrit 13/23 Octob. 1692. wovon gebohren:

1. Maria Anna 1680. Graff Sigismund von Auersperg Gemahlin 1695.

2. Maria Eleonora 1682.

II. Gem. Gräfin von Auersperg / verm. 1694.

2. *Franciscus Bruno*, † in der Jugend.

3. Francisca, Graff Georg. Achati von Losenstein ehemahligen Käyserl. Ober-Stallmeisters Gemahlin.

Seines Groß-Herr-Vaters Bruders Philippi II. Käyserl. Feld-Marschalls und Gouverneurs zu Raab Kinder. † 8 April 1657.

1. FERDINAND. HOJERUS.

2. Carolus.

3. Georg. Albert. welcher zur Evangelischen Religion getreten / und zu *Artern* sich aufhält.

4. *Maximilian. Philipp.* Käyserl. Obrist Wacht-Meister. † 1664.

5. Maria Clara, lebt im Closter in Böhmen.

6. Polyxena Susanna, Graf Maximilians von Hadiz zu *Roßwald* in Mähren Gemahlin.

7. Francisca Margareta, lebt im Closter in Böhmen

8. Anna Charlotta, Caroli Henr. Frey-Herrns von *Zierotin* in Schlesien Gemahlin.

II. Die

II. Die Eißlebische oder Evangelische.

JOHANN GEORG. III. gebohren 22 Jul. 1640. Residirt zu *Artern*.

Seine Eltern waren:

JOHANN GEORG. II. ein Sohn Graff Justi, und Annæ von Könitz.

BARBARA MAGDALENA, Gräfin von Mansfeld.

Gemahlin.

SOPHIA ELEONORA, Otto Albrechts, Frey-Herrns von Schönberg / und Ernestinæ, Gräfin von Reuss Tochter / verm. 20 Oct. 1667. welche Ehe aber mit keinem Erben gesegnet.

Geschwister.

1. Magdalena, geb. 16 Aug. 1638.
2. *Anna Juliana*, geb. † 1660.

Der erste Graff von *Mansfeld* war Hojerus I. welcher dem Käyser Henrico V. viel treue Dienste erwiesen/ und solche in der Schlacht beym Welphs-

 holtz/

holtz / unweit *Mansfeld* wieder Lotharium Saxonem 11 Febr. 1115. mit seinem Tode bekräfftiget. Dessen Unter-Enckel Burchardus I. verließ von seiner Gemahlin Elisabeth, Gräfin von Schwartzburg zwey Töchter / deren erste Gertrud, an seines Bruders Sohn Burchard. II. vermählet / und eine Mutter worden Hermanni, dann Ruperti, nachmahls Ertz-Bischoffs zu Magdeburg / so 1268 verstorben / wie auch Henrici und Bussonis. Die andere Tochter des Graffens Burchardi I. Sophia verheyrathete sich an Burchardum IV. Edlen Herrn zu Querfurt und Burggrafen zu Magdeburg / eines uhralten Geschlechts / wovon schon Anno 850. Bruno unter solchen Titul berühmt gewesen. Und in diesem fürnehmen Geschlechte ist der Nahme und Güter der Grafen von *Mansfeld* fortgepflantzet / nachdem jetztgemeldtes Bussonis I. Söhne Busso und Rupertus ohne Erben verloschen / auch kurtz zuvor Hermannus und Henricus, wegen Mangel männlicher Nachfolger ihr Antheil an ihren Vetter Burchard. V. Graff Burchard. IV. Sohn Anno 1264. verkauffet hatten. Nach der Zeit sind die Gräflichen Lande guten theils erweitert; Burchardus VI. erhandelte das Schloß und Ampt *Seeburg* von Conrad von Wernigerode, nebst dem Schloß und Ampt *Bornstädt*, von Erico von Gattersleben, und verließ selbe bey seinem absterben Anno 1311. seinem Sohne Burchardo VII. wozu dieser noch das Schloß *Schlaprau* Kauffweise gebracht / unter dessen 9 Söhnen allein der älteste Gebhardus II. sein Geschlecht erhalten. Selbiger

war

war ebenfalls ein glücklicher Vater von 6 Söhnen/ deren ander gebohrne Busso IV. fünff Jahr nach des Vaters Tode/ so sich 1382. ereignet/ die Graffschafft *Arnstein* von denen Grafen von *Reinstein* gekauffet. Bussonis IV. drey Söhne/ Guntherus II. Albert. IV. und Volrath I. theilten sich wieder in so viel Linien: Guntherus II. hatte *Mörungen* vom Henrico Grafen von Hohnstein durch Kauff überkommen/ starb 1412. dessen Enckel Gebhardus VI. die Herrschafft *Heldrungen* Anno 1484. durch Verkauffung Graff Johannis von Hohnstein angeschaffet/ wiewohl sein Geschlecht in Ihm 1492. auffgehöret. Jngleichen hat sich Volrathi I. Linie in seinen Söhnen Bussone VII. und Volratho II. noch vorher geendiget. Der mittlere Sohn aber Bussonis IV. nemlich Albertus IV. hat seinen Stam̃ biß jetzo hinaus geführet. Dessen Sohn Guntherus III. gab Anno 1446. die Graffschafft *Mansfeld* unter den Schutz des Ertz-Bischoffs zu Magdeburg/ und seine zweene Söhne Albertus V. und Ernestus I. theilten sich in zwo Linien.

Ernestus I. fieng die *hinter-Ortische* (Ulteriorem) an/ und seine Söhne Gebhardus VII. und Albertus VI. wurden Evangelisch. Gebhardi posteritæt währete nicht lange/ hergegen Alberti männliches Geschlecht ist erst Anno 1666. 20 Dec. mit Christiano Friderico abgestorben. Albertus V. welcher Anno 1484. abgelebt/ war ein Stamm-Vater der *vorder-Ortischen* (Citerioris) Linie, mit dessen Enckeln/ von seinem Sohne Ernesto II. viel neue Linien entstanden sind/ als mit Philippo I.

die *Bornstädi*sche / mit Johanne Georgio I. die *Eisslebi*sche / mit Petro Ernesto die *Heldrungi*sche / mit Johanne Alberto die *Arnsteini*sche / und mit Johanne Hojero II. die *Arteri*sche. Doch die drey letzten sind bald abgangen / unter welchen Petrus Ernestus vom Käyser Maximiliano I. wegen seiner Tapfferkeit / in den Fürsten-Stand erhoben / auch so weit gebracht / daß Er vom Käyser Carolo V. und seinem Sohne Philippo II. Könige in Spanien zum Gouverneur in den Niederlanden ernennet worden; welche hohe Reichs-Würde hernach Käyser Rudolph II. an seinem Sohne Carolo bestätiget / der aber in Ungarn zu Comorren 14 Aug. 1595. frühzeitig sein Leben beschlossen. Merckwürdig ist / daß als von vorgemeldten Herrn Brüderen / der Seel. Hr. Doct. Luther, zu Schlichtung einiger Streitigkeiten und anderer Berathschlagung / nach *Eisleben* beruffen / Er daselbst 18 Febr. 1546. verstorben.

Philippus I. in *Bornstädt* hatte von seinem Sohne Brunone XI. Enckel / unter welchen Joachim Friderich geb. 19 Apr. 1581. dem Könige in Schweden Carolo IX. zu Felde gedienet hat. Er starb den 29 April 1623. aber Wolffgangus Bruno II. und Philippus II. stiffteten neue Linien. Wolffgangus war Anfangs Chur-Sächsischer General Lieutenant, nachmahls Käyserl. Rath und Feld-Marschall / dessen Sohn Carl Adam geb. 1629. starb 20 Mart. 1662. zu *Horneburg* im Hertzogthumb Bremen.

Bruno II. Käyserl. Ober-Stallmeister / ward

Catho-

Catholisch / ein Enckel ist der jetzt-regierende Graff aus der *Bornstädtischen* Linie. Philippi II. Käyserl. Raths und Feld-Marschalls Sohn / Ferdinandus Hojerus ist auch noch am leben.

Johannes Georgius I. in *Eisleben*, hatte viel Kinder / unter welchen der eintzige Justus, der im dritten Jahr seines Alters sein Gesicht verlohren / von seiner Gemahlin Anna von Könitz zwey einige Erben verlassen / nemlich Johannem Georgium II. ein Vater Joh. Georgii III. welche jetzo regieret.

Gräfl. Mansfeldische Lande

1. Die Stadt *Eisleben*, so nunmehr unter Chur-Sächsischer Seqvestration, welcher deshalb ein ober-Auffseher fürgesetzet / der nicht allein über *Eisleben*, sondern über die gantze Graffschafft *Mansfeld*, Sächsischer Hoheit die Inspection hat.
2. Die Stadt *Mansfeld* stehet unter dem Chur-Brandenburgischen ober-Auffseher Amt.
3. Closter *Mansfeld* Magdeburgischer Hoheit.
4. *Artern* Chur-Sächsischer Hoheit.
5. Die Herrschafft *Bornstädt* gehört dem Fürst von Fundi.
6. Das Amt *Frideburg*, Magdeburgischer Hoheit nebst *Gerbstedt*.
7. Das Haus *Arnstein*, bey *Endorff*.

Davon ist verpfändet und wegkommen:

8. Die Herrschafft nunmehr Fürstenthum *Querfurt* an Sachsen-Weissenfelß.

9. Die Herrschafft *Heldrungen*, auch Weissenfelsisch.

10. Das Amt *Seeburg* denen von Hahn.

11. Das Amt *Rammelburg* denen von Stammer.

12. Das Amt *Endorff* denen Frey-Herrn von Kniggen.

13. Das Amt *Schraplau* denen von Haken und Bülau.

14. Das Amt *Leiningen* denen von Eberstein.

15. Die Aemter *Polleben* und *Helffta* denen von Pfuhl.

16. Das Amt *Leimbach* Magdeburgis. Hoheit den Schencken von Flechtingen.

17. Das Amt *Walbeck* dem von Ela.

18. *Vockstedt* denen von Burgsdorff.

19. *Erdborn* Magdeburgischer Hoheit denen von Steinhorst.

20. *Wederstedt* denen von Hardenberg.

21. *Helbra* Magdeburgischer Hoheit denen von Kerstenbruch.

Wapen

Wapen.

Das Wapen

Der Grafen von Mansfeld

JSt vierfeldig; das 1. und 4. Quartier ist wiederumb qvadrirt, und bestehet theils aus 6. silvernen und rothen Balcken (dem Stamm-Wapen der Edlen Herren von *Qverfurt*, davon die jetzigen Grafen zu *Mansfeld* entsprungen sind); theils aus 6. rothen Rauten (3. 3.) in silbernem Felde; wel-

welches das *Mansfeldische* Geschlechts-Wapen ist. Das 2. Quartier zeiget einen silbernen Adler mit güldenem Schnabel und Füssen / im schwartzen Felde / wegen der Graffschafft *Arnstein* am Hartz / welche Graf Busso von Mansfeld Anno 1387. von Ulrichen von Reinstein an sich gekaufft. Im 3. Quartier ist zu sehen ein güldener gekröhnter Löwe / mit einer rothen Zunge / in blauem Felde / und mit einem roth- und silbernen Schachbande (von 2 Reyhen) überzogen; wegen der Herrschafft *Heldrungen*, so Graff Johann von Hohnstein Anno 1484. seinem Stieff-Vater von Mansfeld verhandelt hat. Auff diesem Schilde stehen 2. offene und gekrönte Helme. Der 1. als der *Mansfeld-Querfurtische*, trägt 8. Fähnlein / an güldenen Lantzen / auff jeglicher Seiten vier / welche sechsmahl von silber und roth Balcken-weise gestreifft sind. Auf dem 2. *Arnstein-Heldrungischen* Helm sitzet / zwischen einem schwartzen und einem silbernen Flügel / ein güldener gekrönter Löwe / aus dessen Crone eine silberne / rothe und gülden Feder hervorgehet. Die Helmdecken sind zur Rechten silber- und roth; zur Lincken silber und schwartz.

Titul.

N. N. Graff und Herr in *Mansfeld*, Edler Herr in *Heldrungen*, *Seeburg* und *Schraplau*, Herr in (*Doberschiz*, *Neuhaus* und) *Arnstein* &c.

Reli-

Religion

JSt zum theil Römisch-Catholisch und Evangelisch.

Residence

ARtern.

Scribenten.

Cyriaci Spangenbergs Mansfeldische Chronica; insonderheit von der Graffschafft *Mansfeld* und den alten und ersten Teutschen Königen und Fürsten der Schwaben und Markmannen / Cherusken / Francken und Sachsen rc. und was sich in Fried- und Kriegs-Läufften in Sachsen-Thüringen und am Hartz zugetragen rc. *Eisleben* 1571. fol.

Ejusd. Qverfurtische Chronica, *Erfurt.* 1590. 4to.

Caspar Schneiders kurtze Beschreibung der löblichen alten Herrschafft und Stadt Qverfurt. *Halle* 1654.

XI.

Grafen von Nassau.

Theilen sich in drey Linien.

I. Die Saarbrückische.

Diese wiederum in drey:

1. Die Ottweilerische.

FRIDERICUS LUDOVICUS, 13 Nov. 1651. Graff von Nassau Saarbrücken und Saarwerden / Herr in Lahr / Weisbaden und Idstein. Nachdem Er eine Zeitlang denen Holländern zu Felde gedienet hatte / gieng Er in Dännemarck 1678.

Seine Eltern waren:

JOHANNES LUDOVICUS, Graff von Nassau &c. geb. 23 May 1625. starb 9 Febr. 1690. war General-W[a]chtmeister unter den Ober-Rheinischen Creiß-Völckern/ein Sohn Wilhelmi Ludovici und Annæ Amaliæ, einer Tochter Georgii Friderici, Marg-Graffs von Baden.

DO-

DOROTHEA CATHARINA, Pfaltz-Graff Christians zu Bischweiler Tochter / geb. 1634. verm. 1649.

Gemahlin.

CHRISTIANA, geb. 11 Apr. 1659 verm. 1678. † 1695. zu Ottweiler / eine Tochter Graff Friderichs von Ahlefeld Königl. Dänischen Groß-Cantzlers / und Margarethæ Dorotheæ, Gräfin von Rantzau / wovon gebohren:

1. *Dorothea Friderica*, 4 Dec. 1681. † in Sept. 1691.
2. *Maria Charlotta*, 7 Jan. 1684. † in Jul. 1689.
3. Christiana, 2 Sept. 1685.
4. Louisa, 17 Oct. 1686.
5. Sophia Amalia, 8 Oct. 1688.
6. Charlotta, 3 Dec. 1690.

Geschwister.

1. *Christian Ludovicus*, geb. und † 1650.
2. Anna Catharina, geb. 10 Febr. 1653. Joh. Philippi, Rheingrafens in Daun Gemahlin 30 Nov. 1671.
3. Walradus, geb. 7 Nov. 1656. General-Major der Herren Staaten in Holland.

4. *Carol Siegfried*, geb. 1659. † 1677

5. Ludovicus, geb. 26 Febr. 1661. Ist gleichfals in Holländischen Diensten zur See.

6. Louisa, geb. 27 Oct. 1662.

7. *Mauritius*, geb. 17 Sept. 1664. † 26 Jul. 1666

Residence

Ist Ottweiler im Westerreich.

Titul wie oben.

2. Die Saarbrückische.

LUDOVICUS CRATO, Graff von Nassau, geb. 1663. stehet in Frantzösischen Diensten/ und agirte 1694. in Flandern als Feld-Marschall. Der König soll ihm die Graffschafft *Birsch* geschencket haben. Ist noch unverheyrathet.

Seine Eltern waren:

GUSTAVUS ADOLPHUS, geb. 27 Mart. 1632. ward im vorigen Frantzösischen Kriege aller seiner Güter beraubet/ und nach Metz gefangen geführet/ endlichen aber wieder loß gelassen/ worauff Er als General-Wachtmeister wieder Franckreich gedienet/ und

Anno

Anno 1677. 9 Oct. nach empfangener Wunde/ bey *Kochersberg* seinen Geist auffgegeben/ ein Sohn Wilhelmi Ludovici und Anna Amaliæ, Georgii Friderici, Marggrafens von Baden/ Tochter.

ELEONORA CLARA, Graff Cratonis von Hohenloe in *Neuenstein* Tochter/ verm. 1662.

Geschwister.

1. Carolus Ludovicus geb. 1665. Ist unter den Fränckischen Crayß-Völckern.
2. Sophia Amalia geb. 16 Sept. 1666. Graff Alberti Wolffgang von Hohenloe in *Langenburg* Gemahlin 22 Aug. 1686.
3. *Gustavus Adolphus* geb. 1667. kam auff der Jagt umbs Leben 1683.
4. Sophia Eleonora geb. 8 Mart. 1669.
5. Sophia Johanna Dorothea geb. 22 Jul. 1670

Residence

IST ist sonst Saarbrück in *Westerreich*.

3. Die Usingische.

VOLRADUS, Fürst von Nassau, Graff von *Saarbrück* und *Sarwerden* &c.

Seine

Seine Eltern:

WILHELMUS LUDOVICUS,

geb. 18 Dec. 1590 starb 22 Aug. 1640 ein Sohn Ludovici und Annæ Mariæ, eine Tochter Wilhelmi Landgrafens in Hessen.

ANNA AMALIA, geb. 9 Jul. 1595 Georgii Friderici, Marggrafens von Baden Tochter / verm. 1615. †

Gemahlinnen.

I. *Catharina Francisca Isabella Maria de Croy*, Eustachii, Grafens de Roeux Tochter / vermählt zu Franckfurt im Febr. 1678. Sie starb daselbst im May 1686. wovon gebohren:

1. Wilhelmina Henrietta 12 April 1679
2. Wilhelmus Henricus 2 May 1684
3. Maria Albertina 20 1686

II. Magdalena Elisabeth, Graff Ferdinand. Carol. von *Löwenstein* und *Wertheim* Tochter verm. 1688.

Residence

Ist *Usingen* in *Westerreich*.

II. Die Idsteinische.

GEORG. AUGUST. SAMUEL,

Fürst von Nassau, geb. 26 Febr. 1665. hat zugleich mit seinem Hrn. Vetter 1688. die Fürstl. Würde erhalten.

Seine Eltern waren:

JOHANNES, Graff von Nassau, geb. 24 Nov. 1603. † 1668. ein Sohn Ludovici und Annæ Mariæ, Wilhelmi, Landgrafens von Hessen Tochter. Seine erste Gemahlin *Sibylla Magdalena*, Georg Friderichs Marggrafens zu Baden Tochter/ starb 1644.

ANNA, eine Tochter Phil. Georgii Grafens in *Leiningen-Dagsburg*, verm. 1646. starb 1668.

Gemahlin.

HENRIETTA DOROTHEA, geb. 14 Febr. 1672. Alberti Ernesti Fürsten von Oettingen Tochter/verm. im Sept. 1688 wovon gebohren:

1. *Frider. Ernest.* 27 Aug. 1689. starb bald hernach.
2. Christina Louise, 5 April 1691.

Sein

Sein halb-bürtig Geschwister von Graff Johannis erster

Gem. *Sibylla Magdalena*, Marggraff Georg Frider. zu Baden-Durlach Tochter/ geb. 21 Jul. 1605. verm. zu *Saarbrücken*, 6 Jan. 1629. † zu *Straßburg* 24 Dec. 1644.

1. *Anna Ottilia*, geb. 1630. starb 1632. zu Straßburg.
2. *Gustav. Adolph.* geb. 14 Febr. 1632. blieb bey S. Gothard 1 Aug. 1664.
3. *Ludov. Frider.* geb 2 Nov. 1633. † 21 Sept. 1656. zu Elbingen von der den 12 ejusd. bey Dantzig empfangenen Wunde.
4. *Bernhardina Sophia* geb. 1634. † 1642 zu Straßburg.
5. *Johannes* geb. 5 Febr. 1638. † 3 Oct. 1658
6. *Sabina Juliana* geb. und † 1639.
7. Zwillinge beyderley Geschlechts todt gebohren/ 1641.
8. Ein junger Herr todt gebohren 1643.

Sein voll-bürtig Geschwister

9. Carolus geb. 9 Nov. 1649. † 26 Oct. 1651
10. *Christina Elisabeth* geb. 1651. †
11. *Eleonora Louise* geb. 1653. †

12. Er-

12. *Ernestina* geb. 1654. † 1655.
13. *Georg: Wilhelm.* geb. 1656. † 21 Jul. 1657
14. Johanna geb. 14 Sept. 1657. Graff Christian Ludov. von Waldeck andere Gemahlin.
15. *Sibylla Charlotta* geb. 19 Decemb. 1658. † 15 Dec. 1660.
16. Dorothea Amalia geb. 1661. Graff Ludov. Frider. von Wied in *Dierdorff* Gemahlin.
17. *Philipp. Ludov.* geb. 1 Octob. 1662. † 31 Aug. 1664.

III. Die Weilburgische.

JOHANNES ERNESTUS, geb. 13 Jun. 1664. Hessen-Casselischer General-Major. Hat bißher die angetragene Fürstliche Würde nicht annehmen wollen.

Seine Eltern waren:

FRIDERICUS, Graff von Nassau geb. 15 April 1640. starb 1675. im Sept. ein Sohn Ernesti Casimiri und Annæ Mariæ Gräfin von Witgenstein.

ELISABETH CHRISTIANA, eine Tochter Ernesti, Grafens von Sayn und Witgenstein/ verm. im Jun. 1663.

Ge-

Gemahlin.

MARIA POLYXENA, Graff

Frider. Emiconis von *Leiningen-Dagsburg* in Hartenburg Tochter / geb. 7 Febr. 1662 verm 3 April 1683. Deren Kinder:

1. Frider. Ludov. geb. 28 Dec. 1683.
2. Carol. August. geb. 17 Febr. 1683.
3. *Maria Polyxena* geb. 20 Nov. 1686. † 11 Mart. 1687.
4. *Johanna Louise* geb. 19 Nov. 1687. † 13 Febr. 1688.
5. Carol. Ernest. geb. 8 Jun. 1689.
6. *Henricus Ludovicus* geb. 29 Aug. 1690. † 27 Jul. 1691.
7. Magdalena Henrietta geb. 11 Sept. 1691.

Durch des Glückes-Fügung finden sich jetzo Königliche / Fürstl. und Gräfl. Persohnen in dem Hause *Naßau*. Und diese alle erkennen Henricum *den Reichen* vor Ihrem Stamm-Herrn. Seine zween Söhne theilten die Familie. Denn von dem jüngern Sohne Ottone in *Dillenburg*, stammen alle Fürsten her / und vom Walramo in *Weilburg* alle Grafen. Von jenem ist bereits an seinem Orte gedacht worden. Von diesem aber ist jetzo zu mercken / wie Walramus, Henrici *des Reichen* ältester Sohn / die halbe Graffschafft *Naßau*, und

die Graffschafften *Weisbaden*, *Weilburg* und *Idstein* von seinem Herrn Vater geerbet/ und im übrigen vom Käyser Rudolpho I. grosse Gnade und Würde erlanget hat. Einer von seinen Söhnen Ditherus ward Anno 1300. Ertz-Bischoff zu Trier/ der andere aber Adolphus ist Anno 1292. gar zur Käyserl. Würde erhoben worden / doch Er verlohr wiederumb 1298. das Reich und Leben / da sich hiernechst seine beyden Enckel von seinem Sohne Gerlaco Adolphus in *Weisbaden* und *Idstein*, und Johannes in *Weilburg* in so benandte Linien getheilet. Weil aber Adolphi posteritæt 1605. mit Johanne Ludovico abgestorben / so ist alles an die *Weilburgi*sche verfallen.

Johannes in *Weilburg* bekam mit seiner Gemahlin Johanna, einer Tochter Johannis, Grafens von Saarbrück/die Graffschafft *Saarbrück*, ward auch vom Käyser Carolo IV. 1366. zum gefürsteten Grafen/ nach Meldung des Diplomatis, ernennet. Weil aber seine Nachkommenen sich dieser Würde nicht sonderlich theilhafftig gemacht/ und fast wieder verlöschen lassen; als haben die heutigen Grafen solche von neuen wieder gesuchet und zum Theil erhaltẽ. Mit dieses Johannis beyden Enckeln/ Johanne und Philippo, von seinem Sohne Philippo gezeuget / entstunden abermahl 2 Linien.

Johannes in *Saarbrück* hatte einen Sohn Johannem Ludovicum, welchem seine andere Gemahlin Catharina, Johannis Grafens von Moers und Saarwerden einzige Tochter/ die halbe Graffschafft *Saarwerden* zugebracht / wiewohl diese Linie bald

mit seinem Sohne Johanne abstarb / nachdem von Ihm Anno 1571. zu Erben eingesetzet:

Philippi in *Weilburg* Enckels Söhne / Albertus und Philippus. Dieser hinterließ nur eine eintzige Tochter; dahero Alberti Sohn Ludovicus, die Verlassenschafft seines Vetters Johannis Ludovici in *Weisbaden* und *Idstein* geerbet / wovon allbereit gedacht worden. Dieses Ludovici in *Saarbrück, Weilburg, Weisbaden* und *Idstein* Söhne / machten nachgehends wieder 3 unterschiedliche Linien, nemlich Wilhelmus Ludovicus die *Saarbrückische* Johannes die *Idsteinische* oder *Weisbadische* / und Ernestus Casimirus die *Weilburgische*.

Wilhelmi Ludovici in *Saarbrück*, drey Söhne Johannes Ludovicus, Gustavus Adolphus und Volradus, welche Er mit Anna Amalia von Baden gezeuget hatte / richteten fernerweitige neue Linien auff / als:

Johannes Ludovicus die *Ottweilerische*] Ihre
Gustavus Adolphus die *Saarbrückische*] Hrn. Söhne Frider. Ludovicus und Ludov. Crato regieren jetziger Zeit.
Volradus die *Usingische* / der noch biß dato lebet.

Johannis in *Idstein* oder *Weisbaden*, Hr. Sohn Georg Augustus Samuel unterhält jetzo sein Geschlecht / Ernestus Casimirus in *Weilburg* hatte einen eintzigen Sohn Fridericum, der ein Vater ist des jetzt-regierenden Herrns Johannis Ernesti.

Sonsten gehört die *Saarbrückische* Linie zum *Ober-Rheinischen Cräyß*, die übrigen aber zum *Westphälischen*.

Gräfl.

Gräfl. Nassauische Lande.

1. Die Graffschafften *Saarbrück* und *Saarwerden* in Westerreich an den Lothringischen Gräntzen / worunter *Saarbrück*, *Saarwerden*, *Bockenheim*, *Wiebersweiler*, die Vogtey *Herbisheim*, die Herrschafften *Lahr* und *Mahlberg*, das Amt und Vestung *Homburg*, die Lust-Palais *Philippsbrunn* und *Neukirchen*, so nun insgesammt bey vorigen Kriege der Frantzösischen Gewalt unterwürfig gemacht / und zum theil verwüstet.

2. In der *Wetterau* die Graffschafft *Nassau*: *Weilburg*, *Idstein*, *Weisbaden*, *Usingen*, *Gleiberg*, *Merenberg*, *Wehen*, *Burg-Sckwalbach*, *Kirberg* &c.

Wapen.

Das Wapen

Der Grafen von Nassau

JSt zweymahl gespalten / einmahl getheilt / mit einem gespaltenen Schildes-Fuß / und also acht-feldig: 1. ist zu sehen ein silberner Löwe mit einer rothen Zunge und güldenen Crone / in einem blauen (mit silbernen Creutzlein bestreueten) Felde / wegen der Graffschafft *Saarbrück*; so Graff Johann von Nassau / mit seiner Gemahlin Johanna, einer Toch-

ter

ter Johannis, Graffens von Saarbrück/erheurathet hat. 2. ein silberner zweykopfigter Adler/ mit güldenem Schnabel und Füssen/ in schwartzem Felde/ wegen der Graffschafft *Saarwerden*; welche/ nachdem der letzte Graff Johann Jacob, Anno 1527. mit Tode abgangen/ durch dessen Muhme Catharina, Graff Ludwigs von Nassau Gemahlin/ an dieses Geschlecht gekommen ist. 3. ein schwartzer Balcke/ in güldenem Felde/ wegen der Graffschafft *Mörs*; so zugleich mit der Graffschafft Saarwerden den Nassauischen heimgefallen. 4. zweene rothe Leoparden/ in güldenem Felde/ wegen der Graffschafft *Weilnau*; 5. ein güldener rothgezüngelter Löwe/ in blauem Felde/ das mit güldenen Schindeln (billettes) bestreuet ist; als das *Naßauische* Geschlechts-Wapen. 6. ein güldenes Andreas-Creutz/ in grünem Felde/ von 12 kleinen güldenen Creutzlein (je 3 in jeglicher Ecken) begleitet/ wegen der Herrschafft *Mehrenberg*. 7. ein schwartzer Löwe/ in güldenem Felde/ wegen der Herrschafft *Mahlberg*; und endlich 8. ein rother Balcke/ in güldenem Felde/ wegen der Herrschafft *Lahr*; so alle beyde mit der Graffschafft an die Nassauer gekommen sind.

Auff diesem Schilde stehen sieben offene Helme: 1. Der *Mehrenbergische*, mit einer güldenen und rothen Wulst/ darauff ein viereckigtes Schirm-Brett mit rothen Qvästen/ und dem Mehrenbergischen Wapen der sechsten Feldung zu sehen ist. 2. Der *Saarwerden-Mörsische*, ist gekröhnt/ und trägt einen güldenen Wolffs- oder Hunde-Kopff/

mit einem Halsband / darauff silberne Stacheln und Ringe sind. 3. Der *Saarbrückische*, hat zwey silber- und schwartz-getheilte Flügel. 4. Der *Naßauische*, worauff ein güldener gekröhnter Löwe / zwischen zwey blauen (mit güldenen Schindeln bestreueten) Büffels-Hörnern sitzet. 6. Der *Weilnauische*, mit zween schwartzen Flügeln / darauff in einer güldenen Rundung zwey rothe Leoparden zu sehen sind. 6. Der *Lahrische*, zeigt einen halben Mann / dessen Kleid gülden / mit einem rothen Balcken überzogen / der hohe Hut aber roth / mit einem silbernen Auffschlag / ist; an statt der Arme hat er ein paar güldene Büffels-Hörner / mit rothen Balcken. 7. Der *Mahlbergische*, trägt ein sechseckigtes güldenes Schirm-Brett mit schwartzen Qvästen / worauff ein schwartzer Löwe gebildet ist.

Titul.

VOn Gottes Gnaden N. N. Graff zu *Nassau*, *Saarbrücken* und *Saarwerden*, Herr zu *Lahr*, *Wißbaden* und *Idstein* &c.

Religion

JSt Reformirt und meist Evangelisch.

Residentzen

SJnd *Saarbrück*, *Ottweiler*, *Idstein*, *Weilburg*, *Usingen* &c.

Scri-

Scribenten.

Joh. Textoris Nassauische Chronica, in welcher des uralten Stammes und Hauses Nassau/ Printzen und Grafen Genealogia, Leben/ Heyrath/ Kinder/ Thaten/ Absterben/ nebst einer kurtzen general-Beschreibung der Graffschafft Nassau etc. beschrieben. Herborn. 1617. 4to.

Genealogia Com. Nassoviæ, in qvâ origo, incrementa & res gestæ ab iis ab Anno 682. usque ad 1616. explanantur. Lugd. Batav. 1616. fol. cum fig.

Joh. Orlers Genealogia Illustriss. Com. Nassoviæ, Lugd. Bat. 1660. fol.

La Genealogie des Illustres Comtes de Nassau. Amst. fol.

XII.

Die Grafen von Ortenburg.

GEORG PHILIPPUS, geb. 1655. 10 Sept.

Seine Eltern waren:

GEORGIUS REINHARDUS,

geb. 28 August. 1608. † 4 Sept. 1666. Ein Sohn Georgii, und Annæ Mariæ, Gräfin von Leiningen-Dachsburg Tochter.

ESTHER DOROTHEA, eine Tochter Alberti Ludovici, Frey-Herrens von Criechingen und Puttingen.

Seine Gemahlin.

AMALIA REGINA, Graff Maximiliani Erasmi von Sinzendorff Tochter / vermählt in Nürnberg 1 Jun. 1685.

Wovon gebohren:

1. Johann Georg, 1686.
2. *Albert. Frider.* 1687. † 1688.

Die Genealogiæ dieser Grafen wird insgemein fortgeführet von Friderico, Grafen von Spanheim und Ortenburg / welcher im XI. Seculo gelebet. Seine Gemahlin war Richardis, Henrici Hertzogs in Kärnthen Tochter / welche Ihm schöne Güter / sonderlich die Graffschafft *Lavant* zugebracht. Sein Enckel Engelbertus II. war Marggraff von Istrien / und zeugete mit seiner Gemahlin Hedwig, Henrici von Eppenstein und Hertzogs in Kärnthen Tochter / unter andern Henricum, welchen sein Herr Groß-Vater zum Erben einsetzte / und Er also Hertzog in Kärnthen ward. Er verließ keine Kinder / drumb kam seine Verlassenschafft an seinen Hrn. Bruder Engelbertum III. welchen Käyser Con-

Conradus III. Anno 1147. im Hertzogthum Kärnthen bestätiget. Dessen Söhne stiffteten zwo Linien, Ulricus die *Kärnthische* / und Rapato die *Bäyerische*.

Ulrici in *Kärnthen* Nachkommen behielten das Hertzogthum Kärnthen nicht lange. Denn als Ulricus III. 1268. ohne Erben starb / fiel es an Ottocarum König in Böhmen / ohne daß seines Hrn. Vatern Bruders Hermanni Söhne etwas davon bekommen hätten. Und nachdem auch Hermanni Geschlecht mit Friderico, Grafen in Ortenburg und Sternberg 1420. abgestorben war / succedirten die Graffen von Cilley / und nach Abgang dieser Familie, aus welcher Ulricus der Letzte Anno 1456 umbkommen / gelangete es durch Vermächtniß an Käyser Fridericum III. / da denn hernachmahls dessen unter-Enckel Ferdinandus I. mit der Graffschafft *Ortenburg* Gabrielem Salamancam, einen Spanier / Frey-Herrn in Freyenstein und Carlspach Anno 1524. beliehen / nach dessen Tode 1640. Sie von dem Hause Oesterreich an die Widmannen, Venetianische von Adel verkauffet / die solche fernerweit denen Fürsten Portiani, Kauffweise überlassen.

Rapato, der *Bäyerischen* Linie Urheber / hatte zwey Söhne / Henricum und Rapatonem II. Dieser ward Marggraff in Craynburg und Pfaltz-Graf in Bäyern / doch mit seinen Söhnen Hartmanno und Rapatone IV. ging seine Familie aus / und die Güter kahmen an Ottonem, Hertzog in Bäyern.

Henrici Sohn Rapato III. verkauffte anno 1272.

seine meisten Güter Ludovico Hertzog in Bäyern / aber sein Enckel Henricus IV. brachte mit seiner Gemahlin Agnete, Gräfin von Hals / unterschiedliche Herrschafften wieder an sich. Henrici IV. Sohn war Georgins I. dessen Enckels Söhne Ulricus, Wilhelmus und Christophorus sich in 3 Linien vertheilet.

Wilhelmi und Christophori Geschlecht starb bald ab / doch dieser bekam mit seiner Gemahlin Anna, die Herrschafft *Neudeck*.

Ulricus, welchen seine Gemahlin Veronica, eine Tochter Johannis, Frey-Herrens von Aichberg / die Herrschafft *Seldenau* zugebracht / war glücklicher / gestalt seine Familie biß auff den jetzt-regierenden Grafen beständig fortgepflantzet.

Im übrigen sind diese Grafen / ohngeachtet der von dem Hauß Bäyern Ihnen streitig gemachten Reichs-Immedietæt / vor unmittelbahre Reichs-Stände Anno 1573. durch einen Spruch vom 4 Mart. erkläret / und gehören zum *Bäyerischen Cräyß*.

Gräffliche Ortenburgische Lande.

Die Herrschafften *Seldenau* und *Neydeck*, nebst dem Städtlein *Alt-Ortenburg*, bey Vilshofen in Bäyern / etc.

Wa-

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von Ortenburg.

JSt vierfeldig; Jm 1. und 4. Qvartier ist zu sehen ein silbernes Band / mit Zinnen und Gegenzinnen/im rothen Felde / wegen der Grafsschafft *Ortenburg in Bäyern*, so vor diesem *Artenberg* geheissen. Jm 2. und 3. Qvartier zeiget sich ein rother (mit der Spitzen über sich gekehrter / und

etwas krumm gezogener) Triangel / in silbernem Felde; auff dem Triangel ist ein silberner / zu beeden Seiten aber zween rothe Flügel zu sehen; wegen der Graffschafft *Ortenburg in Kärnthen*, deren Urheber Graff Friderich von Ortenburg in Bäyern gewesen ist / nachdem Er sich in Cärnthen begeben / und daselbst Richardin, eine Tochter Henrichs, Hertzogs von Kärnthen / aus dem Geschlecht der Graffen von Muertzthal / geheurahtet hat.

Auff dem Schilde stehen drey offene gekröhnte Helme. Der 1. trägt ein paar schwartzer zusammengefügter Flügel / mit güldenen Blättern bestreuet. Der 2. einen Pfauen mit ausgebreitetem Schwantze: Der 3. einen güldenen Stern / zwischen einem silbernen und rothen Flügel.

Die Helmdecken sind zur Rechten gold und schwartz; zur Lincken silber und roth.

Titul.

VOn Gottes Gnaden / GEORG PHILIPP, Graff in Ortenburg / des älteren Geschlechts (zum unterscheid der Kärnthischen Linie) Herr zu Seldenau / Neydeck und Eggelheim / etc.

Religion.

IST Evangelisch / worinnen den jetzigen Graffen / ungeachtet der Herr Vater Römisch Catholisch gewesen / die Fr. Mutter erzogen.

Resi-

Residence

Ist zu *Alt-Ortenburg* in Bäyern.

Scribenten.

Wigulei Hund Bäyerisches Stambuch/ von denen abgestorbenen Fürsten/ Pfaltz- Marck- Land- und Burg-Graffen/ Grafen/ Land- und Frey-Herrn/ auch anderen Adelichen Turnier-Geschlechten des Fürstenthums Bäyern. Ingolst. 1598. fol. 2 Theil.

Epitaphia qvorundam Comitum ex antiqvissima Ortenburgensium familiâ oriundorum, eorumque Conjugum, qvorum qvædam *Patavii* ad Danubium, qvædam *Mattighovii*, qvædam *Ortenburgi*, unicum verò *Veronæ* in Italia templis extant. Norimberg, 1589. 4to.

XIII. Die

XIII.

Die Wild- und Rhein-Grafen

Theilen sich in 3 Linien.

I. Die Neufvillische.

FRIDERICUS CAROLUS,
Wild- und Rhein-Graff ꝛc. Ihro Königlichen Majest. in Spanien Krieges-Rath und Brigadier.

Seine Eltern waren:

CAROLUS FLORENTINUS,
Holländischer General über die Infanterie / † 4 Sept. 1676. an der vor Mastrich den 14 Aug. empfangenen Wunde / ein Sohn *Frid. Magni*, Gouverneurs in Mastrich † 1673. 25 Jan. und *Margareta*, einer Baronessin von Tournebeuf.

MARIA GABRIELIS LALANA
eine Tochter Alberti Francisci, Grafens von Hochstraten, und Frey-Herrens von Leuze, welche Ihren Gemahl zur Catholischen Religion verleitet.

Se-

Gemahlin.

N. N. Philippi Antonii, Printzens von Rubempre, Grafens von Vertain. Groß-Jägermeisters in Braband Tochter / vermählt 1689.

Geschwister.

1. Wilhelm Florentinus, Ihr. Majest. des Röm. Königs Cammer-Herr / und Obrister über ein Regiment zu Fuß unter der Holländischen Armee.
2. Henricus Gabriel Josephus, Coadjutor der Probstey zu S. Servatii zu Mastrich.
3. Maria Margareta Francisca, in dem Carmeliter Closter zu Hochstraten / so ihre Frau Mutter gestifftet.
4. Albertina Isabella, Philip. Carol. Frid. Spinolæ Grafens von Brouay Gemahlin.
5. Clara Eleonora Charlotta, des Marquis d'Ainse, aus dem Hause Merode Gemahlin / 3 April 1687.

II. Die Grumbachische.

LEOPOLDUS PHILIPPUS WILHELMUS, Wild- und Rhein-Graff / geb. 26 Decemb. 1642. Residirt zu Grumbach.

Seine

Seine Eltern.

ADOLPHUS, geb. 1614. † 1668.
Ein Sohn *Johannis*, † 1630. und Annæ Julianæ, *Ernesti* Grafens von Mansfeld Tochter.

ANNA JULIANA, geb. 1622.
Wolffgangi Friderici, Wild- und Rhein-Grafens in Daun Tochter.

Gemahlin:

FRIDERICA JULIANA, Graf Georg. Frider. zu Kirburg / und Annæ Elisabethæ, Gräfin von Stolberg Tochter / geb. 9 Oct. 1651. verm. 23 Sept. 1673. wovon gebohren:

1. Friderica Agatha Elisabet, geb. 1674 25 May.
2. CAROL. LUDOV. PHILIPP. geb. 27 May 1676.
3. *Ernest. Christianus*, geb. 6 May 1682 † 9 Febr. 1683.

Geschwister.

1. Georg. Frider. geb. 1641. ist wegen Mangel der Sprache zur Regierung untüchtig.
2. Fridericus Wilhelmus, geb. 11 Octob. 1644.

Re-

Residirt zu *Greeweiler*, und vor der Frantzösischen Verwüstung zu *Rheingrafenstein*.

Gemahlin:

LOUISE CHARLOTTA, geb. 1655. Graff Lud. Eberhards von Leiningen-Westerburg Tochter / vermählt 25 Jun. 1684. wovon

1. *Juliana Charlotta Wilhelmina*, geb. 5 Jul. 1685. † 5 Jun. 1687.
2. JOH. CAROL. LUDOV. geb. 20 Jun. 1686.
3. *Charlotta Friderica*, geb. 10 Jul. † 11 Aug. 1687.
4. *Dorothea Elisabet* und
5. *Frider. Wilhelmus*, { Zwillinge / geb. 4 Dec. 1688. { die erste † 9 August. und der andere † 16 Sept. 1689. }
6. Otto Fridericus, geb. 6 Jan. st. n. 1692.

3. *Maria Magdalena*, geb. 20 Oct. 1644. †
4. *Elisabet*, geb. 4 Nov. 1646. †
5. *Joh. Georgius*, geb. 1647. † unvermählet im Oct. 1687.
6. *Christina Amalia*, geb. 30 Nov. 1648. †
7. Juliana, geb. 1 Febr. 1650. an Rudolph. Wilh. Herrn von Stubenberg vermählt / 4 Jul. 1670. und nach dessen Tode 28 Januar. 1677. Wittwe.

8. *Do-*

8. *Dorothea Sophia*, geb. 24 Apr. 1651. †
9. Anna Amalia, geb. 9 Dec. 1652.
10. Anna Dorothea, geb. 31 Mart. 1654.
11. Eleonora Christina, geb. 4 May 1656.
12. *Johann Adolph*, geb. 26 Nov. 1657. † in zarter Jugend.
13. Anna Elisabet, geb. 13 Jul. 1660.
14. *Adolph. Henr.* geb. 19 Oct. 1663. †

Seiner Gemahlin Fr. Fridericæ Julianæ, Graffens Georg. Frider. in Kirburg Tochter / welcher ohne männl. Erben 3 Aug. 1681. verstarb /

Geschwister.

1. *Maria Agatha*, geb. im Apr. 1641. Graff Hermanni Francisci in Manderscheid und Keil Gemahlin / 24 August. 1663. † 17 Dec. 1691.
2. Anna Elisabet, geb. im Aug. 1642. Graff *Ernest. Casimiri* von Criechingen Gemahlin 1660. und nach dessen unglücklichen entleiben von seinem eigenen Bruder Graff Joh. Lud. 1665. Wittwe.

III. Die Daunische.

JOHANNES PHILIPPUS, geb. 1645.

Seine

Seine Eltern waren:

JOH. LUDOVICUS, geb. 1620. † zu Wien 6 Nov. 1673. Ein Sohn *Wolffgangi Friderici*, und *Elisabet*, *Alberti* Grafens von Solms Tochter.

ELISABET, eine Tochter Joh. Georgens, Wild- und Rhein-Grafens Neufvillischer Linie.

Seine Gemahlin.

ANNA CATHARINA, Graff Joh. Ludov. von Nassau in Ottweiler Tochter/ verm. 30 Nov. 1671. wovon

1. *Ludov. Philipp.* geb. 23 Nov. 1672. † im Aug. 1686.
2. *Sophia Dorothea*, geb. 28 Aug. 1674. † im Aug. 1686.
3. CAROLUS geb. 21 Sept. 1675.
4. *Christian* geb. 11 Nov. 1677.
5. Philipp. Magnus geb. 14 Febr. 1679.
6. Christian Otto geb. 14 Apr. 1680.
7. *Mauritius* geb. und † 1683.
8. Walradus geb. 26 Apr. 1686.
9. Louise Philippina geb. 22 Jun. 1687.
10. Joh. Ludov. geb. 7/17 Febr. 1692.

Ge-

Geschwister.

1. *Frider. Wilhelm.* blieb in Lothringen.
2. *Henr. Ludov.* † in seiner Kindheit.
3. *Anna Sibylla Florentina* geb. 1648. Gra Philipp. Godfrid. von Castel Gemahli 1670. nach dessen Tode 10 Jun. 1681 Wittwe. † 12 Mart. 1685.
4. *Leopold Wilhelm* starb im 18 Jahr seine Alters.

Halb-Geschwister.

Von Graff Joh. Ludovici andern Gemahlin Eva Dorothea, Gräfin von Hohenloe, † 5 Febr. 1678.

5. Eleonora Sophia Dorothea, geb. 1653. Henr. Casimiri Erb-Schenckens von Limpurg in Suntheim, Gemahlin, 23 Febr. 1668. nach dessen Tode 1676. 13 May, Wittwe.
6. Dorothea Walpurgis geb. 2 Aug. 1654.
7. *Carol. Ludovicus* † in der 7 Woche seines Alters.
8. *Wolffgang Philipp.* † im 13 Jahr.
9. *Juliana* †
10. Johanna Philippina geb. 6 Aug. 1667.

Dieses waren vor Zeiten 2 unterschiedene Häuser. Und zwar die Wild Graffen hatten ihren Ursprung von

von Ottone, Pfaltz-Grafen in Wittelsbach und Scheyern. Sein Enckel Gerhardus führete Kriege im Gelobten Lande/ und Gerhardi beyde Enckel/ Emico in Kirburg/ und Gotofredus in Daun/ theilten sich in zwo Linien.

Aber der Rhein-Graffen Geschlecht/ wollen die Geschicht-Schreiber herführen vom Adelhelmo, welcher umb das Jahr 670. soll gelebet haben. Aus diesen nun heurathete Johannes I. Rhein-Graff/ welcher Anno 1338. verstorben/ Hedwig, Conradi Wild-Grafens in Daun/ Tochter und Erbin/ und brachte also die Erbfolge auff seine Familie. Sein Enckel Johannes III. hatte gleiches Glücke/ denn Er bekam zur Gemahlin Adelheiden, des letzten Wild-Grafens Gerhardi in Kirburg Tochter/ und weil ihre eintzige Schwester Elsa, Graff Friderici in Vinstingen Gemahlin/ von allen Prætensionen abgestanden/ also bekam der Rhein-Graff Joh. III. die volle Verlassenschafft/ weßwegen Er auch den Titul und Wapen derer Wild-Grafen angenommen.

Hierauff theilten sich diese Wild- und Rhein-Grafen zu Anfang des XVI. Seculi, mit Johannis VI. beyden Söhnen Philippo und Johanne VII. in die *Dauni*sche und *Moerchingi*sche Linien.

Johannes VII. in Moerchingen hatte 2 Söhne/ Johannem VIII. und Thomam, von welchen die *Moerchingi*sche und *Kirburgi*sche Linien abstammen/ wiewohl beyde vor wenig Jahren bald nach einander abgestorben sind/ diese zwar Anno 1681. 3 August. mit Georgio Friderico, jene aber mit Johanne X. Anno 1688. 6/16 Nov.

Die

Die *Daunische* Linie stifftete Philippus, welche mit dessen Enckeln Friderico, Johanne Christophoro, und Adolpho Henrico in die *Neuf-villische* / *Grumbachische* und *Daunische* / ist getheilet worden / welche alle noch heute zu Tage floriren.

Sie gehören zum *Ober-Rheinischen Cräyß*, und sind Erb-Marschalle der Rheinischen Pfaltz.

Rheingräfliche Lande.

Die Herrschafften *Kirburg*, *Treneck*, *VVildenburg*, *Mörchingen*, *Vinstingen*, *Almanz*, *Dimringen*, *Flohenheim*, *VVilstein*, *Neuf-ville*, *Grumbach*, *Daun*, *Puttlingen*, *Rhein-Grafenstein* an der *Nahe*, *&c.*

Wapen.

Wapen.

Das Wapen

Der Wild- und Rhein-Grafen

Jst vier-feldig / mit einem Mittelschilde: In dem 1. und 4. quartier zeiget sich ein auffgerichteter silberner Leopard / in schwartzem Felde; als das Geschlechts-Wapen der *Wild-Grafen*, die von Otten von Wittelspach herstammen sollen. In dem 2. und 3. quartier ist ein rother Löwe / mit einer

einer blauen Crone in güldenem Felde zu sehen / als das Stamm-Wapen der *Rhein-Grafen*; unter welchen Johannes I. (der Anno 1338. gestorben/) und nach ihm sein Enckel Johannes III. durch Heyrath sich mit denen obgedachten Wildgrafen befreundet / und also diese beyde Familien vereiniget haben. Der Mittelschild ist gespalten. Zur Rechten siehet man 3. güldene Löwen (2. 1.) in rothem Felde / wegen der Graffschafft *Kirburg*; welche Graff Johannes III. mit seiner Gemahlin Adelheid erheurathet. Die andere Feldung zur Lincken ist getheilt: oben erscheinen zwey silberne (mit denen Rücken aneinander stossende) Salmen oder Lächse / im rothen Felde / das mit silbernen Creutzlein bestreuet ist; wegen der Graffschafft *Salm*, dessen Helffte Graff Johannes V. (der Anno 1491. gestorben) mit seiner Gemahlin Johanna, einer Gräfin von Salm / zum Brautschatz bekommen hat. Unten ist ein silberner Balcke in blauem Felde / wegen der Herrschafft *Vinstingen*, so ebenfals durch Heyrath diesem Hause zugefallen ist.

Auff solchem Schilde stehen drey offene Helme. Der 1. als der *Kirburg*ische / ist gekröhnt / und hat ein paar schwartzer Flügel auff sich / darin die drey güldenen Löwen des Mittelschildes zu sehen sind. Den 2. decket ein schwartzer Hut oder Mütze / mit einem rothen Auffschlag / und stehen zwey silberne Bündlein Federn darauf. Der 3. ist wiederumb gekröhnt / und trägt einen blauen Hunde-Kopff sampt dem Halse / mit einem silbernen Balcken über-

überzogen / und von hinten mit vier Pfauen-Federn besetzet / wegen der Herrschafft *Vinstingen*.

Die Helmdecken sind zur Rechten gold und roth; zur Lincken silber und blau.

Titul.

VOn GOttes Gnaden N. N. Rhein- und Wild-Graff in *Daun* und *Kirburg*. Graff von *Salm*, Herr in *Vinstingen*, Frey-Herr von *Tournebem* und *Praet*, Herr von *VVoestyne*, *Doelen*, *Halteren*, *Beveren*, *Knestelaere* und *Onleden*, *Moulines*, *Fontaine*, *Haelbout*, *Cociel*, *Lignesoles*, *Ogeville*, *Puligny*, *Cemtrey* &c.

Religion.

DJe *Neufvillische* Linie ist Römisch-Catholisch, die andern beyden aber Protestirende.

Residencen

Sind schon im vorhergehenden angeführet.

XIV.

Die Grafen Reussen von Plauen

Theilen sich in 2. Haupt-Linien:
(Die Aeltere und Jüngere.)

I.

Die Aeltere Linie.

Diese wiederumb in zwey:
(Ober- und Unter-Graitz.)

I. Die Ober-Graitzische.

HENRICUS VI. Chur-Sächsischer General-Feld-Marschal / nach Absterben des Herrn von Schöning 28 Aug. 1696. geb. 7 Aug. 1649.

Seine Eltern.

HENRICUS I. der Aeltere / geb. 3 May 1627. Käyserl. Rath / Gen. Major und Johanniter Ritter / † 8 Mart. 1681.

Henr.

Henr. IV. in Ober-Graitz / und *Juliana Elisabet*, Wild- und Rhein-Gräfin Sohn.

SIBYLLA MAGDALENA, Burg-Graff Georgii von Kirchberg / und Farneroda Tochter / vermählt 10 Aug. 1648. † 24 Febr. 1667.

Dessen Gemahlinnen:

I. *AMALIA JULIANA*, Graff Henr. V. Aelterer Linie, in Unter-Graitz Tochter / geb. 4 Oct. 1636. verm. 15 Jun. 1666. Ferdinandi, des letztern Hn. von Biberstein Wittwe. † 1688. wovon gebohren

Ferdinandina Charlotta, zu *Amsterdam* 13 Jun. 1675.

II. HENRIETTA AMALIA, Henrici, Frey-Herrn von Friesen / und Mariæ Margaretæ, Baronessin von Lützelburg Tochter / verm. 15 May 1691.

Geschwister:

1. *Elisabet Dorothea*, geb. 15 April 1651. † 19 Mart. 1665.
2. Magdalena Christina, geb. 3 Aug. 1652. Hertzogs Philipp. Ludovici von Holstein-Sunderburg-Wiesenburg dritte Gemahlin 1688. 26 Jul. nach dessen Tode 1689. Wittwe.

3. *Henricus* VII. geb 10 Dec. 1653. † 23 Jun. 1676.
4. Margareta Sophia, geb. 7 Jan. 1655.
5. *Maria Juliana*, geb. 4 Febr. 1656. † 1686.
6. *Henr.* IIX. geb. 31 Jan. 1657. † 21 Jan 1675.
7. *Henr.* IX. geb. 12 Aug. 1658. † 5 Jan. 1678.
8. *Henr.* X. geb. 7 Aug. 1659. † 30 Jan. 1675.
9. *Henr.* XI. geb. 4 Oct. 1665. † 1668.
10. *Henrica Charlotta*, 29 Nov. 1666. † 1668.

Halb-Geschwister.

Von Graff Henrichs des Aeltern andern Gemahlin / Sibylla Juliana, Graff Christian Günthers zu Schwartzburg Tochter / geb. 20 Jul. 1646. vermählt 2 Apr. 1668. jetzo Wittwe.

11. *Henricus* XII. geb. 17 Jun. 1669. † 7 Oct. 1678.
12. Sophia Juliana, geb. 25 Dec. 1670. Ihres Herrn Vettern Henr. IIX. in Herspergs Gemahlin 1688.
13. Clara Dorothea Henrietta, geb. 24 Decemb. 1671.
14. Juliana Charlotta, geb. 12 Oct. 1672.
15. Elisabet Dorothea, geb. 9 Sept. 1673.
16. *Henricus* XV. geb. 2 Januar. 1676. † 29 Sept. 1690.

17. Chri

17. Christiana Eleonora, geb. 13 Mart. 1677.

18. Henricus XVI. geb. zu Arnstadt 3 Nov. 1678 Begab sich auf die Fürstl. Ritter Academie nach Wolffenbüttel im Oct. 1696.

II. Die Unter-Graitzische.

Gehet wieder in 3 Neben-Linien:

Als

(Der Burgische / Unter-Graitzische und Rothenthalische.)

(1) Die Burgische.

HENRICH II. jetzo des gantzen Stammes ältester / geb. 8 Jun. 1634.

Seine Eltern:

***HENRICH* V.** des Burgischen Astes Stamm-Herr / geb. 4 Dec. 1602. † 20 Nov. 1667. Ein Sohn *Henr.* V. der älteren Linie, und *Maria*, Baronessin von Schönburg.

ANNA MARIA, Friderici Wild- und Rhein-Grafens Tochter. † 1651.

Gemahlin:

ELISABET SIBYLLA, Henr. II. des ältern zum Hoff/ und Magdalenæ Freyin von Putbus jüngste Tochter / geb. 15 Sept. 1627. vermählet 1655. wovon

1. *Anna Magdalena* geb. 26 Jul. 1656. † 2 Febr. 1657.
2. *Henrich* geb. und † 6 Nov. 1657.
3. Eva Amalia, geb. 23 Jun. 1667.

Geschwister.

1. *Anna Maria* geb. 6 Oct. 1631. † 1651.
2. *Henr.* I. geb. 7 Nov. 1632. † 1659.
3. *Henr.* III. geb. 5 Apr. 1635. † 3 Jun. 1636.
4. *Amalia Juliana* geb. 4 Oct. 1636. Henr. VI. in Ober-Graitz Gemahlin 15 Jun. 1666. † 1688.
5. *Henr.* IV. in Unter-Graitz / geb. 5 Aug. 1638. † 11 Febr. 1675. wovon mehr Meldung folget.
6. *Elisabet Christiana* geb. 5 Nov. 1639. † 10 Aug. 1644.
7. Henr. V. in Rothenthal / geb. 19 April 1645. wovon hiernechst.

(2) Die Unter-Graitzische.

HENRICUS XIII. geb. 29 Sept. 1672

1672. auff dem Schlosse Oppurg. Befindet sich jetzo an dem Hochfürstlichen Hofe zu Braunschweig.

Dessen Eltern:

HENRICH IV. geb. 5 August. 1638. General Major und Gouverneur zu Braunschweig im Mart. 1674. † 11 Febr. 1675. zu Hechingen in Schwaben.

ANNA DOROTHEA, Freyin von Ruppa aus Schlesien/ vermählt 1 Nov. 1671.

Sein Hr. Bruder:

HENR. XIV. geb. 14 Jan. 1674. † 20 Jun. 1682. zu Lüneburg auff der Ritter-Schule.

(3) Die Rothenthalische.

HENRICH V. geb. 19 April 1645. Obrister unter den Staaten von Holland/ 1676. General Major 1684. Henr. II. in Burg/ Herr Bruder.

Gemahlin.

ANGELIQUE, Desmiers. Alexandri, Marquis d'Olbreuse in Poictou, und

Jacobinæ, Poussart de Vaudre, Tochter/ der Hertzogin zu Zell Frau Schwester/ vermählt 19 April 1678. zu Zell. † 1688. unbeerbet.

II.

Die Jüngere Linie.

Theilet sich wiederumb in drey Neben-Linien:

(Der Geri- Schleiz- und Lobensteinische.)

I. Die Gerische.

HENRICH XVIII. geb. 1677. 21 Mart.

Dessen Eltern:

HENRICH IV. geb. 13 May 1650. † 13 Mart. 1686. ein Sohn Graf *Henr.* II. und *Catharinæ Elisabet*, Graff Christian Günthers zu Schwartzb. Arnstadt Tochter.

ANNA DOROTHEA, Graff *Anton Günthers*, zu Schwartzburg Sondershausen und *Mariæ Magdalenæ*, Pfaltz-Gräfin in Birckenfeld Tochter/ geb. 1645. 18 Aug. verm. 9 Jun. 1672.

Seine

Seine Hrn. Brüder.

1. *Henr.* XIII. geb. 18 May 1673. ✝ 13 Jun. 1674.
2. *Henr.* XIV. geb. 25 Aug. ✝ 29 Oct. 1674.
3. *Henr.* XVI. geb. 19 Mart. 1676. ✝ 1677. 24 Nov.
4. Henr. XX. geb. 4 Nov. 1678.
5. Henr. XXII. geb. 2 Mart. 1680.
6. Henr. XXV. geb. 27 Aug. 1681.
7. Henr. XXVII. geb. 11 Jan. 1683.

II. Die Schleizische.

HENRICH XI. geb. 12 April 1669.

Seine Eltern waren:

HENRICH I. jüngerer Linie Reuß geb. 26 Mart. 1639. ✝ 18 Mart. 1692. Ein Sohn *Henr.* III. zu Schleiz und *Julianæ Elisabet*, Friderici Wild- und Rhein-Grafens Tochter.

ESTHER, Graff *Julii* III. zu Hardeck / Glaz und Machland / und *Susannæ*, auch Gräfin von Hardeck Tochter / geb. 6 Dec. st. n. 1634. vermählt zu Wien 9 Febr. 1662. ✝ 21 Sept. 1676.

Gemahlin:

JOHANNA DOROTHEA,

Graff Sigismundi Richardi von Tattenbach und Susannæ Eleonoræ, Freyin von Prösing Tochter / verm. 1 Sept. 1692. wovon

Henrich I. geb. 10/20 Mart. 1695.

Geschwister:

1. *Maria Catharina*, geb. 2 May / ✠ 13 Jun. 1663.
2. *Magdalena Juliana* geb. 16 Jul. 1664. ✠ 29 Jun. 1665.
3. *Eva Maria* geb. 4 Aug. 1666. ✠ 12 Jul. 1667.
4. Amalia Agnes geb. 11 Aug. 1667. Graff Balthasar Erdmann von Promnitz Gemahlin / 11 Aug. 1682.
5. *Henr.* XII. geb. 8 April ✠ 11 Jul. 1670.
6. *Sophia Magdalena* geb. 28 Aug. ✠ 12 Nov. 1671.
7. *Susanna Maria* geb. 5 Jun. 1673. ✠ 1675. 13 May.

Halb-Geschwister.

I. Von Graf Henr. I. andern Gemahlin.

MAXIMILIANA, Graff Philipps von Hardeck (Graff Julii III. jüngsten Hrn. Bruders)

Bruders) und Evæ Mariæ, auch Gräfin von Hardeck Tochter / gebohren auff dem Hause *Dorn* in Oesterreich 16 Mart. 1644. vermählt zu Regenspurg 22 Oct. 1677. ✠ 27 Aug. 1678.

8. *Henr.* XIIX. geb. 22 ✠ 24 Aug. 1678 zu Regenspurg.

II. Von der dritten Gemahlin.

ANNA ELISABET, Rudolphi Grafens von Sinzendorff / und Evæ Susannæ, auch Gräfin von Sinzendorff Tochter / gebohren zu Preßburg in Ungarn 12 May 1659. vermählt 22 May 1680. ✠ 8 Oct. 1683.

9. Henrich XXIV. geb. 26 Jul. 1681. Befindet sich vom Febr. 1696. auff der Hochfürstl. Academie zu Wolffenbüttel.

10. *Eva Elisabet* geb. 10 Aug. 1682. ✠ 1683. 1 Septemb.

11. *Eva*, geb. und ✠ 25 Sept. 1683.

III. Die Lobensteinische.

HENRICH III. geb. 16 Sept. 1648.

Dessen Eltern:

HENRICH X. geb. 9 Sept. 1621. ✝ 25 Jan. 1671. Ein Sohn *Henrici Posthumi* und *Magdalenæ*, Graf Albrechts zu Schwartzburg Rudolstadt Tochter.

MARIA SIBYLLA, Henr. IV. in Ober-Graitz Tochter / gebohren 4 August. 1625. vermählt 24 Octob. 1647. ✝ 17 May 1675.

Gemahlin.

MARIA CHRISTIANA, Graff Georg Wilhelms von Leiningen-Westerburg und Sophiæ Elisabet, Gräfin von der Lippe Tochter / geb. 28 Jan. 1650. verm. 22 Oct. 1673. wovon gebohren:

1. Henrich XV. 24 Sept. 1674.
2. Sophia Maria 11 Nov. 1675.
3. Henr. XVII. 13 Dec. 1676.
4. Christina Elisabet 16 Jan. 1678.
5. Henr. XXI. 13 Mart. 1679.
6. Henr. XXIII. 21 Oct. 1680.
7. Henr. XXVI. 15 Dec. 1681.
8. *Henr*. XXIIX. 28 Febr. ✝ 8 Jul. 1683.
9. Wilhelmina Christina 16 May 1684.

10. An-

10. Antonia Sophia Magdalena, geb. 22 Aug. 1685.
11. Johanna Augusta, 8 Oct. 1686.
12. *Amalia Juliana*, 4 Septemb. 1688. ✝ 10 Nov. 1689.
13. Amalia Eleonora, 29 Dec. 1689.
14. Anna Sophia, 1691.

Geschwister.

1. *Henrich* V. geb. 18 May 1650. Capitain in Holländischen Kriegs-Diensten / ✝ 1672. 30 Decemb.
2. *Henr.* VI. geb. 20 Mart. ✝ 3 Aug. 1651.
3. HENRICH IIX. geb. 20 May 1675. Residiret zu Hersperg.
   I. Gem. *ELISABET SOPHIA*, Francisci Wielcken, Frey-Herrn von Bodenhausen Tochter 1679. ✝ 1682. ohne Kinder.
   II. Gem. SOPHIA JULIANA, Henr. I. des ältern in Ober-Graitz Tochter / geb. 25 Dec. 1670. verm. 1688.
4. Magdalena Dorothea, geb. 29 Aug. 1653.
5. Henrietta Juliana, geb. 30 Nov. 1654. Graff Joh. Albert von Ronow zum Hoff vermählet 26 Oct. 1686.
6. *Ernestina Sophia*, geb. 21 April ✝ 25 Jul. 1656.

7. *Ama*

7. *Amalia Christiana*, geb. 15 Sept. 1657. ✠ 7 Febr. 1659.

8. Eleonora
9. Friderica Sibylla } Zwillinge / geb. 7 Sept. 1661. deren erste Eleonora, Graff Joh. Georg von Solm in Baruth 1688. vermählet / jetzo Wittwe.

10. Henr. X. geb. 29 Nov. 1662.

Dieses Hochgräfliche Hauß / so eines von den ältesten in Teutschland / wird am bekandtesten hergeleitet von Eckeberto, Grafen zu Osterroda / Schwartzenberg / Gleißberg / und Herrn in Plauen / welcher in der Mitte des X. Seculi gelebet hat. Sein Unter-Enckel Henricus III. *der Reiche*, war Vogt zu *Weida*, *Planen*, *Graiz* und *Gera*, welche Vogteyen seine 4. Söhne nachgehends unter sich getheilet. Sie hatten mit Ihren Hrn. Vater gleichen Nahmen / wie denn von der Zeit an das gantze Geschlecht den Nahmen Henrich angenommen und beständig behalten hat. Doch von diesen 4. Linien sind nachgehends 3. abgestorben / als die *Graiz*ische Anno 1236. die *Weyd*ische 1525. welche die Stadt *Hoff* von denen Grafen von Orlamund gekaufft / und 1373. Friderico, Burg-Grafen zu Nürnberg wieder verkaufft hatte / und die *Ger*ische 1550. daß also alles an die *Plau*ische Linie der Burg-Grafen von Meissen verfiel.

Henrici in *Planen*, Henrici *des Reichen* andern Sohns / beyde Enckel Henricus der *Aeltere*, und

und Henricus der *Jüngere*, theilten sich in zwo Linien:

Des *Aelteren* posteritæt ward vom Käyser Sigismundo Anno 1426. als Burg-Grafen zu Meissen / in den Reichs-Fürsten-Stand erhoben. Doch der Letzte in dieser Linie starb 22 Jan. 1572.

Der *Jüngere*, mit den Beynahmen Ruzzo * oder Reuss, Vogt in Plauen / Herr zu Ronnenburg / ist der Stamm-Vater aller heutigen Grafen *Reussen*. Sein Enckel im dritten Grad / war Henrich Reuss *der Jüngere*, dessen zwey Söhne Ihre Familie in die *Aeltere* und *Jüngere* getheilet / und biß jetzo glücklich fortgepflantzet haben.

Die ältere Linie ward mit Ihres Stamm-Herrn Henrici *des Aeltern*, beyden Enckeln Henrico IV. und Henrico V. im Anfang dieses Seculi, in die *Ober-* und *Unter-Graizische* getheilet.

Die jüngere Linie hat in der Mitte des vorigen Seculi angefangen Henricus *der Jüngere*. Sein Sohn Henricus Posthumus, hatte viel Kinder / unter welchen Henricus II. die *Gerische* / Henricus III. die *Salburgische* / Henricus IX. die *Schlaizische*

sche

* Ruzzo oder Reuss, weil Er in dem heiligen Heerzuge ins Gelobte Land unter Käyser Fridr. II. ohngefehr Anno 1228. von den Saracenen gefangen / und an einen Reußischen Kauffmann verkauffet worden / woselbst Er 12 Jahr als Sclave gehalten / und nach endlicher Befreyung Anno 1240. am dem Käyserl. Hofe angelanget.

sche und Henricus X. die *Lobensteinische* Linien gestifftet haben / welche noch heut zu Tage in guter Blüthe stehen/ wovon zwar die vorige *Schlaizische*/ nach unvermählten absterben Henrici IX. 9 Januar. 1666. eingangen / und an Henricum I. in *Salburg* gefallen / in welcher ihr Nahm nunmehr fortgeführet wird. Gehöret übrigens zum Ober-Sächsischen Crayß.

Gräfl. Reußische Lande.

1. Die Aeltere Linie hat *Graiz, Burg, Dölau, Rothenthal &c.*
2. Die Jüngere Linie hat die Herrschafften: *Gera, Schleiz*, nebst *Cöstriz, Löhma*, hiernechst *Lobenstein*, welche Graff Henrich Posthumus von denen Vizthumen wieder eingelöset / *Salburg, Hersberg.*
3. Die Herrschafft *Ober-* und *Nieder-Cranichfeld* Chur-Mäyntzisches Lehn / wovon die Ober-Herrschafft nebst der dazu incorporirten Herrschafft *Schauenforst*, von Graff Henr. Posthumo, an Dorotheen Marien, Fürstin zu Anhalt/ Hertzogs Johann zu Weimar Wittwe / für 83000 Gülden Anno 1615. 10 April wieder käuflich verhandelt/und jetzo dem Fürstl. Sächsischen Hause *Gotha* zustehet.

Wapen

Wapen.

Das Wapen

Der Grafen Reussen von Plauen

JSt vierfeldig: In dem 1. und 4. Quartier ist zu sehen ein güldener Löwe / mit einer rothen Zunge und Crone / in schwartzem Felde; als das Geschlechts-Wapen der *Reussen*. Im 2. und 3. ein güldener Kranich / in silbernem Felde / wegen der Herrschafft *Kranichfeld*, so diese Grafen an sich

sich gekaufft. Auff dem Schilde stehen 2. offene Helme: Der 1. hat einen Hunde-Kopff sampt dem Halse auff sich / dessen Hintertheil schwartz / das Vordertheil aber silbern ist. Auff dem 2. steht ein Kranich / der von gold / silber und roth / eins umbs ander / achtmahl Strassen-weise gestreifft ist.

Die Helmdecken sind zur Rechten silber und schwartz; zur Lincken gold und roth.

Titul.

N. N. Älterer (Jüngerer) Linie Reuss, Graf und Herr von Plauen / Herr zu Graitz / Cranichfeld / Gera / Schleiz und Lobenstein / etc.

Religion

Ist Evangelisch.

Residencen

Sind *Burg, Rothenthal, Gera* auf dem Schloß Osterstein / *Schleiz, Lobenstein &c.*

Scribenten.

Petri Becklers Illustre Stemma Ruthenicum, oder Gräfl. Reuß-Plauische Stamm-Tafel. Schleiz. 1684. Fol.

M. Joh. Caspar Zopfens Reußische Gerauische Stadt- und Land-Chronica. Leipz. 1672. 8vo.

XV.

XV.
Die Grafen von Sayn und Witgenstein.

Theilen sich in 3 Linien:
(Berleburg/Sayn und Witgenstein.)

I. Die Berleburgis. Linie

Gehet wieder in 2 Neben-Linien:
(Berleburg und Homburg.)

(1) Die Berleburgische.

CASIMIRUS, geb. 1687. im Jan.
Residence ist *Berleburg*.

Seine Eltern:

LUDOVICUS FRANCISCUS, geb. 17 April 1660. ✝ 12/2 Dec. 1694. Ein Sohn *Georgii Wilhelmi*, ✝ im May 1684. und *Amaliæ Margaretæ*, Gräfin von Machaut, ✝ 19 Febr. 1669.

SOPHIA HEDWIG, Graf Casimiri von der Lippe/ in Brake Tochter/ geb. 20 Febr. 1669. verm. im Nov. 1685.

Ge-

Geschwister:

1. Maria Amalia geb. 1688.
2. Sophia Florentina geb. 1689.
3. Charlotta Henrietta geb. 30 Jan. 1691.

Seines Hrn. Vaters Lud. Francisci Geschwister.

1. Juliana Margareta geb. 16 May 1659.
2. *Henricus Mauritius* geb. 19 Jul. ✠ 6 Aug. 1661.
3. Albertina Maria geb. 29 Jan. 1663. Graff Ferdinand Maximilian in Isenburg-Budingen Gemahlin / 1 Jul. 1685.
4. Amalia Henrietta geb. 14 Febr. 1664. Graff Georg Albert in Isenburg-Budingen Gemahlin / im Jun. 1691.
5. Charlotta geb. 8 Dec. 1665.
6. Wilhelmina Philippina geb. 8 Febr. 1669.

Halb-Geschwister

Von Georg. Wilh. andern Gem.

Sophia Elisabet, Graff Friderich von Wied Tochter / geb. 8 Nov. 1651. verm. 1670. ✠ 1 Mart. 1673.

7. *Friderich Georg.* geb. 5 Febr. ✠ 19 Mart. 1671.

8. So-

8. *Sophia Elisabet* geb. 4 Jan. ✝ 15 Aug. 1672.
9. Sophia Elisabet geb. 24 Febr. 1673.

Von Georg. Wilh. dritten Gem.

Charlotta Amalia, Graffens Joh. Lud. in Isenburg Tochter/ geb. 21 Aug. 1651. verm. 1674. jetzo Wittwe.

10. *Louisa Juliana* geb. 9 April 1675. ✝ 1677 4 Decemb.
11. Johannetta geb. 24 Mart. 1677. ✝ 1678 20 April.
12. Ferdinanda 24 Nov. 1678.
13. Concordia.
14. Friderica Wilhelmina.

(2) Homburgische.

WILHELMUS FRIDERICUS.

Seine Eltern.

ERNESTUS, geb. 29 Mart. 1599. ✝ 10 Mart. 1649. Ein Sohn Georgii, des Stiffters dieser Linie, und Elisabet, Gräfin von Nassau-Saarbrück.

ELISABET, Graff Ludwigs von Witgenstein Tochter/ vermählt 1635. ✝ 1641.

Ge-

Gemahlin.

MARIA MAGDALENA,

Graff Joh. von Witgenstein / und Annæ Augustæ Gräfin von Waldeck Tochter / geb. 15 Oct. 1641. wovon gebohren:

1. Carol. Frider. 1674.
2. Sophia Elisabet Wilhelmina.
3. Carol. Ernest. 1677.
4. *Fridericus Magnus* 1679. ✠ 1682.

Sein Herr Bruder.

1. *GEORG. LUDOV.* ✠ 1661.

Halb-Geschwister.

Von Graff Ernesti andern Gemahlin.

Christiana, Graff Christians von Waldeck Tochter / verm. 1642. ✠

2. Philipp. Ernest. blieb in Holland im Duell mit dem Obristen Ripperda.
3. *Catharina Elisabet*, Graff Ludov. Ernsts von Löwenstein und Wertheim Gemahlin / 10 Jun. 1661. ✠ 13 Dec. 1671.
4. *Anna Amalia*, Graff Casimirs von der Lippe Gemahlin 28 May 1662. ✠ 1685. 17 Mart.

5. *Eli-*

5. *Elisabet Christiana*, Graff. Frider. von Nassau-Weilburg Gemahlin / im Jun. 1663. ✝

6. CHRISTIANUS, geb.

Gemahlin.

Christiana Magdalena, geb. 2 Oct. 1650. Graff Fridet, Emiconis von Leiningen-Dagsburg in Hartenburg Tochter / welche Ihm 10 Kinder gebohren / wovon noch übrig:

1. Christiana.
2. Fridericus geb. 1679.
3. Charlotta Louise.

7. Carolus Otto, lebet unverheyrathet.

II. Die Saynische Linie.

CAROLUS LUDOVICUS.

Seine Eltern.

LUDOVICUS ALBERTUS, Ein Sohn Wilhelmi, Urhebers dieser Linie, und Annæ Ottiliæ, Gräfin von Nassau-Saarbrück.

JOHANNETTA MARIA, Gräfin von Wied / sind beyde Todt.

Ge-

Gemahlinnen:

I. CONCORDIA, Graff. Johannis

von Witgenstein Tochter / geb. 1648. erstlich Graff *Ludov. Günther* von Schwartzburg in Ebeleben 30 Sept. 1669 Gemahlin / nach dessen Tode 20 Jul. 1681. Sie sich mit Ihm vermählet / †

Wovon gebohren:

1. *Fridericus Magnus.* } Zwillinge. ✝ gleich
2. *Charlotta* } nach der Geburt.

II. CHARLOTTA, Graf Gustavi

von Witgenstein Tochter / verm. 1689.

Von welcher gebohren:

1. Carolus Wilhelm. Gustavus, geb. im Mart. 1691.
2. Charlotta Sophia, geb. 8 Jun. 1692.

Geschwister.

1. Charlotta Eleonora, Graff Cratonis Adolphi von Cronberg andere Gemahlin 1687.
2. Albertina Elisabet, mit Graf Henr. Frid. Ernesto von Leiningen-Westerburg vermählet.

Seine Hn. Vettern.

Von Graff Christiano, Graff Wilhelmi jüngsten Sohne / welcher ✝ zu Wien 1675.

I. Ca-

1. Carolus Ludovicus vormahls Chur-Pfältzischer Ober-Stallmeister / Obrister zu Fuß und Gouverneur in Franckenthal / jetzo General Major in Lüneburgischen Diensten.

Dessen Gemahlin:

ANNA METTA, aus dem Holsteinischen Adelichen Geschlecht von Brockdorff / verm. 1683. so gebohren:

Philipp. Wilh. 1688.

2. Christianus, gleichfalls in Fürstl. Lüneburgischen Kriegs-Diensten.

III. Die Witgensteinische Linie.

GUSTAVUS, geb. 15 Octob. 1633.

Residiret zu *Clettenberg*.

Seine Eltern.

JOHANNES, geb. 14 Oct. 1601. † 2 Apr. 1657. Ein Sohn Ludovici, Urhebers dieser neuen Linie, und Julianæ, Gräfin von Solms.

ANNA AUGUSTA, Graff Christians von Waldeck Tochter / † 27 May 1658. nachdem Sie 18 Kinder verlassen.

Gemahlin.

ANNA HELENA de la Place,

Graff Francisci de Machaut, Herrn in Verriere und Berliere Tochter/verm. 1657. Eine Mutter 13 Kinder:

1 Henr. Albert. geb. im Nov. 1657.

2 *Carol. Frider.* geb. 1659. ✝ an der vor Ofen empfangenen Wunde zu Wien/ 25 May 1686.

3 Charlotta, Graff Carol. Ludov. von Sayn andere Gemahlin 1689.

4 Augustus geb. 1662.

5 Amalia.

6 *Joh. Ludov.* ✝ im 11 Jahr.

7 Anna Sophia.

8 Henrietta.

9 *Wilh. Otto.* ✝ in der Kindheit.

10 Magdalena Louise.

11 *Mauritius* ✝ im 3 Jahr.

12 *Leopoldus* } Zwillinge/ ✝ im 2 Monath.
13 *Ferdinandus* }

Sein Geschwister.

1. *Ludovicus Christan.* ✝ im Jan. 2681.

Dessen

Dessen Gemahlinnen.

I. Elisabet Margareta, Gräfin von Solms, von welcher Er sich geschieden.

II. Anna Elisabet Vyghin, welcher ihres Herkommens halber / Graff Gustav das ausgesetzte Witthum nicht gestatten wollen.

2. *Georg Wilhelm.* Ist Anno 1657. im Wasser umbkommen.

3. *Maria Salome* ✝ in der Jugend.

4. *Augusta*, geb. 12 April 1632. Graf Anton von Altenburg Gemahlin. ✝ 15 May 1666.

5. *Elisabet Juliana*, geb. 4 Oct. 1634. Graff Jodoci Hermanni von der Lippe in Bisterfeld Gemahlin 10 Oct. 1654. ✝

6. Anna Sophia geb. 2 Nov. 1635.

7. Otto, geb. 1639. ist im vorigen Türcken-Kriege geblieben / und hat drey Unehliche Kinder nachgelassen / so den Nahmen *von Schwarzenstein* angenommen:

1. Charlotta, an Caspar Henr. von Uder einen Thüringischen von Adel verheyrathet.
2. Augustus.
3. Christianus.

8. Christiana Louise geb. 23 Aug. 1640. Canonissin zu Hervord.

9. Maria Magdalena geb. 15 Oct. 1641. Graff Wilhelm Frider. von Sayn in Homburg/ Gemahlin.

10. *Elisabet Charlotta* geb. 29 Jul. 1644. ✠ 1661. eines schleunigen Todes.

11. Christina geb. 21 Aug. 1645.

12. FRIDERICUS WILHELM, Residirte zu Valendar. ✠ 1685.

Dessen Gemahlin:

Charlotta Luisa geb. 2 Oct. 1653. verm. 1671. Graff Frid. Emiconis von Leiningen-Dachsburg in Hartenburg Tochter/ wovon gebohren:

1 Anna Augusta 1673.

2 Christiana Louise 1674. Joh. Anton. Graff von Leiningen-Westerburg Gemahlin 13 Febr. 1692.

3 Charlotta 1675. ✠ in der Kindheit.

4 JOHANN FRIDERICUS 1676.

5 *Charlotta* 1677. ✠ in der zarten Kindheit

6 Concordia 1679.

7 Carolus Henricus 1681.

8 Charlotta 1682.

13. *Concordia* geb. 1648. (1) Graf Lud. Günthers von Schwartzburg-Ebeleben 30 Sept. 1669. (2) Graf Caroli Ludov. in Sayn Gemahlin. ✠

14. Lo-

14. Louise Philippina geb. 8 Jan. 1652. Ist noch unvermählet.

Die ordentliche Stam̃-Ordnung dieser Grafen findet man von Johanne, Grafen von Spanheim/ welcher seiner Frau Mutter Adelheidis, Bruders Henrici M. Grafens zu Sayn/ Verlassenschafft anno 1246. geerbet. Seine Söhne theilten sich/ denn von Henrico stammen die Grafen von Spanheim/ und von Godofredo die Grafen von Sayn/ her. Dieser bekam mit seiner Gemahlin Jutta die Herrschafft Homburg/ welche nachmahls in der Theilung an seinen jüngern Sohn Engelbrechtum, die Graffschafft Sayn aber an den älteren Johannem gekommen ist/ deren Geschlechter lange Zeit geblühet.

Johannis, Grafens in Sayn posteritæt, starb mit Henrico Anno 1606. ab/ und die Güter fielen an Engelbrechti Nachkommen.

Engelbrechti Enckel Salentinus, heyrathete Sigfridi Grafens von Witgenstein eintzige Tochter und Erbin Elisabetam, mit welcher Er den Titul und die Graffschafft *Witgenstein*, auff seine Familie gebracht hat.

Sein ur-Enckel Wilhelmus, bekam mit seiner Gemahlin Johannetta, Gräfin von Isenburg/ die Herrschafft *Neumägen*, und Wilhelmi Sohn Ludovicus erhielt die Anwartschafft auf die Graffschaft *Sayn*, wie denn sein Sohn Wilhelmus Anno 1606 nach des letzten Grafens Henrici Todt/ den völligen Besitz sothaner Graffschafft erhalten hat. Doch Er muste/ Vermöge des Väterlichen Testamentes/ mit sei-

seinen Hrn. Brüdern Georgio und Ludovico, die Güter und das Geschlecht in drey Linien theilen/ nemlich in die *Berleburgische*, *Saynische* und *VVitgensteinische*.

Georgii in Berleburg Söhne/ zanckten sich lange umb die Erbschafft/ biß sie sich endlich so verglichen/ daß Ludovicus Casimirus *Berleburg*, Ernestus die Herrschafft *Homburg*, und Bernhardus die Herrschafft *Neumägen* behielten/ von welchen der Letztere Anno 1675. 13 Dec. ohne Erben verstorben/ aber Ludovici Casimiri Enckel und Ernesti Sohn regieren jetzo.

Wilhelmus in Sayn/ zeugete mit seiner andern Gemahlin Anna Ottilia, Gräfin von Nassau/ Wilhelmum Philippum, ✝ 1646. Ludovicum Albertum und Christianum; und mit der ersten Anna Elisabeta, Gräfin von Sayn Ernestum, Dessen eintziger Sohn Ludovicus in seiner Unmündigkeit 6 Jul. 1636. gestorben. Solchen nach/wolten sich seine Hrn. Vettern/ Ludovicus Albertus und Christianus der Erbschafft anmassen/ allein der Chur-Fürst von Trier nahm *Sayn*, *Rheinbrüel*, und andere mehr/ hinweg/ und das übrige behielten Ludovici beyde Schwesteren Ernestina und Johannetta, deren erste an Graff Salentin Ernst von Manderscheid/ die andere an Hertzog Joh. Georg zu Sachsen-Eisenach vermählet.

Ludovici in Witgenstein Sohn Johannes, war am Chur-Brandenburgischen Hofe in grossen Ansehen/ gestalt Er auch die beyden Aemter *Lohra* und *Klettenberg*, welche durch dem Westphälischen Frie-

Frieden an Chur-Brandenburg / unter dem Stifft und Fürstenthum *Halberstadt*, übergeben waren / zur Lehn bekommen hat / weßwegen sich diese Linie nunmehro auch Grafen von *Honstein* schreibet. Dieser Johannes ist ein Vater des jetzt-regierenden Grafens.

Im übrigen gehört *VVitgenstein* zum Ober-Rheinischen / *Sayn* zum Westphälischen / und die Grafschaft *Honstein* zum Ober-Sächsischen Crayß.

Gräfl. Lande und Güter.

1. Die Graffschafft *Sayn* am Rhein-Strohm ohnweit Coblentz.
2. Die Graffschafft *Witgenstein* in Hessen / nahe bey Marpurg / woselbst *Berleburg*, *Witgenstein*, das Amt *Rüschstein*, Vogtey *Elsolff*.
3. Die Graffschafft *Zischenau*, die Herrschafft *Neumägen*, nebst dem Schloß *Bruch*, die Herrschafften *Homburg* und *Vallendar* &c.
4. Die Herrschafften und Aemter *Lohra* und *Clettenberg* in der Graffschafft Honstein / womit Sie Chur-Brandenburg 1651. beliehen.

Wapen.

Das Wapen

Der Grafen von Sayn und Witgenstein.

JSt vierfeldig mit einem Mittelschilde. Im 1. und 4. quartier sind zwey schwartze Balcken/ in silbernem Felde / wegen der Graffschafft *Witgenstein*, an den Hessischen Gräntzen; welche Graff Salentinus von Sayn mit seiner Gemahlin Elisabet, einer

einer Tochter und Erbin Graff Siegfrieds von Witgenstein / überkommen hat. Im 2. quartier zeiget sich ein silbernes Castel mit zwey Thürnen / in rothem Felde / wegen der Herrschafft *Homburg*; welche Jutta von Homburg ihrem Ehe-Herrn / Graf Gottfrieden von Sayn / mitgebracht. Das 3. quartier ist schwartz / mit einer silbernen Strasse aus dem lincken Winckel / darauff drey schwartze Wilde-Schweins-Köpffe zu sehen sind; wegen der Herrschafft *Freysburg*, so auch durch Heyrath auff die Saynischen geerbet. Auff dem Mittelschilde endlich 5. zeiget sich ein auffgerichteter güldener Leopard / mit einem doppelten Schwantz / in schwartzem Felde; als das *Saynische* Geschlechts-Wapen.

Drey offene Helme stehen auff diesem Schilde: Der 1. als der *Saynische* ist gekröhnt / und trägt einen güldenen krumgebogenen hohen Hut / oder ein güldenes Horn. Der 2. als der *Witgensteinische* / ist mit einer schwartzen (mit silber auffgeschlagenen) Mütze bedeckt / worauff 5. Strauß-Federn (3 silberne und 2 schwartze / eins umbs ander) stehen. Auff dem 3. als dem *Homburg*ischen / stehet das vorbeschriebene zweythürnigte silberne Castel der zweyten Feldung.

Titul.

N. N. Graff zu Sayn / Witgenstein und Honstein / Herr zu Homburg / Vallendar / Neumägen / Lohre und Clettenberg / etc.

Religion

Ist Evangelisch.

Residenzen

Sind Berleburg, Clettenberg, Vallendar &c.

XVI.

Die Frey-Herrn von Schönburg.

Theilen sich in 2 Haupt-Linien. (Als Waldenburg und Penik.)

I. Die Waldenburgische.

OTTO LUDOVICUS, geb. 1643. 16 Septemb. Ist vor jetzo das Haupt der Familie.

Dessen Eltern.

OTTO ALBERTUS, geb. 2 Jul. 1601. ✝ 15 Jun. 1681. Ein Sohn Hugonis II. des Stiffters dieser Linie, und Ca-

tharinæ.

tharinæ, Ottonis Wild- und Rhein-Grafens Tochter.

ERNESTINA, vermählt 20 Octob. 1639. ✠ 23 Februar. 1650. Eine Tochter Henrici Posthumi, des Jüngern Graff Reussens.

Gemahlin:

SOPHIA MAGDALENA, Graf Georg Wilhelms von Leiningen Westerburg und Sophiæ Elisabet, Gräfin von der Lippe Tochter/ geb. 23 Mart. 1651. verm. 1668. 12 Jan. Von welcher:

1 *Sophia Magdalena*, geb. 7 Sept. 1669. ✠ 10 Nov. 1686.

2 Maria Elisabet, geb. 13 Jan. 1670.

3 *Otto VVilhelmus*, geb. 8 May. ✠ 1671. 19 August.

4 Johanna Augusta Charlotta, geb. 26 Apr. 1672.

5 Georgius Albertus, geb. 25 May 1673.

6 *Friderica Christiana*, geb. 27 Sept. ✠ 4 Oct. 1674.

7 *Anna Juliana*, geb. 23 Sept. 1675. ✠

8 Christiana Theresia, geb. 17 Oct. 1676.

9 Ernesta Eleonora, geb. 2 Nov. 1677.

10 Otto Wilhelm, geb. 14 Nov. 1678.

11 Ludovicus Fridericus, geb. 4 Nov. 1681.

12 Christianus Henricus, geb. 13 Nov 1682.

13 Maria Christiana, geb. 21 Nov. 1683.

14 Luisa Albertina, geb. 9 Mart. 1686.

15 Amalia Antonia Augusta, geb. 12 Nov. 1690.

Geschwister.

1. *Catharina Magdalena*, geb. 1640. ✠ 1659.
2. *Hugo Henricus*, geb. und ✠ 1641.
3. Ernestina, geb. 1642. Graff Frider. Sigmund von Solms in Barrut Gemahlin.
4. *Juliana Sophia*, geb. 1644. ✠ 26 Januar. 1645.
5. Juliana Maria, geb. 8 Decemb. 1645. Ihres Hn. Vettern Christiani Ernesti zu Remissan Gemahlin 1683.
6. *Ernestus Sigismundus*, geb. 1647. ✠ 1648.
7. *Agnes Elisabet*, geb. 27 August. 1648. ✠ 4 April 1683.
8. Sophia Eleonora, geb. 16 Dec. 1649. verm. 20 Oct. 1667. Johanni Georgio III. Grafen von Mansfeld.

II. Die

II. Die Penikische.

Gehet in 2 Neben-Linien.

(Remissau und Penike.)

I. Remissau.

CHRISTIANUS ERNESTUS, geb. 9 Oct. 1655.

Seine Eltern.

GODOFREDUS ERNESTUS, geb. 16 Febr. 1623. stifftete diese Linie und ✠ 3 Dec. 1679. Ein Sohn Wolffgangi Ernesti und Amaliæ Veronicæ, Gräfin von Papenheim.

AGNES, seines Hrn. Vettern Christiani von Penike Tochter / ✠ 1687. 24 Mart.

Gemahlinnen.

I. *JULIANA MARIA*, seines Hn. Vettern Ottonis Alberti von Waldenburg Tochter / ✠ 1683. Von welcher

1 Otto Ernestus geb. 27 April 1683.

2 *Ernestina Beata* geb. 1683. ✠ 1684.

II. Ur-

II. URSULA LIDUMILLA, Baronne von Reußwitz verm. 6 Apr. 1686. Dero Kinder:

1 Christian Ernestus geb. 3 Mart 1687.

2 Beata Eleonora geb. 29 April 1688.

Geschwister.

1. *Wolffgangus Ernestus* geb. 26 Mart. 1657. ✠
2. *Philippus Ernestus* geb. 5 Jun. 1658. ✠
3. *Gustavus Ernestus* geb. 9 Jul. ✠ 7 Sept. 1659.
4. *Agnes Amalia* geb. 1664. ✠ 25 Dec. 1690.
5. Augustus Ernestus geb. 1666. Ist in Chur-Sächsischen Krieges-Diensten.
6. Christiana Elisabet geb. 17 Jul. 1667.
7. Juliana Maria geb. 7 April 1668.
8. Magdalena Sophia geb. 1670.

II. Penike.

Diese wiederumb in zwey Aeste.

(Wechselburg und Penike.)

(I) Die Wechselburgische.

SAMUEL HENRICUS, geb. 26 Sept. 1642. Residirt zu Wechselburg.

Seine

Seine Eltern.

WOLFGANGUS HENRICUS, geb. 7 Nov. 1605. ✠ 5 Dec. 1657. Ein Sohn Wolffgangi und Annæ, Henrici V. Graff Reussens Tochter.

JUDITHA EVA, vermählt 1636. 3 Jul. Eine Tochter Henrici III. des älteren Graff Reussens.

Gemahlin.

ELISABET MAGDALENA SOPHIA, seines Hn. Vettern Joh. Caspars Tochter / geb. 1642. verm. 14 Febr. 1675.

Wovon gebohren:

1 Maximiliana Eleonora Sophia 15 Mart. 1676.

2 Carolus Henricus 22 April 1677.

3 Sigismundus Henricus 7 Dec. 1678.

4 Franciscus Henricus 15 May 1682.

(2) Die Penikische.

WOLFGANGUS HENRICUS, geb. 14 Jul. 1648. Residirt zu Penike / und ist Samuel Henrici in Wechselburg Herr Bruder.

Ge-

Gemahlin.

JULIANA CATHARINA, seines Hrn. Vettern Joh. Caspars Tochter/ geb. 1643. verm. 24 Jun. 1660. wovon zur Welt gebracht:

1 Henrietta Sophia geb. 11 May 1670.
2 *Johann Caspar* geb. 26 Dec. 1671. ✠ 11 Oct. 1690.
3 Wolffgang Henricus geb. 13 Dec. 1672.
4 Magdalena Eleonora geb. 24 Febr. 1674.
5 *Julius Henricus* geb. 6 Februar. 1675. ✠ 1691.
6 *Christina Judith* geb. und ✠ 1676.
7 *Amalia Juliana* geb. 17 Jan. ✠ 20 Jul. 1677.
8 Augustus Sigfried geb. 24 Nov. 1678.
9 *Erdmuth Luisa* geb. 13 Dec. 1679. ✠ 17 Jun. 1680.
10 Constantinus geb. 24 Jun. 1681.
11 *Maria Christiana* geb. und ✠ 1682.
12 Fridericus Erdmann } Zwillinge / geb. 20
13 Franciscus Carolus } Dec. 1683.

Die Herrn von Schönburg hält man eines sehr alten Geschlechts / wie Sie denn etliche von Caroli Magni Zeiten / andere aber von denen alten Böhmischen

mischen Hertzogen/ wiewohl ohne gnuasame Sicherheit/ herführen wollen. Immittelst ist wohl bekant/ daß Ernestus, Herr von Schönburg/ Glaucha/ Hartenstein/ Waldenburg/ Lichtenstein und Penik/ so gebohren 1486. ✝ 1534. der allgemeine Stamm-Vater aller heutigen Frey-Herrn von Schönburg ist. Seine Söhne Georgius, Hugo und Wolffgangus theilten sich in die *Glauchische*, *VValdenburgische* und *Penikische* Linien, von welchen die erste mit Georgii in Glaucha Sohne Augusto 3 Oct. 1610 abgestorben.

Hugo in Waldenburg hatte drey Söhne/ Georgium, Hugonem II. und Vitum, welche zwar die *VValdenburgische*, *Hartensteinische* und *Lichtensteinische* Linien stifften; aber die Erste und Letzte sturben nach der Zeit ab/ jene zwar Anno 1644. 29 Dec. mit Georgii Sohne Hugone III. und diese Anno 1648. 22 Octob. mit Viti Enckel Johanne Ernesto, daß also nur die *Hartensteinische* oder *VValdenburgische* Linie, heut zu Tage übrig blieben/ in welcher Hugonis II. Enckel/ Otto Ludovicus, jetzo regieret.

Wolffgangi in Penik/ Enckel Godofredus Ernestus und Wolffgangus Henricus, theilten sich in die *Remissauische* und *Penikische* Linien, deren Söhne jetzo regieren. Doch Wolffgangi Henrici in Penike Söhne Samuel Henricus in Wechselburg/ und Wolffgangus Henricus in Penike/ haben zwey besondere Linien angefangen/ leben beyde noch/ und und gehören alle zum Ober-Sächsischen Cräyß.

Gü-

Güter und Herrschafften.

Diese liegen zwischen dem Vogtlande und dem Ertz-Gebürge / als die Herrschafften *Glaucha*, *VValdenburg*, *Hartenstein*, nebst der Stadt *Leswitz*, die Aemter *Lichtenstein*, *Meran*, *Penike*, *Remsen*, *Kochsberg* und *VVechselburg*.

Wapen.

Wa-

Das Wapen
Der Frey-Herrn von Schönburg

JSt viermahl von roth und silber / Bandweise gestreifft. Auff dem gekröhnten offenen Helm stehen zweene eben so gestreiffte Flügel; und die Helmdecken sind silber und roth.

Titul.

N. N. Frey-Herr von Schönburg / Herr in Glaucha und Waldenburg / etc.

Religion.

JSt Evangelisch.

Residenzen

SInd wie gemeldet / *VValdenburg*, *Remissau* oder *Remsen*, *VVechselburg*, *Penik &c.*

XVII.

Die Grafen von Schwartzburg.

Theilen sich in zwo Linien.
(Arnstadt und Rudelstadt.)

I. Die Arnstädtische.

In zwey Neben-Linien.
(Sondershausen und Arnstadt.)

(1) Die Sondershausische

CHRISTIAN WILHELM,
geb. 16 Jan. 1647.

Seine Eltern:

ANTON. GUNTHER, gebohren 9 Jan. 1620. † im Aug. 1666. Ein Sohn Christiani Guntheri und Annæ Sibyllæ, seines Hrn. Vettern Alberti, Grafens Schwartzburg Tochter.

MARIA MAGDALENA, Georg Wilhelms, Pfaltz-Grafens in Birckenfeld Toch-

Tochter/ geb. 29 Jul. 1622. verm. 29 Oct. 1644. ✠ 27 Oct. 1689.

Gemahlinnen:

I. *ANTONIA SIBYLLA*, eine Tochter Alberti Friderici, Grafens von Barby und Sophiæ Ursulæ, Gräfin von Oldenburg/ verm. 22 August. 1673. ✠ 2 May 1684. Von welcher gezeuget:

1 *Antonius Albertus* geb. 25 Sept. 1674. ✠ 16 Jul. 1680.

2 *Augustus VVilhelmus* geb. 4 April 1676. ✠ 13 Dec. 1690.

3 Guntherus geb. 13 Aug. 1678.

4 Magdalena Sophia geb. 17 Febr. 1680.

5 Christiana Amalia Antonia geb. 13 Mart. 1681.

6 Luisa Albertina geb. 29 Jun. 1682.

II. WILHELMINA CHRISTIANA, Johannis Ernesti Hertzogs von Sachsen-Weimar Tochter/ geb. 26 Nov. 1658. verm. 27 Sept. 1684. wovon gebohren:

1 Johanna Augusta 17 Sept. 1686.

2 Christiana Wilhelmina 19 Febr. 1688.

3 Henricus 8 Nov. 1689.

4 Augustus 27 April 1691.

(2) Die

(2) Die Arnstädtische.

ANTON GUNTHER, gebohren 10 Oct. 1653. Graff Christiani Wilhelmi zu Sondershausen Herr Bruder.

Gemahlin:

AUGUSTA DOROTHEA, Hertzogs Anton Ulrichs zu Braunschweig-Wolffenbüttel Tochter / geb. 16 Dec. 1666. verm. 6 Aug. 1684. wovon noch kein Ehe-Segen erfolget.

Geschwister.

1. Anna Dorothea, geb. 18 Aug. 1645. erst Canonissin zu Qvedlimburg 30 Sept. 1659. hernach mit Henr. IV. Graff Reussen den Jüngern zu *Gera* verm. 9 Jun. 1672.
2. Clara Juliana, geb. 1648.
3. Eleonora Sophia, geb. 14 Sept. 1650. Decanissin zu Qvedlimburg 26 Jun. 1676. und zuvor Canonissin 21 Aug. 1672.
4. Maria Magdalena, geb. 29 Jul. 1655. Canonissin zu Qvedlimburg 26 Jun. 1676.

Nächste Muhmen:

Als Dero Herrn Vatern Bruders Christiani Guntheri, geb. 1 April 1616. ✠ 10 Sept. 1666.

Nach-

Nachgelassene 3 Töchter / von Sophia Dorothea, Gräfin von Moerspurg und Beffort gebohren / welche vermählt 1645. ✠ 11 April 1685.

1. Sibylla Juliana, geb. 20 Jul. 1646. Henr. I. des ältern Graff Reussen zu Graitz andere Gemahlin 2 April 1668. nach dessen Tode 8 Mart. 1681. Wittwe.

2. Sophia Dorothea, geb. 8 Jun. 1647. Graff Ernest von Stolberg-Ilselburg Gemahlin.

3. Clara Sabina, geb. 4 Jul. 1652. annoch unvermählet.

II. Die Rudelstädtische.

ALBERTUS ANTON. geb. 2 Mart. 1641.

Seine Eltern waren:

LUDOVICUS GUNTHERUS, geb. 27 Jun. 1581. ✠ 4 Novemb. 1646. Ein Sohn Alberti und Julianæ, Gräfin von Nassau-Dillenberg.

AMALIA, eine Tochter Grafens Anton von Oldenburg / ✠ zu Ausgang des 1670ten Jahrs.

Ge-

Gemahlin.

AMALIA JULIANA, eine Tochter Albert Friderichs, Grafens von Barby und Sophiæ Ursulæ, Gräfin von Oldenburg/ vermählt 7 Jun. 1665. wovon zur Welt gebohren:

1. LUDOVICUS FRIDERICUS, geb. 1667. 15 Octob.

   Gemahlin:

   Anna Sophia, Hertz. Friderichs zu Sachsen-Gotha Tochter/ geb. 22 Decemb. 1670. verm. 15 Oct. 1691. Ist eine Mutter

   (1) Friderici Antonii, geb. 14 Aug. 1692

   (2) Sophiæ, geb. 2 Nov. 1694.

2. Albertina Antonia, gebohren 15. ✝ 17 Septemb. 1668.

Der eigentliche Ursprung dieses Hochgräflichen Hauses/ da es sich in das weite Alterthum erstrekket/ ist nicht gar zu gewiß erörtert. Sicherer aber fänget man das Stamm-Register an von Gunthero, Grafen von Schwartzburg/ welcher dem Käyser Philippo, wieder Hartmannum Land-Graffen in Thüringen und Hessen gute Dienste gethan/ und Anno 1212. verstorben. Sein ur-Enckel im 4. Grad Guntherus hatte zwar das Glück/ daß ihm die Käyserl. Würde wieder Carolum IV. Anno 1349. 1 Jan. angetragen wurde/ aber Er starb bald her-

hernach durch Gifft/ welchen Ihm sein treuloser Leib-Medicus beygebracht hatte.

Dessen unter-Enckels Sohn Henricus hatte viel Kinder/ unter welcher Guntherus *der Mittlere*, das Geschlecht fortgeflantzet hat/ wie denn von seinem Enckel Gunthero in Arnstadt und Sondershausen die heutigen Grafen von Schwartzburg herstammen.

Seine Söhne/ Joh. Guntherus und Albertus, theilten sich in die Arnstädtische und Rudelstädtische Linien.

Johannis Guntheri in Arnstadt beyde Enckel/ Christian Gunther II. in Arnstadt/ und Anton Gunther in Sondershausen/ hinterliessen viel Kinder/doch von jenem sind nur noch drey Töchter übrig/ aber dessen sein Sohn regieret jetzo.

Alberti in Rudelstadt Enckel/ ist der jetzt-regierende Graff. Sonsten gehören sie insgesamt zum Ober-Sächsischen Cräyß.

Die Titulatur *der Vier Grafen des Heil. Röm. Reichs* beruhet so wohl auff der observanz, als auch dem vom Käyser Maximiliano I. Anno 1518. bey der Reichs-Versamlung zu Augspurg ertheilten Diplomate, welchen zwar das Chur- und Fürstliche Hauß Sachsen/ als Land-Grafen in Thüringen/ wiedersprochen.

Gräffliche Lande und Herrschafften.

1. Die Herrschafft *Sondershausen*, nebst der Stadt und Aemtern *Franckenhausen*, *Kelbra*, *Heringen*, *Strausberg*, *Ebeleben*, *Schernberg*, *Ceula*, *Schlottheim*, *Clingen* &c.

2. Die Herrschafft *Arnstadt*, die Aemter *Greussen*, *Gehren*, *Jlm*, *Sega*, *Königsee*, *Paulinzell*,

3. Die Herrschafft *Rudolstadt*, die Herrschafft *Ehrenstein*, so Sie nach Abgang der Grafen von Gleichen 1630. erhalten/ die Herrschafft *Leutenberg*, welche im vorigen Sec. nach absterben Philippi, des letztern Herrn von Leutenberg/so des H. Röm. Reichs Erb-Stall-Meister gewesen/ an Sie kommen/ dahero Sie noch die rothe Streugabel und Kamm im Wapen führen. Die Herrschafft *Käfernburg*, davon ihnen ein Theil Anno 1385. als der letzte Graff Günther von Käfernburg/ auff der Reise nach dem Heil. Grabe/ verstorben/ heimgefallen.

Das Amt *Planckenberg*, *Schwarzburg* &c.

Das *Schlüßelholtz*, und ein Theil vom *Thüringer Walde* &c.

Præ-

Prætensiones.

1. Die Herrschafften und Aemter *Lohra* und *Clettenberg* in der Graffschafft *Hohnstein*, welche/ vermöge der Anno 1433. zwischen denen Grafen von *Hohnstein*, *Schwarzburg* und *Stolberg* errichteten Erb-Verbrüderung/ nach Abgang des letztern Grafen von *Hohnstein*, Ernesti, Anno 1593. Ihnen heimgefallen/ so aber an das Chur-Hauß Brandenburg durch den Westphälischen Frieden gelanget/ von deme hernach die Grafen von *Witgenstein*; wie kurtz zuvor gemeldet/ damit beliehen/ wofür Sie nach öffters gesuchten æqvivalent allein Anno 1674. die Vertröstung erhalten/ daß bey etwa eröffneten Reichs-Lehn die Ersetzung erfolgen solte.
2. Den Sitz und Stimme im Fürsten Rath auff Reichs-Tagen/ womit Käyser Maximilian II. Anno 1576. das Gräfl. Hauß begnadiget/ welches nachgehends von Käysern zu Käysern bekräfftiget/ auch der würcklichen Introduction halber/ offtmahlige Anregung gethan worden/ mit beygefügter Protestation, daß die unter denen Wetterauischen Graffen genommene Stelle/ Ihnen an ihrer Gerechtsamkeit nicht schädlich seyn solte/ wowieder doch jedesmahl das Chur- und Fürstl. Sächsische Hauß gesprochen/ und sothane Käyserl. Begnadigung/ zu ihrer Würckung nicht gelangen lassen.

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von Schwartzburg

JSt 1. vermittelst eines von gold und blau Bandweise gestreifften Creutzes in 4. grosse Quartier getheilt / deren jegliches wiederumb gespalten ist. 2. Auff dem Mittelschildgen der vier förderſten Feldungen zur Rechten / ist ein güldener gekröhnter Löwe / in blauem Felde / zu sehen / als das

Ge-

Geschlechts-Wapen der Graffen von *Schwartzburg*. 3. und 6. Ein schwartzer Adler / in güldenem Felde / wegen der Herrschafft *Arnstadt*. 4. und 5. Ein rothes Hirsch-Gewenhe / in silbernem Felde / wegen der Herrschafft *Sondershausen*; welche beyde Herrschafften diesen Grafen / von Alters her / haben zugehöret. 7. und 10. Ein roth und silberner Schach-Schild / oder gewürffelte Feldung / wegen der Graffschafft *Honstein*; darauff die Schwartzburgischen Prætension gemacht / nachdem der letzte Graff von Honstein Ernestus VII. Anno 1593. mit Tode abgegangen. 8. und 9. ist getheilt; oben ein güldener Löwe in rothem Felde; unten aber 8mahl von gold und roth Balckenweise gestreifft; wegen der Graffschafft *Lauterburg*, aus eben derselbigen Prætension. 11. Auff dem Mittelschildgen dieser 4. hinteren Feldungen zur Lincken ist zu sehen ein schwartzer Hirsch / im silbernen Felde / wegen der Herrschafft *Clettenberg*; so auch zur Honsteinischen Succession gehöret. 12. In dem silbernen Schildes-Fuß zeiget sich eine rothe Streu-Gabel / und ein rother Kamm / das Ampt eines *Reichs-Stall-Meisters* anzudeuten.

Drey offene gekröhnte Helme stehen auff diesem Wapen: 1. Der Mittelste / als der *Schwartzburgische*, trägt einen güldenen / gekröhnten / sitzenden Löwen / aus dessen Crone ein Pfauen-Schwantz hervor gehet. 2. Der zur Rechten / als der *Arnstatt-Sondershausische*, zeigt einen schwartzen Adler / zwischen einem rothen Hirsch-Gewenhe. 3. Der zur Lincken / als der *Honsteinische*, hat einen

Pfauen-Schwantz auff sich / zwischen einem silbernen und einem rothen Hirsch-Horn.

Schildhalter sind / zur Rechten ein wilder Mann / und zur Lincken eine wilde Frau / deren jegliches eine Stange mit einem roth- und silber-getheilten Fähnlein trägt.

Titul.

N. N. der Vier Grafen des Reichs / Graff zu Schwartzburg und Hohnstein / Herr zu Arnstadt / Sonder-hausen / Leutenberg / Lohra und Clettenberg.

Religion.

Ist Evangelisch.

Residencen

Sind *Sondershausen*, *Arnstadt* und *Rudelstadt*.

Scribenten.

Laurentii Peckenstein, Gräfl. Schwartzburgische Chronica, darinnen der Grafen Ankunfft / Nahmen-Ursprung / Ausbreitung / Reisen- und Ritterliche Thaten von A. C. 450. biß jetzige Zeit / samt völliger Deducirung der Gräfl. Genealogie, von Anfang her angezogen / und in ein besonder Volumen gebracht.

Vid.

Vid. Ejusd. Theatr. Saxon. part. I. Jenæ. 1608. fol.

Ahasveri Fritſchii, de Antiqva origine dignitate & & præeminentia, Juribus ac Privilegiis Comit. Schwarzburgenſium Gaudium Decumanum terræ Schwarzburg. Rudolphipol. lin. d. 15 Oct. 1667. à Deo factum per recens nat. Com. Ludov. Fridericum, brevi poſt oratione genethliaca celebratum à Joh. Mich. Schwimmer. Rudolſt. 1667. 4to.

Jeremiæ Wittichii, Geographia metrica Thuringiæ Arnſtadii Imperii Com. Schwarzburgicorum ibidem ſubjectorum oppidorum oppidi ædificiorum elegantia & vario cultu ſplendidiſſimi &c. Erfurt. 1660. fol.

Kurtze jedoch beſtändige Deduction der Herren Grafen zu Schwartzburg und Stolberg/ wegen der beyden Hohnſteiniſchen Herrſchafften Lohra und Clettenberg. 1671. in Quarto.

XVIII.

Die Grafen von Solms.

Theilen sich in 2 Haupt-Linien. Braunfelß und Licha.

I. Die Braunfelsische /

Breitete sich in denen Söhnen Conradi wieder in drey Aeste: *Braunfelß, Greiffenstein* und *Hungen*. Von welchem der letztere im Dec. 1678. mit Moritz, Käyserl. Gen. Wachtmeistern ausdorrete; fället also noch zu betrachten vor

A. Der Braunfelsische.

HEINRICH TRAJECTANUS, geb. 1636. ✠ 29 Jul. 1693. als General Lieutenant der Holländischen Armee / an der in dem blutigen Treffen bey Thienen / empfangenen Wunde / und endigte hiemit diese Linie.

Seine Eltern.

JOHANN ALBRECHT, † 1648. Ein Sohn *Johann Albrechts*, ✠ im Haag

Haag 1623. und Elisabet, Gräfin von Sayn und Wittgenstein.

ANNA ELISABET, Gräfin von Falckenstein. ✠

Gemahlin.

CHARLOTTA HENRIETTA

geb. 4 Jan. 1667. verm. 25 Sept. 1683. Carl Ottens, Grafen von Solms in Laubach / und Amœnæ Elisabetæ, Gräfin von Bentheim Tochter / nun Wittwe.

Seine Fr. Schwester.

AMALIA, mit dem Frey-Herrn von Lottum / eines Hoch-Adel. Clevischen Geschlechts / verm.

B. Der Greiffensteinische.

WILHELM MORITZ.

Seine Eltern waren:

WILHELM, † Ein Sohn Wilhelmi und Amaliæ, Gräfin von Nassau.

JOHANNA SIBYLLA, Verwantin aus dem Solm-Lichenschen Hause.

Gemahlin:

MAGDALENA SOPHIA, geb. 24 April 1660. verm. 1679. im Januar. Land-Graff Christof Wilhelms von Hessen-Bingenheim/ und Sophiæ Eleonoræ, Land-Graff Georgs I. zu Darmstadt Tochter.

Von welcher

1 *Wilhelm Friderich*, geb. 20 April/ ✠ 23 Aug. 1680.

2 *Carl Ludwig*, geb. 22 Octob. 1681. ✠ 7 Febr. 1682.

3 WILHELM HEINRICH, geb. 8 Nov. 1682.

4 Sophia Sibylla, geb. 29 Jun. 1684.

5 *Maria Ernestina*, geb. 26 Jul. 1685. ✠ 28 Nov. 1687.

6 *Magdalena Elisabet*, geb. 25 Jul. ✠ 24 Oct. 1686.

7 *Albertina Amalia*, geb. 6 April 1688. ✠ 14 Mart. 1689.

8 *Leopold Carl*, geb. 27 Decemb. 1689. ✠ 2 April 1690.

9 Christiana Charlotta, geb. 11 Nov. 1690.

Seine vollbürtige Schwestern.

1. Luisa Walpurgis, geb. 1639. verm. 18 May 1687. mit Moritz, Frey-Herrn von In- und Kniphausen.

2. Chri-

2. Christina Sibylla, Ferdinand Maximilians, Grafens von Oettingen in Baldern/Gemahlin / nun Wittwe.

3. Charlotta Ernestina, geb. 1646. vermählt mit Graff Albrecht von Löwenstein und Wertheim / nun Wittwe.

Sein vollbürtig Geschwister.

1. *Friderich Magnus*, war in Holländis. Kriegs-Diensten / und in der Belagerung vor Mastrich 1676. schwerlich verwundet / daran Er auch den 5 Aug. erblasset.

2. *Sophia Amalia*, ✝

3. Eleonora Sophia, und

4. Anna Johanna, leben noch beyde unvermählet.

II Die Lichensche /

Wurde wiederum durch des Stamm-Vaters Johannis Söhne / in zwo Aeste zergliedert / als den

Lichenschen und Laubachischen.

A. Der Lichensche /

Breitet sich wiederum aus in

(a) Den Lichenschen.

HERMANN ADOLPH MORITZ, geb. 12 Sept. 1646.

Seine Eltern waren:

LUDWIG CHRISTOPH, †. Ein Sohn Ernesti und Amaliæ von Mansfeld.

AMOENA AMALIA, Hermans, Grafens von Wied Tochter. ✠

Seine Gemahlin.

ANNA MARIA, Graff Johann Augusts von Solms-Rödelheim / und Eleonoræ Barbaræ Mariæ, Johann Philips, Grafens Cratz / von Scharffenberg / Tochter.

Sein Geschwister.

1. *Johanna Elisabet*, geb. 21 Jun. 1644. verm. mit dem Frey-Herrn von Waldenheim / ✠ 1683.
2. *Ernst August*, geb. 14 Aug. 1645. ✠
3. *Carl Ludwig*, geb. 23 April 1648. ✠ 1686. 31 Mart.

Seines

Seines Vaters Bruder Sohn.

Philip Adam, hinterließ von Elisabet Raschien von Riesenburg / die eintzige Tochter und Erbin.

Josephinam, welche 20 Febr. 1689. mit Sigismund Wilhelm, Grafen von Königs-Eck in Rotenfelß / anjetzo Käyserl. Extraord. Envoyé in Dennemarck getrauet worden.

(b) Den Hohen-Solmischen.

LUDWIG., geb.

Dessen Eltern:

PHILIP REINHARD, † Ein Sohn Philip Reinhards und Elisabethæ, Gräfin von Wied.

CATHARINA ELEONORA, †. Eine Tochter Johann Georgs, Frey-Herrns von Tschernembl.

Dessen Gemahlinnen:

I. *LUISA*, † 8 Nov. 1689. Eine Tochter Christian Albrechts, Grafens von Dohna / und Sophiæ Theodoræ, aus dem Hause Brederoda.

Von

Von welcher

1 *Philip Christian*, geb. 22 Nov. 1670. ✠ 10 Mart. 1671.

2 *Christian Ludwig*, geb. 17 Oct. 1671. blieb als Capitain 1690. unter Seiner Englis. Maj. Wilhelm/bey Limmerick in Irrland.

3 *Sophia Eleonora*, geb. 18 Sept. 1672. ✠ 13 Aug. 1673.

4 *Elisabet Sophia*, geb. 22 Aug. 1673. ✠ 29 Nov. 1675.

5 Florentina Maria, geb. 24 Aug. 1674.

6 MORITZ FRIDERICH, geb. 31 August. 1675.

7 Theodora Sophia, geb. 25 Sept. 1676.

8 Ludwig Carl, geb. 7 Nov. 1677.

9 Amalia, geb. 13 Oct. 1678.

10 *Albertina Maria*, geb. 25 Nov. 1679. ✠ 23 Nov. 1681.

11 *Charlotta Wilhelmina Sophia*, geb. 1680. 30 Nov. ✠ 25 Jul. 1681.

12 Friderich Wilhelm, geb. 13 Febr. 1682.

13 *Ernestus Florus*, geb. 31 Apr. 1683. ✠ 14 May 1686.

14 *Friderica Charlotta*, geb. 18 Jul. und ✠ 28 Dec. 1684.

15 *Heinrich Wolfart*, geb. 22 Jul. 1686. ✠ im selbigen Jahre.

16 *Char-*

16 *Charlotta Theodora*, geb. 5. ✝ 26 Nov. 1687.

II. WILHELMINA ELISABETA, Graff Georg Wilhelms von Leiningen Dachsburg Tochter / geb. 13 April 1659. verm. im May 1691. die ihm einen jungen Herrn gebohren.

Sein Geschwister.

Johann Heinrich Christian, geb. 20 Jul. 1644. Von seinem Hn. Vettern Wilhelm, Greiffensteinischer Linie 7 Nov. 1668. erschossen.

Maria Sabina, Friderichs, Grafens von Wied / 1683. Gemahlin / ✝ 19 Jan. 1684.

Seine halb-bürtige Brüder

Von

Anna Amalia, seines Verwanten / Graff Wilhelms in Greiffenstein Tochter.

Heinrich Wilhelm, ✝ in einer Schlacht / wieder die Portugiesen 1665.

Johann Ludwig, verblich in seiner zarten Jugend.

B. Der Laubachische.

Ist wiederum in drey Zweige ausgetreten.

Den

Den Laubach-Sonnewald- und Baruthischen.

(a) Der Laubachische.

CARL OTTO, geb. 22 Aug. 1633. ✝ 6 Aug. 1676. der letzte seiner Stamm-Linie.

Sein Vater war

ALBRECHT OTTO, durch einen unglücklichen Schuß auf der Jagt 1656. des lebens beraubet, ein Sohn *Albrecht Ottens*, von einem Canonen-Schuß 1610. getödtet.

Gemahlin.

AMOENA ELISABET, Gräfin von Bentheim 1654. im Februar. vermählt, wovon

1 Catharina Amalia, geb. 26 Sept. 1654. verm. 1680. mit Philip, Land-Grafen in Hessen-Cassel.

2 } Zwillinge, ✝ gleich nach der Geburt, 1655.
3 }

4 Elisabet Wilhelmina, geb. 12 Febr. 1657.

5 Ein todt-gebohrnes Fräulein.

6 Anna Belgica Florentina, geb. 9 Sept. 1663. mit

mit Carl August, Graffens von Isenburg in Budingen/ 5 May 1690. vermählt.

7 Charlotta Henrietta, geb. 4 Jan. 1667. vermählt 5 Sept. 1683. mit ihrem Vetter Heinrich Trajectano von Solms-Braunfelß/ nun Wittwe.

Seine Fr. Schwester.

ELISABET ALBERTINA, Wilhelms Fürstens von Anhalt in Hatzkeroda 1671. Gemahlin.

(*b*) Der Sonnewaldische

gehet wiederum in zwey.

(*) Pouch.

OTTO, geb. 1655.

Seine Eltern.

GEORG FRIDERICH, geb. 1625. ✝ 26 Jul. 1688. Ein Sohn Heinrich Wilhelms und Mariæ Magdalenæ, Gräfin von Oettingen.

PRAXEDIS, Ludwig Eberhards Grafens von Hohenloh in Pfädelbach Tochter/ ✝

Ge-

Gemahlin.

CHARLOTTA, von Croseck/ verm. 1689. Von welcher

Sophia Hedwig, geb. 28 Febr. 1690. ✠ 11 Aug. 1691.

FRIDERICH EBERHARD, geb. 17 May 1691.

Geschwister.

1 *Wilhelm Ludwig*, geb. 1649. ✠ 1669.
2 *Georg Friderich*, geb. und ✠ 1650.
3 *Joachim Friderich*, geb. 1651. ✠ 1655.
4 *Johann Georg*, geb. 1653. ✠ 1679.
5 *Charlotta Sophia*, geb. 1656. ✠ 1657.
6 *Georg Friderich*, geb. 1658. ✠ 1659.
7 *Erdmuth Gottlieb*, geb. 1659. ✠ 1666.
8 *Luisa Praxedis*, geb. 1660. ✠ 1661.

(**) Sonnewald.

HEINRICH WILHELM, geb. 1668.

Seine Eltern:

GEORG FRIDERICH, davon in letzter Linie gemeldet.

ANNA

ANNA SOPHIA, geb. 13 Sept. 1640. Eine Tochter Christian, Fürstens von Anhalt in Bernburg / und Eleonoræ Sophiæ, Hertz. Johannis zu Holstein-Sunderburg / Tochter.

Gemahlin.

JOHANNA, Heinrichs III. Frey-Herrns von Friesen Tochter / verm. 1691. 13 Decemb.

Geschwister.

1 *Friderica Christiana*, geb. 1665. ✝ 1666.

2 *Carl Gottlieb*, geb. 1666. ✝ 1669.

3 *Charlotta Sophia*, geb. 1669. ✝ 1670.

4 *Ursinus*, geb. und ✝ 1671.

5 Sophia Albertina, geb. 1672. im Oct. mit Carl Friderich, Fürsten von Anhalt in Bernburg 25 Jun. 1692. vermählt.

6 Ein todtgebohrner Herr / 1673.

(c) Barrut /

Theilt sich wiederum in 3 Linien.

(a) Rödelheim.

JOHANN CARL EBERHARD, geb.

geb. 4 Jul. 1657. war Obrister zu Pferd in Savoyen.

Dessen Eltern.

JOHANN AUGUST, geb. 1623. ✠ 1680. Ein Sohn Johann Georgens, ✝ zu Prag 4 Febr. 1632. an der Pest/ und Annæ Mariæ, Gräfin von Erpach.

ELEONORA BARBARA MARIA, Johann Philips, Graffens Cratz von Scharffenberg Tochter / vermählt zu Regensburg 1653.

Geschwister:

1 *Johann August*, geb. 10 April 1655. ✠

2 Sophia Elisabet, Ein Zwilling mit dem regierenden Herrn.

3 *Johann Georg*, geb. 12 Sept. 1658. ✠

4 Anna Maria, mit ihrem Hrn. Vetter Herman Adolph Moritz in Licha vermählt.

5 Eleonora Magdalena.

6 Ludwig, geb. 28 Sept. 1664. dienet unter Chur-Brandenburg / dessen Gemahlin

Charlotta Sibylla, geb. 1672. verm. zu Hamburg / 12 Jan. 1696. Graff Friderichs von Ahlefeld / Königl. Dähnischen Groß-Cantzlers Tochter.

7 Lud-

7 Ludwig Heinrich, geb. 25 Aug. 1667. befindet sich unter den Hessen-Casselischen Troupen.

8 *Philip Friderich*, geb. 17 Sept. 1668. ✝

9 Wilhelm Friderich, geb. 15 Nov. 1669. Ist in Käyserl. Kriegs-Diensten.

(b) Wildenfelß.

JOHANN FRIDERICH, geb. 1625. 19 Febr. ✝ 9/19 Dec. 1696.

Dessen Eltern:

JOHANN GEORG, Ein Sohn Johann Georgs.

ANNA MARIA, Gräfin von Erpach.

Gemahlin.

BENIGNA, Graf Sigmund Friderichs von Promnitz / und Catharinæ Elisabetæ von Schönburg Tochter / mit welcher Er erzielet /

1 *Johann Sigmund*, geb. 30 Dec. 1668. ✝ 19 Dec. 1678.

2 FRIDERICH ERNST, geb. 26 Mart. 1671.

3 Carl Otten, geb. 13 Sept. 1673.

4 Heinrich Wilhelm; geb. 16 May 1675.

5 Mag-

5 Magdalenam Wilhelminam, geb. 1 Jan. 1678.

6 Erdmuth Benignam, geb. 13 April 1680. verm. 29 Nov. 1694. mit Heinrich X. Grafen von Reussen.

7 Luisam Bibianam, geb. 28 April 1682.

(c) Barrut.

FRIDERICH SIGMUND, geb. 1627. † 1696.

Seine Eltern:

Sind kurtz vorbenannte.

Gemahlin.

ERNESTA, Eine Tochter Otto Albrechts, Frey-Herrns von Schönburg/ und Ernestæ von Reußen/ von welcher

1 *Otto Albrecht*, geb. 1 Septemb. 1667. † 1 Febr. 1669.

2 *Eleonora Maria*, geb. 12 Sept. 1668. † 31 Mart. 1671.

3 FRIDERICH SIGMUND, geb. 6 Aug. 1669.

Dessen Gemahlin:

Amalia Christiana, Freyin von Lützelburg/ Erb-Frau in Jmlingen/ Niedergurck und Dobergast/ verm. 19 April 1692.

4 Jo-

4 Johann Christian, geb. 8 Oct. 1670.

5 *Sophia Juliana*, geb. 5 Mart. 1672. ✠ 11 Jul. 1687.

6 *Agnes Christiana*, geb. 2 Mart. 1673. ✠ 27 April 1674.

7 *Dorothea Ernestina*, geb. 14 Mart. 1674. ✠ 17 Aug. 1679.

8 *Eleonora Christina*, geb. 9 Aug. 1675. ✠ 1 Febr. 1676.

9 Erdmuth Amalia, geb. 8 Jun. 1677.

10 Hedwig Charlotta, geb. 24 Oct. 1678.

11 *Johann Wilhelm*, geb. 3 Dec. 1679. ✠ 31 Jan. 1681.

12 *August Ernst*, geb. 21 Octob. 1681. ✠ 16 Jul. 1690.

Der letzten beeden Geschwister.

Sophia Elisabet, mit Johann Wolffgang, Frey-Herrn von Schellendorff / verm. ✠.

Sophia Maria, (1) Georg Ernsts, Frey-Herrns von Schönburg / (2) Georg Albrechts, Marggrafens zu Brandenburg-Culmbach / Gemahlin. ✠ 6 April 1688.

Anna Maria, ✠ im ledigen Stande.

Eleonora, Heinrich Joachims von Schulenburg / Gemahlin.

Johann Ludwig, geb. 14 Jun. 1621. ✠ 1631.

Johann

Johann Georg, geb. 1629. ✝ 12 Oct. 1690.

Dessen Gemahlinnen:

I. *Sophia Eleonora*, Georg Ariberds, Fürstens von Anhalt, und Johannæ Elisabetæ von Großeck Tochter, ✝ sampt dem Kinde in der Geburt 1677.

II. Eleonora, Heinrichs X. des jungern Graff Reussens in Lobenstein Tochter, verm. 1688. die Ihm gebohren

Sophiam Eleonoram, geb. und ✝ 1689. 25 Jun.

Johann Georg, geb. 1690. ✝ 21 Dec. im selbigen Jahr.

Dieses Hoch-Gräfl. Hauß erkennet mit denen Hoch-Fürstlichen und Gräflichen Familien von Nassau einerley Stamm-Qvelle, massen dann aus dem ersten Theil dieses Wercleins, in der 4-ten Abtheilung pag. 278. klärlich zu ersehen, daß Eberhard, Graff von Nassau, welchen man den *Reichen* und *Magnificum* benahmset, unter andern Gräfl. Kindern, Philip nach sich gelassen, daß das Schloß *Solms*, an dem Fluß gleiches Nahmens erbauet, und mit Catharina von Hanau erzeuget Ottonem, so sich zum ersten einen Grafen von Solms genant. Dieser war ein Vater Wilhelms, welcher sich, nach der Geschicht-Schreiber Bericht, in dem Turnier zu Magdeburg 935. befunden, und nach sich gelassen Eitelkrafft, welcher umb das Jahr 946. den Braunfelsischen Stamm errichtet, und zum Sohn gehabt

Ar-

Arnold, welcher erzielet Philip, so ein Vater war Heinrichs, von welchem gebohren worden Marquard und Heinrich II. Der letztere hat zwar eine neue Linie errichtet / die aber in seinem Enckel Johanne, 1410. wieder ausgeblühet. Marquard aber satzte seinen Stamm fort / dessen Sohn Heinrich hinterließ Bernhard, welcher mit Justina von der Lipp / Ottonem erzielte; dieser erlangte durch seine Gemahlin Agnes, Philips Grafens von Falckenstein und Müntzenberg Tochter / einen guten Antheil der Müntzenbergischen Herrschafft / samt dem Titul. Nach deren tödtlichen Hintritt / so sich umbs Jahr 1409. ereignet / haben deren Söhne / Bernhard und Johann, die väterlichen Güter unter sich getheilet. Jenem fiel durch das Loß zu *Braunfelß, Greiffenstein, Hungen* und *Wölffersheim*: Diesem aber *Lich* und *Laubach*, und haben ihr Geschlecht in 2 Aeste / den *Braunfelsischen* und *Lichenschen* eingetheilet.

Bernhards, der Braunfelsischen Linie Stamm-Quelle / Enckel / Otto, mit dem Vater gleiches Nahmens / zeigete mit Margareta, Fürst Wilhelms von Henneberg Tochter / Philip, welcher als Senior seiner Familie, bey der auffgerichteten Erb-Vereinigung seines Geschlechts 1578. gewesen / und den 11 Febr. 1581. abgelebet / einen eintzigen Sohn / Conrad, geb. 1540. nach sich lassend / der zwar seine Familie durch Elisabet von Nassau / mit vierzehen Sprossen vermehret / von welchen aber nur 3 Söhne / Johann Albrecht, Wilhelm und Reinhard ihre Stam-Linie fortgepflantzet / und in so viel

Zweige / nemlich den *Braunfelsischen*, *Greiffensteinischen*, und *Hungenschen* ausgebreitet.

Den Letzten betreffend / hat bemeldter Reinhard, geb. 1573. ✠ 1630. errichtet / und mit unterschiedlichen Zweigen zu beästen getrachtet; Allein / dessen beede Söhne ersterer Ehe mit Walpurgis, Gräfin von Falckenstein / Friderich und Otto, erblasseten sonder Erben: Jener blieb an Blattern 25 Aug. 1628. Diesen riß die Pest hin 26 Jul. 1635. Die Kinder zweiter Ehe / von Elisabeth Rheingräfin / waren / Moritz, Philip und Conrad. Die letzten zwey / verfuhren Todes sonder Kinder. Der erste aber hatte zwar einen einigen Sohn / Reinhard Wolfard von Florentina, Johann Wolfards, Herrns von Brederoda Tochter erzeuget / muste aber selbigen / 3 Jahr vor seinem Tode / 1675. im 19 Jahr seines Alters / zu Grabe tragen / und also hiedurch seiner Familie Endschafft sehen.

Johann Albrecht hingegen / Friderichs V. Chur-Fürstens von der Pfaltz / Ober-Hoffmeister / welchen Er auch in seinem Exilio als ein treuer Achates gefolget / und 1623. zu Grafenhaag dieses Zeitliche verlassen / hat durch doppelte Vermählung seinen Stamm fortgesetzet / und 2 Söhne / Conrad Ludwig und Johann Albrecht, hinterlassen. Jener blühete 1635. sonder Erben ab: Dieser ließ nach sich einen einzigen Sohn / Heinrich, (*Trajectanus* dahero beygenahmet / weil Er die Baley Utrecht commandiret) der seine Stamm-Linie / ob schon ohne Erben / annoch unterstützet.

Wilhelm, geb. 1570. obgedachten Conrads und Eli-

Elisabeth von Nassau / Sohn / hat mit seiner Gemahlin Amalia von Nassau / unter andern Kindern drey Söhne / nemlich Johann Conrad, Wilhelm und Ludwig, erzielet. Der älteste vermählte sich zwar / seine Erben aber waren von kurtzen alter / und muste Er also Erbloß diesem Leben gute Nacht geben. Ludwig vermählte sich gleichfalß / dessen Eh-Bett aber war auch Unfruchtbar; beruhete also die Fortstammung auf Wilhelm, welcher durch seine doppelte Vermählung zwar verschiedene männliche Erben gezeuget / die aber ausser dem Weiblichen Geschlecht / biß auff einen Sohn / so Eingangs ernennet / und seine Stam̃-Linie anjetzo im flor erhält / wieder abgeblühet.

Der Lichensche Ast hat sich zwar in unterschiedliche Neben-Aeste ausgebreitet / jedoch sich hierdurch nicht geschwächet / sondern durch unterschiedliche Güter vielmehr bereichert / denn gleich ihr Anheber Johannes, hat durch Vermählung mit Elisabeth Catharinen von Cronberg / *Rödelheim* erhalten / dessen Enckel Philip, Cunonis Sohn / *Sonnenwald* in Nieder-Laußnitz / von denen von Minckewitz / erkauffet: die Herrschafft *Pouch*, haben Sie durch Gnade Friderichs, Chur-Fürstens von Sachsen / erlanget: die erste Zergliederung dieses Stammes hat sich in dessen Söhnen / Reinhard und Otto, ereignet / und ist von jenen der *Lichensche*, von diesen aber der *Laubachische*, entsprossen. Reinhards Söhne / Ernst und Hermann Adolph, haben ihren Stamm-Zweig wieder in zwey Linien / die *Lichensche* und *Hohen-Solmische*, gespalten.

Ernst war ein Vater 3 Söhne / Georg Eberhards, Philips und Ernsts; der älteste hat in Holländischen Diensten grossen Ruhm erworben / starb aber erbloß. Philippi Sohn / gleiches Nahmens / hat sich zwar vermählet / ausser einer einigen Tochter aber / so Eingangs benennet / seine Stamm-Linie dem jüngsten Bruder Ernsten, zu beypflantzen übergeben / dessen Enckel Hermann Adolph Moritz, wiewohl ohne Kinder / anjetzo noch unterstützet.

Hermann Adolph, Reinhards zweyter Sohn / ist der Ursprung des *Hohen-Solmischen* Zweiges / dessen Sohn Philip Reinhard mit Elisabet, Gräfin von Wied / zwar 5 Söhne und eine Tochter / Mariam Eleonoram benahmset / welche gebohren 1632 / und mit Ernst, Land-Grafen zu Hessen / in Rheinfelß 1647. vermählet / und 1689. gestorben / gezeuget. Unter den Söhnen hat Philip Reinhard, weil seine Brüder meistens Ehloß gelebet / durch eine zweyfache Vermählung / den Stamm fortgesetzet. Aus der ersten Ehe mit Anna Amalia, seines Hrn. Vettern Wilhelms in Greiffenstein Tochter / sind erzielet worden / Heinrich Wilhelm und Johann Ludwig; der letztere war von kurtzen alter; der älteste aber / blieb in einer Schlacht wieder die Portugiesen / unter Spanien dienend: Derowegen die Erbfolge auff Catharinæ Eleonoræ, Fräuin von Tschernembl Kinder / Johann Heinrich, Christian und Ludwig gekommen. Jener wurde von seinem Vetter Wilhelm von Solms-Greiffenstein / 5 Nov. 1686. erschossen / dahero sein Herr Bruder Ludwig, jetzt-regierender Herr in denen Land-

väter-

väterlichen Gütern succediret, und in seinen dreyen Eingangs benahmten Herren Söhnen/ den Stam̃ in schöner Blüthe siehet.

Den Laubachischen Ast hat Otto, Reinhards Bruder/ errichtet/ dessen 2 Enckel/ Johann Georg und Otto, Friderici Magni Söhne gewesen; dieser wohnte in *Sonnenwald*, erhielte aus einem gewissen Contract, nach ableben Anarchs Friderichs, Frey-Herrns von Wildenfelß/ des letzten seiner Familie, die Herrschafft *Wildenfelß* im Voigtland/ welche aber bald hernach/ als Friderich Albrecht, Ottonis Sohn/ Erbloß 1615. ausblühete/ an die såmtliche Familie gekommen. Johann Georg war ein eyfriger Gerechtigkeit und Friedliebender Herr/ verließ unter andern wohlerzogenen Kindern/ folgende drey Söhne/ Albrecht Otten, Heinrich Wilhelm und Johann Georg, so ihre Stamm-Linie wiederumb in 3 Aeste/ den *Laubachischen*, *Sonnenwaldischen* und *Barrutischen*, vertheilten/ allein/ der erste gieng in Albrecht, Ottens Sohn/ gleiches Nahmens/ Enckel/ Carl Otten, weil Er nur einige Fräulein nach sich gelassen/ Anno 1676. völlig aus.

In dem *Sonnenwaldischen* Zweig ist Heinrich Wilhelm die erste Stamm-Quelle gewesen/ hat zwar unterschiedliche Kinder nach sich gelassen/ die aber alle unbeerbet erblasset/ und also Georg Friderich den Stamm fortgesetzet/ welcher wiederumb von 2 Gemahlinnen 16 Kinder erzielet/ die aber gleichfalß biß auff Otto, und Heinrich Wilhelm, so ihre Linie wieder in zwey Aeste/ den

Pouchischen und *Sonnenwaldischen*, eingetheilt/ Erbloß verblichen

Den *Barrutischen* Ast hat Johann Georg, der jüngste Sohn seines Vaters/ von gleichen Nahmen/ errichtet/ und stehet derselbige in seinen Söhnen und Enckeln/ durch eine dreyfache Zergliederung (dann Johann August den *Rödelheimischen*, Johann Friderich den *Wildenfelsischen*, und Friderich Sigmund den *Barrutischen* angefangen/) annoch in schönster blüthe. Sie gehören meistentheils/ ausser den *Laußnitzischen* und *Voigtländischen* Gütern/ zum Ober-Rheinischen Cräyß.

Die sämtlichen
Gräflichen Güter.

Die Graffschafft *Solms* in der Wetterau/ die Herrschafften *Braunfelß* und *Greiffenstein*, daß Schloß und Städtlein *Hungen*, wie auch *Wilfersheim*, das Amt *Pouch* mit dero Zubehör/ *Lich*, *Laubach*, *Sonnenwald*, *Rödelheim*, die Herrschafft *Wildenfelß*, unfern Zwickau im Voigtlande/ samt *Schönkirchen* und *Ronneberg* &c.

Wa-

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von Solms

Ist einmahl getheilt / dreymahl gespalten / und also achtfeldig. Im 1. und 4. Quartier zeiget sich ein blauer Löwe / mit einer rothen Zunge / in güldenem Felde; als das Geschlechts-Wapen der Grafen von *Solms*. Das 2. und 3. Quartier ist von roth und gold getheilt / wegen der Herrschafft

Müntzenberg; davon Graff Otto von Solms/ einen Theil mit seiner Gemahlin Agnes, einer Tochter Graff Philips von Falckenstein und Müntzenberg/ erheurahtet hat. Im 5. und 8. Quartier siehet man eine schwartze Rose in güldenem Felde/ wegen der Herrschafft *VVildenfelß* im Voigtlande; welche nach absterben ihres letzten Besitzers/ Anno 1600. als ein Sächsisches Lehn/ den Grafen von Solms verliehen ist. Endlich befindet sich im 6. und 7. Quartier ein silberner Löwe/ im schwartzen Felde/ wegen der Herrschafft *Sonnenwalde*; welche Graff Philip von Solms/ Anno 1537. von denen von Minckwitz/ gekauffet hat.

Auff diesem Schilde stehen vier offene Helme: Der 1. als der *Müntzenbergische*, ist mit einer rothen (mit Hermelin auffgeschlagenen) Mütze bedeckt/ und trägt einen Pfauen-Schwantz/ der von zwey roth- und gold-getheilten Fähnlein begleitet wird. Auff dem 2. als dem *Solmischen*, sitzt ein blauer Löwe/ zwischen zwey roth- und gold-getheilten Flügeln. Der 3. als der *Sonnenwaldische*, ist gekröhnt/ und hat einen halben silbernen Löwen auff sich. Auff dem 4. endlich/ als dem *VVildenfelsischen*, ist die schwartze Rose der fünfften und achten Feldung zu sehen.

Die Helmdecken sind zur Rechten gold und roth; zur Lincken silber und schwartz.

Titul.

Titul
Der sämtlichen Gräflichen Linien ist einerley.

N. N. des Heil. Römischen Reichs-Graff zu Solms und Braunfelß / Herr zu Müntzenberg / Wildenfelß und Sonnenwald / etc.

Religion.

DJe Lichensche und Barrutische sind Evangelisch / Die Braunfelß- Greiffenstein- und Hohen-Solmische aber Reformirt.

Residencen

SJnd *Greiffenstein*, *Lich*, *Hohen-Solms*, *Laubach*, *Pouch*, *Sonnenwald*, *Rödelheim*, *Wildenfelß*, *Barrut* &c.

Scribenten

Alb. Ottonis Bilgenii, Laubacensis Solmeji, Genealogia Comitum Solmensium. Giessæ 1621. 4to. Deutsch. Franckfurt 1622. 4to.

Wolffg. Laz. de migr. Gent.

XIX.

Die Grafen von Stoll-berg

Theilen sich in zwo Linien.

Die

Aeltere oder Jlsenburgische/

und

Jüngere oder Stollbergische.

I. Die Aeltere/

Gehet wiederum in zwo:

I. Jlsenburg.

ERNST, geb. 25 Mart. 1650.

Seine Eltern waren:

HEINRICH ERNST, † 4 Apr. 1672.
Ein Sohn Christophs.

ANNA ELISABET von Stoll-berg.

Seine

Seine Gemahlin.

SOPHIA DOROTHEA, Graf Christian Günthers von Schwartzburg in Arnstadt / und Sophiæ Dorotheæ, aus dem Hause Sachsen-Mörseburg Tochter.

Wovon gebohren:

1 *Heinrich Christian*, geb. 23 Nov. 1673. ✠ 14 Mart. 1683.

2 Sophia Elisabet, geb. 6 Febr. 1676.

3 *Emanuel Ernst*, geb. 31 August. 1678. ✠ 17 Jul. 1680.

4 *Albertina Charlotta*, geb. 26 Jul. 1679. ✠ 25 Jul. 1680.

II. Geudern.

LUDWIG CHRISTIAN, geb. 8 Sept. 1652.

Seine Eltern:

Sind vorbenante.

Gemahlinnen:

I. *SOPHIA DOROTHEA*, geb. 26 Sept. 1658. verm. im Oct. 1680. ✠ 23 Jul. 1681. war Hertzog Friderichs von

Wirtemberg in Neustadt / und Claræ Augustæ, aus dem Hause Braunschweig-Lüneburg / Tochter.

II. CHRISTINA, geb. 14 Aug. 1663. vermählt 14 May 1683. Gustav Adolphs, Hertzogs von Mecklenburg Güstrow und Magdalenæ Sibyllæ, aus dem Hause Holstein / Tochter.

Von welcher 14 Kinder erzielet:

1, 2 Zwillinge / geb. und ✠ 17 Jan. 1684.

3 *Gustav Ernst*, geb. 10 Mart. 1685. ✠ 4 Jun. 1689.

4 Friderica Charlotta, geb. 3 April 1686.

5 Æmylia Augusta, geb. 11 May 1687.

6 *Christiana Luisa*, geb. 6 April 1688. ✠ 11 Aug. 1691.

7 *Albertina Antonia*, 8 *Carl Ludwig*, Zwillinge/geb. 15 Apr. 1689. der 1ste starb 18 Aug. 1689. der ander ✠ 6 Aug. 1691.

9 *Gustava Magdalena*, geb. 6 April 1690. ✠ 22 Mart. 1691.

10 CHRISTIAN ERNST, geb. 2 April 1691.

11 Christina Eleonora, geb. 12 Sept. 1692.

12 Friderich Carl, geb. 11 Oct. 1693.

13 Er-

13 Ernestina Wilhelmina, geb. 19 Januar. 1695.

14 Friderica Luisa, geb. 20 Jan. 1696.

Ihre Schwester war

ANNA ELEONORA, geb. 26 Mart. 1651. Emanuels, Fürstens von Anhalt in Köthen/ Gemahlin 1670. und selbiges Jahres noch Wittwe. ✠ 27 Jan. 1690.

II. Die Jüngere/ oder Stollbergische.

CHRISTOPH LUDWIG, geb. 18 Jun. 1634.

Seine Eltern.

JOHANN MARTIN, † 22 May 1669. zweyter Sohn/ obbenanten Christophs.

ANNA ELISABET, Gräfin von Barby/ ✠ 16 Jan. 1651.

Gemahlin:

LUISA CHRISTINA, geb. 1636. 5 Februar. vermählt 29 Octobr. Land-Graffen Georgs III. zu Hessen-Darmstadt/

und

und Sophiæ Eleonoræ, aus dem Hause Sachsen / Tochter.

Von welcher gebohren:

1 GEORG, 14 Nov. 1666.

2 *Carl*, 25 Jan. 1668. ✝ 2 May 1685.

3 Sophia Eleonora, geb. 6 Aug. 1669.

4 *Joh. Ludwig*, 6 Nov. 1670. ✝ 1685. 13 May.

5 Christoph Friderich, 18 Sept. 1672.

6 Luisa Christina, 21 Jan. 1675.

7 Just Christian, 24 Oct. 1676.

8 *Agnes Elisabet*, geb. 14. ✝ 17 Dec. 1680.

Geschwister.

1. *Heinrich Günther*, geb. 1637. ✝ 1656. 28 Octob.

2. *Friderich VVilhelm*, geb. 7 Febr. 1639. ✝ 23 Aug. 1684. sonder Erben.

Dessen Gemahlin.

Christina Eleonora, verm. 1674. ✝ zu Dreßden im Sept. 1696. Heinrichs III. Frey-Herrns von Friesen / und Mariæ Margaretæ von Lützelburg / Tochter.

3. *Sophia Hedwig*, ✝ gleich nach ihrer Geburt.

Die Ur-ahnen dieses Hoch-Gräflichen Geschlechtes sind eines sehr berühmten alten Adels / und vor lan-

langen Zeiten unter denen Land-Herrn mit gewesen/ aus welchen von denen Sachsen ihre Hertzoge/ und Imperatores im Kriege erkieset worden. Es war unter deren Nachkömmlingen bey etlichen eine solche Macht und Ansehen/ daß sie sich nach Anzeige alter Archivs Urkunden *von Gottes Gnaden* geschrieben.

Ihre Güter hat durch heurath vermehret Graff Botho, mit der Graffschafft *VVerningeroda*, dessen Ur-Enckel/ gleiches Nahmens/ hat durch Vermählung mit Anna, Philips Grafens von Epp- und Königstein Tochter/ nach absterben Dero sämptlichen Brüder/ vermöge eines Geschlecht-Vertrags/und Testaments ihres letzt-erblasten Bruders Eberhards, deroselben gäntzliche Erbschafft seinen Landen einvergliedert; diese bestund theils in einem grossen Theil der Müntzenbergischen Herrschafften/ als *Butzbach*, *Grüningen*, *Ziegenberg*, *Cranzberg*, die Helffte *Müntzenberg*, die Helffte von *Rodheim*, *Lichen*, *Königstein*, und die Helffte von dem Schloß *VViebel*; theils der Graffschafft *Rutschfort*, welche obbemeldter Annæ, Mutter Luisa Marcana von ihrer Groß-Mutter Agnes, Johannis des letztern von Rutschfort Tochter und Erbin erlanget. Letzt-benanter Botho, hatte zwar mit seiner Gemahlin Anna von Eppstein 13 Kinder/ unter welchen aber nur 4 Söhne Wolffgang, Ludwig, Heinrich und Christoph ihr männliches Alter erreichet/ wovon allein Wolffgang und Heinrich den Stamm fortgesetzet/ und denselben in 2 Linien vertheilet; die erste blühete so fort mit Wolffgangs Enckel/

Enckel/ Wolffgang Georgs Erblassung 1631. aus: Heinrichs Geschlecht aber/ der vor Annehmung der Augspurgischen Confession, Decanus in dem Stiffts-Capitul zu Cölln gewesen/ bestehet annoch: Dessen Söhne Ludwig Georg und Christoph, zerspilden sich wieder in 2 Linien/ doch gienge die erste gleich wiederumb mit seinem eintzigen Sohne Heinrich Volrath aus.

Christoph, Heinrichs jüngster Sohn/ ist der gemeine Stamm-Vater der heutigen annoch blühenden Linien; dann nach dessen ableben 1638. Heinrich Ernst und Johann Martin, ihr Geschlecht in 2 Aeste/ als den *Aeltern* oder *Ilsenburgischen*, und *Jüngern* oder *Stollbergischen*, ausgebreitet/ und stehen beyde in Dero Hoch-Gräflichen Söhnen und Enckeln annoch in schönster blüthe. Sie gehören zu dem Ober-Sächsischen Crämß.

Die sämptliche
Gräfl. Länder und Güter.

1. Die Stadt *Stollberg*, nebst den Dörffern *Uftrungen*, *Rottleberoda*, *Stempeda*, so versetzt/ und *Rodißhayn*.
2. Die Aemter *Hayn*, *VVolffsberg*, *Hohnstein* und *Roßla*.
3. Die Graffschafft und Stadt *VVerningeroda* und *Ilsenburg*.
4. Die Aemter *Geudern*, *Ranstedt*, das Ampt *Schwarzau* im Hennebergischen; im Stollbergischen den Hohnsteinischen *Forst*, das

Ampt

Ampt *Questenberg*, nebst den Dörffern *Questenberg*, *VVickerode*, *Hainrode* und *Drebsdorff*.

Prætensiones.

1. Auff die Graffschafften *Königstein* und *Eppstein* in der Wetterau / welche Graff Botho mit seiner Gemahlin Anna, Gräfin von Eppstein und Königstein / Graff Philips Tochter / erheurathet / und vom Käyser Carl V. auff dem Reichstage zu Worms bestätiget / deren Besitz aber nur biß nach absterben Bothonis beyder Söhne Ludwigs 1577 / und Christoph 1581. bey dem Stollbergischen Hause geblieben / da der Chur-Fürst zu Mayntz / Wolffgang von Dahlburg / aus Vorwand einer vom Käyser Maximiliano II. erlangten Expectanz auff dem Fall / da Graff Christoph sonder Erben versterben würde / selbiger sich angemasset / und Dero Bruders / Heinrichs Söhne / Ludwig Georg, und Christoph davon ausgeschlossen / auch biß jetzo behalten.

2. Die Graff- und Herrschafften *Rutschefort* und *Breuberg*, so ebenfalß Graff Botho mit seiner Gemahlin Anna überkommen; dessen Sohns / Ludwigs Tochter / Anna aber hat solche ihrem Gemahl / Ludwig, Grafen von Löwenstein 1567. zugebracht: Wowieder aber dieses Hoch-Gräfl. Hauß / weil es diese

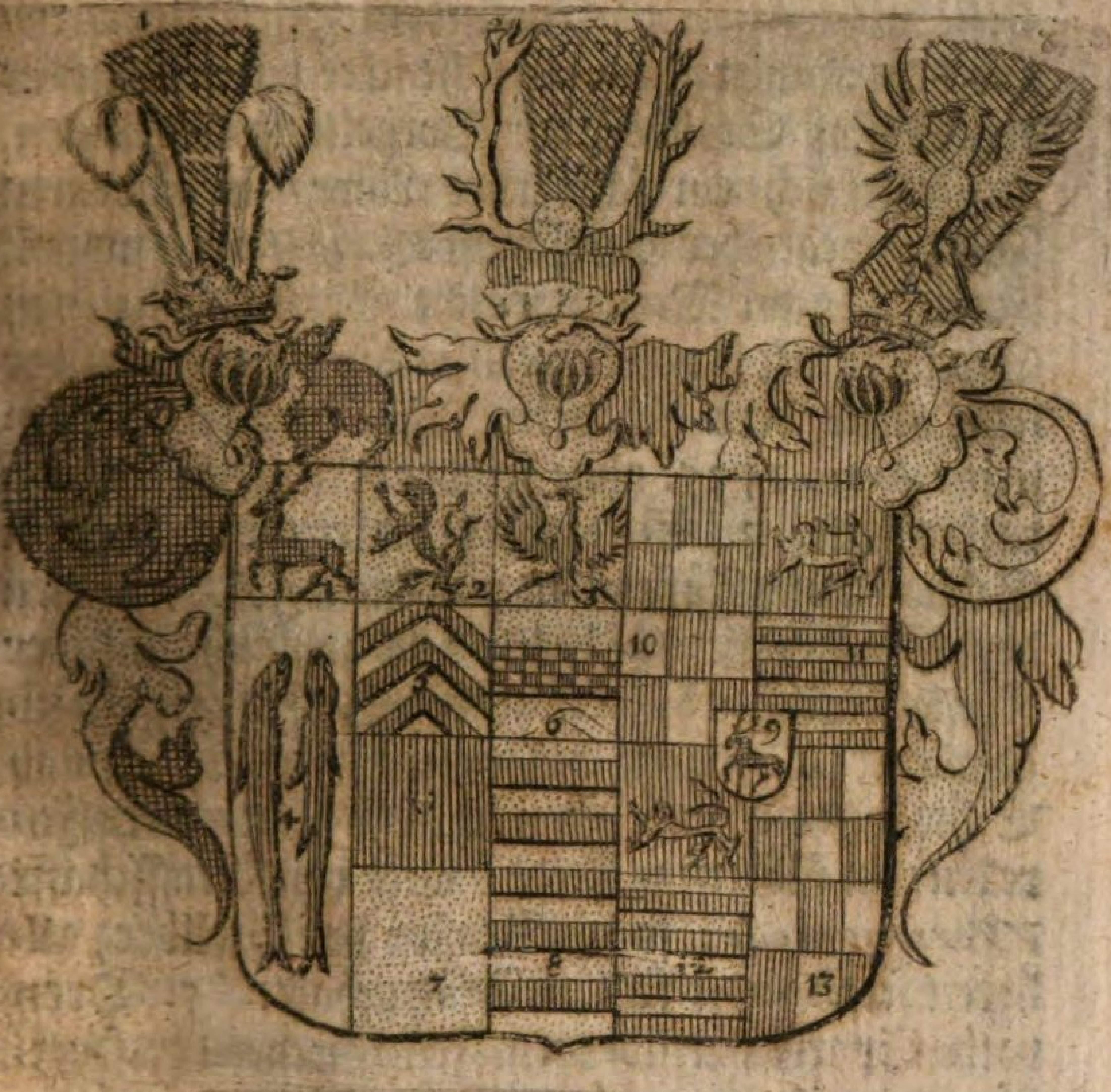
Ab-

Abalienirung wieder die Geschlechts-Verträge geschehen zu seyn erachtete / bey der Käyserlichen Kammer / einen Process biß hero geführet.

3. Die Graffschafft *Hohnstein*, wie auch die beyden Herrschafften *Lohra* und *Klettenberg*, vermöge der Erb-Verbrüderung / welche sie sampt *Schwartzburg*, mit erst bemeldter Hohnsteinischen Familie 1433. auffgerichtet: dahero Sie zwar / nach deren gäntzlichen Verblühung / nebst denen hochgedachten Graffen zu Schwartzburg / diese Güter sich zueignen wollen / sie sind aber durch des Halberstädtischen Capituls Opposition anfänglich / hernach aber von Chur-Brandenburg / als jetzigen Besitzer des Halberstädtischen / von deren Besitz depossidiret worden.

Wa-

Wapen.



Das Wapen

Der Grafen von Stollberg

JSt viermahl gespalten / hernach aber in ungleiche Feldungen getheilt / die zusamnien zwölff Quartier ausmachen / mit einenr Mittelschildgen auff den 4 letzten Feldungen. 1. Erscheinet ein schwartzer Hirsch / in güldenem Felde / als das Geschlechts-Wapen der Graffen von *Stollberg*; wel-

welches seinen Ursprung haben soll von einem grossen schwartzen Hirsch / den ein edler Römer / Otto de Columna, Anno 566. auff dem Hartz gefangen / und dem Käyser Justino geschencket hat; dafür er das Schloß Stollberg zur Vergeltung bekommen. 2. Zeiget sich ein schwartzer Löwe / in güldenem Felde / wegen der Herrschafft *Königstein*, unweit Franckfurt am Mayn; welche Graff Botho von Stollberg mit seiner Gemahlin Anna (nachdem der letzte unter dero Brüdern / Eberhard von Königstein / Anno 1535. ohne Kinder verstorben) erheurathet hat. 3. Ein rother Adler / mit blauem Schnabel und Füssen / in güldenem Felde / wegen der Graffschafft *Rochefort*; so zugleich mit der Königsteinischen Succession den Stollbergischen zugefallen. 4. Zween rothe (mit den Köpffen und Schwäntzen einander zugekehrte) Fische / oder Forellen / in silbernem Felde / wegen der Graffschafft *VVerningerode*; so die Graffen von Stollberg allbereit seit Anno 1329. in Besitz gehabt. 5. Drey rothe Sparren in silbernem Felde / wegen der Herrschafft *Eppstein*; auch aus der Königsteinischen Succession. 6. Ein roth- und silberner Schachbalcke / von drey Reyhen / in güldenem Felde / wegen der Graffschafft *Marck*; daraus des vorgedachten Graffens Botho von Stollberg seine Schwieger-Mutter Luisa entsprossen gewesen. 7. Ein roth- und gold-getheiltes Feld / wegen der Herrschafft *Müntzenberg*; deren Theil durch die Herren von Eppstein an die von Königstein / und folgends auff die Graffen von Stollberg gekommen

ist.

ist. 8. Fünf güldene/ und fünf rothe Balcken/ eins umbs ander/ wegen der Herrschafft *Aigmont*, welche sampt der Graffschafft Rochefort den Stollbergischen zugefallen. Die übrigen 4. Quartier/ mit ihrem Mittelschildigen/ sind das *Honsteische* Wapen/ das allbereit in dem Wapen der Graffen von Schwartzburg beschrieben ist; als nemlich/ 9. *Clettenberg*, 10. und 13. *Honstein*, 11. und 12. *Lauterburg*: worauff die Graffen von Stollberg/ wegen ehmahliger Erb-Verbrüderung/ einen Anspruch haben.

Auff diesem Schilde stehen drey offene Helme. Der 1. als der *Stollbergische*, ist gekröhnt/ und trägt einen Pfauen-Schwantz/ der von 2 silbernen Strauß-Federn begleitet ist. Der 2. als der *Honsteinische &c.* ist mit einer rothen (mit Hermelin auffgeschlagenen) Mütze bedeckt/ und hat ein silbernes und ein rothes Hirsch-Horn auff sich/ dazwischen eine güldene Kugel (oder güldener Pfenning) steht/ mit einem daraus hervorgehendē Pfauen-Schwantz. Der 3. als der *Rochefortische*, ist wiederumb gekröhnt/ und trägt einen Pfauen-Schwantz/ worauf ein rother Adler zu sehen ist.

Die Helmdecken sind zur Rechten gold und schwartz; in der Mitte silber und roth; und endlich zur Lincken gold und roth.

Titul
der sämtlichen Linien ist einerley.

N. N. des Heil. Römischen Reichs Graff zu Stollberg/ Königstein/ Rutschefort/ Wer-

Werningeroda und Honstein / Herr zu Eppstein / Müntzenberg / Breuberg / Aigemont / Lora und Klettenberg / rc.

Religion

Ist Evangelisch / welche Graff Heinrich zuerst angenommen.

Residenzen

Sind *Ilsenburg*, *Geudern* und *Ortenberg*.

Scribent.

Matth. Gothi Inclytæ Familiæ Stolbergicæ, Fragmentum, Lips. 1620. 8vo.

XX.

Der Graf von Waldeck.

CHRISTIAN LUDWIG, geb. 1635.

Seine Eltern waren:

PHILIP, † 1645. in der Schlacht bey Thabor in Böhmen / ein Sohn Christians, ✠ 1638.

ANNA

ANNA CATHARINA, Gräfin von Witgenstein. ✠

Gemahlinnen.

I. *ANNA ELISABET*, verm. 1658. ✠ 1676. Graff Georg Friderichs von Rappolstein/ und Elisabetæ Charlottæ. Gräfin von Solms Tochter/ wovon

1 *Elisabet Charlotta*, geb. 1659. ✠ 1660.

2 Dorothea Elisabet, geb. 1661. Graff Rudolphs von der Lippe in Brake/ 4 Nov. 1691. Gemahlin.

3 *Friderich*, geb. 1663. ✠ 1685.

4 *Heinrich Volrath*, geb. 1665. ✠ in Morea vor Negropont 1688.

5 Charlotta Sophia, geb. 1667.

6 *Alexandrina Henrietta*, geb. und ✠ 1668.

7 Christiana, geb. 1669.

8 Eleonora, geb. 1670.

9 Luisa, geb. 1671.

10 FRIDERICH LUDWIG, geb. 1672. dienet unter Holland.

11 Carl.

12 *Philip Ernst*, ✠ 29 April 1695. durch Zerspringung eines Stückes/ so ihm den rechten Arm abschlug/ und hiemit seinen todt beförderte.

13 Anton.

II. JO-

II. JOHANNA, Johannis, Grafens von Nassau Idstein / und Annæ, Gräfin von Leiningen Tochter / von welcher

1 Ernst August.

2 Georg.

3 Eleonora.

4 Wilhelmina.

5 Christian Ludwig.

Sein Hr. Bruder war

JOSIAS, † in Candien 8 Aug. 1669. als Braunschweig-Lüneburgischer General Major.

Dessen Gemahlin.

WILHELMINA, WILHELMS, Grafens von Nassau-Siegen Tochter / residirt auff dem Schlosse Kuhlenburg in Holland / wovon

1 *Eleonora Luisa*, geb. und ✠ 1661.

2 *Wilhelm Philip*, geb. und ✠ 1662.

3 *Charlotta Dorothea*, geb. 1663. ✠ 1664.

4 Charlotta Johanna, geb. 1664. verm. 1 Dec. 1690. zu Mastrich / mit Hertzog Johann Ernst zu Sachsen-Saalfeld.

5 *Sophia Wilhelmina*, geb. 1666. ✠

6 *Maximilian Friderich*, geb. und ✠ 1667.

7 *Wilhelm Gustav*, geb. 1668. ✠ 1669.

Woher

Woher dieses Hochgräfl. Hauß seinen Ursprung nehme / ist droben in Beschreibung der Hochfürstl. Waldeckischen Linie p. 318. mit mehrern zu ersehen. Allhier ist nur zu bemercken / daß Josias, Vollraths und Anastasiæ von Schwartzburg Sohn / der gemeine Stam̃-Vater der zweyen Linien, nemlich der *Isenbergischen* und *Wildungischen* gewesen. Von der Letztern / als welche in den Fürsten-Stand erhoben / in anbemerckten Orthe deren Fort- und Abblühung zu lesen: Die *Isenbergische* Linie aber hat Christian, Josiæ ältester Sohn / durch seine zwey Söhne / Philip und Johann, fortgepflantzet / welche auch annoch in Philips Sohn und Enckeln / (dann Johann gieng ohne mäñliche Erben ab /) sich in schöner Blüthe befinden.

Gräfliche Güter.

Der meiste Theil von der Graffschafft *Waldeck*, darunter *Corbach* und *Wildungen*.

Die Graffschafft *Pyrmont*.

Expectanz.

Vermöge seiner ersten Gemahlin hat jetzt-regierender Graf Christian Ludwig die gesamte Hand an denen *Bambergischen-Kappoltsteinischen* Lehnschafften / wie auch das Erb-Recht / an denen *Rappoltsteinischen* übrigen Erb-Lehn und Allodial Stücken überkommen; durch die Frantzösische Reunion aber dieselben wieder verlohren / als welche von dieser Crohn Pfaltz-

Graff Christian bey Rhein / seiner Gemahlin halber / die auch eine Rappoltsteinische Tochter / conferiret worden.

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von Waldeck

JSt zweymahl gespalten / und eben so vielmahl getheilt / und also neunfeldig. Jm 1. und 9. Quartier zeiget sich ein rothes Ancker-Creutz / in silbernem

bernem Felde / wegen der Graffschafft *Pyrmont* in Westphalen; welche von den Grafen von Gleichen A°. 1630. an die Grafen von Waldeck gekommen ist. Im 2. uñ 8. Quartier siehet man 3 rothe Schildgen (2.1.) in silbernem Felde / wegen der Graffschafft *Rappoltstein*; darauf die Grafen von Waldeck prætension gemacht / nachdem Graff Christian Ludwig von Waldeck 1658. eine Tochter des letzten Grafen von Rappoltstein zur Ehe genommen. Im 3. und 7. Quartier stehen 3 schwartze / abgerissene und mit gold gekröhnte / Adlers-Köpffe (2.1.) in silbernem Felde / wegen der Herrschafft *Hoheneck*; desgleichen im 4. und 6. Quartier ein rother gold-gekröhnter Löwe / in silbernem Felde / welches mit blauen Ziegeln bestreuet ist / wegen der Herrschafft *Geroldseck*, unweit Zabern; allebeyde aus vorgemeldter Rappoltsteinischen prætension. Endlich ist auf dem 5. Quartier / oder Mittelschilde / ein acht-eckigter schwartzer Stern / in güldenem Felde zu sehen / als das *Waldeckische* Geschlechts-Wapen.

Auff diesem Schilde stehen fünf offene Helme. Der 1. als der *Hoheneckische*, ist gekröhnt / und hat ein paar schwartzer Flügel auf sich / worauff 3 silberne Pilgrims-Stäbe gebildet sind. Der 2. als der *Pyrmontische*, ist gleichfals gekröhnt / und trägt einen hohen güldenen (oben gekröhnten / und mit Pfauen-Federn gezierten) Hut / durch welchen ein rother Arm des vorgedachten Ancker-Creutzes der 1. und 9. Feldung quer durchgestochen ist. Der 3. als der *Waldeckische*, ist auch gekröhnt / und hat 2 güldene Flügel auff sich / in deren jeglichem ein schwartzer Stern

zu sehen. Der 4. als der *Rappoltsteinische*, trägt einen halben Mann ohne Arme/ in silberner Kleidung/ worauf die drey rothe Schildlein der 2. und 8. Feldung erscheinen; und mit einer silbernen (roth-aufgeschlagenen) Mütze auf dem Haupte/ worauf vorne eine schwartze mit gold getüpfelte Fasanen-Feder steht. Der 5. endlich/ als der *Geroldseckische*, ist mit einer rothen (mit silber auffgeschlagenen) Mütze bedeckt/ aus welcher ein Pfauen-Schwantz hervorgehet.

Die Helmdecken sind zur Rechten silber und schwartz; in der Mitte gold und schwartz; und zur Lincken silber und roth.

Titul.

CHRISTIAN LUDWIG, des Hl. Röm. Reichs Graff zu Waldeck und Pyrmont rc.

Religion

JSt Evangelisch.

Residenz

JSt *Isenberg.*

Scribenten.

Sind droben pag. 322. bemercket.

(II.) Die Schwäbische Banck.

Diesem Hochgräflichen Reichs-Collegio sind durch tödtlichen Abgang entrissen worden. Die Grafen von *Helffenstein* in Rudolpho 20 Septemb. 1627. Die Grafen von *Tubingen* in beyden Brüdern Georg Eberhard 1630. und Conrad. Wilhelm 1631. Die Grafen von *Geroldseck* in Jacobo 26 Jun. 1634. Die Grafen von *Eberstein* in Casimiro 1660. Deren Nahmen die Grafen von *Wolckenstein* nachhin wieder angenommen.

Jetzo blühen hieselbst annoch:

Die Grafen von

1. Cronberg.
2. Frey-Herrn von Freyberg.
3. Fugger.
4. Fürstenberg.
5. Grafenegg.
6. Hohenembs.
7. Königseck.
8. Maxelrain.
9. Montfort.
10. Oettingen.
11. Papenheim.
12. Rechberg.
13. Schlick.
14. Sintzendorff.
15. Sultz.
16. Tilly.
17. Traun.
18. Trautmansdorff.
19. Truchses von Waldpurg.
20. Waldstein.
21. Weissenwolff.
22. Windischgrätz.
23. Wolckenstein.
24. Wolfstein.

Welche abermahl nach Alphabetischer Ordnung/ allen Rangstreit vorzubeugen/ abgefasset.

I. Die

I.

Die Grafen von Cronberg.

CRATO ADOLPH OTTO, der letzte dieses Stammes / war der Röm. Käyserl. Majest. Rath und Cammer-Herr / ✝ im Mart. 1692. auff seinem Schlosse zu Poritschen in Böhmen sonder Erben.

Dessen Eltern:

ADAMUS PHILIPPUS, ein Sohn Johannis Georgii, ✝ 1608. und Annæ Margaretæ, Camerariæ de Worms B. de Dahlberg.

MARIA SIDONIA, Philippi Francisci, Grafens von Falckenstein Tochter.

Gemahlinnen:

I. *MARIA FRANCISCA*, Graff Martin Francisci von Oettingen in Baldern Tochter / ✝ 1686.

II. CHARLOTTA ELEONORA, Graff Alberti von Witgenstein Tochter / vermählet 1687. im May.

Hat drey Schwestern gehabt / unter welchen die

I. ANONYMA, erstlich vermählt mit Joachimo de Lenoncourt, M. de Marollet, Gouverneur von Diedenhofen im Luxenburgischen / hernach mit dem Grafen de Bousnel.

II. MAGDALENA ISABELLA, verm. mit Graff Emanuel Maximilian von Schönberg.

III. *DIANA*, verm. mit dem Reichs-Frey-Herrn Philippo von Sötern / dem letzten seines Stammes / dem Sie 3 Töchter gebohren / worunter die älteste dem Grafen von Oettingen in Katzenstein verheyrathet / ist aber vor kurtzen gestorben.

Das Schloß *Cronberg* oder *Cronenburg* auff einem Berge / so die Inwohner der dasigen Gegend Veldberg nennen / zwo Meilen von Franckfurt am Mayn belegen / und wegen seines Alterthums und schönen Baues berühmt / hat dieser Hochgräflichen Familie den Nahmen mitgetheilet: selbige hat auch noch in ihrem Ritterstande sich nicht nur unter denen Hochadel. Rheinischen Geschlechtern schon vor vielen Jahrhunderten Preißwürdig hervor gethan / sondern sich auch mit denen ältesten Hochgräflichen Häusern *Hanau*, *Weinsberg*, *Isenburg*, *Solms*, *Erpach*, *Falckenstein* und *Oettingen* alliiret, und sich dadurch nicht in geringes Ansehen und Reichthumb gesetzt. Die erste Zierde hat diesem hohen Stamme zugebracht Rudolph von *Cronberg*, ge-

geheimer Raht und Cantzler des Königreichs Franckreich / so Anno 866. floriret / und dessen Schwester Judith, welche Käyser Ludwig *der Fromme*, zu seiner zweyten Gemahlin erkieset / und mit ihr Carolum Calvum erzeuget.

Vom berührten Rudolpho biß auf Hartmudum I. von Cronberg sind die Historici in Erzehlung der herabsteigenden Stamm-Glieder wegen Ungewißheit der Geburts-Graden nicht einig / sondern es nehmen die meisten der neuesten Scribenten, die rechtmäßige Folge und Ordnung vom erst-gedachten Hartmud her / der vermählet war mit Agnete, Gräfin von Hanau / und um das Jahr 1266. gelebet. Bey dessen Lebzeiten soll / nach des berühmten Speners Bericht / noch ein anderer Ast dieses Geschlechts / welchem Er Franco, zum Urheber giebt / geblühet haben; ob schon noch unbewust / in welchem Grad der Verwandschafft Er dick-bemelten Hartmudum berühret: und stammet aus selbigen Elisabeta von Cronberg her / die ihrem Gemahl / Johann Graff von Solms / Rödelheim zugebracht / wie auch Walther de Cronberg, Meister des Teutschen Ordens / in der Zahl der 35sten / so Anno 1527. an statt Alberti, Marggrafen von Brandenburg erwehlet / und 1543. 4 April erblichen / womit nach und nach dieser Stamm gäntzlich erloschen / biß auff Annam, Philippi von Cronberg / des letzten dieser Linie, und Catharinæ de Pack, Tochter: welche Hartmudus X. von etlichen der VIII. benennet / im 8ten Grad von Hartmudo I. zur Ehe gehabt / der ein tapffer Vertheidiger Lutheri gewe-

sen / und kurtz hernach in Vergesellschafftung Francisci von Sickingen / 1523. mit Richard, Bischoff von Trier / dessen Vasal Er war / seiner Lehn aber sich freywillig begab / in solchen unglücklichen Krieg verfallen / daß ihm Philip, Land-Graff von Hessen / so Richardo beystund / das Schloß und Stadt *Cronenberg* abegnommen / so ihm aber 1541. unter gewissen Bedingungen zugestellet worden: worauff Er 1549. gestorben / und wird vor einen gemeinen Stamm-Vater der jetzigen Hrn. Grafen / und noch übrigen Hrn. von Cronberg gehalten. Dann von seinen 3 Söhnen / Philip, Walther und Hartmud dem XI. drey Linien entsprossen / unter welchen die zwey erstern ihren hochadel. Ritter-Stamm behalten / des Hartmuti Nachkommen aber / welcher zur Gemahlin hatte Barbara von Sickingen / erstersagten Francisci von seinem Sohne Suicardo Enckelin / zu höhern Glück und Würde gelanget; worzu nicht wenig geholffen Johann Sweikard, dessen Sohn / welcher unter andern hohen Würden 1604. zum Ertz-Bischoff und Chur-Fürsten von Maintz erwehlet / und den 17 Sept. 1627. verstorben: Massen Er bey Käyser Ferdinando II. erlanget / daß dessen ältern Hn. Bruders / Joh. Georgens Sohn / Adam Philip erstlich in dem Frey-Herrn / hernach aber in des Heil. Röm. Reichs-Grafen-Stand erhöhet wurde.

Herrschafften und Güter.

1. Die Graffschafft *Cronenberg* in der Wetterau.

2. Die

2. Die freye Herrschafft *Geroldseck* am Schwartz-wald.
3. Die Herrschafft *Paritschen* und *Flerchingen* in Böhmen.
4. Die Herrschafft *Borbey* und *Abenheim*.

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von Cronberg

JSt vierfeldig / mit einem Mittelschilde. Im 1. und 4. Quartier ist zu sehen ein rother Bal-

cke / in güldenem Felde / wegen der Herrschafft *Geroldseck* am Hartz; womit Käyser Ferdinandus II. (nachdem der letzte Besitzer derselben / Jacobus, Anno 1634. verstorben /) Adam Philippen von Cronberg belehnet hat. Das 2. Quartier ist getheilt; oben zeiget sich eine güldene Crone / in rothem Felde; unten 2 Reihen silberne und blaue Eisenhütlein: welche beyderley Figuren auch in dem 3. Quartier vorkommen / aber so / daß die Eisenhütlein oben stehen / die Crone unten. Diß ist das Geschlechts-Wapen derer von *Cronberg* oder Cronenburg. Auff dem Mittelschilde 5. befindet sich ein schwartzer zweyköpfigter Adler in güldenem Felde / als ein Käyserliches Gnaden-Zeichen.

Auff diesem Schilde stehen zwey offene gekröhnte Helme. Der 1. trägt einen schwartzen zugespitzten Tann-Apffel; Der 2. zween ausgebreitete Flügel / davon der zur Rechten oben roth / unten aber mit zwey Reyhen silbernen und blauen Eisenhütlein gezeichnet ist: der zur Lincken hat die Eisenhütlein oben / und ist unten roth.

Die Helmdecken sind zur Rechten gold und roth / zur Lincken silber und blau.

Titul.

CRATO ADOLPH OTTO, Graff von Cronenberg / Hohen-Geroldseck und Falckenstein / Herr zu Poritschen / Vorbey / Flerchingen und Abenheim / der Käyserl. Majest. Raht und Cammer-Herr / etc.

Re-

Religion.

JSt Römisch-Catholisch.

Residence

JSt *Cronberg* oder *Poritschen.*

Scribent.

Georg Helwichii Genealogie des uhralten Adel-Ritterlichen Geschlechts/ derer von Cronberg von Anno 1620. biß 1625. in Fol.

II.

Die Freyherrn von Freyberg zu Justingen.

JOSEPHUS ALBERTUS,

Chur-Bäyrischer Rath- und Cammer-Herr.

Seine Eltern waren:

ALBERTUS ERNESTUS, ein Sohn Casparis, Frey-Herrns von Freyberg/ und Annæ Reginæ von Rechberg.

ELISABET BARBARA, Loes-
schin von Hilgartshausen.

Gemahlin.

ANNA MAGDALENA ADELHEID, Graff Francisci Ernesti von Criechingen und Mariæ Elisabet von Montfort Tochter / ✠ 1691. Von Ihr sind erzielet

1 Ferdinandus Christophorus, Joseph, Franciscus de Paula.

2 Maximilianus Felix.

3 Maria Violanta.

4 Maria Febronia Theresia.

5 Maria Adelheid Barbara.

6 Johannes Christophorus Xaverius.

Sein Geschwister.

1. *Maria Ursula*, mit Graff Joachim Gottfried von Grafeneg 1665. vermählt / ✠ 1679. 10 Octob.

2. Anna Eleonora, mit Wolffgang Eberhard, Graffen von Muggenthal 1669. verm.

3. *Barbara Regina*, mit Francisco Josepho, Frey-Herrn von Baumgarten / Johannis Wigulæi Vice-Domini zu Straubingen Sohn. ✠ 6 April 1689.

4. Ma-

4. Maria Catharina, Eine Nonne in dem Closter zum Holtz.

5. Maria Claudia, mit Georg Christoph Schad, Frey-Herrn von Mittelbibrach 1680. verm.

6. Maria, Francisci Marquardi, Frey-Herrns von Stein / zum rechten Stein 1685. Gem.

Seines Hrn. Vaters Bruder war

JOH. CHRISTOPH, Probst zu Elwangen / und hernach Bischof zu Augspurg 18 Aug. 1665. ✠ 1 April 1690.

Das ur-alte Schloß *Friberg* in Cur-Walen / zwo Meilen über Cur / unweit dem Rhein gelegen / hat dieser Freyherrl. Familie ehemahls den Nahmen beygeleget. Derselben erster Stamm-Vater war Thaman à Friberg, welcher nach einiger Meinung / aus dem Edlen Römischen Geschlecht der Curiorum entsprossen / und mit andern Römis. Familien aus der Stadt Rom / wegen erlittener Verfolgung / sich sich nach Teutschland begeben / und daselbst erst-bemeldtes Schloß / umbs Jahr 809. erbauet / auch daselbsten eine Zeitlang mit seiner Gemahlin Anna, Freyin von Brandis / ruhig gelebet. Wie Er aber mit einem seiner Benachbarten / nemlich dem Baron von Sax in Streit verfallen / und darüber gestorben / hiernechst seine andere Gemahlin Margareta als Wittwe / viel Verdruß von Ihm leiden müssen / hat Sie endlich angeregtes Schloß mit aller Zubehör verkauffet / und in Schwaben bey Rothenthal einige

neue Güter angeschaffet / so nunmehro in der Clöster Ochsenhausen und Heppach / wie auch derer Hrn. von Stein Besitz gebracht / welchen Letztern auch das Hauß Untermedingen von erwehnter Margareta auch Friberg benennet / zu Theil worden ist.

Angeregtes Schloß hat Sie ihrem ältesten Sohne Thaman von Friberg eingeräumet / der sich mit dem Frey-Fräulein Anna von Kirchberg / so Ihm zum Heyraths-Gut *Pfaffenhofen*, und das unfern belegene Schloß *Neuhausen* zubrachte / vermählet.

Der andere Sohn / Henricus von Freyberg / hatte sich die Baronessin, Margaretam von *Alten-Steißlingen*, zur Gemahlin erwehlet / womit Er diese Herrschafft erhalten. Selbige verliessen viel Söhne / so nicht allein *Neu-Steißlingen* erbauet / sondern auch theils durch Heyrathen verschiedene Herrschafften / als das Schloß und Herrschafft *Asch*, *Angelberg*, *Heimerdingen* und *Mülingen*, theils durch Anerkauffung die Herrschafft *Stauffeneck* im Würtembergischen / wie auch *Vorbach* in Lothringen / ihrem Stamm-Hause einverleibet. Deren Nachkommen / haben sich weiter in unterschiedliche Aeste / als in den *Aichstädtischen*, *Aschischen*, *Löwenfelsischen*, *Angelbergischen*, *Kirchheimischen*, *Wolffsbergischen*, *Oepfingischen*, *Justingischen*, *Eisenbergischen* &c. eingetheilet / so meistens ihren Ursprung Hrn. Christophoro und seiner Gemahlin Ceciliæ, Marschallin von Papenheim zu dancken haben / als Urhebern des Aschischen Haupt-Stammes. Dero Unter-Enckels Sohn war Burchardus, von welchen im 10 Grad abstammet

Ca-

Caspar, als der Groß-Vater des jetzt-regierenden Herrn Joseph Alberti.

Frey-Herrliche Güter waren ehemahls und noch jetzt meistentheils:

Freyberg, Rothenthal, Miedingen, Neuhausen, alten-Steißligen, neuen Steißligen, Asch, Angelberg, Heimerdingen, die Herrschafften *Ronau, Stauffeneck* und *Vorbach.* Item einige *Neudling*ische Güter / deßgleichen die Herrschafften *Oepfingen* und *Justingen,* welcher diese Hoch-Freyherr!. Familie im 30-jährigen Teutschen Kriege verlustig gegangen / in dem der Obriste Adam Heinrich Keller, vermöge seiner Gemahlin Rosimunda, geb. Gräfin von Ortenburg / und hinterlassener Wittwe Johannis Blicardi, vermeinten Rechts den grösten Theil derselben eingenommen: Endlich hat Sie Joh. Christoph, Bischoff zu Augspurg / Frey-Herr von Freyberg aus seinen Mitteln vor einiger Zeit wieder eingelöset / und seinem Hrn. Bruder Albert Ernst und dessen Erben übergeben.

Wapen.

Das Wapen

Der Frey-Herrn von Freyberg

JSt vierfeldig. Das 1. und 4. Quartier ist getheilt; oben silber / unten drey güldene Pfenninge (2. 1.) in blauem Felde; als das Geschlechts-Wapen derer von *Freyberg*. Im 2. Quartier zeiget sich ein knorrigter silberner Ast / Bandweise gelegt / in blauem Felde / wegen der Herrschafft *Justingen* in Schwaben. Im 3. Quartier siehet man

man ein schwartz- und silbernes Band / in güldenem Felde / wegen der Herrschafft *Oepfingen*.

Auff dem Schilde stehen zween offene Helme. Der 1. als der *Freybergische*, ist gekröhnt / und trägt fünff silberne Strauß-Federn. Der 2. als der *Justingische*, hat einen silbernen Schwanen-Kopff auff sich / durch dessen Halß ein güldener Balcke gehet / mit zween auffrecht stehenden gülde-nen Stäben an beyden Enden / so mit golde gekröhnt / und mit Pfaaen-Federn gezieret sind.

Die Helmdecken sind beyderseits silber und blau.

Titul.

JOSEPH ALBRECHT, Frey-Herr von Freyberg und Eisenberg / Herr zu Justingen rc. Churfürstl. Bäyrischer Raht und Cammer-Herr.

Religion

JSt Römisch Catholisch.

Residentz.

JSt *Justingen*.

Scribenten.

Mart. Crusii Annales Svevici, it. Paralipomenon rer. Svevicarum liber, in qvo expouuntur Sveviæ regiones, Principatus, Comitatus, Nobilitas, Wurtenbergicæ & aliæ Sveviæ urbes, monasteria, arces & pagi &c. Frf. 1595. fol.

Zeiler. Topogr. Svev. Addit.

III. Die

III.

Die Grafen von Fugger.

Theilen sich in 2 Haupt-Linien.

(Raimundische und Antonische.)

I. Die Raimundische.

Wiederumb in zwo.

(Pfirtische und Weissenhornische.)

(I.) Die Pfirtische oder Johann-Jacobische.

Theilete sich sonst wiederumb in 4 Neben-Linien:

Die Severinische / Alexische / Constantinische und Trojanische;

Wovon die andere und vierdte gäntzlich abgestorben / und von der Severinischen lebt nur annoch Graff Caroli Tochter /

MARIA JOHANNA, erstlich des Frey-Herrn von Lösch / hernach Grafens Francisci Sebastiani von Taxis Gemahlin / daß also nur noch übrig

Die

Die Constantinische.

Welche abermahl in 3 Linien gehet.

(1) Die Bennonische.

VITUS ADAMUS FUGGER, geb. 21 Aug. 1637.

Seine Eltern waren:

FRANZ BENNO, Ein Sohn Constantini. Und ENGELBURG, Frey-Fräulein von Fräncking.

Seine Gemahlin.

MARIA CATHARINA, Seines Hn. Vettern Joh. Friderichs Tochter.

Sein Geschwister.

1. Maria Concordia, geb. 13 Febr. 1633. (1) des Grafen von Preysing / (2) Ferdinandi Frey-Herrns von Puch / Chur-Bäyerischen Feld-Marschals Gemahlin.
2. Maria Eleonora, geb. 25 Jan. 1635. Graff Horatis von Artzt Gemahlin.
3. Mauritius Fugger, geb. 8 Mart. 1639.

(2) Die

(2) Die Constantinische.

FRIDERICUS FERDINANDUS FUGGER, geb. 15 Nov. 1630. Besitzer der Herrschafft *Simendingen.*

Seine Eltern waren:

CONSTANTINUS von FUGGER, Constantini I. Sohn.

ANNA ELISABET von Fronhofen.

Seine Gemahlin.

MARIA FRANCISCA, Frey-Fräulein von Stein.

Wovon gebohren:

1. Anna Francisca 1665.
2. Maximiliana Renata 1667.
3. Raimundus Josephus Antonius 1671.

Geschwister.

1. Carolus Constantinus Fugger, geb. 7 May 164[illegible] verm. mit Maria Concordia, Frey-Fräulein von Ulm in Erpach / von welcher erzielet

Maximilianus Constantinus Antonius, geb. 26 Jun. 1672.

2. Maria

2. Maria Elisabet, geb. 8 Octob. 1632. Henrici Theophili, Frey-Herrns von Fräncking Gemahlin.

(3) Johann Friderichs Linie:

JOHANN PARIS FUGGER,

Chur-Bäyrischer Cammer-Herr/ geb. 1643. 18 Sept. Lebt ausser Ehe/ und ist ein Sohn Johann Friderichs.

Geschwister.

1. Maria Anna Theresia geb. 19 Jun. 1641. Lebt unverheurathet.
2. Adamus Constantinus Fugger geb. 1645. Ein Besitzer der Herrschafft Adelshofen/ hat 1672. geehliget/ ein Frey-Fräulein von Fränckin/ woron
   (1) Maria Adelheid geb. 7 Jan. 1673.
   (2) Ferdinandus Carolus Antonius Felix geb. 12 April 1674.
   (3) *Maximilianus Joseph*, geb. 26 April 1675. ✠
   (4) *Maria Anna Eleonora*, geb. 7 August. 1676. ✠
   (5) Maximilian Joseph geb. 10 Oct. 1677.
3. Maria Catharina, Jhres Hn. Vetters Viti Adami Gemahlin.
4. Maria Elisabet, des Hrn. von Moriomont Gemahlin.

(II) Die

(II.) Die Weissenhornische oder Georgische.

ALBERTUS FUGGER, geb 12 Novemb. 1624. Graff in Kirchberg un Weissenhorn / ꝛc.

Seine Eltern:

HUGO, Philippi Eduardi Sohn

MARIA JULIANA, Frey-Fräul. Vohlin von Frickenhausen.

Gemahlinnen:

I. *MARIA FRANCISCA*, seine Hrn. Vettern Otto Heinrichs und Mari Elisabet, Gräfin/Truchseßin von Waldpur Tochter / von welcher gezeuget:

1. *Paris Georgius Fugger*, geb. 22 Jun. 1651 ✠ ohne Kinder den 4 Jan. 1689. verm. mi

   Anna Eleonora, Johannis Georgii, Gra fens von Königseck in Aulendorff / un Eleonoræ, Gräfin von Hohenemb Tochter.

2. *Hugo Otto*, geb. 28 Aug. ✠ 6 Septemb. 1652.

3. *Ferdinandus Sigismundus*, geb. 24 Febr. 1654. ✠ 20 Febr. 1655.

4. Jo

4. *Johann Eduard*, geb. 15 Mart. ✠ 5 April 1655.

5. *Ferdinandus Eusebius*, geb. 7. ✠ 23 Mart. 1656.

6. *Itta Maria Eleonora*, geb. 22 May 1657. ✠ 16 Dec. 1658.

7. *Maria Elisabet Christina*, geb. 13 May 1658. ✠ 7 Mart. 1659.

8. Maria Victoria, geb. 14 May 1659.

9. *Victor Leopold Antonius*, geb. 14 Jan. 1660. ✠ 24 Jul. 1670.

10. Franciscus Sigismund Joseph, geb. 1661. 13 Nov. dessen Gemahlin eine Gräfin von Muggenthal.

11. *Otto Herman Ignatius*, geb. 4 Febr. 1663 ✠ 25 Jul. 1670.

12. *Franciscus Ferdinandus Antonius*, geb. 5 Apr. ✠ 3 Nov. 1664.

13. Anna Johanna Francisca, geb. 5 Aug. 1665. Canonissin zu Buchau.

14. Tiberius Albrecht, geb. 31 August. 1666. Ritter des Teutschen Ordens.

15. Margareta Elisabet Juliana, geb. 5 Jan. 1668.

16. *Itta Magdalena Theresia*, geb. 25 Aug. 1669. ✠ 8 Mart. 1671.

17. *Christoph Anton Dominicus*, geb. und ✠ 5 Apr. 1671.

18. Bo-

18. Bonaventura, geb. 12 Jul. 1673. bey dessen Geburt diese sonst glückselige Mutter ihr Leben eingebüsset.

II. *MARIA DOROTHEA*, Joh. Reinhards, Frey-Herrn von Schauenburg Tochter / Joh. Friderichs von Bödigheim Wittwe / verm. 5 Aug. 1674. ✠ 1691.

Von welcher

19. *Joh. Leopold Albrecht*, geb. 15 Jul. 1675 ✠ 16 Aug. 1676.

20. *Eva Theresia Antonia Francisca*, geb. und ✠ 28 Mart. 1678.

21. *Maria Eleonora Francisca*, geb. 30 Jan. ✠ 2 Febr. 1679.

22. Albrecht Anton, geb. 1683.

Bruder und Vetter.

(1) *Carl Philip*, Graff Alberti ältester Bruder / geb. ✠ 1654. hat mit seiner Gemahlin Margareta Ursula, Gräfin von Papenheim / erzeuget

Hugonem Fridericum, geb. 8 Jun. 1649. ✠ 4 Jun. 1690. so vermählt mit Maria Theresia, seines Hn. Vettern Joh. Francisci und Mariæ Cordulæ, Frey-Fräulein Vöhlin von Frickenhausen Tochter.

Von welcher

1 *Maria Josepha Antonia* geb. 22 Mart. 1675. ✠ 2 Dec. 1680.

2. *Chri-*

2 *Christoph Sigmund Ignatius*, geb. 17 Apr. ✠ 25 Aug. 1677.

3 *Joseph Friderich Rudolph*, geb. 1680. 24 Nov. ✠ 9 Jan. 1681.

(2) HENRICH RAIMUND, Graff Fugger in Gemünd. Ein Sohn Antonii, welcher Alberti Groß-Vaters/ nemlich Philipp. Eduard Bruder gewesen.

Gemahlin.

MARIA CHRISTINA, Gräfin von Lichtenstein/ wovon gebohren

1 Maria Barbara Claudia 17 August. 1637. verm. mit Friderich Gottlieb, Frey-Herrn von Branck.

2 Maria Isabella Leopoldina 31 Jul. 1645 verm. mit Frantz Leo, Frey-Herrn von Rechberg.

3 Maria Cœcilia Ursula, 6 Nov. 1652.

II. Die Antonische.

Theilet sich der Zeit in zwo Linien/ indem mit Ablebung Grafens Nicolai Georgii Sohn/ die Marxfuggerische oder Norndorfische verloschen.

Diese sind die [Hans / Jacob] Fuggerische.

(I.) Die

(I.) Die Hansfuggerische oder Kirchheimische.

So wieder zweystämmig:

(1) Die Stettenfelsiche.

Graf FRANCISCUS ERNESTUS FUGGER, geb. 18 Sept. 1648. der Käyserl. Majest. / wie auch des Chur-Fürsten von Pfaltz / geheimer Raht / und Gouverneur des Hertzogthums Neuburg.

Seine Eltern.

CHRISTOPH RUDOLPH, Johann Ernsts Sohn.

MARIA ANNA WALPURGIS, Gräfin von Montfort.

Gemahlin:

MARIA THERESIA, Graff Friderich Wilhelms von Oettingen in Katzenstein / und Rosinæ Susannæ von Trubeneck Tochter / verm. 31 Jul. 1679.

Wovon gebohren:

1. Maria Agnes Magdalena, 21 Jun. 1680.

2. An-

2. Anton Ernst 1681. 15 May.
3. Frantz Ignatius 2 Jul. 1682.
4. Joseph Wilhelm 6 Jul. 1683. Dom-Herr zu Cölln.
5. *Joh. Frantz*, geb. und ✝ 4 Aug. 1684.
6. Philip Wolffgang 1 Nov. 1685.
7. Ein Sohn / 9 Jan. 1687.
8. Ludwig Xaverius 18 Mart. 1688.
9. Maria Anna Francisca 15 Jan. 1690.

Geschwister.

1. Maria Margareta Johanna, geb. 30 Jun. 165● Frantz, Frey-Herrns von Schwendi Wittwe.
2. Anton Joseph Sigismund, geb. 28 Sept. 166● Dom-Herr zu Ellwangen / vorgenanten Grafens halb-Bruder / indem Er aus der andern Ehe / mit Maria Johanna, Gräfin in Rechberg erzielet / dieser hatte folgende drey leibliche Schwestern.
   1. Maria Anna, geb. 1659. verm. mit Frantz Paris Graffen von Spauer.
   2. Maria Theresia Dorothea, hält sich in dem Frauen-Zimmer der Pohlnischen Königin auff.
   3. Maria Josepha Catharina.

(2) Die Kirchheimische.

Hat sich wieder durch die Söhne Ottonis Henrici in drey Aeste ausgebreitet:

(a) Der Kirchheimische Ast.

BONAVENTURA FUGGER, dieses Stammes Aeltester / geb. 30 Jan. 1619. Churfl. Bäyerischer Cammer-Herr und Oberpfleger zu Landsberg.

Seine Eltern waren:

OTTO HEINRICH FUGGER, Christophs und Mariæ, Gräfin von Schwartzberg Sohn.

MARIA ELISABET, Truchseßin von Waldpurg.

Gemahlin.

MARIA THERESIA, Frey-Fräulein von Mercy vermählt 1649.

Wovon gebohren:

1. *Maria Anna Theresia* 1650. ✠
2. *Johann Baptist* 1652. ✠

3. Ma-

3. Maria Elisabet Claudia 1653. Canonissin zu Buchau.

3. Maria Catharina Theresia 1654.

5. Joh. Maximilian Joseph 7 Oct. 1661. verm. 23 Jun. 1686. mit Maria Felicitas, Gräfin von Lodron / seines Hn. Vetters Frantz Joachims in Wöllenburg Wittwe.

6. Frantz Wilibald 1665.

7. Maria Anna Adelheit.

(b) Der Wörthische Ast.

MARQUARD EUSTACHIUS FUGGER, geb. 13 Sept. 1661.

Dessen Eltern:

SEBASTIAN, Graf Fugger, erstbenanten Hn. Bonaventuræ ältester Bruder ✝ 20 Jul. 1677. verm. 1656. mit

CLAUDIA, Hundpißin von Waltrams.

Gemahlin:

ANNA FELICITAS, seines Hn. Vatters Bruder Joh. Ottonis einige Tochter / vermählt 18 Jul. 1689. lebt ohne Kinder.

Geschwister:

1. Maria Theresia, geb. 30 Decemb. 1657. Sigismundi Josephi, ihres Hrn. Vettern in Babenhausen Gemahlin.
2. Maria Anna, geb. 16 Mart. 1659. zweyte Gemahlin Joh. Mariæ Truchseßen/Grafens von Wolfegg im Waldsee 20 Febr. 1684.
3. *Frantz Eustachius*, geb. 18 ✠ 26 May 1660.
4. *Maria Claudia Elisabet*, geb. 4 Februar. 1663. ✠
5. Philip Joseph Eustachius, geb. 4 May 1664.
6. Eustachius Maria, Graff Fugger in Dutenstein/ geb. 8 Sept. 1665. Obrist. Lieutenant unter denen Schwäbischen Trouppen.
7. *Frantz Anton Eustachius*, geb. 7 Oct. 1666. ✠ 18 April 1670.
8. Maria Claudia Francisca Waldpurgis, geb. 11 Jan. 1668. Gemahlin Inici Lamoralli von Turri und Taxis, Grafens de la Tour.
9. *Maria Magdalena Christiana*, geb. 26 Jan. 1669. ✠ 3 Aug. 1670.
10. *Franciscus Eustachius*, geb. 11 May ✠ 20 Aug. 1670.

(c) Der Grumbachische Ast.

PAUL FUGGER, Bonaventuræ

jüngster

jüngster Bruder / geb. 11 Decemb. 1673. Churfl. Bäyerischer Ober-Hoff-Marschall.

Gemahlinnen:

I. *MARIA CLAUDIA* Haußmannin / Frey-Fräulein von Nomedy, verm. 1665. ✠ Woyon

1. *Joh. Anton Joseph*, geb. 19 Febr. 1669. ✠
2. Maria Adelheidis Josepha, geb. 15 Mart. 1670.
3. Maria Anna Judith, geb. im Mart. 1671.
4. *Maria Anna Rosina*, geb. 12 Mart. 1672. ✠
5. *Maria Rosa Dorothea*, geb. 9 April 1673. ✠
6. MAXIMILIAN PARIS JOSEPH, geb. 15 April 1674.
7. Maria Catharina, geb. 3 April 1675.
8. Maria Clara Francisca, geb. 4 April 1676.
9. Maria Margareta, geb. 4 April 1677.
10. *Elisabet Rosa Dominica*, geb. 16 Mart. 1678. ✠
11. *Maria Elisabet Philippina*, geb. 5 Nov. ✠ 12 Nov. 1679.
12. Joseph Pius, geb. 1680.
13. Eine Tochter / geb. 1681.

II. ANNA CATHARINA, Marggräfin von St. Germain, Graff Maximilian von Töring in Seefeld Wittwe / vermählt 1685. ohne Erben.

(II.) Die Jacobfuggeri'sche oder Wöllenburgische.

Hat wieder zwey Aeste:

(Babenhausen und Wasserburg.)

(1) Der Babenhausische.

SIGISMUND JOSEPH FUGGER, geb. 15 Aug. 1654.

Seine Eltern.

JOHANN FRANTZ, ein Sohn Johannis.

MARIA CORDULA, Frey-Fräulein Vöhlin von Frickenhausen.

Gemahlin.

MARIA THERESIA, seines Hn. Vetters Sebastians Tochter / mit der Er

zwar

zwar viel Kinder / doch von sehr kurtzen Leben gezeuget.

Geschwister.

1. *Ferdinandus Dominicus*, ✠
2. *Maria Anna Elisabet*, ✠
3. Maria Cordula geb. 2 Jun. 1640. Eine Nonne in dem Kloster Mündelheim.
4. Maria Theresia, geb. 11 Aug. 1655. vermählt mit Hugo Friderich ihren Hrn Vetter in Weissenhorn / nun aber / wie oben gemeldet / Wittwe.
5. Johann Rudolp Fugger geb. 9 Apr. 1657.

Gemahlin:

Johanna Catharina, Truchseßin / Paris Jacobs Grafens in Zeil / und Amaliæ Luciæ, Gräfin von Berg Tochter / verm. im Febr. 1679. wovon

1 *Johann Jacob*, geb. und ✠ 1679.
2 Maria Catharina, geb. 1680. im Monath Sept.
3 Maria Amalia, geb. 1682. im Apr.
4 Rupertus, geb. 17 Jul. 1683.
5 *Maria Francisca*, geb. 5 Mart. 1685. ✠ 2 May 1686.
6 *Johann Christoph Rudolph*, geb. 1686. 21 Apr. ✠ 18 Jan. 1688.
7 Maria Theresia, geb. 3 Oct. 1687.
8 Alexander Sigismund, geb. 1691.

(2) Die Wasserburgische.

ANTON JOSEPH FUGGER,

geb. 26 Jan. 1656.

Seine Eltern:

LEOPOLDUS, Ein Sohn Hieronymi, ✠ 14 Aug. 1662.

MARIA JOHANNA von Fugger Kirchheimischer Linie.

Gemahlin.

Eine Baronessin von Neuhauß/ eines Freyherrlichen Geschlechts in Bäyern/ vermählt 1681. Welche Ihm einen jungen Herrn gebohren.

Geschwister.

I. *Franz Joachim*, Graf Fugger in Wollenburg/ geb. 11 Mart. 1658. ✠ 1685.

Dessen Gemahlinnen:

I. *Maria Francisca Eusebia*, Joh. Eusebii, Graff Fuggers in Kirchheim/ und Mariæ Eleonoræ von Fürstenberg einige Tochter/ ✠ ohne Kinder.

II. Maria Elisabet Felicitas, Francisci Benedicti, Graff von Lodron Tochter/ nunmehro

mehro Wittwe / die Ihm eine Tochter / Nahmens Theresia gebohren / welche aber ihrem Vater bald nachgefolget.

2. Maria Theresia, Maximilian Wilhelms, Grafens von Maxelrain Gemahlin.

Ob schon sich dieses Hoch-Gräfl. Hauß nicht eines alzuhohen und uhralten Anfangs zu rühmen / indem ihr erster Stamm-Vater / Johann Fugger nur aus dem Dorffe *Graben* bürtig / durch Heyrathung eines Raths-Herrn Tochter / das Bürger-Recht Anno 1370. in Augspurg gewonnen / und der Leinwand- und Garn-Handelung obgelegen: So hat sie doch binnen kurtzer Zeit so wohl das Glück / als auch ihr grosser durch die Handelung erhaltener Reichthum dermassen erhoben / daß sie schwerlich heutiges Tages einer andern Familie ihres Standes weichet.

Seine 2 Söhne / Andreas und Jacobus, welche beyde durch die Handlung ihren Reichthumb vermehret / haben das Geschlecht fortgepflantzet: unter welchen des ersten Stamm / der in seinem Wapen-Schild eine güldene Ziege / im blauem Felde / gebrauchte / mit der Zeit ausgestorben.

Des Jacobi Geschlecht aber ist dasjenige / so noch heut zu tage in viel Aeste ausgetheilet / in höchster Blüte stehet.

Seiner Söhne waren 4: Marx, Ulrich, Georg und Jacob; Marcus erwehlete den geistl. Stand / wurde auch vom Pabst zum Canonico des Augspurgischen Stiffts erklähret / starb aber 1478. ehe Er

noch von dem Capitul eingeführet worden; dessen Brüder Ulrich, Georg und Jacob, so die Väterliche Handlung fortsatzten/ haben ihre Güter dadurch mehr und mehr vergrössert; absonderlich Jacob, welcher ungemeines Glück mit Bergwercken gehabt/ und so reich worden/ daß Er Käyser Maximiliano I. nicht nur grosse Geld-Summen vorgeschossen/ sondern auch vielwichtige Herrschafften/ Schlösser und Güter; als/ 1507. die Graffschafft *Kirckberg* und *Maurstetten*, die Herrschafft *Weissenhorn*, *Pfaffenhofen* und *Wullenstetten*, 1509. *Schmiechen*, und 1514. *Bieberbach* erkauffet: dahero ihn auch höchstbemelter Käyser zu seinem Raht auffgenommen/ und samt seiner Familie geadelt; Pabst Leo X. aber/ hat ihn zum Eqvite aurato und Comite S. Palatii Lateranensis ernennet. Er ist der Urheber gewesen deß/ dem Geschlecht zum Besten/ auffgerichteten Fidei commissi, weil Er keine Kinder erzielet.

Ulrich hatte zwar Söhne/aber nicht mänl. Enckel.

Georg aber hat mit seiner Gemahlin/ Regina von Imhoff/ den Stamm fortgepflantzet: Dessen ältester Sohn Marcus das geistliche Leben erwehlet/ und Dom-Probst zu Regenspurg gewesen.

Raimund und Anton aber haben die zwo Haupt-Zweige/ in welche noch diesen Tag das Hochgräfl. Hauß grünet/ gepfropffet; Sie waren beyde Käyser Carl V. Räthe/ ihr Adel in dem Baronen-stand/ nachgehends gar Anno 1530. auff dem Reichs-Tag zu Augspurg in dem Grafen-Stand erhaben/ zu dem Ende Sie denn auch die Graffschafft *Weißenhorn*

und

und *Kirchberg*, welche ihr Vatter und dessen Brüder nur Pfandweise besessen/ vom höchst-ersagten Käyser/ als ein Eigenthum/ zur Lehn empfangen/ welche Sie hernach durch Ankauffung vieler andern erweitert. Raimund zwar hat die Dörffer *Winterbach*, *Dierlabingen* und andere; Anton aber die Käyserl. Vogtey *Donawerden*; das Städtlein *Babenhausen*; die Schlösser und Dörffer *Kirchheim*, *Eppishausen*, *Duettenstein*, *Ahelfingen*, *Stettenfels*, *Oberdorff*, *Mickhausen*, *Waltenhausen*, *Herbertshofen*, *Beyren*, *Kießendorff*, *Edelried*, *Wegebach*, *Ainöde*, *Rettenbach*, *Pleß*, *Gablingen*, *Glät* und *Ehingen* mit ihrer Zubehör/ an sich gehandelt/ und in seinem letzten Willen verordnet/ daß alle zwischen der Donau/ Iler/ Lech und Alpen belegenen Güter/ zu keiner Zeit solten veralieniret werden.

Von diesen zwey Stämmen/ in welche sich damahlen das Fuggerische Geschlecht eintheilte/ sind wieder neue Aeste herfür geschossen/ nemlich *zwey*, von Raimundi Söhnen/ Johann Jacob, und Georg. *Drey* aber von Antons Nachkommen; Marco, Johanne und Jacobo. Von gedachten Raimundi posteritæt hat Johann Jacob den Anfang zur *Pfirtischen* Linie gemacht; Er war ein grosser Freund der Gelahrten/ die Bibliothec seines Vaters hat Er treflich verbessert/ die Geschichte der Oestereischen Familie in unserer Mutter-Sprache geschrieben. In Vertheilung des Väterlichen Erbes/ hat Er die Graffschafft *Pfyrt*, (welches Schloß Er verneuert und befestiget/) die Herrschafft *Altkirchen* und

Ißenheim, mit der Vogtey *Senheim* in Nieder-Elsaß zu seinem Antheil erhalten / welches alles von dem Hause Oesterreich Raimundo, statt eines Pfand-Schillings überlassen wurde. Vor sein Geld aber hat Er an sich gekaufft die Schlösser *Busnang* und *Weinfelden* in Turgau; *Hohenkrechen* in Hegau / und das Marck-Fleck *Tauffkirchen* in Bayren. Er ist Burgemeister in Augspurg gewesen/hernach Albrechts V. Hertzogs in Bayern/Raht und Kammer-Præsident. Von seinen 2 Gemahlinnen hat Er 21 Kinder erzeuget / von welchen ihn 18 überlebet: Dessen erstgebohrner Sohn Sigismund Friderich 24 Sept. 1542. gebohren / der sich dem Kloster-Leben gewidmet / und ist anfänglich Canonicus und Decanus der Stiffts-Kirchen zu Regenspurg und Passau / hernach Præpositus zu Regenspurg / endlich gar 1598. zum Regenspurgischen Bischoff erwehlet / welche Würde Ihn aber bald nach 2 Jahren 5 Nov. 1600. durch dem Tode wider entzogen worden.

Carolus hat seine tapffere conduite unter Philippo II. König in Spanien / in dem Niederländischen Kriege/ zur Gnüge erwiesen / aber keine Kinder von seinen 2 Gemahlinnen hinterlassen. Alexandro und Victorio Augusto hat wieder das Kloster-Leben gefallen. Maximilian ist ein Teutscher Ordens Ritter und Commandeur zu *Störtzingen* gewesen / hat seine tapfermüthige Seele in der See-Schlacht bey Corinth 1571. auffgegeben.

Joachim ist zweyer Hertzogen in Bayern / Wilhelms V. und Maximilians Cammer-Herr/Raht und Stadt-

Stadthalter von Straubingen gewesen / hat Magdalenen Gräfin von Helffenstein / aber ohne Kinder im Ehbette gehabt.

Von seinen übrigen Söhnen Severin, Alexio und Trajano sahe Er zwar viel Kinder / die aber nach der Zeit gantz abgestorben / ausser Catharina Sidonia, einer Tochter Johann Albrechts in Adelshofen / so ein Sohn Alexii gewesen / welche mit Joh. Georg Frey-Herrn von Saiboldsdorff vermählet worden.

Von Severini Nachkommen blühet gleichfalß nur noch ein Weiblicher Ast / nemlich Maria Johanna, Carl Fuggers, Stadthalters von Landshut Tochter / selbe war erstlich des Frey-Herrn von Lösch / jetzo Frantz Sebastians, Grafen von Taxis Gemahlin. Sein letzter Sohn Constantin aber / hat diesen Mangel männlicher Erben / durch drey Söhne / Frantz Beno, Constantin und Johann Friderich, ersetzet / welche seine Linie in 3. Aeste zertheilet / nemlich: den *Benoni*schen / *Constantini*schen / und *Johann Friderichi*schen.

Gräfl. Güter

Der Pfirtischen Linie.

Grafschafft *Pfirt*, Herrschafft *Altkirch*, *Ißenheim*, *Busnang*, *Weinfelden*, *Turgau*, *Hohenkrechen* in Hechau / *Tauffkirchen* in Bayern / *Zinnenberg* und *Simendingen*.

Titul.

Titul.

VEIT ADAM FUGGER, des H. Röm. Reichs Graff von Kirchberg / Weissenhorn und Pfyrt / Herr zu Altkirchen / Issenheim und Tauffkirchen.

Residentzen

SInd *Pfyrt, Simendingen, Zinnenberg* und *Adelshofen*.

Der andern Linie, welche von dem Geschlecht Raimundi hersprosset und die *Weissenhornische* benahmset wird / hat den Anfang gegeben Georgius, der nicht minder seinen Hn. Bruder Johann Jacob an sonderlicher Neigung zum Studiren / als an Gutthätigkeit gegen deren Liebhaber nachgefolget / und ein unvergleichlicher Mathematicus gewesen.

Unter seinen Kindern / deren Er 14 beyderley Geschlechts zehlete / sind vor andern 4 Söhne zu bemercken: *Philip Eduard*, Octavian II. Anton und Raimund. Philip ist 1606. mit Hinterlassung einer einigen Tochter / gestorben. Octavian II. ist Käysers Rudolphi II. Raht und Duum-vir in Augspurg gewesen / dessen Sohn Christophorus mit seiner Gemahlin Anna Catharina, seines Hn. Vetters Raimundi Tochter / zwar einige Kinder gezeuget / mit welchen aber seine Posteritæt auffgehöret.

Von Philip Eduard und Anton ist die Linie biß auff unsere Zeit fortgestammet.

Gräfl.

Gräfl. Güter
Der Weissenhornischen Linie.

Kirchberg, Weissenhorn, Maurstetten, Pfaffenhofen, Brandenburg, Stetten, Hausen, Stetten am Kaltenmarckt/ und *Gmünd.*

Titul.

ALBRECHT FUGGER, der H. Röm. Reichs Graff in Kirchberg und Weissenhorn/ Herr der Herrschafften in Maurstetten/ Pfaffenhofen/ Brandenburg Stetten/ Hausen/ Stetten am Kaltenmarckt und Gmünde.

Scribenten.

SInd *Kirchberg, Weissenhorn* und *Gmünd.*

Unter denen Linien, welche aus Antonii Geschlecht hervor gesprossen/ war die *Norndorfische* die vornehmste/ so Marcus erbauet. Dieser war Käysers Rudolphi II. Rath und Duum-vir zu Augspurg/ erzeugte mit Sibylla von Eberstein/ nebst einigen Fräulinnen 4 Söhne: Georg, Anton, Philip und Albrecht.

Dieser/ der 1574. gebohren/ hat von Veronica seiner Base viel Kinder/ beyderley Geschlechts erzielet/ unter welchen die meisten in der Jugend verstorben/ ausser Marcus, welcher das geistliche Leben beliebend/ Canonicus zu Passau geworden/ und also ohne

ohne Erben verschieden. Philip hat mit seiner Verwantin Barbara 2 Söhne gezeuget / *Marquard* und *Marx Philip*, davon jener ohne Ehesegen von seiner Gemahlin Maria Christina, Gräfin von Oettingen 1655. im Aug. dieses Zeitliche verlassen: Dieser aber verlohr in denen Böhmischen Troublen / unfern Rachoniz, durch eine Stück-Kugel beyde Beine / und starb bald hernach 31 Oct. 1620. Anton war des Hertzogs von Bayern / Maximilians Ober-Stallmeister / und ließ hinter sich 2 Söhne / *Maximilian* und *Frantzen*. Dieser hat im vorigen Türcken-Kriege / durch seine sonderbahre Wissenschafft in der Artillerie, dem Käyser gute Dienste geleistet / und sein Leben in der Schlacht bey St. Gotthard 1 Aug. 1664. verlohren. Jener verschied 1669 / nachdem ihm Jahrs zuvor sein Sohn *Ferdinand Ignatius* in der Sterbligkeit vorgegangen; Seine Gemahlin aber Maria Francisca, Gräfin von Törring ist im Ausgang des 1671sten Jahrs gefolget / und hinterließ 2 Töchter / von welchen Maria Theresia mit dem Frey-Herrn von Fraunhofen / Maria Margareta aber mit Conrad Sigismund, Grafen von Muggenthal vermählet. War also aus der *Marx-Fuggerischen* Linie an männlichen Erben nur Graff *Nicolaus* noch übrig / ein Sohn *Georgii*, mit welchem aber noch vor wenigen Jahren diese gantze Linie verloschen.

Folget also hierauff die Linie Johannis, so den Nahmen der *Kirchheimischen* führet. Derselbe hat / ausser seinen zweyen Töchtern drey Söhne / *Marx*, *Christoph* und *Jacob*. *Jacob* tratt das

Closter-

Closterleben an/ brachte es durch seine meriten so hoch/ daß Er Anno 1604. Bischoff zu Constantz, und durch solche geistl. Würde des H. Röm. Reichs Fürst wurde. *Marx*, so die Herrschafft *Kirchheim* besaß/empfing von seinem Sohn Johan, einen Enckel Joh. Eusebium, der hernach zu Speyer im Cammer-Gericht Præses war/ und 1672. erstarb/ nach sich lassend die eintzige Tochter/ so Er mit Maria Dorothea von Fürstenberg erzeuget/ nemlich Mariam Franciscam Eusebiam, welche mit ihren Hn. Vetter Franz Joachim in Wöllenburg vermählt. *Christoph* der 3te Sohn/ hat mit seiner Gemahlin Maria, Gräfin von Schwartzenberg/ *Johann Ernst* und *Otto Heinrich* erzielet. Des erstern Nachkömlinge haben die *Stettenfelsische*; des andern posterität aber hat die *Kirchheimische*, so sich wieder in drey Aeste/ die *Kirchheimische*, *Wörthische* und *Grumbachische* eingetheilet/ fortgesetzt.

Gräfliche Güter

Der Stettenfelsischen Linie.

Kirchheim, *Gläth*, *Hillgartsberg*, *Pollweyl*, *Weillerthal*, *Naßmünster*, *Stettenfelß*, *Oberdorff* und *Elgau*.

Titul.

FRANTZ ERNST FUGGER, des Heil. Röm. Reichs Graff von Kirchberg und Weissenhorn/ Herr der Herrschafften Gläth/ Hillgartsberg/ Poll-

Pollweyl/ Weillerthal/ Naßmünster/ Stettenfelß/ Oberdorff und Elgau 2c.

Residence

JSt *Stettenfelß*.

Gräfliche Güter
Der Kirchheimischen Linie.

Die Herrschafft *Kirchheim*, *Grönenbach* und *Schmiehen*.

Titul.

BONAVENTURA FUGGER, des Heil. Röm. Reichs Graff von Kirchberg und Weissenhorn/ Herr in Kirchheim/ Grönenbach und Schmiehen/ 2c.

Residence

JSt *Kirchheim*.

Gräfliche Güter
Der Wörthischen Linie.

Die Herrschafft *VVörth*, *Norendorff* und *Schmiehen*.

Titul.

MARQUARD EUSTACHIUS FUGGER, des Heil.

Heil. Röm. Reichs Graff von Kirchberg und Weissenhorn/ Herr des Amts Wörth/ der Herrschafften Norendorff und Schmiehen.

Residence

JSt *Wörth*.

Gräfliche Güter

Der Grumbachischen Linie.

Grünenbach und *Muckhausen*.

Titul.

PAUL FUGGER, des Heil. Röm. Reichs Graf von Kirchberg und Weissenhorn/ Herr in Grünenbach und Muckhausen.

Residence

JSt *Grünenbach*.

Endlich ist noch übrig die Jacob-Fuggerische Linie, als dritten Sohns/ Graff Antonii, so auch die *Wöllenburgi*sche genant wird. Dieser hat mit Maria, Georg Ilsungii, Ober-Land-Vogts in Schwaben Tochter/ drey Söhne gehabt/ Georg, Johann und Hieronymum.

Georg war der beyden Käyser Rudolphi II. und Matthiæ, Königs Ferdinandi in Ungarn und Böhmen/ wie auch der Ertz-Hertzogen Maximilians, Leo-

Leopolds und Carls hochbetrauter Raht / Ober-Land-Vogt in Schwaben / Hauptmann der Graffschafft Mitterburg / und Ritter des Spanischen Ordens von Calatrava, hatte zur Gemahlin Anna Marien, Johann Veits, Frey-Herrns von Törring Tochter / Frobenii Truchses in Waldpurg Wittwe / starb aber sonder Erben.

Johann und Hieronymus haben den Stamm fortgesetzet: Jener hat durch Johann Frantz die *Babenhausische*; Dieser durch Leopold die *Wasserburgische* Linie gestifftet.

Gräfliche Güter

Der Babenhausischen Linie.

Herrschafft *Babenhausen, Kettershausen, Niederalfingen, Haimertingen, Boos* und *Pleß.*

Titul.

SIGISMUND JOSEPH FUGGER, des H. Röm. Reichs Graff von Kirchberg und Weissenhorn / Herr in Babenhausen / Kettershausen / Niederalfingen / etc.

Residencen

Sind *Babenhausen* und *Haimertingen.*

Gräfl.

Gräfliche Güter Der Wasserburgischen Linie.

Herrschafft *Wasserburg*, *Wöllenburg*, *Biberback* und *Gablingen* &c.

Titul.

ANTON JOSEPH FUGGER, des Heil. Röm. Reichs Graff von Kirchberg und Weissenhorn/ Herr in Wasserburg/ Wöllenburg/ Biberbach und Gablingen/ etc.

Residence

JSt *Wasserburg*.

Prætension.

Krafft der Severinischen Linie, prætendiren sie auff die Graffschafft *Helffenstein* und *Gundelfingen*, weil bemelter Graff Severin eine Gräfin dieses mit Graff Rudolph 20 Sept. 1627. abgestorbenen Hauses zur Ehe gehabt/ deren sich die Grafen von Fürstenberg durch gleiches Recht angemasset.

Wapen.

Wapen.

Das Wapen

Der Grafen von Fugger.

IST vierfeldig: Das 1. und 4 Quartier ist gespalten / und zeiget sich darinn zur Rechten eine blaue Lilie / in güldenem Felde; zur Lincken eine güldene Lilie / in blauem Felde; als das Geschlechts-Wapen derer *Fugger*, die Anfangs Kaufleute zu Augspurg gewesen / vom Käyser Maximil. I. aber

Anno

Anno 1504. zu Frey-Herrn / und folgends zu Grafen sind gemacht worden: denen Käyser Frider. III. Anno 1473. dieses Wapen geschencket hat. In dem 2. Quartier siehet man eine schwartz-gekleidete / und mit gold-gekröhnte Mohrin / mit fliegenden Haaren / in silbernem Felde / die in der Hand eine Bischoffs-Mütze trägt; wegen der Graffschafft *Kirchberg*: worauff Jacob Fugger Anno 1507. dem Käyser Maximiliano I. eine gewisse Summa Geldes vorgestreckt / und dieselbe dafür zu Pfande behalten; so auch nicht wieder eingelöset worden. Im 3. Quartier sind zu sehen drey in gerader Linie über einander liegende silberne Jägerhörner / wegen der Graffschafft *Weissenhorn*; so aus obgedachter Kirchbergischen Verpfändung an die Fugger gekommen ist.

Auff diesem Schilde stehen 2. offene Helme. Der 1. als der *Fuggeri*sche / ist gekröhnt / und hat ein blaues und ein güldenes Büffelhorn auff sich / wozwischen eine blau- und gold-gespaltene Lilie stehet. Der 2. als der *Kirchbergi*sche / trägt eine halb-schwartz-bekleidete Mohrin / ohne Armen / mit einer Bischoffs-Mütze auff dem Haupte / und rückwerts hangenden eingeflochtenen Haaren.

Die Helmdecken sind zur Rechten gold und blau; zur Lincken silber und schwartz.

Religion

JSt durchgehends Römisch-Catholisch.

Scribent.

Jacob Balde, Ensisheim S. J. Carmen Panegyricum Henrico Ottoni Fuggero, vellere aureo donato. Monachii. 1636.

IV.

Die Grafen von Fürstenberg.

Die Fürstenbergische Familie breitet sich aus in zwo Haupt-Linien: Die *Heiligenbergische* und *Blumbergische*: Von Jener/ als welche in dem Reichs-Fürstenstand versetzet/ ist oben gehandelt. Diese aber die *Blumbergische* ist wieder zweyästig/ die { *Blumbergische* / *Stulingische* } oder *Mößkirchische*.

I. Die Blumbergische oder Mößkirchische.

FROBENIUS FERDINANDUS, geb. 1664. Käyserl. Reichs-Hoffrath ernennet 1688.

Dessen

Dessen Eltern:

FRANTZ CHRISTOPH, *Uratislai* und *Johannæ Eleonoræ* von Helffenstein Sohn. ✠ 22 Sept. 1671.

MARIA THERESIA, Philips Fürstens von Aremberg und Hertzogs von Arschott Tochter.

Gemahlin:

MARIA THERESIA FELICITAS, Johann Ludwigs Grafen von Sultz und Eugeniæ Mariæ, Gräfin von Manderscheid Tochter / verm. 5 Jun. 1690. leben noch sonder Kinder.

Geschwister:

Maria Theresia, geb. 1660. Canonissin zu Buchau.

Carolus Ego, geb. 1665. Käyserl. General-Feld-Marschal Lieutenant: wurde statt Grafens von Oettingen / Commendant in Costnitz / Schwartzwalde und Kitzingerthal / im Nov. 1693.

Philip Carl, geb. 1667. Päbstl. Geheimer Camer-Herr / Dom-Herr zu Cölln / Straßburg und Saltzburg / so letzt dem Päbstl. Nuntio nach Wien den Cardinal-Hut überbracht.

II. Die Stulingische.

ANTON MARIA FRIDERICH,

geb. 2 August. 1661. hat sich dem Geistl. Stand ergeben / und ist Dom-Herr zu Cölln und Aichstädt.

Seine Eltern:

MAXIMILIAN FRANTZ,

Sohn Friderich Rudolphs und Maximilianæ von Pappenheim / Land-Grafens in Stülingen Tochter.

MARIA MAGDALENA,

Frey-Fräulein von Bernhausen.

Geschwister:

PROSPER FERDINANDUS, geb. 1 Sept. 1662.

Gemahlin.

Anna Sophia, Leopold Wilhelms, Grafens von Königs-Eck in Rotenfels Tochter / verm. zu Wien 30 Nov. 1690.

LEOPOLD MARQUARD, geb. 7 Jan. 1666. blieb vor Maintz im Sept. 1689.

Isabella Magdalena, Joh. Weickardi Michaelis Wenceslai, Grafens von Sintzendorffs Gemahlin 1686.

Weil

Weil schon oben unter denen Hochfürstl. Häusern das Alterthum / der Ursprung / und ihre erste Eintheilung zur gnüge angeführet / so ist noch übrig / vor jetzo von der *Blumbergischen* Fortstammung / so man auch die *Kitzingerthalische* nennet / eine genauere Beschreibung vorzustellen: worbey zu bemercken / daß Graff Christoph in der Väterlichen Erbtheilung die in dem Kitzingerthal belegene Oerter / nebst *Blumberg*, aus der Land-Graffschafft *Baar* zu seinem Antheil erhalten. Welcher / nach dem Er 1559. verstorben / zwey Söhne / Nahmens Albrecht und Uratislaum hinterlassen / die am Hoff Käysers Rudolphi II. meist zu Prag sich auffgehalten / und dadurch Gelegenheit bekommen / sich mit denen grossen solches Königreichs zu verschwägern. Uratislaus liebte den Ehelosen Stand: Albrecht hingegen freyete 1578. Isabelle, Uratislai von Bernstein / Groß-Cantzlers / Tochter / welche Ihm drey Söhne / Christoph, Wratislaum und Emanuel, samt drey Töchtern / Anna Polyxena, Francisca Hyppolita und Elisabet gebohren / die Letzte begab sich zu Wien ins Closter / die Erste aber heyrathete anfänglich Emanuel Geswald, Grafen von Compsa: hernach Andream Mattheum Aqvaviva, Fürsten von Caserta im Königreich Neapolis.

Emanuel lebte zu Prag ausser Ehe. Wratislaus erzeugte zwar mit seinen drey Gemahlinnen unterschiedliche Kinder / so aber alle unbeerbt verstorben; nur allein Christoph und Francisca Hyppolita, satzten die Böhmische Schwägerschafft fort. Jener heyrathete Dorotheam, Ottogari Holiczky von

Sternberg Tochter: Diese war eine Gemahlin Leonis Buriani Berckæ, Grafen von Duba und Lippa / als nun dieser ihr Mann 1627. dieses Zeitliche verließ / und seinem einigen Sohne / Matthiæ Ferdinando Francisco, so 1644. im 27sten Jahr / plötzlich ablebete / eine reiche Erbschafft hinterblieb / nahm dessen Mutter so fort auff denen Gütern possession; und weil Sie Ihm ein Jahr hernach ins Ewige folgete / hat sie diese Lande durch ein Testament, ihrem Bruders Christophs Sohn Friderichen vermachet / der aber nicht zur Succession gelangt / weil die Berckischen Agnaten ein Fidei commissum wieder ihn auffgewiesen / und liegen sie bey der Cammer noch deßwegen im Rechte.

Christoph von Fürstenberg aber hat mit seiner Gemahlin / Dorothea von Sternberg / erzielet Wratislaum und Friderich Rudolphum, welche die zwo noch heut zu Tage währenden Linien gepflantzet / und mit neuen Herrschafften vermehret. Dann Wratislaus, der zu seinem Antheil des Väterlichen Erbes *Blumberg* und andere Oerter / in der Land-Graffschafft *Baar* erhielte / vermehrte selbige durch zweyfache Schwägerschafft mit den Helffensteinischen Grafen beeder Linien, der von *Mößkirchen* und *Wiesensteig*. Erstlich mit der Herrschafft Mößkirchen und Gundelfingen / dem Schloß Wildenstein / und Städtlein Haingen / nebst dem dritten Theil der Graffschafft Wiesensteig / und hat also seinem Stam̃ den Beynahmen der *Mößkirchi*schen mitgetheilet. Mit seiner ersten Gemahlin / Johanna Leonora, Gräfin von Helffenstein Mößkirchen hat

hat Er 3 Söhne und 1 Tochter / und so viel mit Francisca Carolina, Gräfin von Helffenstein-Wiesensteig / seiner andern Gemahlin gehabt.

Die Tochter erster Ehe Maria Eleonora, wurde vermählt an Johann Eusebium, Graffen Fugger in Kirchheim. Die andere Francisca, blieb ausser Ehe. Franciscus Christoph der älteste Sohn pflantzte sein Geschlecht fort: Die übrigen aber versturben in ihrer Jugend / oder traten in Geistl. Stand: unter den ersten waren Johann Maximilian ersterer Ehe: Ferdinand Wilhelm und Rudolph Maximilian anderer Ehe. Frobenius Maria, anderer Sohn der ersten Ehe / wurde Anfangs Sub Decanus der Cöllnischen Stiffts-Kirchen / Canonicus zu Straßburg / und endlich des Käyserl. Reichs-Hoff-Raht Vice-Præsident, und leistete durch mancherley Gesandschafften bey unterschiedlichen Reichs-Ständen seinem Käyser getreue Dienste / starb 7 May 1685. Johann Martin, Sohn der anderer Ehe / wurde zu Cölln und Straßburg Canonicus, starb 8 Sept. 1690. blieb also noch am leben Franz Christoph der erstgebohrne ersterer Ehe / welcher sich allein unter seinen Brüdern vermählet mit Maria Theresia, Philip Printzens von Aremberg Tochter / mit welcher Er 6 Kinder zeugete: Frantz Ernst starb 1665. in der Jugend / 2 Jahr vor seines Vatern todt. Der 2. Friderich Christoph geb. 1662. studirte Anfangs zu Prag / wurde 1677. Magister Philosophiæ, vollführte die studia zu Löven in Niederland / und blieb endlich vor Ofen in Ungarn 18 Jul. 1684. die annoch lebenden sind droben bemercket.

Gräfl. Güter.

Der Blumbergischen Linie.

Die Herrschafft *Mößkirchen*, *Gandelfingen*, Schloß *Wildenstein*, Städtlein *Haingen*, dritte Theil der Grafschafft *Wiesenstein*, und die Herrschafft *Hausen*.

Titul.

FROBERIUS FERDINANDUS, des H. Röm. Reichs Graff in Fürstenberg / Heiligenberg und Werdenberg / Land-Graff in Baar / Frey-Herr in Gundelfingen / Herr in Hausen / Wildenstein und Mößkirchen / etc.

Residenz

Ist *Mößkirchen*.

Friderich Rudolph, des Wratislai Bruder / bekam zu seinem Antheil vom Väterl. Erbe die übrigen im Kintzingerthal belegene Oerther / die Er auch durch seine doppelte Vermählung mit neuen Gütern vermehrte: Seine erste Gemahlin Maximiliana, Maximiliani Grafens von Pappenheim und Land-Grafens in Stülingen Tochter / gebahr ihm einen Sohn Maximilianum Franciscum, welchem sein Mutterl. Groß-Vater / aus Mangel männlicher Erben / seine Güter vermachte / durch welche Erbschafft die Land-Grafschafft *Stülingen* mit der Herrschafft *Höven* und Städtlein *Engen*, an diese Linie

Linie kam / und also diesem Ast der *Stülingische* Beynahme zugeleget worden. Die zweyte Gemahlin / Anna Magdalena, Gräfin von Hanau / gebahr ihm nur eine Tochter Maria Francisca, so mit Hermanno Egone ihrem Hr. Vetter / Heiligenbergischer Linie, vermählet. Obgedachter Maximilian Frantz succedirte seinem Vatter / der 1655. verstorben / und heyrathete Mariam Magdalenam Frey-Fräulein von Bernhausen / mit welcher Er 8 Söhne und 1 Tochter erzeuget / starb plötzlich 1681. zu Straßburg / da Er beym damahligen Einzuge des Königs in Franckreich durch allzugrosse Eil die Treppe hinunter stürtzte. Dessen ältester Sohn Anton Maria Friderich das Klosterleben erkieset / und von dem Väterl. Erbe zu seinem Antheil erhalten / *Neustadt*, und den 6ten Theil der Land-Grafschafft *Baar*. Der jüngste Sohn Leopold Marquard blieb 1680. vor Maintz / und setzet also den Stamm fort Prosper Ferdinandus.

Gräfl. Güter

Der Stülingischen Linie.

Die Land-Graffschafften *Baar* und *Stülingen*; die Herrschafften *Höven*, *Lischau*, *Trackau*, *Kornhauß* und *Neustadt*.

Titul.

ANTON MARIA FRIDERICH, des H. Röm. Reichs Graf in Fürstenb. Heiligen- uñ Werdenberg / Land-Graff in Baar und Stülingen / Herr in Höven / Hausen / Lischau / Trackau und Kornhauß rc.

Residenzen

Sind *Stülingen* und *Neustadt*.

Prætension.

Auff die Berckische Erbschafft der Graffschafften *Duba* und *Lippa* in Böhmen / vermöge des Testaments ihres Hn. Groß Groß-Vaters Frauen Schwester Franciscæ Hippolitæ.

Wapen.

Das

Das Wapen
Der Grafen von Fürstenberg

Zeigt einen rothen Adler / mit blauem Schnabel und Füssen / in güldenem Felde / welches mit einem silber- und blau-gewölckten Rand eingefaßet ist; als das Geschlechts-Wapen derer von *Fürstenberg*. Der Adler hat aber auff der Brust einen vierfeldigen Schild / auff dessen 1. und 4. Quartier eine silberne Kirchen-Fahne / in rothem Felde / zu sehen ist / wegen der Graffschafft *Werdenberg*; welche Graff Friderich von Fürstenberg mit seiner Gemahlin Anna, einer Tochter Christoffs, des letzten Grafen von Werdenberg / der Anno 1534. gestorben / erheurathet hat. In dem 2. und 3. Quartier siehet man ein Schlangenweise geschobenes schwartzes Band / in silbernem Felde / wegen der Graffschafft *Heiligenberg*; aus vorgemeldter Werdenbergischen Succeßion.

Auff diesem Schilde stehen drey offene Helme. 1. Der Mittelste / als der *Fürstenbergische*, trägt ein rothes mit güldenen Quästen geziertes Küssen / darauff eine silberne Kugel stehet. Der 2. zur Rechten / als der *Werdenbergische*, ist gekröhnt / und hat eine silberne / mit roth auffgeschlagene / und mit gold-gezierte Bischoffs-Mütze auff sich. Der 3. zur Lincken / als der *Heiligenbergische*, ist gleichfals gekröhnt / und trägt einen silbernen Hundekopff mit dem Halse / auff dessen lincken Ohr das Schlangen-weise geschobene schwartze Band der

vorgedachten Heiligenbergischen Feldungen zu sehen ist.

Die Helmdecken sind zur Rechten silber und roth/ in der Mitte gold und roth/ und zur Lincken silber und schwartz.

Religion

Ist Römisch-Catholisch.

V.

Der Graf von Grafen-Egg.

CHRISTOPH JOACHIM BERNHARD, 11 May 1670. Dom-Herr zu Aug- und Regenspurg/ residiret zu Eglingen unfern Nördtlingen.

Seine Eltern.

JOACHIM GOTTFRIED, Graf von Grafen-Egg/ ein Sohn Ernesti und Mariæ Magdalenæ, einer Tochter Otto Heinrichs, seines Herrn Vettern von Eglingen.

MARIA URSULA, Frey-Fräulein von Freyberg, ✝ 10 Oct. 1679.

Ge-

Geschwister.

1. Maria Anna, geb. 16 Aug. 1666. vermählt 30 Oct. 1689. mit Frey-Herrn Voget von Eltspe/ Hn. in Waldmannshausen/ Ober-Hoff-Meistern bey Pfaltz-Graff Carl Philippen zu Neuburg.
2. *Maria Magdalena*, geb. 10 Sept. 1667. ✠ im Oct. 1689.
3. Maria Theresia Catharina, geb. 26 Mart. 1669. Gemahlin des Frey-Herrns Ferdinands von Bißing 12 Oct. 1688.
4. ERNST JOSEPH FRANTZ, geb. 16 Aug. 1671.
5. Maria Francisca Antonia, geb. 18 Apr. 1673. arretirt sich an Pfaltz-Graff Philips zu Neuburg Hofe.
6. Gottfried Anton Dominicus, geb. 3 August. 1674.
7. Friderich Albrecht Nicolaus, geb. 6 Dec. 1675.
8. *Maria Ursula*, geb. 4 April 1677. ✠ 1687.
9. *Joh. Wilhelm Notger*, geb. 7 Jul. 1678. ✠ selbigen Jahrs.
10. Maria Luisa Antonia, geb. 18 Oct. 1679.

Diese Hoch-Gräfl. Familie hat schon von vielen Jahrhunderten her / einen grossen Ruhm durch ihre Tugendhaffte Vorfahren in Teutschland erworben;

dann im 8ten Seculo nach Christi Geburt / umbs Jahr 714. ihr erst-bekanter Stamm-Vater Gerwich von Grafen-Egg/in dem blutigen und scharffen Treffen / so Carolus Martellus, Königl. Frantzösischer Ober-Hoff-Meister wieder Raginfredum tapffer gehalten/ mit gewesen seyn soll. Von dessen posteritæt hat Conrad, so umbs Jahr 1290. gelebet / 2 Söhne Heinrich und Eberhard, Grafen von Grafen-Egg hinterlassen / welche umb das Jahr 1309. florirten: Eberhard blieb unverheyrathet: Heinrich aber zeugete Albrecht, und Heinrich, Graf von Grafen-Egg. Albrechts Söhne / Albrecht und Egger, behaupteten diesen Titul / welcher bey Heinrichs Nachkommen allgemählich verlosch / so daß sie sich nur schlechthin von Grafen-Egg zu schreiben begunten: Dann Ulrich, dessen Sohn / ein Vater Eberhardi, der einen Sohn gleiches Nahmens hatte / und welcher mit Ursula von Rottenstein Wolffgang erzeugte/wie auch dessen Söhne Ulrich und Wolffgang der Jüngere/ gebrauchten sich nur allein des Frey-Herrn Tituls.

Auff Absterbung Ulrichs Nachkommenschafft / hat Wolffgang der Jüngere 1451. mit seiner Gemahlin Anna von Suntheim erzielet Friderich, so seine Herrschafften *Eglingen* und *Meßlingen*, mit der Herrschafft *Kaltenburg*, so Er von Johann und Ulrich von Rietheim erkaufft / vermehret / starb 1482 / oder wie andere wollen 1492 / und hinterließ seiner Gemahlin 3 Söhne / Wolffgang, Sixtum und Ludwigen. Der Letzte starb 1495. ohne Erben. Wolffgang war ausser Ehe / und verkauffte seinem

Bru-

Bruder Sixto das von dem Väterl. Erbe ihm zuertheilte *Kaltenburg*, erhielt von zwey Gemahlinnen drey Söhne/ Joh. Ludwig, Christoph und Friderich. Christoph starb sonder Kinder. Joh. Ludwig und Friderich pflantzten die *Eglingische* und *Burgbergische* Linie: Jener/ deme in der Väterl. Erbtheilung *Eglingen* zu Antheil wurde/ hinterließ von seiner Gemahlin Praxedis von Kaltenthal/ einen Sohn Ludwig von Eglingen und Osterhofen/ so 1580. die Schuld der Natur bezahlte/ nachdem Er mit Clara von Sirgenstein/ Otto Heinrich, Johann Ludwig und Johann Ulrich erzeuget. Der Letzte war Raht des Bischoffs von Aichstädt/ und Amtmann zu Aremberg. Der Ander war Canonicus zu Aichstadt und Augspurg. Otto Heinrich, bekleidete bey dem Pfaltz-Grafen von Neuburg die Charge eines Cammer-Herrns/ Raths und Provincial-Amtmanns in Hochstetten/ vermählte sich 1. mit Catharina Regina von Weitingen/ die 1592. sonder Kinder verschied. 2. mit Siguna Blaarerin von Wartensee/ von welcher Er ausser denen/ so das Closterleben erkieset/ gezeuget Johann Gottfried, Frey-Herrn in Grafen-Egg/ Herrn in Eglingen und Osterhofen/ Pfaltz Neuburgischen Raht/ Cammer-Herrn und Amtmann zu Neuburg. Endlich Printz Philipp Wilhelm Ober-Hoffmeistern/ und hat den Reichs-Abschied 1641. mit unterschrieben/ nach wenigen Jahren aber im Ehlosen Stande zu Neuburg sein Leben/ und zugleich/ als der Letzte/ seine Linie beschlossen.

Friderich, obengedachten Sixti jüngster Sohn/ er-

erhielt zum Antheil *Burgberg*, dahero die Burgbergische Linie: zeugte mit seiner Gemahlin Anna von Erolzheim/ Friderichs und Dorotheæ von Haslang Tochter/ nebst andern/ Georgium, Abten zu Kempten/ erwehlt 1559. ✠ 1571. Ludwigen, Decanum des Capitels zu Elwangen. Ulrichen, dem *Burgberg* in der Theilung zufiel/ ein Gemahl Cunigundæ von Stein/ und Vater einer einigen Tochter: wie auch Wilhelm. Dieser ererbete *Marschalck-Zimmern*, (so nach der Zeit Würtemberg an sich gekaufft/) und verwaltete das Richterliche Amt bey der Käyserl. Cammer zu Rothweil/ vermählte sich Anfangs mit Veronica Turzonin, einem Hochadel. Ungarischen Geschlechte/ die ihm einen reichen Braut-Schatz zubrachte. Hernach mit Felicitas von Rechberg 3. mit Emerentia von Hausen/ Ferdinands von Laubenberg Wittwe. Seine andere Gemahlin gebahr ihm Ferdinand in Hasenweilen und Marschalckzimmern/ der dasselbige Richterliche Amt/ als sein Vater/ bekleidete/ und mit seiner Gemahlin Brigitta, Hundpißin von Waltrams/ Friderichs Gesungi von Trazbergs Wittwe/ nebst der Tochter Anastasia, so in die Knöringische Familie geheurathet/ einige Söhne/ darunter Ludwig und Hugo im Kriege geblieben/ Philip und Wilhelm aber sind unter dem Teutschen Ritter-Orden Commendateurs, jener zu Virnsperge und Rotenburg/ dieser zu Franckfurt geworden. Joachim wurde ein Mönch/ hernach des Heil. Röm. Reichs Fürst und Abt 1644. zu Fulda/ starb 1671. Ernst endlich satzte den Stamm fort/ und erzeugte mit

Maria

Maria Magdalena, seines Hn. Vettern Otto Heinrichs Tochter / 3 Töchter (1) Mariam Scholasticam, Canonissin zu Fulda im Frauen Closter ✝. (2) Mariam Annam, Canonissin im Closter zu Dillingen / St. Dominici Ordens / und (3) Mariam, Gemahlin Frantz Antons, Frey-Herrns von Freyberg in Wellendingen und Bondorff / und einen einigen Sohn Joachim Gottfried, welcher den Gräfl. Titul / den seine Vorfahren sonsten gebraucht / nach und nach aber negligiret, mit Bewilligung des Käysers wieder angenommen; vermählte sich zweymahl / 1. mit Maria Ursula, Frey-Fräulein von Freyberg / so ihm 11 Kinder gebohren / ✝ 10 Octob. 1679. 2. mit Maria Anna Spatin von Zweyfalten 10 Oct. 1680. welche ihm aber keine Kinder erzielet / sondern selbigen / indem Er 30 Jul. 1684. verblichen / überlebet.

Gräfl. Güter.

Die alte Herr- und nachmahlige Graffschafft / *Grafen-Egg*, im Schwäbischen Cräyse *Eglingen, Mößlingen, Kaltenburg, Burgberg, Omerhoven.*

Wa-

Wapen.

Das Wapen Der Grafen von Grafen-Egg.

JSt eine silberne Raute / in rothem Felde. Auff dem Schilde stehet ein gekröhnter offener Helm / welcher zwischen 2 rothen Flügeln eine rothe mit gold-gezierte Bischoffs-Mütze trägt. Auff jeglichem Flügel ist die silberne Raute des Schildes zu sehen; welche auch zur lincken Seiten der

Bi-

Bischoffs-Mütze hervorkucket/ zur Rechten aber ein güldenes Creutz.

Die Helmdecken sind silber und roth.

Titul.

CHRISTOPH JOACHIM BERNHARD, des Heil. Röm. Reichs Graf in Grafen-Egg/ Herr in Burgberg/ Mößlingen/ Kaltenburg/ Eglingen und Omerhoven.

Religion.

JSt Römisch-Catholisch.

Residenz.

JSt *Eglingen*.

VI.

Die Grafen von Hohen-Embs.

Zergliedern sich in zwo Linien.

I. Die Hohen-Emsische.

FRANTZ CARL ANTON, geb. 1 Aug. 1650.

Seine

Seine Eltern.

CARL FRIDERICH, Jacobi Hannibalis und Franciscæ von Hohen-Zollern Sohn.

CORNELIA LUCIA, Petri Hertzogen von Altemps Tochter.

Gemahlin:

FRANCISCA, Schmidlin von Lebenfeld / seines Amptmanns Tochter / welche Er nach abgekühlter Hitze nicht lange behielte / und lebt sie anjetzo zu Costnitz in schlechten Zustande sonder Kinder.

II. Die Vadutzische.

JACOB HANNIBAL, geb. 1653.

Seine Eltern waren:

FRANZ WILHELM, obgedachten Jacobi Hannibalis und Franciscæ von Hohen-Zollern anderer Sohn.

LEONORA, Uratislai, Grafens von Fürstenberg Tochter.

Ge-

Gemahlin.

ANNA ÆMYLIA, Rudolphs Frey-Herrns von Schauen und Ehrenstein und Æmyliæ von Mollina Tochter.

Von welcher gebohren:

1 Joseph Leopold.

2 Bartholomæus Hannibal.

3 Anna Æmylia.

Geschwister.

Ferdinand Carl, geb. 29 Dec. 1650. vermählt mit Maria Jacobea Eusebia, Maximilian Wilibalds, Truchses von Waldburg, Grafens in Wolffsegg Tochter, ✠ 1686. im Febr. sonder Kinder.

Frantz Wilhelm, geb. 1654. ✠ 27 Aug. 1691. weil Er in der Schlacht bey Salankemen tödtlich verwundt, vermählte sich kurtz vorher mit Maximiliana Josepha, Maximiliani Fürstens von Lichtenstein Tochter, die Ihm nach seinen Tode 28 Mart. 1692. gebohren

Frantz Wilhelm Maximilian.

Maria Francisca, geb. 1650. Gemahlin Graff Ferdinands von Enckevört.

Maria Anna, geb. 1652. Gemahlin Graff Joh. Georgs von Oppersdorff.

Diese

Diese Hoch-Gräfl. Familie führet ihren alten Adel her aus der Schweitz / welcher schon im 10. Jahrhunderte floriret: Denn die Historien bemercken / daß Georg von Emb / Herr in alten Embs / sich Anno 942. bey dem Turnier zu Rotenburg / und noch ein ander mit Nahmen *Embs*, bey dem Hallischen 1048. endlich Theodoricus, so vor einen Stamm-Vater jetziger Linien gehalten wird / in dem Cöllnischen 1179. eingefunden / dessen Nachkömlinge bloß mit der Ritterlichen Würde vergnügt lebten / biß auff den Anfang vorigen Seculi: umb welche Zeit Marx Sittich, ein tapfferer und großmütiger Mann / so dem Käyser treue Dienste wieder Franckreich geleistet / und dahero sein Geschlecht durch seine preißwürdige Conduite in den Frey-Herrn Stand erhaben. Er war ein Sohn Marquardi von Embs / Ritterlichen Standes / und Annæ von Landenberg: Dessen Sohn Wolffgang Dietrich, den Er mit Helena von Freyberg erzeuget / durch sein sonderbahr Ansehen und ungemeine Klugheit / seinen Stamm mit dem Grafen-Stand bekrönte: durch welche Würde Er zur Gemahlin Claram Mediceam, Bernardi Medicei und Cœciliæ Serbellonæ Tochter / erlangte / deren zween Brüder die Zier des selbigen Jahrhunderts / nemlich Johann Jacob, Marggraff zu Marignano, durch seine preißwürdige Tapfferkeit / und Johann Angelus durch seine ungemeine Gelehrsamkeit zu den höchsten Gipfel der Ehren gestiegen / ja der gar die Päbstliche Würde / unter den Beynahmen Pii IV. überkommen.

Die-

Dieser Wolffgang Dietrich starb im 30ten Jahr seines Alters und hinterließ 3 Söhne: Marx Sittich, Jacob Hannibal und Gabriel. Gabriel blieb unbeerbt: Marx Sittich aber / geb. 14 Septemb. 1533. gieng wieder der Mutter willen in Krieg / diente unter seiner Mutter Bruder Johann Jacobo, verliebte sich zu Genua in ein gemein Weibes-Bild / mit welcher Er Robert erzeugete. Auff zureden seiner Mutter andern Bruder / Pabst Pii IV. verließ Er den Weltlichen Stand / und erkiesete das Mönchleben / wurde Anfangs 1561. Bischoff von Casano und ein Jahr hernach Cardinal. Nach Ablegung erstgedachten Bisthums / Bischoff von Constantz, ewiger Legat zu Avignon und Ancona, Ober-Priester zu St. Johann, starb 1595. im Mart. Nachdem Er sieben Päbste in unverrückten Glücks-Stande überlebet / und seinen Sohn Robert, so wohl mit hohen Ehren-Aemtern / als vielen Gütern / absonderlich / der Marggraffschafft Gallara, versehen / und in die Verwandschafft der höchsten Röm. Familles gesetzet / indem Er Ihm Corneliam Ursinam, aus dem Hertzoglichen Geschlecht Bracciani beygelegt / mit welcher erzeugt Johann Angelus, der erste Hertzog zu Altemps und Galara, der in seiner ersten Ehe mit Maria Cesia, Hertzogin von Aquasparta, Petrum, Hertzogen von Altemps und Galara; mit der andern Margarita Madrucia aber Marcum, so annoch am leben / erzeuget. Petrus starb 21 Mart. 1691. im 83sten Jahr seines Alters / hatte gleichfalls zwo Gemahlinnen; die erste war Angelica Medicea, Cosmi Medeci, und Lucre-

tia

tiæ Cajetanæ Tochter: die andere Isabella Lanti. Jene gebahr ihm drey Töchter/ davon die erste Carl Ludwig, Grafen von Hohen-Embs ihren Vettern: die andere Hyppolitum Lanti, einen Römischen Printzen/ der Stieff-Mutter Bruder/ heyrathete: die dritte aber gieng ins Clöster. Die letzte Gemahlin brachte ihm unter andern Kindern Johannem Angelum, so Canonicus in der Stiffts-Kirchen Petri im Vatican gewesen/ und 1681. gestorben. Franciscus aber der jetzige Hertzog zu Altemps und Galles, welcher Anastasiam aus dem Hause Caffarelli zur Gemahlin hat/ und Josephus Maria, vorigen Johannis Angeli Brüder/ leben noch.

Jacob Hannibal, des Cardinals Marx Sittichs Bruder/ nahm unter der Vormundschafft seiner Mutter Bruder/ Johannis Jacobi, dergestalt an Krieges-Wissenschafften zu/ daß Er bey Mannbahrem Alter von denen Päbsten Pio IV. und V. zum Generalissimo über die Päbstlichen Trouppen creiret wurde; und weil Er hierdurch Philippo II. König in Spanien/ in unterschiedlichen Krieges-Zügen getreue Dienste geleistet/ wurde Er/ sampt seinen Nachkommen/ mit der im Mayländischen gelegenen Gräffschafft Gallara belehnet. Vom Käyser Ferdinand aber/ unter die Reichs-Grafen Schwäbischen Crayses auffgenommen/ zeugte mit Hortensia Borromea, Gilberti Grafens von Arona Tochter/ Casparn, Marx Sittich, und Wolffgang Dietrich. Der Letzte hat ausser Ehe die studien verfolget. Marx Sittich war Anfang Præpositus

des Capituls zu Constantz, hernach Bischoff zu Saltzburg / und starb 1619. Caspar vermehrte seine Familie mit Kindern und Gütern; dann Er kauffte von Carl Ludwigen, Grafen von Sultz / Anno 1614. vor 200000. Gold-Gülden die Herrschafften *Vaduz* und *Schellenberg*. Von seiner Gemahlin Leonora Frey-Fräulein von Waltzberg zeugete Er unter andern Kindern Jacob Hannibal, dessen Söhne / Carl Friderich und Franz Wilhelm, von seiner Gemahlin Francisca von Hohen-Zollern / theilten die Teutsche Hoch-Gräfliche Linie in zwo Stämme / den *Hohen-Emsischen* und *Vaduzischen*.

Jenen satzte fort Carl Friderich, dessen Gemahlin Cornelia Lucia, seines Hn. Vettern / Hertzogen von Altenemps Tochter / ihm 2 Söhne und so viel Töchter gebahr. Die älteste Maria Claudia, starb in ihrer Jugend: Die andere Maria Catharina, war vermählet mit Maximilian Wunibald, Truchseßen von Waldpurg / Graffen in Scheer / lebt aber jetzt zu *Constantz*. Sein jüngster Sohn Anton Joseph, starb in der blüthe seines Alters 1674. welchem der Vater 20 Oct. 1675. nachfolgte. Der Aeltere / so selbigem succedirte, heist Frantz Carl Anton, lebt nunmehro / nach der Verstossung seiner Gemahlin Franciscæ Schmidlin von Lebenfeld / ausser Ehe.

Den *Vaduzianischen* Stamm hat Frantz Wilhelm durch Leonoram, Wratislai Grafen von Fürstenbergs Tochter / fortgepflantzet / mit welcher Er drey Söhne und zwey Töchter erzeuget. Nach

dessen

dessen Hintritt 10 Sept. 1662. succedirte Jhm zwar sein ältester Sohn Ferdin. Carl, geb. 29 Dec. 1650. und vermählte sich mit Maria Jacobea Eusebia, Maximiliani Willibalds, Truchseßen von Waldpurg / Graff in Wolffegg Tochter / starb aber im Febr. 1686. sonder Kinder / und überließ seine Güter seinem andern Bruder Jacob Hannibal, so noch am leben.

Gräfliche Güter.

Ems, ist zwar nur ein Marckfleck / aber berühmt wegen seines Pallasts / und schönen Gärthen. Die Schlösser Alt- und Neu- *Hohen-Embs* nicht weit davon. *Vaduz*, Schloß und Herrschafft. Die Herrschafft *Schellenberg*, *Lustenau* und *Dorenbeurn*.

Residenzen

SInd *Hohen-Emb* und *Vaduz*.

Religion.

JSt Römisch-Catholisch.

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von Hohen-Embs

IST ein güldener springender Bock / mit schwartzen Hörnern / in blauem Felde.

Auff dem Schilde stehet ein offener Helm / mit eben dergleichen halben Bock.

Die Helmdecken sind gold und blau.

Titul.

FRANTZ CARL ANTON, des Heil. Römischen Reichs Graff in Hohen-Embs, Gallara und Vaduz, Frey-Herr von Schellenberg, Herr von Lüstenau und Dornbeurn.

Scribent.

Ciac. Hist. Pont. & Card.

VII.

Die Grafen von Königseck.

Breiten sich aus in zwey Zweige.

I. Den Rotenfelsischen.

SIGISMUND WILHELM, geb. 26 Febr. 1663. Käyserl. Cammer-Herr, und bißheriger Extraord. Envoyé am Königlichen Dähnischen Hofe.

Seine Eltern:

LEOPOLD WILHELM, ein Sohn Hugonis, und Mariæ Renatæ, von Hohenzollern.

MA-

MARIA POLYXENA, Johann Wilhelms, Herr von Scherffenbergs / und Maximilianæ, Gräfin von Harrach Tochter.

Gemahlin.

JOSEPHINA, Philip Adams, Grafens von Solms-Licha / und Elisabethæ Raschiniæ von Riesenburg Tochter / verm. 20 Febr. 1689.

Geschwister.

1. HUGO FRANTZ, geb. 7 May 1660. Canonicus der Ertz- und Hohen-Stiffter Cölln / Saltzburg und Lüttig.
2. Albrecht Eusebius, geb. 4 Jan. 1669. Dom-Herr zu Paterborn und Breßlau.
3. Frantz Anton Joseph, geb. 16 May 1672.
4. Christianus Lotharius Josephus Dominicus, geb. 17 May 1673. Dom-Herr zu Saltzburg und Passau.
5. Anna Sophia Eusebia Cajetana, geb. 23 Jul. 1674. verm. 30 Nov. 1690. mit Prosper Ferdinand von Fürstenberg-Stülingen.
6. Carolus Fidelis, geb. 22 May 1675.
7. Maria Elisabet, geb. 21 May 1677.
8. Johanna, geb. 13 Aug. 1679.

II. Den Aulendorffischen.

FRANTZ ANTON, Dom-Herr zu Saltzburg und Augspurg.

Seine Eltern.

JOHANN GEORG, Georgii und Cunigundæ Truchseßin Sohn.

LEONORA, Gräfin von Hohen-Embs.

Sein Hr. Bruder:

ANTON EUSEBIUS, Dero Käyserlichen Majest. Geheimter Raht/ † 1 Jun. 1692.

Gemahlinnen:

1. DOROTHEA GENOVEVA, Christoph Richards/ Frey-Herrns von Thun/ und Barbaræ Helenæ von Thun Tochter/ verm. 1662.

Woven gebohren:

FRANTZ MAXIMILIAN.

Maria Anna, mit Frantz Anton, Grafen von Hohenzollern in Sigmaringen/ verm. 2 Febr. 1687.

2. MA-

2. MARIA ANNA, Meinrads, Fürstens von Hohenzollern/ und Annæ Mariæ, Gräfin von Törringen Tochter.

3. MARIA ANNA CATHARINA Johannis Grafens von Montfort/ und Mariæ Catharinæ/ Gräfin von Sultz Tochter/verm. 1679. ✠ 23 Nov. 1686.

4. CHRISTINA LUCIA, Graff Christians von Hohenloe in Schillings-Fürst/ und Luciæ von Hatzfeld Tochter/ verm. 1688. Von welcher

Anonyma, 1690. ✠.

Dieses Hoch-Gräfl. Hauß rühmet zum Stamm-Vater einen alten Teutschen Helden/ Nahmens Cuno, aus dem Hertzoglichen Stamm der Allemannier und Elsaßer Gvelfer entsprossen/ soll sich 2 Meilen von Alstorff gesetzet/ und umb das Jahr 650. ein Schloß nach seinem Nahmen Künigseck/ oder Chunonisegg erbauet haben.

Im 13 Seculo hat Friderich, Herr von Künigseck/ ein Sohn Eberhardi, so gestorben 1203. sich durch seine Tapfferkeit und kluge Conduite, dermassen in Jacobi, Königs von Arragonien, Gunst gesetzet/ daß Er ihm eine Printzeßin von Cardona zufreyete/ mit welcher Er die nunmehro in Spanien blühende/ und von ihrem Wapen also benante Familie von Scutellis oder Sentellis auffgerichtet.

Hernach im 15 Jahrhunderte soll einer von Ulrichs V. Herrn in Königseck/und Elisabethæ Gräfin

fin von Sulgau Söhnen / zu Marquard, seines Vatern Bruder / in Preussen gereiset seyn / von welchem einige Scribenten melden / daß Er Groß-Meister des Teutschen Ritter-Ordens / und Regent von ersagtem Preussen gewesen / so 1440. abgelebet: Allein die bewehrtesten Chronici gedencken weder von Preussen / noch Ritter-Orden / sondern beglauben vielmehr / daß umb selbige Zeit Paul Pellnitz von Rußdorff / von 1422. biß 1441. diese hohe Charge bedienet. Dem sey aber wie ihm wolle / so pflegen doch die meisten Historici von diesem Sohn Ulrichen, welcher mit einer edlen selbiger Provintz sich vermählet / derer von Königseck / die noch heut zu Tage in Preussen übrig / Urwesen herzuleiten.

Von einem andern Sohn Ulrichs V. mit dem Vater gleichen Nahmens / stammen her die von Königseck in Schwaben / selbiger zeugete mit Margareta von Isenburg einen Sohn Marquard, der im Anfang vorigen Seculi starb / und nach sich ließ von Magdalena von Pappenheim eine Tochter Ursulam, Burchards Frey-Herrns von Ellerbachs Gemahlin / nebst einem Sohne Johann, Herrn in Aulendorff / Marstetten und Ebenweiler / so ein Vater Johann Marquards, eines sehr gelehrten Mannes / und Camer-Præsidentens zu Ensisheim / der 1553. ohne Erzielung einiger Leibes-Erben / mit Elisabeta Gräfin von Fürstenberg starb: Ferner Johann Georgs, so zu Feld-Kirchen 1528. im 21 Jahr seines Alters / verblichen; wie auch Helenæ, Graff Friderichs von Löwenstein Gemahlin; und endlich Johann Jacobs, Frey-Herrns von Königseck in Aulendorff / welcher

von denen Grafen von Montfort, die Herrschafften Rotenfelß und Stauffen erkauffte/ und 1567. mit Hinterlassung 5 Söhne/ nemlich Ulrich, Marquard, Berchtold, Georg und Hugo erblassete. Ulrich gieng ins Kloster. Marquard ward Rath und Ober-Hoff-Meister in Bäyern/ wie auch Gouverneur von Ingolstadt/ starb 1626. nach sich lassend von Justina, Freyin von Stauffen/ einen eintzigen Sohn/ Johann Wilhelm Graffen von Königseck/ der aber 1663. Ehloß durch seinen Todt seine Stamm-Linie endigte. Berchtold, ein Gemahl Cunigundæ, Gräfin von Zimmern/ starb gleichfals ohne Kinder. Hugo kam 1584. in Niederlanden umb. Georg endlich/ welchen 1622. eine Mörderische Hand des Lebens beraubte/ ist der Fortpflantzer der heutigen Familie. Mit der ersten Gemahlin Cunigunda Truchseßin/ erzeugte Er/ nebst verschiedenen Töchtern/ unter welchen Cunigunda Elisabet, Veits Ernsts Khinigle, Frey-Herrns von Ehrenburg Gemahlin geworden/ 4 Söhne: von denen Berchtold uñ Johan Jacob das Closter-Leben ergriffen. Jener ward Thesaurarius zu Cölln/ und Decanus des Capituls zu St. Gereon, und legte 1664. die Sterbligkeit ab. Dieser ward Diaconus Junior zu Cölln/ und Custos zu Saltzburg/ fand sein Lebens-End 1663. Von denen übrigen zwey/ Hugo und Johann Georg, stammen die 2 Linien/ die *Rotenfelsi*sche und *Aulendorfi*sche her.

Hugo in Rotenfelß/ Käyserl. Reichs-Hoff-Rath/ gab 1666. diesem Leben gute Nacht/ hatte 3 Gemahlinnen: unter welchen die dritte/ Anna Amalia, eine Rhein-Gräfin/ Wittwe Caspar Bernhards

von Rechberg/ihn Vaterloß ließ: Die andere aber Carola Ludovica, Gräfin von Sultz/ gebahr ihm 2 Söhne und eine Tochter/ Mariam Catharinam, eine Gemahlin Carl Ferdinands, Graffens von Manderscheid in Geroldstein: Die beyden Söhne/ Ignatius Eusebius Franciscus, und Johann Eusebius giengen ins Closter. Dieser begrüssete die Ewigkeit 1661. Der Aeltere aber wurde Canonicus zu Cölln und Dechant zu Straßburg/ und wanderte aus dieser Jammer-Welt 1681. Die erste Gemahlin Maria Renata gebahr Ihm Leopold Wilhelm, Graffen in Königseck und Rotenfelß/ etc. so Ritter des güldnen Fließes/ seiner Käyserl. Majestät Geheimer Rath/ und des Heil. Röm. Reichs Vice-Cantzler gewesen/ zeugete mit der ersten Gemahlin Maria Polyxena, Johann Wilhelms Herrns von Scherffenberg / und Maximilianæ Gräfin von Harrach Tochter/ die den 9 Sept. 1683. aus diesem Leben eilte/ unterschiedliche Kinder/ so alle im Anfang dieser Linie bemercket. Seine andere Gemahlin Mariam Eleonoram Deliberam von St. Martin, Marggrafens von Parell aus Piemont/ Tochter/ Grafens von Dessana Wittwe/ verließ Er den 5 Febr. 1694. sonder Kinder.

Die *Aulendorfische* Linie pflantzte fort Johann Georg, Käyserl. Raht/ Ober-Director des geheimen Raths zu Insprug/ wie auch Ober-Cammer-Herr des Ertz-Hertzogen Sigismund Frantzens, legte die Sterbligkeit ab 1666. nachdem Er vorhero mit Leonora, Gräfin von Hohen-Embs/ 22 Kinder erzielet/ unter welchen aber nur 2 Söhne und 5

Töch-

Töchter ihr männliches Alter erreichet. Johanna Claudia, eine Gemahlin Johann Franz Desiderati, Fürstens von Nassau-Siegen/ starb 1664. Maria Elisabet, Joh. Ludwigs Graffens von Sultz Gemahlin/ gleichfalß todt. Maria Monica, Joh. Ernsts Truchseßens von Waldpurg/ Graffens in Trauchburg Gemahlin. Maria Catharina mit Paul Sixto, Graffen von Trautson 1664. vermählt/ gesegnete dieses Zeitliche 11 Jan. 1680. zu Madrit in Spanien/ nachdem sie 8 Monath vorher ihren Gemahl/ als Käyserl. Ambassadeur am selbigen Hofe/ nebst 3 Kinder/ durch den Todt voran geschickt. Endlich Anna Leonora, Graff Paris Georg Fuggers in Kirchberg Gemahlin/ nun Wittwe. Von dessen Söhnen sind Frantz Anton, Canonicus zu Saltz- und Augspurg/ und dessen Bruders Anton Eusebii Sohn/ Frantz Maximilian, annoch im leben.

Gräfliche Güter.

Die Herrschafft *Aulendorff*, ist ein alt Patrimonial-Stück des Geschlechtes: Die Herrschafften *Rotenfelß* und *Stauffen* aber/ sind von denen Montfortischen Grafen erkaufft.

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von Königseck

BEstehet aus 21. rothen und güldenen (von der lincken Seiten länglich herab-geschobenen) Rauten. Auff dem Schilde stehet ein offener gekröhnter Helm / mit einem Busch von sieben rothen Strauß-Federn.

Die Helmdecken sind gold und roth.

Titul.

Titul.

SIGMUND WILHELM, des Hl. Röm. Reichs Graff in Königseck und Rotenfelß / Herr in Aulendorff und Stauffeln.

Religion.

Ist Römisch-Catholisch.

Residence

Ist *Aulendorff* und *Rotenfelß*.

IIX.

Die Grafen von Maxelrain.

Stammen fort in zwey Linien.

I. Heinrich Georgs-Linie.

JOHANN VEIT, Churfl. Bäyerischer Cammer-Herr.

Seine Eltern waren:

HEINRICH GEORG, † 1640.
Wolffgang Veitz und Johannæ, Truchseßin von Waldburg Sohn.

MARIA ELISABET, Gräfin von Preißing. ✠ 1669.

Gemahlinnen:

I. *CATHARINA CONSTANTIA*, Freyin von Spirring in Fronberg.

II. FRANCISCA CLARA, Gräfin von Lamberg / lebet sonder Kinder.

Seine Schwestern.

JOHANNA FRANCISCA, hinterlassene Wittwe Frantz, Frey-Herrns von Neuhauß.

ELISABET ADELHEID ist im Kloster.

II. Wolffgang Veits-Linie.

MAXIMILIAN WILHELM

Seine Eltern.

WOLFFGANG VEIT, † 1660.

Wolff-

Wolffgang Veits und Johannæ, Truchseßin von Waldburg Sohn.

ROSINA, Gräfin von Preising/ ✠ 1676.

Gemahlin:

MARIA THERESIA, Graff Leopolds von Fugger Tochter/ welche ihm etliche Kinder erzielet.

Geschwister.

Johann Heinrich Frantz Dominicus, Dom-Herr zu Freysingen.

Franciſca, vermählt mit Eobald von Kleist/ Churfl. Bäyerischen Hoff-Raths Præsidenten.

Von dem Schloß *Maxelrain* unfern Aiblingen belegen/ führet diese Hoch-Gräfl. Familie ihre Benennung her: Einige unter denen Genealogisten setzen ihr Alterthum in das 12 Seculum, indem sie gedencken/ daß bey der Fundation des Klosters *Beybartin* Anno 1130. in dem damahls errichteten Instrument/ 2. von dieser Familie, nemlich Heinrich und Sibotho, edle Männer von *Maxelrain*, sich als Zeugen unterschrieben.

Ferner habe Armenreich von Maxelrain im X. Turnier zu Zürich 1165. Leonhard von Maxelrain aber dem XII. zu Nürnberg 1197. beygewohnet.

Weil

Weil aber dieses sonder Grund / so nehmen wir die gewisse Herleitung solcher Familie mit denen meisten Scribenten von Ottone her; Selbiger lebte Mitten im 14 Jahrhunderte / hatte 2 Gemahlinen. (1) Annam Gräfin von Montfort. (2) Catharinam von Schenna / Tyrolischen Herkommens / welche Letztere ihm Conrad und Wilhelm gebohren; Wilhelm erzielte mit Anna Marschallin von Poxberg / einige Söhne / unter welchen Ludwig den Stamm fortsatzte / indem Er von Anna von Riedheim / Sigismund, der eine einige Tochter zeugete / und Veit, Landpfleger von Aiblingen hinterließ. Dieser hat durch seine Gemahlin Margaret Wolffgangs, Herrns von Waldeck Tochter / und zum theil Erbin / das Recht auff die Herrschafft *Waldeck*, seiner Familie zugebracht / welches auch dessen Sohn Wolffgang in der 1559 gehaltenen transaction mit denen Mit-Erben aus denen Familien von *Hohenrain* und *Sandizell*, sich und seine Nachkommen versichert / welche Bündnüß nicht allein damahliger Bäyrischer Hertzog Albrecht V. als rechtmässiger Land-Herr gebilliget / sondern über diß auch denen von *Maxelrain* das Jus Superioritatis zugestanden / doch mit dem Beding / daß nach gäntzlicher Absterbung männlicher Erben / die Waldeckischen Länder / samt den übrigen Reichs-Lehn / an Bäyern verfallen solten.

Nach Ableibung Wolffgangs, der zum ersten den Frey-Herrl. Titul gebrauchte / haben dessen Söhne / Wolffgang Dietrich und Wolffgang Wilhelm, sich in 2 Linien zertheilet / und durch

Väterliche Disposition der Aeltere die *Waldecki*sche/ der Jüngere die *Maxelrain*ische Güter/ in Besitz genommen.

Wolffgang Dietrich muste/ wegen seiner Beständigkeit in der Evangelischen Lehre/viel von denen Wiedersachern leiden/ durffte auch nach seinem Tode nicht in seiner Eltern Grab geleget/ sondern muste nach Regenspurg zu seiner beErdigung gebracht werden. Dessen zwey Söhne/ Ludwig und Georg pflantzten den Stamm fort/ wovon jener Wilhelm, Hertzogs in Bäyern Cammer-Herr/ sich mit Barbara Scholastica von Sandizell/ dieser aber mit Maria von Degenberg vermählet: und weil beyde sonder Kinder in einem Jahre verstorben/ ist diese Linie 1608. damit verloschen.

Wolffgang Wilhelm, Wolffgangs jüngster Sohn/ satzte die *Maxelrain*ische Linie fort/ war Churfl. Hoff-Marschall und Hauptmann in Burckhausen/ legte sich Ehlichen bey Johannam Francisci Perners Tochter/von Braunschweigischer Herkunfft/ welche Ihm/ ausser andern Kindern/ Wolffgang Veit gebahr/den gemeinen Groß-Vater der heutigen beeden Familien, die noch in dessen Enckeln Johann Veit, und Maximilian Wilhelm, biß dato floriren.

Gräffliche Güter.

Graffschafft *Hohenwaldeck*, Krafft welcher sie auff dem Reichs-Tage auff der Grafen Banck sitzen. Herrschafft *Maxelrain*, welcherwegen sie Chur-Bäyrische Landsassen sind.

Wo-

Wapen.

Das Wapen

Der Grafen von Hohen-Waldeck und Maxelrain

ISt / vermittelst eines güldenen Tatzen-Creutzes / in 4. Felder eingetheilt. Das 1. und 4. Quartier ist aus dem lincken Winckel durchschnitten / unten schwartz / oben silber; welcher Schnitt mit einem Wellen-weise geschobenen silber- und schwartzen Bande

Bande überzogen ist: als das Geschlechts-Wapen derer von *Maxelrain* in Bäyern. Das 2. und 3. Quartier zeigt einen güldenen Löwen / in schwartzem Felde; was er aber bedeute / ist unbekandt. Auff dem Mittelschilde 5. siehet man einen rothen Vogel mit ausgebreiteten Flügeln / und unter ihm zwey rothe / Creutzweise über einander gelegte / Höltzer / wegen der Herrschafft *Hohen-Waldeck*; welche Vitus von Maxelrain / mit seiner Gemahlin Margareta, einer Tochter Wolffgangs von Waldeck / erheurathet hat.

Auff diesem Schilde stehen drey offene gekröhnte Helme. 1. der Mittelste trägt einen schwartzen dreyfachen Hügel / worauff ein güldener gekröhnter Vogel mit ausgebreiteten Flügeln stehet. Die andern beeden 2. und 3. haben einen halben güldenen Löwen auff sich / zwischen zween Flügeln / die nach Art der 1. und 4. Feldung gezeichnet sind.

Die Helmdecken sind zur Rechten silber und schwartz; in der Mitte silber und roth; zur Lincken aber gold und schwartz.

Titul.

JOHANN VEIT, des Heil. Röm. Reichs Graff von Hohen-Waldeck und Maxelrain / etc.

Religion

JSt Römisch Catholisch.

Residentz.

Ist *Hoken-Waldeck* und *Maxelrain.*

Scribent.

Wigul. Hund. Bäyrisches Stamm-Buch.

IX.

Die Grafen von Montfort.

ANTON der Jüngere / geb. 1670. 26 Nov. des Röm. Königes Cämmerer.

Seine Eltern waren:

JOHANN, † 12 Septemb. 1686. Hugonis und Johannæ Euphrosinæ, Truchseßin von Waldpurg/ Heinrichs, Graffens in Wolffs-Egg Tochter / Sohn.

MARIA CATHARINA, Carl Ludwig Ernsts, Grafens von Sultz/ und Mariæ Elisabetæ, Gräfin von Hohenzollern Tochter. ✠ 2 Dec. 1686.

Seine

Seine Gemahlin.

Ist eine Gräfin von Thun/ des Ertz-Bischoffs zu Saltzburg/ Bruders Tochter.

Geschwister.

1. *Maria Anna Catharina*, Gemahlin Graffens Anton Eusebii von Königseck in Aulendorff 1679. ✠ 23 Nov. 1686.
2. Maria Cœcilia, Canonissin zu Buchau.
3. Maria Theresia, Canonissin zu Buchau.
4. Maria Isabella Francisca, geb. 26 Jan. 1668. verm. 5 Aug. 1685. mit Joh. Christoph Truchseß/ Grafen von Zeil in Zeil.

Seines Vaters Bruder.

ANTON der Aeltere/ Chur-Bayrischer Kriegs-Raht/ Feld-Marschall Lieutenant, und Gouverneur zu Ingolstadt/ geb. 14 Oct. 1635.

I. Gem. *MARIA VICTORIA*, Gräfin von Spaur. ✠ 16 May 1688.

Wovon gebohren:

1 Johanna Catharina Victoria.

2 Felicitas.

3 Violanta.

4 SE-

4 SEBASTIAN, 1684.
5 Maria Antonia } Zwillinge 1685.
6 Maria Josepha } im Nov.
7 *Maria Theresia* 14 Jan. 1687. ✠
8 } Zwey Zwillinge / geb. 13 May 1688.
9 } auch ✠ im Sept.

II. Gem. MARIA ANNA CATHARINA, Graff Ernst Emmerichs von Tilly Tochter / verm. 6 Jan. 1692.

Das Schloß *Montfort* im Rheinthal gelegen / gibt dieser Hochgräfl. Familie ihre Benahmsung / und erkennet zum ersten bekannten Stamm-Vater Rudolphum, Grafen von Montfort / der im Anfange des 13 Jahrhunderts soll gelebt / und mit seiner Gemahlin Elisabet, Pfaltz-Gräfin von Tübingen / die ihm Bregenz zugebracht / einen Sohn / Nahmens Hugo erzeuget haben / welcher von seiner Gemahlin Agnes, aus dem Hause *Helffenstein*, sechs Söhne hinterlassen; Friderich, Bischofen zu Chur; Wilhelm, Abt zu St. Gallen; Heinrich, Præpositum zu Cur; wie auch Hugo, Rudolph und Ulrich, welche drey Letztere so viel Linien erbauet. Ulrich seine aber / dem *Bregenz* und *Sigmaringen* zustunde / hat in dessen Sohn Hugone ✠ 1338. auffgehört. Rudolph, Herr in *Feldkirchen* und *Töster*, hat durch seine Söhne Hugo und Ulrich, (der dritte mit dem Vater gleiches Nahmens / Bischoff zu Cur und Constantz / wie auch Abt zu St. Gallen

Gallen ✝ 1333.) 2 Zweige/ den *Tösterens*ischen und *Feldkirch*ischen/ gepflantzet: Jener verblühete in Hugonis Enckel/ Friderich mit Nahmen/ so 1321 im Rheine rtrunck: Dieser gieng mit Rudolpho, Ulrichs Enckel/ der 1390. sonder Erben/ mit seiner Gemahlin Agnes, Gräfin von Matsch verschied/ aus.

Rudolph selbst aber/ weil Er mit seinen Anverwandten nicht allzuwohl lebte/ hatte die Unterthanen zu *Feldkirchen*, mit vielen Privilegien begabet und Frey gemacht: Die Graffschafft *Montfort* aber/ vor 16000 Fl. / an das Hauß Oesterreich Anno 1375. verkaufft.

Hugo, Graff von *Montfort*, Herr in *Tettnang*, *Bregenz* und *Schär*, Rudolphs und Ulrichs ältester Bruder/ hat die Tettnangische Linie errichtet/ und mit Veronica von Rappoltstein 3 Söhne/ Rudolph, Mönch zu St. Gallen; Hugo, Herr in Schär/ und Wilhelm, Herrn in Tettnang und Bregentz/ seiner Linie Stammhalter/ erzeuget.

Seine dritte Gemahlin Ursula, Gräfin von *Pfyrt* gebahr ihm Wilhelm und Heinrich. Jener erhielt vom Väterl. Erbtheil *Bregenz*: Dieser *Tettnang*, und theilten also ihr Geschlecht in die *Bregenz*ische und *Tettnang*ische Linie; von welcher in Heinrichs Enckeln Hugo und Heinrich, wieder 2 neue Aeste herfürgesprossen: Die *Tettnang*ische und *Rotenfels*ische: Diesem behörte zu Arga; Jenem Prætigoja in Graubünden. Beede Linien sind in Ulrichs und Heinrich Hugonis ur-Enckeln verloschen/ da kurtz zuvor *Rotenfelß* und *Stauffen* an die von

Kö-

Königseck / *Wasserburg* an die von Fugger verkaufft worden / in den Reichs-Lehn aber haben die Anverwandte der Bregentzischen Linie succediret.

Deren Urheber ist gewesen Wilhelm, so 2 Gemahlinnen hatte: Die erste Ursula, Gräfin von Pettau: Die zweyte Margareta, Gräfin von Hochberg / Wittwe des letztern Hrn. in Pfannenberg; Deren 2 Söhne Conrad und Hugo, die Väterliche Güter unter sich in die *Bregenz*ische an dem Bodensee / und *Pfannenberg*ische in Steyermarck getheilet. Die *Bregenz*ischen Güter hat hernach Elisabet. Wilhelmi Enckelin / an Sigmund von Oesterreich 1450. verkaufft: Hugo, dem die *Pfannenberg*ischen zugefallen / war ein Gemahl (1) Margaretæ, der letzten Gräfin von Pfannenberg. (2) Clementiæ, Gräfin von Teckenburg / und (3) Annæ, Freyin von Neuhauß.

Aus der ersten Ehe kam Ulrich, welcher noch vor seinem Vater verstorben / und von seiner Gemahlin Gueda, Freyin von Stadegg / Hermannum hinterlassen / welchem seine Gemahlin Margareta, Gräfin von Cilien Herman und Johann gebohren. Herman ehlichte Cœciliam von Lichtenstein / ein Vater fünff Söhne. 1. Georgs, so die Familie fortpflantzte. 2. Hugonis, so ein Gemahl Veronicæ, Gräfin von Sonnenberg / lebte sonder Kinder / und verkauffte das übrige von *Bregenz* an Ertz-Hertzog Ferdinand 1525. 3. Hermans starb 1515. 4. Johannis, Dom-Herrns zu Saltzburg / und 5 Wolffgangs, Dom-Herrns zu Görtz.

Georg, der Stammhalter / lebte in Steyermarck auff den Pfannebergischen Gütern / heyrathete Catha-

tharinen, ein Pohlnisches Fräulein / ✝ 1545. ließ nach sich Jacob und Hermann, welche die *Tettnangischen* Güter wieder an sich zogen / und in denen Reichs-Lehen / nach dem Fidei commisso ihrer Vorfahren 1577. succedirten, auch die alienirten Stücke durch Verkauffung ihrer in Steyr und Cärnthen belegenen Güter / wieder auff die Nachkommen brachten / daß also der damahligen Grafen von Montfort Gebieth und Herrschafft bestunde in *Tettnangen*, zwischen Ravensburg und Lindau / *Angen* am Bodensee: weßwegen sie auch zum Schwäbischen Crayß gezogen / und auff Reichs Tagen Sessionem und Votum haben.

Hermann erzielte mit seiner Gemahlin / Sara von Scharffenberg / eine eintzige Tochter / Annam Mariam, Grafen Georgs von Losenstein Gemahlin. Jacob aber gebahr seine Gemahlin Catharina, Gräfin von Fugger / verschiedene Söhne / unter welchen nur Geōrg und Johann im Ehstand lebten. Der erste starb 1590. und hatte von seiner Gemahlin Anna Poppelia von Lobkowitz / keine Kinder. Johann brachte seine Gemahlin Sibylla von Fugger / 3 Söhne / Hugo, Johann und Hermann. Dieser ✝ in Italien 1641: Jener ✝ 1625. beyde Ehloß. Hugo führte in sein Ehbett Johannam Euphrosynam, Truchseßin von Waldpurg / die ihm sein Geschlechte mit 9 Kindern / 4 Söhnen und 5 Töchtern / vermehrte. ✝ 1651. Unter den Töchtern lebt noch Maria Elisabet, Franz Ernsts Grafens von Criechingen Wittwe: Von denen Söhnen aber Anton der Aeltere / und dessen Bruders Johannis, so unter seinen Brüder der älteste gewesē / Sohn / Anton der jüngere.

Die

Die Gräfl. Güter

Sind *Montfort* mit seiner Zubehör / im Rheinthal gelegen; *Bregenz* ist eine alte Graffschafft in Schwaben / so nach Abgang selbiger Grafen an dieses Hauß kommen / *Argen*, *Tettnangen* und *Immenstadt* sind mit Gelde erkaufft. Die Herrschafft *Pfannenberg* in Steyermarck / so Graff Hugo mit seiner Gemahlin Margareta überkommen.

Wapen.

Wa-

Das Wapen
Der Grafen von Montfort.

JSt eine rothe Kirchen-Fahne / oben mit 3 gül-denen Ringen / in silbernem Felde.

Auff dem Schilde stehet ein offener Helm / der eine rothe Bischoffs-Mütze trägt.

Die Helmdecken sind silber und roth.

Titul.

ANTON der Jüngere / des Heil. Röm Reichs Graff in Montfort / Herr von Bregentz / in Tettnangen / Argen und Immenstadt / Herr der Herrschafft Pfannenberg in Steyrmarck / rc.

Religion

JSt Römisch-Catholisch.

Residence

JSt *Montfort*.

Scribenten.

Felix Faber. Hist. Suev. Laz. de Migr. Gent.

Anonymi Gesta Simonis Comitis Montfortii, pecul. Chron. descripta typ. antiq. 8.

Andre Arret è Societ. Jesu Geneal. Montfort.

X.

Die Grafen von Oettingen.

Dieses Hochgräfl. Hauß bricht aus in 2 Haupt-Linien/

Die Oettingische und Wallersteinische.

Und weil die erste in den Reichs-Fürsten-Stand erhoben/ folget nun die

Wallersteinische.

Welche sich wiederum in 3 Linien theilet.

I. Die Spiegelbergische.

FRANZ ALBRECHT, geb. 1663. 10 Novemb. Man nennet ihn den Grafen in der Müntz / von seinem Logis, in welchen Er zu Oettingen residiret: Legte nach seines Hn. Bruders Johann Wilhelms todt/ die Geistliche Würde / als gewesener Saltzburgischer Dom-Herr / ab.

Dessen

Dessen Eltern:

JOHANN FRANTZ, Johann Albrechts und Mariæ Gertruden von Pappenheim/ Sohn.

LUDOVICA ROSALIA, Gräfin von Attimis.

Gemahlin.

JOHANNA, Francisci Frey-Herrns von Schwenden Tochter und Erbin/ verm. 26 Jun. 1689.

Sein Geschwister.

1. *Johann Sebastian*, geb. 20 Januar. 1655. ✠ 13 Sept. 1675.
2. *Johann Wilhelm*, geb. 23 Dec. 1655. ✠ 1685. 16 Aug. dem nach seinen Todt seine Base

   Maria Anna Theresia, Wolffgangs, Grafen von Oettingen Tochter/ gebohren

   Mariam Josepham Antoniam 17 Jan. 1686.
3. *Maria Salome*, geb. und ✠ 6 Oct. 1656.
4. *Joh. Christoph*, geb. 13 Septemb. 1657. ✠ 24 Febr. 1658.
5. *Anna Christina*, geb. 4 August. 1659. ✠ 26 Mart. 1665.

6. *Joh. Leopold Ignatius*, geb. und ✠ 29 Aug. 1660.

7. *Wolffgang Adam*, geb. 6 Septemb. 1664. ✠ 9 Jul. 1665.

8. *Johann Christoph*, nach des Vatern Todt gebohren 24 und ✠ 25 Jan. 1666.

II. Die Wallersteinische.

WOLFFGANG, geb. 1 Febr. 1629, Käyserl. Geheimer Raht und Præsident des Reichs-Hoff-Raths / Ritter des güldenen Vliesses.

Seine Eltern waren:

ERNST, Wolffgangs und Johannæ von Molle / Sohn. † 1670.

MARIA MAGDALENA, Gräfin von Fugger.

Seine Gemahlin.

ANNA DOROTHEA, Johann Grafens von Wolckenstein und Rodeneck / und Felicitatis, Gräfin von Spaur Tochter / davon

1 Maria Anna Theresia, geb. 24 Aug. 1662. mit Joh. Wilhelm ihren Hn. Vettern in Spib

Spilbergen 1685. vermählt / aber noch selbiges Jahrs Wittwe.

2 Maria Ernestina, geb. 15 Sept. 1663. zweyte Gemahlin ihres Hn. Vetters Notger Wilhelms in Katzenstein 7 Jul. 1692.

3 Maria Magdalena Felicitas, geb. 17 May 1665.

4 Maria Sophia, geb. 29 May 1666. Christoph Frantzens, Truchseßens in Trauchburg 22 Jan. 1690. Gem.

5 *Maria Josepha*, geb. und ✠ 1667.

6 Ernst, geb. 1668.

7 *Maria Josepha*, geb. und ✠ 1669.

8 *Maria Francisca*, geb. und ✠ 1671.

9 Franz Joseph Ignatius, geb. 27 Nov. 1672. Dom-Herr zu Saltzburg.

10 *Ignatius*, geb. 1674. ✠

11 Dominicus Joseph, geb. 3 Sept. 1676.

12 Wilhelm Joseph Ignatius, geb. im Octob. 1677.

Geschwister:

1. *Albrecht* ✠
2. *Ferdinand* ✠
3. *Wilhelm*, geb. 1 Aug. 1627. verm. 23 August. 1670. mit Octavia Esther, Jacob Franzens

Frey-Herrns von Herberstein / und Julianæ Hageriæ von Altensteig Tochter / ✠ ohne Kinder.

4. *Frantz* ✠

5. *Carl* ✠

6. Maria Margareta, zweyte Gemahlin Leonhard Ulrichs Grafens von Harrach.

7. *Maria Theresia* ✠

8. *Maria Polyxena* ✠

9. *Maria Susanna* ✠

10. *Maximilian* ✠

11. *Philip*, geb. 24 Jan. 1640. Käyserl. Cammer-Herr und gewesener Obrister über ein Regiment Curaßirer / ein Gemahl Eberhardinæ Julianæ Sophiæ von Oettingen / verm. 1 Mart. 1678. ✠ 7 Aug. 1680. 2 Kinder nach sich lassend /

(1) Anton Carl, geb. 28 Jun. 1679.

(2) Mariam Annam Eleonoram Sophiam, geb. 28 Aug. 1680.

12. *Johann Anton*, geb. 17 Oct. 1641. gewesener Käyserl. Cammer-Herr / Dom-Herr zu Passau / Olmitz und Breßlau / ✠ zu Rom 16 Oct. 1673.

13. Ignatius, Graff in Oettingen / Käyserlicher Cämmerer / geb. 24 August. 1642. Lebt ausser Ehe.

14.

14. *Franz* ✝
15. *Maria Christina* ✝

III. Die Balderische.

NOTGER WILHELM, geb. 1653. Käyserl. Gen. Feld-Marschal Lieuten. Commendant in Costnitz / Schwartzwald und Kintzinger-Thal / ✝ zu Villingen im Septemb. 1691.

Seine Eltern waren:

FRIDERICH WILHELM, ein Sohn Ernsts.

ROSINA SUSANNA, Erasmi Herrns von Trüebeneck / und Elisabet von Herberstein Tochter.

Gemahlinnen:

I. *MARIA SIDONIA*, Philips Frey-Herrns von Sötern / Herrns in Dachstul / und Mariæ Dianæ von Cronberg / Tochter / verm. 10 Febr. 1682. ✝ in der Geburt mit Philip Wolffgang, 23 Sept. 1691. Von welcher annoch leben

1 WILHELM MAXIMILIAN ANTON, geb. 1684.

2. Isabella Sidonia, geb. 1686.

3. Maria Theresia, geb. 1690.

II. MARIA ERNESTINA, seines Hrn. Vettern Graff Wolffgangs Tochter, verm. 7 Jul. 1692.

Seine Fr. Schwester.

MARIA THERESIA, geb. 1651. Franz Ernsts Graf von Fugger in Glöth Gemahlin.

Weil das Alterthum und Würde dieses Hochgräfl. Hauses bey obiger Beschreibung der Fürstl. Familie dieses Nahmens p. 314. seq. bemercket, und auff was weise es durch Graff Ludwigs XV. den gemeinen Stam-Vater aller jetzo lebenden Fürsten und Grafen, beede Söhne, Graff Ludwig XVI. zu Oettingen, und Graff Friedrichen zu Wallerstein in 2 Linien vertheilet, angezeiget worden: so ist allhier die Fortpflantzung der Wallersteinischen Linie annoch zu beschreiben, übrig. Erstbemeldter Friderich nahm die Päbstische Religion an, und erzeugte mit Euphrosina, seines Hn. Vettern Martins einigen Tochter, unter andern Wilhelm und Fridrich. Dieser heyrathete wieder seines Bruders Willen eine gemeine Bürgers Tochter von Nordlingen, Namens Ursula Heilbrunnerin, die ihm einige Kinder gebahr, so aber von dem Geschlecht nicht angenommen wurden: Wilhelm hingegen, vermählte sich mit Anna von Hohenzollern, welche ihn zu 3. Söhnen Vater mach-

machte / nemlich Wilhelm, Wolffgang und Ernst. Der pfropffte den *Spilbergischen*. Der 2. den *Wallersteinischen* / und der 3. den *Balderischen* Ast / die heutiges Tages noch alle im Flor / aber nicht mehr als ein Votum auff denen Reichs-Tagen unter den Schwäbischen Reichs-Grafen haben.

Wilhelm, der *Spilbergischen* Linie Stamm-Vater / erzielte mit Elisabet von Fugger Johann Albrecht. Dieser wurde durch Maria Gertrude von Pappenheim / ein Vater Johann Franzens, welcher 25 Nov. 1665. die Schuld der Natur bezahlte / und von seiner Gemahlin Ludovica Rosalia Gräfin von Attimis / 9 Kinder hinterließ / die aber alle biß auff Franz Albrecht, so zwar vermählt / aber noch ohne Erben / den Stamm unterhält / dem Vater in die Seeligkeit nachgefolget.

Den *Wallersteinischen* Ast hat Wolffgang durch seinen mit Johanna von Molle / erzeugten eintzigen Sohn / Ernst, die Linie fortgesetzt / welcher Zeit seines Lebens bey dem Käyserl. Hofe nicht nur in grossen Ansehen gewesen / sondern auch die Käyserl. Reichs-Hoff-Rahts Præsidenten-Charge rühmlich verwaltet / starb 1670. nachdem Er von seiner Gemahlin / Maria Magdalena von Fugger / 16 Kinder gehabt / die aber meistens / ausser Wilhelm, Wolffgang, Ignatius und Anton Carl, Philippi seines Sohns / und Eberhardæ Julianæ Sohn / welche diese Fortstammung fortsatzten / in der Blüthe ihrer Jugend erblichen.

Ernsts 2 Söhne / Martin Franz und Friderich Wilhelm, theilten den von ihrem Vater neu-errich-

teten *Balderi*schen Zweig wieder in zwo kleine Aest-
lein; das insonderheit so-benannte *Balderi*sche und
*Katzensteini*sche: die doch heutiges Tages wieder
zusammen gerathen. Dann jenes Stamm-Vater
Martin Frantz ✝ 12 Sept. 1653. verließ einen
Sohn und eine Tochter; diese / mit Nahmen Maria
Francisca, war eine Gemahlin Craton Adolphs,
Graffens von Cronberg in Hohen-Geroldseck / ✝
1686. Ihr Bruder Ferdinand Maximilian hey-
rathete zwar Sibyllam Christinam, Wilhelms, Gra-
fens von Solms in Greiffenstein Tochter / ✝ aber
1687. im May sonder Erben / seines Hn. Vaters
Bruders Söhnen die gantze Erbschafft hinterlas-
end / also daß dieser Ast nunmehro beruhet auff
NOTTGER WILHELM und dessen Kindern /
weil sein älter Bruder Maximilian Ernsts zu Regen-
spurg 1668. im Mertz bey Nächtlicher Zeit durch
Mörderische Hand entleibet worden.

Gräfliche Güter

Das meistetheil der Graffschafft *Oettingen* ge-
hört der Oettingischen oder Fürstl. Linie zu: Die
Gräfl. Linie aber hat nur 5 zwölfftheil der gesamten
Lande im Besitz / und wird zum unterscheid der
Bayrischen, *Oettingen* in Rieß genant. Ihre
eigentliche Güter aber sind / *Hohenburg*, *Waller-
stein*, *Spilbergen*, *Marckt*, *Syfriedsberg*, Ober-
und Unter-*Bissingen*, *Catzenstein*, *Hohen-Baldern*
und *Auffhausen*.

Wapen.

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von Oettingen

JSt sonderlich. 1. Jst der Schild quadrirt im Andreas-Creutz; da denn das oberste quartier gulden / das unterste roth ist: die beyden Seiten-Felder aber sind viermahl Balckenweise von roth und gold gestreifft. Uber diesen also quadirten Schild ist 2. eine grosse Raute gelegt / deren vier

Ecken nach Art der Eisen-Hütlein zugespitzet sind/ und ist solche Raute von roth und gold getheilt. Uber dieselbe liegt wieder 3. ein blaues Hertz-Schildgen; und endlich 4. gar über dieses alles ein silbernes Andreas-Creutz.

Auff diesem Schilde stehet ein offener Helm/ der einen güldenen Hunds-Kopff trägt/ mit einer rothen Zunge/ auff dessen lincken rothen Ohr ein silbernes Andreas-Creutz zu sehen ist.

Die Helmdecken sind gold und roth.

Titul.

WILHELM, des Heil. Röm. Reichs Graff in Oettingen und Wallerstein/ Herr der Herrschafften Hohenburg/ Marckt/ Syfriedsberg/ Ober- und Unter-Bißingen/ rc.

Religion

Ist Römisch-Catholisch.

Residencen

Sind *Oettingen, Wallerstein, Katzenstein.*

XI. Die

XI.

Die Grafen von Pappenheim

Theilen sich in zwey Linien.

I. Die Catholische.

LUDWIG FRANTZ, des Heil. Röm. Reichs Graff / gewesener älterer Erb-Marschall / geb. 27 May 1653. ✠ 1697. im Jan.

Seine Eltern:

WOLFFGANG PHILIP, Georg Philips und Mariæ Elisabethæ Großweinin / Freyin von Weyher / Sohn.

MARTHA ELISABETHA von Westernach.

Gemahlin.

JOHANNETTA ROSINA Vöhlin von Frickenhausen / Johann Christophs in Jllerdissen / und Rosinæ, Freyin von Weltzen / Tochter / wovon

Johanna Elisabetha Maria, geb. 2 Jan. ✠ 14 Mart. 1679.

Sein

Sein Geschwister.

I. *Carl Philip Gustav*, geb. 11 Jun. 1649. ✠ 5 Sept. 1692. vermählet mit Maria Elisabeta Freyin/ Schenckin von Castell / des letzt gewesenen Bischoffs von Aichstadt Frau Schwester.

Wovon gebohren:

1 Maria Anna 6 Jan. 1674.

2 Magdalena Antonia, 22 Jan. 1675.

3 Maria Catharina Susanna Margareta 1676. 26 Sept.

4 *Maria Elisabeta Theresia* 30 Oct. 1677. ✠ 30 Jan. 1678.

II. *Marqvard Johann Wilhelm*, geb. 1 Mart. 1652. blieb vor Griechisch-Weissenburg in Ungarn 20 Jun. 1686.

Dessen Gemahlinnen:

I. *Maria Rosina Constantia*, Schenckin von Stauffenberg ✠ 4 Aug. 1683. und gebahr Ihm

1 *Joh. Anton. Sebastian. Bartholom.* 13 Aug. ✠ 19 Oct. 1679.

2 Maria Elisabet Margareta Sidonia, 1680. 17 Sept.

3 *Johann Philip Xaverius Servatius* 11 May ✠ 26 Sept. 1682.

4 *Baptist Adam Joseph*, geb. im Jul. ✠ 21 Aug. 1683.

II. Maria Adelheit Elisabet, Freyin von Haßlang in Hohen-Cammern/ nun Wittwe.

III.

III. *Johann Georg*, geb. 13 Apr. 1657. ✝ 1690. 11 Febr. Seine Gemahlin war

Maria Elisabet, Vöhlin von Frickenhausen. Wovon

1 *Frantz Carl Gotthard*, geb. 23 Nov. 1679. ✝ 16 Jun. 1680.

2 *Maria Dorothea*, geb. 31 Decemb. 1681. ✝ 26 May 1682.

3 *Johann Anton*, geb. 26 Decemb. 1682. ✝ 28 Febr. 1683.

4 *Joh. Joseph Christoph*, geb. 31 May. ✝ im Aug. 1686.

IV. *Maria Anna*, geb. 1648. Gemahlin Frey-Herrns Ferdinand Caspars von Hornstein ✝ 1680.

V. Amalia Catharina, geb. 10 Sept. 1650. war Frey-Herrns Frantz Jacobs von Bernhausen Gemahlin.

VI. Margareta Dorothea, geb. 21 August. 1655. Joh. Gotthards, Vöhlin von Frickenstein, Frey-Herrns in Illerdissen Gemahlin.

VII. Maria Erdmuth Sophia, geb. 15 Jun. 1659. Nonne zu St. Walpurgis in Aichstädt.

II. Die Evangelische.

CHRISTIAN ERNST, des Hl. Röm. Reichs nunmehro ältester Erb-Marschall,

schall / geb. 4 Jun. 1674. lebt noch unverehligt.

Seine Eltern.

WOLFFGANG CHRISTOPH WILHELM, geb. 27 Dec. 1651. ✝ 1685 9 Aug. Ein Sohn Frantz Christophs und Dorotheæ Römerin.

EMILIA MARGARETHA von Reitzenstein / Georg Caspars und Annæ Margarethæ Römerin / Tochter / lebt nebst ihrem Vater noch.

Geschwister.

Eleonora Albertina, geb. 24 Oct. 1676.

Johann Friderich, geb. 10 Sept. 1680.

Aus nachgehender Frey-herrlichen Rechenbergischer Familie-Beschreibung erhellet / daß Rudolph, Henrichs ältester Sohn der Erbauer dieses Hoch-Gräfl. Geschlechts von *Pappenheim* gewesen / dessen Enckel Heinrich den Stamm fortgepflantzet / und 1278. verstorben / von welchem im 6ten Grad herstammete Haupt II. Dessen 4 Söhne 1. Heinrich die *Algöwi*sche / so 1639. mit Maximilian, Land-Grafen zu Stülingen abgestorben / 2. Conrad die *Græfenthali*sche / so 1575. mit Joachim abgangen / 3. Georg die *Treutlingi*sche / welche durch Graff Gottfried Heinrich zu Pappenheim / Ur-Enckel

Georgs,

Georgs, den berühmten Käyserl. General, so in der Schlacht bey Lützen 1632. geblieben, einen grossen Ruhm erworben, mit dessen Sohn aber Graff Wolff Adam 1647. verloschen, und 4. Sigmund die *Altzheimische* Linie, welche allein noch übrig, gestifftet. Diese letztere hat sich in bemeldten Sigmunds Enckeln, Thomas und Haupt III. wieder in 2 Aeste vertheilet: davon der erste mit Johann Georg, Thomæ Ur-Enckel, ungefehr vor 30 Jahren, abgestorben. Haupts Enckel aber Georg Philip hat den Stamm biß auff diese Zeit fortgepflantzet, und 1622. von seiner Gemahlin Maria Elisabet Großweinin, Freyin von Weyher 2 Söhne, Wolffgang Philip und Frantz Christoph, nach sich gelassen, welche sich in zwo nach ihren Nahmen benannte Linien, denen man hernach vom unterscheid in der Religion, die Beynahmen der *Catholischen* und *Evangelischen* zugelegt, vertheilet. Wolffgang Philips posterität bestund in 4 Söhnen und 4 Töchtern, so Er mit Martha Elisabet von Westernach erzeugete. Von denen Söhnen starb der letzte, Ludwig Frantz, im Jan. 1697. und beschloß hierdurch seine Linie, daß also nur noch die *Evangelische* übrig, so durch Frantz Christophs Nachkommen, biß dato unterhalten wird.

Hierbey fället zu bemercken vor, die sonderbahre Verfassung dieses Hauses, daß nemlich allezeit das vornehme Reichs-Amt eines Erb-Marschallen der älteste des Geschlecht zu bedienen pflege, und hat hierbey weder die Succession der Linien, noch einige fictio juris oder repræsentation statt, sondern es

wird

wird vornemlich auff das natürliche Alter und Vorzug an Jahren / Monathen / Tagen und Stunden gesehen / vermöge dessen jederzeit der älteste dieses Geschlechts zu dem hohen Reichs-Erb-Marschall-Amt auff die Reichs-Täge beschrieben / und ihm zum Recompense vor seine Mühe / und darbey auffgehende Kosten je zuweilen vom Reich / eine reiche Erstattung verwilliget wird; zu Hauß hat Er die Lehnische Hand des Gräflichen Geschlechts *Lehnhoffs* und daher kommenden Nutzbarkeiten / wie auch die Intraden der Herrschafften *Rotenstein*, *Kalden* und *Bellenberg* zu geniessen: So sind auch dem Seniorat $\frac{6}{16}$ Theile der gesammten Gräfl. Güter zum voraus bestimmet / die übrigen $\frac{10}{16}$ Theile aber werden unter beyde Linien in gleiche Theile vertheilet.

Gräfliche Güter

Das Städtlein *Pappenheim*, mit denen darzu gehörigen Ländereyen / *Bellenberg*, *Grünenbach*, und die Einkünffte derer in *Algöw* belegenen Güter *Rotenstein* und *Kalden*, vermöge dem getroffenen Contract mit dem Abt zu Kempten 1692.

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von Pappenheim

JSt vierfeldig mit einem Schildes-Haupt. 1. zeiget sich ein schwartzer gekröhnter doppelter Adler in güldenem Felde; als ein Käyserl. Gnaden-Zeichen. 2. und 5. siehet man zwey rothe im Andreas-Creutz über einander gelegte Schwerdter / in einem schwartz- und silber-getheilten Felde; das *Erb-Marschall-Ampt des H. Röm. Reichs* anzudeuten / wel-

welches dieser Familie zustehet. 3. und 4. præsentiren sich drey Reyhen blau- und silberne Eisen-Hütlein; als das Geschlechts-Wapen derer von *Pappenheim*, die ihren Ursprung von den Römischen Calatinis herrechnen.

Auff diesem Schilde stehen 2. offene gekröhnte Helme. 1. Der zum *Erb-Marschall-Ampt* des H. Röm. Reichs gehörige / welcher zwey Creutzweise gesteckte güldene Lantzen trägt / mit solchen Fahnen / als wie die 2. und 5. Feldung gezeichnet ist. 2. Der *Pappenheimische*, welcher eine halbe Mohrin ohne Armen / mit güldener Kleidung und Crone / auff sich hat.

Die Helmdecken sind zur Rechten silber und schwartz/zur Lincken gold und blau.

Titul.

CHRISTIAN ERNST, des Heil. Röm. Reichs ältester Erb-Marschall / Gräff in Pappenheim / Herr in Kalden und Bellenberg ꝛc.

Religion.

JSt Evangelisch.

Residence

JSt *Pappenheim*.

Scribenten.

Hund. Bäyer-Stamm.
Cruſ. Annal. Suev.

IIK. Der

XII.

Der Frey-Herr von Rechberg.

FRANTZ ALBRECHT, Frey-Herr von Rechberg in Hohen-Rechberg/ Chur-Bäyrischer Ober-Stallmeister.

Seine Eltern:

BERNHARD BERO, Frey-Herr von Rechberg/ Joh. Wilhelms und Annæ Reginæ, Beronis von Rechberg Tochter/ Christophs in Osterberg Enckeln/ Sohn. ✠ 1686.

MARIA JACOBEA, Graffens Antons von Fugger Tochter.

Gemahlin:

CATHARINA BARBARA, Graff Oswalds von Spauer und Magdalenæ Catharinæ, Gräfin von Thun Tochter.

Wovon gebohren:

1 Adelheid Maria Henrietta Jacobea.

2 FRIEDRICH JOSEPH BERO XAVERIUS.

3 Ma-

3 Maximilian Felix Oswaldus Benno Xaverius.
4 Maria Anna Margareta Magdalena.
5 Philippus Mauritius Antonius Fidelis Sebastianus.
6 Clemens Aloysius Franciscus Pancratius.

Das Herkommen dieser Freyherrlichen Familie erkennet zum Stamm-Vater Ernsten, Mareschall von Calatin, so umbs Jahr 1170. verstorben/ dessen Sohn Heinrich, ein Gemahl Annæ, Albrecht des letzten Herrn von Biberbach Tochter und Erbin/ durch seine 3 Söhne/ drey Linien und Stämme gepflantzet. Rudolph der älteste ist der Stamm-Vater der Mareschallen von *Pappenheim* und *Biberbach*. Ulrich, ein Urheber der nun abgestorbenen Rechbergischen Mareschallen in *Reichenau*, und Hildebrand, ein pflantzer der heutigen Rechbergischen Familie. Conrad von Rechberg/ Hildebrands Enckel/ lebte umbs Jahr 1323. erzeugte mit Adelheid von Kirchberg 2 Söhne/ Ludwig und Conrad. Ludwig starb in seinen Erben bald aus: Conrad erzeugte mit Lucia, Freyin von Aichheim/ unter andern Kindern 2 Söhne/ Albrecht und Gebhard, so ihre Familie in zwey Aeste abgetheilet. Albrecht erlangte vom Väterl. Erbe *Stauffeneck*, *Falckenstein*, *Wöschelburg* und *Baurn*, erkauffte das Schloß *Heufelsberg*, den Flecken *Walstätten*, so Oesterreichischer Lehn. Uber diß *Babenhausen*, *Töttingen*, *Heuchlingen*, *Ballendorff* und *Marschötten*. Veit von Rechberg/ Albrechts einiger Sohn

Sohn / erlangte durch seine Gemahlin Irmgardin, Friderichs Hertzogs von Teck Tochter / nach absterben Ludwigs, des letzten Hertzogs von Teck / *Mündelheim*; welcher hernach 1487. Ulrichen von Freundsberg verkaufft wurde / hinterließ 2 Söhne / Albrecht und Bero; Albrecht erzeugte mit Clara von Montfort Veit II. welcher sein Väterlich Erbe durch Erkauffung *Reichenbach* und *Denzdorff* vermehrte / ✠ 1471. Dessen 2 Söhne Veit III. und Georg der Jüngere / die Familie fortsatzten. Jener starb sonder Erben / dieser erzeugte 13 Söhne und 4 Töchter / unter welchen allein Conrad sein Geschlecht erweiterte / war ein Vater Albrechts, der mit Margareta seiner Verwantin erzielete Melchior, Veit und Conrad. Veit ✠ 1590. ohne Erben. Conrad führte den Titul eines Frey-Herrns / und wohnte zu *Wöckselburg*: Verkauffte an die Hertzogen von Würtenberg *Falckenstein* und *Eselburg*, ✠ 1592. Dessen einiger Sohn Albrecht Hermann starb in seiner Jugend 1599. und endigte hiemit seine Linie.

Gebhard der heutigen Linie älterer Stamm-Vater / kauffte *Rechberghausen* und *Scharpffenberg*, hatte von Margareta von Zollern / Albrecht den Jüngern: welcher ✠ 1427. ließ nach sich Hugonem, einen Gemahl der Gräfin Agnes von Thierstein: Sein Geschlecht verlosch in dessen Ur-Enckeln Georg und Johann 1550. Sein zweyter Sohn Conrad, war Bischoff zu Cur. Gaudenz der Dritte / satzte die Familie fort / erzielte mit Margareta, Freyin von Fronhofen / Albrecht, Johann

und

und Georg. Johannis Sohn Georg war ein Vater Gaudenz, welcher mit Magdalena von Stein/ Georg, Johann und Christoph erzeugte: Deren Geschlecht nach und nach ausgieng.

Albrecht hatte von Maria Güssen von Güssenberg Johann, dem seine Gemahlin Margareta Anna, der letzten Erbin aus Hugonis Linie, die Herrschafften *Hohen-Rechberg*, *Aicheim* an der Iler/ *Scharpfenberg*, *Dunzdorff* und *Rechberghausen* zubrachte/ und ihme 2 Söhne/ Caspar Bernhard, und Hugo Erkinger gebahr/ dessen Geschlecht in seinem 2 Söhnen/ Johann Michel und Albrecht Ernsten ausblühete. Jener ✝ 1605. ließ nach/ Caspar Bernhard, Johann Wilhelm und Johann Philip, welcher letztere 1611. unbeerbt starb. Casper Bernhard, erhielt vom Väterlichen Erbe *Hohen-Rechberg* und *Aichheim* an der Iler/ und wurde durch Käyserl. Gnade zum Reichs-Grafen gemacht. Seine zweyte Gemahlin Dorothea, Gräfin von Königseck/gebahr ihm drey Töchter und einige Söhne/ unter welchen Johann, Graff von Rechberg und Roten-Löwen den Reichs-Abschied 1654. unterschrieb/ und 1676. sonder männliche Erben verschied/ dessen eintzige Tochter Maria Anna den Graffen Maximilian Wilhelm von Limburg und Styrum geheyrathet/ und ihm das Schloß *Aichheim*, so 1680. im Jul. durch einen unglücklichen Donnerstreich abbrante/ zugebracht. Erhielt also die Väterl. Güter nach Ablebung Johannis von Rechberg/ Johann Wilhelm, welcher durch seinen Sohn Bernhard Bero, und seinen Enckel Frantz

Al-

Albrecht, seine Linie biß auff diese Zeit/ continuiret.

Frey-Herrl. Güter

Sind *Hohenrechberg, Scharpfenberg, Rotenlöwen, Dunzdorff, Rechbergshausen, Bonndorff* und das Closter *St. Blasii* im Schwartzwald.

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von Rechberg

ZEigt zween rothe/ einander mit dem Rücken zugekehrte/ und mit den Schwäntzen zusammen-geflochtene/ Löwen/ in güldenem Felde. Der Schild ist mit 3. offenen Helmen gezieret. Der 1. ist gekröhnt/ und trägt einen rothen Löwen/ mit einer geschlossenen güldenen Crone; Auff dem 2. zeiget sich ein halber güldener Hirsch/ mit rothen Hörnern. Der 3. ist wieder gekröhnt/ und hat einen rothen gold-gekröhnten Adler-Kopff auff sich. Hinter dem Schilde stecken Creutz-weise 2. silberne Speere mit rothen Fahnen; davon die zur Rechten 3 rothe Löwen (einen über den andern) in einer silbernen Rundung zeiget: die zur Lincken aber hat eine gespaltene Rundung in sich/ darauff theils ein halber silberner Adler in rothem Felde zu sehen ist; theils 2 silberne Balcken/ gleichfals in rothem Felde. Die Helmdecken sind gold und roth.

Titul.

FRANTZ ALBRECHT, Frey-Herr von Rechberg und Rotenlöwen/ Herr in Hohen-Rechberg/ etc.

Religion.

JSt Römisch-Catholisch.

Re-

Residenz.

JSt *Hohen-Rechberg.*

Scribent.

Hund. Bäyr-Stamm.

XIII.

Die Grafen von Schlick.

FRANTZ JOSEPH, Käyserl. Raht / Cammer-Herr und Cammer-Præsident im Königreich Böhmen.

Dessen Eltern:

FRANTZ ERNST, Heinrichs, und Annæ Mariæ, Gräfin von Salms / Sohn.

MARIA UNGNADIN, Davids, Grafens von Weissen-Wolff / Tochter.

Gemahlin:

SYLVIA CATHARINA, Graf Johann Octaviani Chinsky Tochter / verm. 17 Oct. 1684. lebet noch sonder Kinder.

Geschwister.

Leopold Anton Joseph, Käyserl. Cammer-Herr und General/ verm. 1687. im Jul. mit Clara Rosalia, Gräfin von Caunitz/ des abgelebten Grafen Jaroslai Bernhardi von Martinitz Wittwe/haben auch keine Kinder.

Beatrix Eleonora Josepha, des Käyserl. General-Wacht-Meisters/ Grafen von Archinto, der den 7 Sept. 1693. vor Belgrad blieb/ Wittwe.

Ernestina Maximiliana Josepha.

Dieses Hoch-Gräfl. Hauß hat/nach der meisten Scribenten Bericht/ seinen Ursprung in den Egrischen Cräyß des Königreichs Böhmen genommen/ und wird vor ihren ersten Stamm-Vater gehalten Heinrich Schlick, mit dem Beynahmen von Lason. Unter dessen drey Söhnen Caspar, Mattheus und Nicolaus, der erstere durch seine ungemeine meriten so hoch gestiegen/ daß Er 3 Käyser/ die nach einander regieret/ hochbetrauter Cantzler gewesen/ und sich hierdurch in solche estime gesetzet/ daß auch eines Fürsten in Schlesien/ nemlich des von Oelße/ Tochter/ sich vor eine grosse Ehre gehalten/ ihm zu ihren Gemahl zu haben. Er wurde vom Käyser Sigismund 1432. nebst seinen Hrn. Brüdern/in den Grafen-Stand erhaben/ und von ihm mit dem Städtlein *Elnbogen* belehnet/ starb unvermuhtlich 1449. sonder Erben/ und kam seine Erbschafft theils an seinen Bruder Mattheus, und seines Bru-

ders

ders Nicolai, so vor ihm verstorben / Kinder / Wilhelm und Wentzeln. Wilhelm, Herr in Seeberg / ließ keine Kinder nach sich. Wentzel, Amptmann zu *Eger*, und Herr in *Schön-* und *Hertenberg*, ward zwar ein Vater 3 Söhne / Erasmi, Pancratii und Albrechts, welche aber bald verstur- ben / und ihrer Linie ein Ende machten.

Mattheus, der also die gantze Erbschafft behielt / starb im höhen Alter 1487. nach sich lassend 3 Söhne / Nicolaum, Hieronymum und Casparum.

Nicolaus erhielt vom Väterl. Erbe die Herrschafften *Falckenau*, *Heinrichs-Grün*, *Seeberg*; *Neudeck*, *Diepolts-Grün* und *Voigts-Grün*, ✠ 1522. nachdem Er mit Barbara Schenckin von Trautenberg vier Söhne gezenget / unter welchen Albin- und Victorin, das Geschlecht fortgesetzt. Des letztern posteritæt gieng in dessen Ur-ur-Enkeln / Hugo und Johann Ernst, 1623. aus; Albins, Herr in Pommeusel Sohn Christoph, Herr in Falckenau und Tuppau / so 1543. gebohren / starb 1615. nach sich lassend einen einigen Sohn / Johann Albin, welcher mit Johanna, Freyin von Wildenfelß / gezeuget Joachim Andresen, geb. 1618. von dessen leben oder todt / nichts gewisses zu bemercken.

Hieronymus, Nicolai Bruder / überkam *Elnbogen*, *Wurmbad* und *Königsberg*, blieb in Ungarn 1491. zwischen Ofen und Gran / dessen Sohn Albrecht, vertauschte seinem Vetter Hieronymo 1533. das Städtlein *Elnbogen*, vor die Herrschafften *Windenitz* und *Radenitz*, pflantzte zwar

sein Geschlecht fort / welches aber in seinem Enckel vergieng.

Von Caspars Nachkömmlingen / die sich in viel Linien vertheilten / aber meistentheils wiederum in ihren Enckeln oder Ur-Enckeln aussturben / stammete im 5-ten Glied her / Graff Frantz Ernst, ein Sohn Graff Heinrichs und Annæ Mariæ, Gräfin von Salm. Er war Käyserl. Reichs-Hoff-Raht / und unterschrieb den Reichs-Abschied 1654. vermählte sich erstlich mit Maria Ungnadin, Davids, Grafens von Weissenwolff Tochter / eine Mutter Frantz Josephs, hernach mit Helena Maximiliana von Traudisch / Wilhelm Heinrichs, seines Anverwandten Wittwe / welche ihm den zweyten Sohn Leopold Anthon Joseph gebahr / die aber beederseits unbeerbet sind.

Gräfliche Güter.

Die Graffschafft *Passau*, *Weissenkirchen*, *Elnbogen*, *Seeberg*, die Herrschafften *Altenburg*, *Copodlno*, *Bartuschen*, *Gitschinowes* und *Bilsen*.

Wa-

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von Schlick.

JSt vierfeldig / mit einem Mittelschildgen. Im 1. und 4. Quartier zeiget sich ein silberner (mit der Spitzen über sich gekehrter / und etwas krumm gezogener) Triangel / in rothem Felde; auff dem Triangel ist ein rother / an jeglicher Seiten aber ein silberner Ring zu sehen / wegen der Graffschafft

Passau, oder Basan, in der Tarviser Marck / über Venedig; womit Käyser Fridericus III. Caspar Schlicken begabet hat. Im 2. und 3. Quartier siehet man einen güldenen Löwen in blauem Felde / so ein silbernes Kirchlein trägt; wegen der Graffschafft *Weißenkirchen* in Ungarn / die König Albertus, Caspar Schlicken geschencket hat. Auff dem Mittelschilde 5. haben zweene auffgerichtete und gekröhnte rothe Löwen eine Seule zwischen sich.

Dieser Schild ist mit drey offenen gekröhnten Helmen gezieret. Der 1. als der *Paßauische*, trägt zween zusammengefügte rothe Flügel / mit der Figur der 1. und 2. Feldung / bezeichnet. Der 2. als der *Schlickische*, hat einen rothen Löwen auff sich. Der 3. als der *Weißenkirchische*, zeigt zwischen zween blauen Flügeln (mit güldenen Fläumlein) einen güldenen Löwen.

Die Helmdecken sind zur Rechten silber und roth; zur Lincken gold und blau.

Titul.

FRANTZ JOSEPH SCHLICK, des Hl. Röm. Reichs Graff in Passau und Weissenkirchen / Herr der Herrschafften Attenburg / Copodlno / Bartuschen / Gitschinowes und Bilsten ꝛc.

Religion.

Ist Römisch-Catholisch.

Residenz

Ist *Weißenburg*, residirt jetzo zu *Prag*.

Scribenten.

Æneas Sylv. Hist. Boh.

Lar. Genealog. Austr.

Casp. Brusch, in der Beschreibung Fichtelberg.

Balbin. Misc. Boh.

XIV.

Die Grafen von Sintzendorff.

Treten aus in zwey Linien.

I. Die Ernstbrunnische.

JOHANN WEICKHARD MICHAEL WENTZEL, des Hl. Römischen Reichs Erb-Schatz-Meister / Erb-Schencke in Ober-Oesterreich / Käyserl. Cammer-Herr / Nieder-Oesterreichischer Regierungs-Raht / und Ober-Falckenmeister 2 Jul. 1656.

Seine Eltern.

JOHANN JOACHIM, † 11 Nov. 1665. Ein Sohn Augusti und Elisabet von Trautmansdorff.

MARIA MAXIMILIANA THERESIA, Gräfin von Althan.

Gemahlin.

ISABELLA MAGDALENA Frantz Maximilians von Fürstenberg in Stülingen Tochter / wovon

1. Maria Maximiliana Magdalena.
2. JOACHIM ANTHON JOSEPH MICHAEL WENTZEL, geb. 27 Nov. 1689.

Seine Hrn. Brüder.

ADOLPH MICHAEL THOMAS, geb. 7 Mart. 1659. vermählt 1682. mit Maria Maximilian Aurelia, Carl Maximilians, Grafens von Laschansky Tochter / von welcher erzielet

1. Maximilian Gabriel Michael Joseph Anthon, 24 Mart. 1685.
2. Carl Michael Tobias Eustachius Anthon Joseph, 16 Sept. 1686.

3. Jo:

3. Johann Joachim Clemens Frantz Michael Anthon Joseph, 25 Nov. 1688.

MICHAEL JOHAN JOACHIM, Graf von Sintzendorff/ geb. 31 May 1665. Käys. Cämmerer/ Landes-Hauptmann der Fürstenthümer *Jaur* und *Ratibor* in Schlesien/ vermählt mit N. Graff Wentzels Nortberts Octavians von Chinsky, Käyserl. geheimen Rahts/ Tochter.

Seines Hn. Vatters Bruder.

RUDOLPH, Käyserl. Reichs-Hoff-Raht/ ✠ 2 Sept. 1677. zeugte mit seiner Gemahlin Eva Susanna, Gräfin von Sintzendorff / nachfolgende Kinder.

1 DIETRICH, geb. 15 Nov. 1657.

2. *Anna Elisabet*, geb. 1659. verm. 1680. mit Heinrich I. dem jüng rn Graff Reussen in Schlaitz ✠ 8 Oct. 1683.

3. Susanna, geb. 1660.

4. Maria Isabella, geb. 1661.

5. *Renata Dorothea*, geb. 1662. ✠ 1691.

6. OTTO HEINRICH, Graf von Sintzendorff am Chur-Sächsischen Hofe/ geb. 1663. Dessen Gemahlin heist

Sophia Luisa, Herrn Friderich Adolphs von Haugwitz/ Chur-Sächsischen Ober-Hoffmarschalls Tochter.

7. Anna Apollonia, geb. 1667.
8. Mariana, geb. 1669.
9. Sigmund Rudolph, geb. 1670.
10. August Johann, 1671.
11. Anna Maria, geb. 1673.
12. Maximiliana, geb. 1675.

II. Die Neuburgische/ oder Friedauische.

CARL LUDWIG, Käyserlicher Cammer-Herr/ und Reichs-Hoff-Rath/ 1652.

Dessen Eltern:

JOHANN CARL, ein Sohn Pilgrams und Susannæ von Trautmansdorff.

ROSINA SABINA von Polheim.

Gemahlin.

WILHELMINA ÆMYLIA, Adolphs, Grafens von Limburg in Styrum/ und Isabellæ, Gräfin von Vöhlin Tochter/ die ihm zwar einige Kinder gebohren/ so aber bald gestorben/ und annoch nur lebet

LUDWIG OTTO.

Seines

Seines Hn. Vaters Bruder.

GEORG LUDWIG, ✝ 14 Dec. 1681. vermählte sich erstlich mit

I. *Anna Regina*, gebohrner Jörgerin, Maximilians, Frey-Herrns von Landau Wittwe/ ✝ sonder Kinder.

II. Dorothea Elisabet, Hertzog Philips Ludwig von Holstein Sunderburg Tochter/ anjetzo mit dem Käyserl. General Rabutin vermählt/ gebahr ihm

1 Maria Leopoldina Luise, 11 April 1666. verm. 1687. mit Fürst Friderich Wilhelm von Hohenzollern.

2 *Christian Ludwig*, 4 Jan. 1669. blieb in Siebenbürgen 12 Aug. 1687. in der glückl. Bataille bey Ciclos.

3 PHILIP LUDWIG, 26 Dec. 1671.

Die Ur-ahnen dieses Hochgräfl. Hauses/ stammen her aus den alten Reichs-Grafen zu Altorff/ die aus Hertzogl. Bäyrischen Geblüthe ihren Ursprung genommen/ dann Heinrich, Herr von *Sintzendorff*, so umb das Jahr 1044 lebte/ war ein Sohn Guelphi, der zum Vater hatte Ethiconem, Graffen von Altorff/ Heinrich, Hertzogs in Bayern Sohn/ von dem im 8ten Grad Leonhard herkömmet/ welcher der gemeine Stamm-Vater beyder Linien. Dessen 2 Söhne/ Lorentz und Rimbert ihre Familie in die *Feuereckische*, heut zu Tage

Tage die *Ernstbrunnische* benahmet / und *Friedawische* oder *Neuburgische* getheilet. Die *Ernstbrunnische* führet ihren Nahmen von dem Schloß *Ernstbrunn*, erhielt aus Käyserl. Gnade die Herrschafft *Rogendorff*, das Burg-Grafftthum *Rheineck* aber / welches auff einem unweit Andernach am Rhein gelegenen Schlosse hafftet / jetzo aber durch den Krieg gantz zerstöret / hat Rudolph, Graff von Sintzendorff / von denen von Warsberg / umb 1000 Ducaten erkaufft / ist deßwegen unter die Reichs-Grafen der *Westphälischen Banck* gerechnet / hat auch den Reichs-Abschied 1654. in diesem Nahmen unterschrieben / da doch seine übrige Geschlechts-Verwandten mit unter die Schwäbischen Reichs-Grafen gezehlet werden.

Lorentz zeugte mit Dorothea von Mos zum Weiher drey Söhne / Leopold, Wolffgang, Leonhard. Der ersten 2 posteritæt verblühete bald. Leonhards mit Anna von Harrach / gezeugete Kinder / Friedrich, Johann, Tiburtius und Joachim, satzten ihr Geschlecht fort. Joachim, so wegen seiner Türckischen Ambassade berühmt / erzeugte mit Maria Ruberin, Leonem und Augustum: Jener starb sonder Erben / gleich seines Vaters Brüdern / die zwar Kinder / doch von kurtzen Alter zeugten; Dieser aber August, erzielte mit Elisabet von Trautmannsdorff 2 Töchter / Evam Mariam und Elisabet; Jene war vermählet mit Philip, Grafen von Hardeck / die ✝ unbefreyt zu Regensburg 1681. und drey Söhne / Johann Joachim, Sigmund Friedrich und Rudolph. Der erste ergriff die Päbstische Lehre /

re/ und erlangte am Käyserl. Hofe grosse Würde/ vermählte sich erstlich mit Maria Salome von Polheim/ die ihm 1644. Augustum gebahr/ der aber 10 Oct. 1676. sonder Kinder starb. Aus der andern Ehe mit Maria Maximiliana Theresia, Gräfin von Althan/überlebeten ihn/da er 11 Nov. 1665 ✠/ eine Tochter/ und drey Söhne/ welche seinen Stam̃ erhalten.

Sigmund Fridrich lebte ausser Ehe/ ✠ 1679. und ernannte zum Erben seiner durch Sparsamkeit erworbenen Güter und Gelder per fidei commissum seines Bruders Rudolphs erstgebohrnen Sohn/ Dietrichen: *Rudolph* starb 2 Sept. 1677. Dessen nachgelassene Kinder den Evangelischen *Erstbrunnischen* Stamm fortsetzen.

Reimbert, der *Neuburgischen* Linie Stammhalter/ erzielte mit Margarethen Schelin von Mulgast/ Pilgram I. Ein Vater von Mathilde Geymannin Pilgrams II. von welchem/ und Susanna von Trautmansdorff/gebohren sind/ Johann Carl, Maximilian und Georg Ludwig. Der erste erhält seinen Stamm in seinem von Rosina Sabina Polheimin/ gebohrnen Sohn Carl Ludwig. Der andere lebte sonder Ehe ab. Georg Ludwig muste/wegen üblen Verhaltens/ den Käyserl. Hoff meiden/starb aber im folgenden Jahr drauff/ seinen hinterbliebenen Kindern die Fortpflantzung überlassende.

Im übrigen stehet noch mit wenigen zu bemercken/ daß dieses hohe Hauß/ ausser dem Erb-Schencken-Ampt in Ober-Oesterreich/ so ein alt axioma des Freyherrl. Hauses bißhero gewesen/auch vermittelst des Westphälis. Friedens/ die hohe Reichs-Würde

ei-

eines Erbschatz-Meisters erlanget / nachdem Chur-Pfaltz zum 8ten Chur-Fürstenthum und Ertzschatz-Meister Amt gekommen.

Gräfl. Güter.

Die Herrschafften *Rogendorff*, *Schertingen*, *Thanhausen*, und *Neuburg* an der Inn / *Triebel* und *Tirnliest*, nebst dem Burggraffthum *Rheineck*, *Peckstall*, *St. Martinsberg* &c.

Wapen.

Wa-

Das Wapen
Der Grafen von Sintzendorff

JSt vierfeldig / mit einem Mittelschildgen. Dieses Mittelschildgen ist getheilt / und præsentiret 1. oben die güldene Crone des Römischen Königes / in rothem Felde; wegen des *Erb-Schatz-Meisters-Amptes des H. Röm. Reichs*, so diesem Geschlechte zustehet. 2. Unten liegen drey silberne länglicht-viereckte Schachfeldlein; das eine in der Mitten auffwerts / in blauem Felde; die andern zwey auff beeden Seiten abwerts / in rothem Felde: als das Geschlechts-Wapen derer von *Sintzendorff*, aus dem Ländlein ob der Ens / oder Oesterreich.

Solches jetzt-beschriebenen Mittelschildes bedienen sich zum öfftern diese Grafen nur allein; zuweilen aber setzen sie noch einige andere Felder hinzu: als in 3. und 6. so achtmahl von gold und roth / Balckenweise gestreifft ist / wegen der Burggraffschafft *Rheineck*, die Graf Rudolff von Sintzendorff / im vorigen Seculo von Wilhelm von Warsberg / an sich gekaufft hat. Das 4. und 5. Quartier ist getheilt; oben zeigt sich ein schwartzer Adler / in silbern Felde; unten eine silberne gold-gekröhnte Ganß / in einer güldenen Crone sitzend / im rothen Felde / dessen unterste Helffte achtmahl von silber und roth gestreifft ist; beydes wegen der *Corbau-Lapitzischen* Verwandschafft / mit welchen Geschlechtern die Graffen von Sintzendorff durch heyrath sich befreündet haben.

Auff

Auff diesem Schilde stehen 5. offene; ausser dem Mittelsten alle gekröhnte / Helme. 1. Der Mittelste trägt ein rothes Küssen mit der Römischen Crone des Mittelschildes. Der 2. hat einen güldenen Pocal auff sich / zwischen zweyen Büffels-Hörnern / davon das Rechte oben blau / und unten roth; das Lincke aber oben roth und unten blau / gefärbet ist. Auff dem 3. sitzt eine silberne mit gold gekröhnte Ganß. Auff dem 4. stehen zween Flügel / die von silber und roth quadrirt sind. Der 5. endlich trägt einen schwartzen gekröhnten Adler.

Die Helmdecken sind beederseits silber und roth.

Titul.

JOHANN WEICKHARD MICHAEL WENZEL, des Hl. Röm. Reichs Erb-Schatzmeister / Erb-Schenck in Ober-Oesterreich / Graff von Sintzendorff / Frey-Herr zu Ernstbrunn / Herr zu Rogendorff und Peckstall / Triebel und Tirnließ ꝛc.

Religion

JSt theils Papistisch / theils Evangelisch.

Residenzen

SJnd *Ernstbrunn*, *Rogendorff* und *Thanhausen.*

Scribent.

Galat. Guald. Com. Prior. de Orig. Gent. Sinzendorf.

XV. Der

XV.

Der Graf von Sultz.

JOHANN LUDWIG, des Heil. Röm. Reichs Erb-Hoff-Richter/ zu Rottweil/ der letzte dieser Hochgräflichen Linie, starb 21 Aug. 1687.

Seine Eltern.

CARL LUDWIG ERNST,
Ein Sohn Carl Ludwigs, und Dorotheæ Catharinæ, Graff Adolphs von Sayn/ Tochter.

MARIA ELISABETH,
Gräfin von Hohenzollern.

Dessen Gemahlinnen:

I. MARIA ELISABETH,
Johann Georgs, Grafens von Königs-Eck in Aulendorff/ und Leonoræ, Gräfin von Hohen-Ems Tochter.

Von welcher gebohren:

1 *Johan Anthon Eusebius.* ✝

2 *Maria Theresia Felicitas.* ✝ 1678.

3 Clau-

3 *Claudia*, Graff Josephs von Küenburg Gemahlin / ✠ unbeerbt.

II. EUGENIA MARIA

FRANCISCA, Philip Dietrichs, Grafens in Manderscheid und Keil / und Elisabethæ Amaliæ von Löwen-Haupt / Tochter.

Von welcher gezeuget:

1 Maria Anna, geb 23 Oct. 1653. Ferdinands Fürstens von Schwartzenberg Gemahlin / verm. 21 May 1674.

2 *Franz Ludwig*, geb. 1662. starb in der Jugend.

3 *Leonora Felicitas*, geb. 1664. ✠

4 *Moritz Anthon Joseph*, geb. 1666. ✠ 1671.

5 *Frantz Anthon Rudolph*, geb. 1667. ✠ 1671.

6 *Carl Ludwig Anthon*, geb. 1670. ✠ 1671.

7 Maria Theresia Felicitas, geb. 1671. Graff Frobenii Ferdinands von Fürstenberg-Mößkirch Gem. 5 Jul. 1690.

Geschwister:

Maria Elisabeth, Christoph Carls Truchsessen / Graffens in Friedberg Gem. ✠

Maria Catharina, Johannis, Graffens in Montfort / zweyte Gem. 2 Dec. 1686.

Ma-

Maria Theresia, Aebtißin in Buchau am Feder-See. ✠ 18 Aug. 1692.

Christoph Alwig, Dom-Herr zu Cölln und Straßburg. ✠

Dieses hohe Hauß hat / unter den vornehmsten Schwäbischen Familien, schon von vielen Seculis her / sich einen unsterblichen Ruhm erzeuget / indem einige Scribenten schon umb das Jahr 910. einen mit Nahmen Alwig von Sultz / bemercken. Das XII. Seculum rühmet sich eines andern Alwigs, Grafens von Sultz / welcher sich durch seine kluge conduite, so wohl im Krieg / als Friedens-Zeiten / bey Käyser Conrad III. dergestalt in grace gesetzet / daß Er ihm nach dem auffgerichteten Käyserlichen Hoff-Gericht zu Rottweil / 1146. oder 1147. die Würde des *Erb-Hoff Richterlichen Amtes*, allergnädigst auffgetragen / welche hohe Reichs-Charge biß dato Lehn-weise bey diesen hohen Familien verblieben. Hermann der Jüngere / ist der bekanteste Stamm-Vater dieser Hoch-Gräfl. Familie, dessen Enckel Hermann erzeugte mit Margaretha, Gräfin von Hohenberg / *Rudolph*, der 1418. ablebete / und durch seine Gemahlin Ursel, Joh. IV. Graffens von Habsburg-Lauffenbergs einige Tochter / die Land-Graffschafft *Kletgaw* erhielte; aus welcher Ehe drey Söhne / Alwig, Johann und Rudolph, herstammen. Die letztern 2. zeugten Kinder von kurtzen leben; Alwig aber satzte den Stamm fort / und wurde durch seine Gemahlin Verena, Ulrichs, Frey-Herrns von Brandis Tochter / der Herrschafften

ten *Vaduz*, *Schellenberg* und *Blumeneck*, welche dessen Nachkommen / theils an die Grafen von *Hohen-Embs*, theils an das Closter *Weingarthen*, verkauffet / zum Brautschatz mächtig; dessen Ur-Enckel Carl Ludwig, vermehrte seine Güter durch Vermählung Dorotheen Catharinen, Adolphs, Grafens von Sayn Tochter / mit denen Herrschafften *Montelar* und *Menzburg*, war wegen seiner Tapfferkeit bey Rudolph II. in grosser Gnade / des hohen Kriegs-Raht Præsident, Commendant in Wien / und Ober-Hoff-Marschall / starb zu *Trino* in Montferrat am hitzigen Fieber / als Er wieder Carl Emanuel, Hertzog von Savoyen/im Nahmen des Königes von Spanien / Krieg führte. Dessen 2. nachgelassene Söhne / Alwig und Carl Ludwig Ernst, verfolgten den väterlichen Ruhm/in getreuer Dienst-Bezeugung gegen das Hauß Oesterreich / unter welchen Jener / als Käyserl. Obrister / bey *Bamberg* untern Commando des Graffens *Tilly* / 18 Febr. 1632. solche durch einen unglücklichen Schuß mit seinem Todt höchstrühmlich beschloß. Ein Vater Ulrichs, so sonder Erben 1650. diese Sterbligkeit verließ.

Carl Ludwig Ernst war Anfangs Cammer-Præsident zu Speyer / 1634. aber/nach der Schlacht bey Nördlingen/von Käyser Ferdinand zum Stadthalter über Würtemberg gesetzet. ✠ 16 April 1648. Dessen ältester Sohn Leopold Carl, von seiner ersten Gemahlin Maximiliana seiner Verwantin/blieb bey *Jankau* in Böhmen / im Febr. 1645. Seine zweyte Gemahlin Maria Elisabeth von Hohenzollern ge-

gebahr ihm unter andern 3 Töchter und 2 Söhne: die Töchter wurden theils / wie Anfangs erinnert / vermählet / theils giengen sie / wie auch ihr jüngster Bruder / ins Kloster. Johann Ludwig, der älteste Bruder / erzielte zwar mit seinen zwo Gemahlinnen unterschiedliche Kinder / die aber meistens in der blüthe ihrer Jahre verblichen / also daß nur zwey Fräulein / Mariana und Maria Theresia Felicitas, übrig sind / wobey dieses sonderlich zu bemercken / daß die erstere / vermöge ihrer ersten Geburt / so von Käyser Leopold selbsten confirmiret, in die Graffschafft *Sultz* und Land-Graffschafft *Kletgaw*, wie auch in deren Prærogativen und Rechten / vollkommen succediret, und auff ihre Kinder und Nachkömmlinge transferiret. Die Jüngere aber / hat alle bewegliche Güter / sampt baarem Gelde ihres seel. Vaters / ihrem Gemahl Ferdinand von Fürstenberg in Mößkirch / zugebracht.

Gräfliche Güter

Ist *Kletgaw*, zu Ende des Schwartzwaldes / erstreckt sich von der Stadt Schaffhausen / längst dem Rhein auff 4 Meilweges / biß gegen die Stadt Waldshut / hat vorhin eigene Land-Grafen / doch sonder Fürstl. Dignitæt, gehabt.

Montelar und *Münzburg* im Trier- und Lothringischen belegen / sind von Franckreich eingenommen. *Thungen* muß anjetzo dem Grafen von Hohenzollern zugehören / weil selbe

selbe den Matricular-Anschlag von dieser Herrschafft abstatten.

Das Erb- und Hoff-Richterliche Ampt zu *Rottweil*.

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von Sultz

ISt vierfeldig: Das 1. und 4. Quartier ist von silber und roth dergestalt getheilt / daß drey Spi-

Spitzen aus dem untersten rothen Felde / sich in das obere silberne Feld erstrecken; wegen der Graffschaft *Sultz*, unweit Schaffshausen. Im 2. und 3. Quartier zeigt sich ein schwartzer knorrigter Ast / Band-weise gelegt / in silbernem Felde / und an dem obersten Ende mit einer rothen Flamme angezündet; als das Geschlechts-Wapen derer von *Brandis*, damit sich Alvicus, Graf von Sultz anno 1477. durch heyrath befreundet hat.

Auff diesem Schilde stehen zwey offene gekröhnte Helme. Der 1. trägt eine Bischoffs-Mütze / die eben so / als wie die 1. und 4. Feldung / gezeichnet ist. Auff dem 2. stehet der brennende knorrigte Ast der 2. und 3. Feldung. Die Helmdecken sind zur Rechten silber und roth; zur Lincken silber und schwartz.

Titul.

JOHANN LUDWIG, des Heil. Röm. Reichs Erb-Hoff-Richter zu Rottweil / Graff von Sultz / Land-Graff zu Kletgow / Herr in Thungen / Montelar / Muntzburg und Wuthenthal / rc.

Religion.

ISt Römisch-Catholisch.

Residenz

ISt *Rottweil*.

Scribent.

Stumpf. Chronic. Helvet.

XVI.

Die Grafen von Tilly.

Gehen aus in zwo Linien.

I. Die Niederländische.

ANTHON IGNATIUS,

Graff Tserclaes von Tilly.

Seine Eltern:

JOHANN, JACOBS, und

DOROTHEÆ, Graff Maximilians von Ost-Frießland / Sohn.

MARIA FRANCISCA,

aus dem Hause Montmorancy, Fürst Johannis von Robecq, Tochter.

Gemahlin.

JOHANNA URSULA,

Engelberti, Herrn von Immersele/Grafens von Bouchoven/und Helenæ von Montmorancy Tochter/ von welcher ein Fräulein

Magdalena Francisca.

Ge-

Geschwister.

1. *Frantz*, Graff Tserclaes von Tilly, blieb bey Ofen 25 Oct: 1684.

2. Albrecht, Fürst Tserclaes von Tilly, Königl. Majest. von Spanien Cammer-Herr / dero-selben / wie auch des Printzen von *Lüttig*, General-Feld-Marschall / und Gouverneur zu Lüttig / vermählt mit

Maria Magdalena von Longueval, Carl Albrechts, Graffens von Bucquoy, und Mariæ Wilhelminæ von Croy, Tochter.

Die ihm gebohren:

Magdalenam Mariam Franciſcam, bißherige Canoniſſin zu Bergen / der Gazetten Bericht nach / aber 1695. mit Graff von St. Maurice, Brigadier verm.

3. Claudius, Graff Tserclaes von Tilly, General-Wachtmeiſter unter denen Holländiſchen Trouppen / hat zur Gemahlin

Annam Antoniam, Graff Ferdinands von Aſper-mont und Reckheim Tochter.

4. Thomas, Graff Tscerclaes von Tilly, Dom-Herr zu Namur.

5. Magdalena, mit Thoma von Immerſele / Grafen zu Bouchoven / verm.

6. Maria Clara, war Canonissin zu Nivelle, heyrathete aber Franciscum von Dongelberghe, Frey-Herrn von Revés.

7. Dorothea, Emanuelis von Coloma, Spanischen Ambassadeurs am Englischen Hofe, Gemahlin.

II. Die Breiteneckische.

FERDINAND LORENTZ FRANTZ, Graff von Tilly.

Seine Eltern.

ERNST EMMERICH, ein Sohn Werners und Franciscæ Barbaræ, Carl, Fürstens von Lichtenstein Tochter.

MARIA ANNA THERESIA Freyin von Haßlang in Hohen-Cammer und Giebing.

Geschwister:

1. *Maria Judith*, ✝ 1687.
2. Maria Anna Catharina, des ältern Graffens Anthon von Moutfort, 6 Jan. 1692. zweyte Gemahlin.
3. Ferdinand Paul, ist in dem Mönchs-Orden St. Caëtani getreten.

Seine

Seine Hn. Vettern.

1. Damianus Helfridus, Graff von Tilly, Chur-Bäyrischer Cämmerer / lebt ausser Ehe.

2. *Frantz Anthon*, starb in seiner zarten Jugend.

3. *Anthon Ferdinand Johann* aber / starb plötzlich zu Venedig 5 Mart. 1685.

Von denen alten Brüsselischen Patritiis von Tserclaes, empfänget dieses Hoch-Gräfl. Hauß seine Ur-ahnen / unter welchen einer Gideon von Tserclaes, Ritter / Herr in *Osteel*, *Berun* und *Marienhofen*, mit Catharina von Orley, in *Gulpen*, vor den gemeinen Stam-Vater angenommen wird / Er starb 1064. Von ihm stammet im 14ten Grad her Johann Tscerclaes, der sich zuerst nach seines Bruders *Eberhards* todt / Herr von Tilly und Montigny nannte. Dessen Enckel Jacob, erfreyete mit Maria von Bossimel, Ludwig des letzten seines Geschlechts / und Mechtild von Blehem Tochter / die Herrschafft *Ballast*, und hat erblich die Ober-Amptmann-Charge der Graffschafft *Namur*; auff seinen Stamm gebracht. Dessen Sohn Martin. nahm aus dem Frauen-Zimmer der Ungarischen Königin Mariæ, Ludovici II. Gemahlin / Dorotheam von Schierstedt / Meinhards, erstbemelten Königs Hoff-Marschalls / und Dorotheæ von Gersdorff Tochter. Dessen 2 Söhne / Jacob und Johann, die Familie fortpflantzten. Der erste / nachdem Er seine feste Treu gegen die Käyser / Rudolph

und Matthias, in unterschiedlichen schweren Schlachten / zur Gnüge höchstrühmlich dargethan / ✝ 1624. Von seiner Gemahlin Dorothea, Graff Maximilians von Ost-Frießland Tochter / 2 Söhne / Johann und Werner, hinterlassend. Dessen Bruder Johannes, der gesamten Catholischen Ligue, damahliger General-Lieutenant, hätte zwar wegen seiner ungemeinen courage und grossen Kriegs-Experience seinen Nahmen denen Sternen einverleibet / wann nicht die gantz jämmerliche / und fast Barbarischer weise / zerstörte Stadt *Magdeburg*, selbigen mit einer duncklen Wolcke / eines bösen Nach-Klangs / benebelt; ja von der Zeit an / kehrte ihm das Glück völlig den Rücken zu / und wurde Er bald nach erlittener Niederlage / 25 Apr. 1632. bey *Rain* am Lech tödtlich bleßiret / daß Er bald hernach zu Ingolstadt seinen Geist Erbloß auffgegeben.

In denen Niederlanden succedirte in den Väterl. Gütern Johann, Jacobs ältester Sohn / welcher den durch ihm angefangenen Niederländischen Stamm mit vielen von seiner Gemahlin Maria Francisca, aus dem Hause Montmorancy erzielten Kindern / so droben schon benennet / unterstützte.

Werner, Jacobs jüngerer Sohn / beerbte die in Bäyern und Oesterreich belegenen Väterl. Güter / war Käyserl. und Chur-Bäyrischer Cämmerer / hoch betrauter Kriegs-Raht / Obrister zu Fuß / und Commendant zu Ingolstadt / vermehrte sein Väterl. Erb aussern andern mit dem Schloß *Volckersdorff*, welches Er nach seinen Nahmen *Tillysburg* tauffte. Erzeugte mit seiner Gemahlin Francisca Barbara,

Carls

Carls, Fürstens von Lichtenstein Tochter/ 4 Söhne und 2 Töchter/ unter welchen die jüngste Maria Francisca unverehliget abgelebet. Elisabet Apollonia, war erstlich eine Gemahlin Christoph Ferdinands Poppels, Graffens von Lobkowitz/ hernach Albrecht Wilhelms, Gr. von Kolowrath Gem. ✠

Unter den Söhnen hat allein Ernst Emmerich, weil seine Herrn Brüder/theils frühzeitig gestorben/ theils Ehloß gelebet/ den Stamm fortgepflantzet.

Diese Graffen werden/ in regard der in Bayern gelegenen Herrschafft *Breiteneck*, so nunmehro aus Käyserl. Gnade/ in eine Graffschafft verwandelt/ als ein Bäyrisches Lehn/ dem Bäyrischen Crayß beygerechnet.

Gräfliche Güter

Der Niederländischen Familie.

Die Frey-Herrschafft *Morbaix*, *Bossieres*, *Neufville*, *Hollers*, *Villers la Ville*, *Bry*, *Wagnelee*, *Beuz* und *Ampremy*, samt der Erblichen *Namur*ischen Ober-Amtmanschafft.

Gräfliche Güter

Der Breiteneckischen Familie.

Die Graffschafft *Breiteneck*, die Herrschafften *Helffenberg*, *Holnstein*, *Hohenfels*, *Freystadt*, *Tillysburg*, *Weissenberg*, *Plein* und *Reichersdorff*.

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von Tilly.

ZEigt einen silbernen gold-gekröhnten Löwen / in rothem Felde / mit einem getheilten Schilde auff der lincken Brust / dessen Untertheil gülden ist / in dem Obertheil aber sind 6 schwartze und silberne Schachfeldlein in zwo Reyhen zu sehen. Auff diesem Schilde stehet ein offener gekröhnter Helm / dar-

darauff sich ein güldener gekröhnter Adler præsentiret, von 2. güldenen Lantzen/mit rothen Fähnlein begleitet/deren Rechtes mit einem güldenen Löwen/ das Lincke aber/ mit einem Mannes-Kopff bezeichnet ist.

Die Helmdecken sind silber und roth.

Titul

Der Niederländischen Linie.

ANTHON IGNATIUS, des Hl. Röm. Reichs Graff Tserclaes von Tilly, Frey-Herr von Morbaix, Herr zu Bossieres, Neufville, Hollers, Villers la Ville, Bry, Wagnelee, Beuz und Ampremy, Erb-Ober-Amtmann zu Namur &c.

Titul

Der Breiteneckischen Linie.

FERDINAND LORENTZ FRANTZ XAVERIUS, des Hl. Röm. Reichs Graff von Tilly und Breiteneck, Frey-Herr von Morbaix, Montigny, Neufville und Ballast, Herr in Helffenberg, Holnstein/ Hohenfelß/ Freystadt/ Tillysburg/ Weissenberg/ Plein und Reichersdorff rc.

Religion

JSt sämtlich Römisch Catholisch.

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von Tilly.

Zeigt einen silbernen gold-gekröhnten Löwen / in rothem Felde / mit einem getheilten Schilde auff der lincken Brust / dessen Untertheil gülden ist / in dem Obertheil aber sind 6 schwartze und silberne Schachfeldlein in zwo Reyhen zu sehen. Auff diesem Schilde stehet ein offener gekröhnter Helm / dar-

darauff sich ein güldener gekröhnter Adler præsentiret, von 2. güldenen Lantzen/mit rothen Fähnlein begleitet/ deren Rechtes mit einem güldenen Löwen/ das Lincke aber/ mit einem Mannes-Kopff bezeichnet ist.

Die Helmdecken sind silber und roth.

Titul
Der Niederländischen Linie.

ANTHON IGNATIUS, des Hl. Röm. Reichs Graff Tserclaes von Tilly, Frey-Herr von Morbaix, Herr zu Bossieres, Neufville, Hollers, Villers la Ville, Bry, Wagnelee, Beuz und Ampremy, Erb-Ober-Amtmann zu Namur &c.

Titul
Der Breiteneckischen Linie.

FERDINAND LORENTZ FRANTZ XAVERIUS, des Hl. Röm. Reichs Graff von Tilly und Breiteneck, Frey-Herr von Morbaix, Montigny, Neufville und Ballast, Herr in Helffenberg-Holnstein/ Hohenfelß/ Freystadt/ Tillysburg/ Weissenberg/ Plein und Reichersdorff ꝛc.

Religion

JSt sämtlich Römisch Catholisch.

Residenzen

Sind *Morbaix, Namur, Breiteneck, Tillysburg &c.*

Scribent.

Joh. Carpentar. Hist. de Cambr.

XVII.

Die Grafen von Traun.

Theilen sich in 2 Haupt-Linien.

Die Eschelbergische

und

Meißauische.

I. Die Eschelbergische

Führet zwar den Hoch-Gräfl. Titul/ hat aber keine Reichs-Gräfl. Güter; der Zeit leben aus selbiger

CARL LUDWIG, Graff von Abensperg und Traun.

Seine

Seine Eltern waren:

OTTO MAXIMILIAN, Ottonis Bernhards, und Judith von Polheim, Sohn.

REBECCA SCHRATTIN.

Seine Gemahlin.

ESTHER, Freyin von Eggenberg/ ✝ sonder Kinder.

Geschwister.

I. OTTO LORENTZ, Graf von Abensperg und Traun/ ꝛc. vermählet erstlich mit

I. *Anna Dorothea*, Johann Ehrenreichs, Frey-Herrns von Geyersperg Tochter/ verm. 24 Aug. 1662. zu Nurnberg.

Von welcher lebet

Eva Maria, geb. 12 Aug. 1668. und 1688 mit Joh. Ernst, Graffen von Tattenbach/ ihres Hrn. Vatters Schwester Sohn/ verehliget.

II. Eva Susanna, Ferdinand, Graff Rubers Tochter/ verm. 6 Jul. 1673.

Woven gebohren:

OTTO FERDINAND, 27 Aug. 1677.

Christina, 19 Dec. 1684.

2. *Judith Sidonia*, Sigmund Richards, Grafens von Tattenbach im Voigt-Land/ erste Gemahlin. ✠

Ihres Hrn. Vaters Bruder.

JOHANN CYRIACKS. †

Dessen Gemahlin.

SUSANNA MARIA von Sintzendorff. ✠

Wovon gebohren:

Susanna Catharina, Christophs von Sintzendorff Gemahlin/ ✠ 1657.

Johann Wilhelm, ✠ 15 Sept. 1690.

Seine Gemahlin:

Dorothea Ottonis, Frey-Herrns von Teufel Tochter/ so gebohren:

1. Susanna Dorothea, Gem. Joh. Helmuths, Grafens von Schultz/ Herr in Waßlich und Goßlaw.
2. *Maria Renata*, mit Frey-Herrn Perger verm. ✠
3. Justina Mariana, Frey-Herrns Dilherns Gemahlin/ Frantzens und Eleonoræ Gr. von Althans Sohn.
4. *Ernst Albrecht*, blieb 1688. vor Belgrad.
5. Helena Theresia.

6. Ju-

6. Julius Johann Wilhelm.
7. Ehrnreich Frantz Anthon.
8. Maria Catharina.

II. Die Meissauische.

OTTO EHRNREICH, Graf von Abensperg und Traun/ des H. Röm. Reichs Graff/ Käyserl. Cämmerer/ Geheimer Rath und Land-Marschall/ in Oesterreich unter Enß/ Ritter des güldenen Vließes/ geb. 1644.

Seine Eltern waren:

EHRNREICH SIGISMUND, Adams und Even von Polheim/ Sohn.

REGINA CHRISTINA, Georg Frey-Herrns von Sintzendorff/ Tochter.

Gemahlinnen:

I. *MARIA CHRISTINA*, Freyin von Sintzendorff/ ✠ 30 Nov. 1689.

Von welcher

1. *Regina Maria Christina*, geb. 8 Mart. 1670. ✠ 1690.
2. Frantz Anthon, geb. 4 Jul. 1674.

3. Mar-

3. Margaretha Christina, geb. 21 Oct. 1677.

4. Christoph Julianus Ehrnreich, geb. 1679. 6 Mart.

II. ESTHER JULIANA, Graff Frantzens Eusebii von Oppersdorff/ und Annæ Susannæ Theresiæ, Freyin von Bessis Tochter/ verm. 2 Sept. 1691.

Seine Schwestern.

Regina Justina, (1) Graff Bartholomæi Kivenhellers 1663. und (2) 1681. Gotthards Helfrieds/ Herrens von Weltz/ Frey-Herrns in Eberstein und Spiegelfeld Gemahlin.

Eva Isabella, eine Nonne.

Die meisten Scribenten behaupten/ daß dieses Hoch-Gräfl. Hauses ältester Stamm-Vater/ Babo, Graff in Abensperg und Roht/ und Burg-Graff zu Regensburg/ mit seinen 2 Gemahlinnen 40 Kinder soll erzielet haben/ unter welchen Er 32 männliche Erben/ wohl erzogen/ Käyser Heinrich II. bey angestellter Jagt zu seinem Dienst übergeben/ die denselben so wohl gefallen/ daß Er sie nach und nach/ wegen Ihrer sonderbahrer Treu und grossen Tugend/ zu denen höchsten Würden befördert/ ✠ 1030. Von welchen zwar unterschiedliche Familien in Teutschland entsprossen/ die aber meistentheils wieder ausgeblühet.

EBER-

EBERHARD soll die *Abenspergische* fortgesetzet haben/ der auch ein Stamm-Vater der Graffen in *Roteneck* und *Hiltpoltsstein* gewesen. Der letzte dieser Linie, Nicolaus von Abensperg/ Marthæ von Werdenberg Gemahl/ lebte in Feindschafft mit Christoph, Hertzog von Bayern/ und wurde vom selben 1485. hingerichtet/ wodurch Dero Güter/ absonderlich die Herrschafft *Abensperg*, Hertzog Albrecht Christophs Bruder/ theils durch Käyserl. Gnade/ theils durch Geld an Bayern brachte.

DIETMAR, ein ander Sohn/soll ein Urheber seyn der Graffen von Leonberg an der *Yser*, und derer von Leuberg an dem *Inn*, derer von Dornberg unweit *Mülbergen*, und derer von Lungau in *Cärnthen*, die gantze Familie aber gieng aus im Anfang des XIV. Jahrhunderts. Abbo, war ein Ursprung der Graffen von *Burckhausen* und *Schall* in Oesterreich/ die aber nicht über ein Seculum im flor waren. Wetzil pflantzte die von *Freidenberg* in Bayern; Wartwig, die Graffen von *Pogen* und *Wintberg*; Ruprecht, die Landgraffen in *Steffaning* und *Stauff* am Fluß *Regen*, die Graffen von *Riettenburg*, *Langfeld*, *Calmünz* und *Rohr*; Sie besassen reiche Güter in *Bayern*, *Francken*, *Voigtlande* und *Oesterreich*, und waren Burg-Graffen zu Regenspurg/ starben aus im Anfang des XIII. Seculi.

Von ERCKENBERT, sprossen her die Graffen von Byburg in Bayern/ und deren von Stein in Nortgow/ dessen Nachkömlinge/ Conrad und Arbo das Byburgische Kloster gestifftet/ und zum ersten Abt ihren Bruder Eberhard eingesetzt/ so hernach

1147

1147. Ertz-Bischoff zu Saltzburg worden. Die *Steinische* Familie verlosch gegen Endigung des XII. Seculi.

Endlich soll WOLFRAM, gleichfals hochbemelten Babonis von Abensperg Sohn / der heut annoch lebenden Graffen von *Abensperg* und *Traun*, Urheber seyn. Dann selbiger / ausser Conrad, so als Ertz-Bischoff zu Straßburg 1147. verstarb / und Wölffram II. dessen Geschlecht im dritten Grad absteigender Linie ausgieng / auch Otto erzeuget / von welchem im 10 Grad herstammete Wolffgang, der durch Clara von Freyberg ein Vater wurde Johannis und Michaëls, die ihr Geschlecht in das *Eschelbergische* und *Meissanische* zertheilten; Otto Bernhard, Johannis Ur-Enckel starb 1605. von seiner Gemahlin Judith von Polheim / 2 Söhne nach lassend / deren Kinder den ersten Stamm annoch unterstützen.

Die *Meissanische* Linie hat Sigmund Adam, Michels Ur-Enckel / durch seine mit Eva von Polheim erzeugte drey Söhne / Johann Christoph, Ernst und Ehrnreich, fortgesatzt. Der erste ließ nach sich Sigmund Gottfried, so sich zwar mit Margaretha von Gaymannin verehligte / aber ohne Kinder ablebete. Ernst der 2 Sohn / schwang sich durch sein rühmliches Aufführen / dergestalt in die Gnade Käysers Ferdinands III. daß Er ihn mit dem Titul eines Reichs-Grafens begabet / und durch Ankauffung der Freyen Herrschafft *Eglof*, in Schwaben belegen / auff dem Reichs-Tage zu Ulm / 1662. das Jus Suffragii & Sessionis, unter den

Gräfl.

Gräfl. Schwäbischen Häusern/ allergnädigst zuerkannte/ wobey das Fidei commissum zu bemercken/ so angeregter Graff/ wegen der Herrschafft *Eglof*, wie auch das Stamm-Guth *Traun*, so sie vom Hoch-Gräfl. Hauß *Tilly* wieder eingelöset/ nebst *Petronell*, gegen Ungarn 6 Meil unter Wien/ zu Unterhaltung seiner Familie, auffgerichtet/ und erstbenannte Güter zu veralieniren untersaget. Seine Gemahlin Catharina Ursula, Joh. Baptists, Frey-Herrns von Weber/und Margarethæ, Freyin von Concin Tochter/ hat Ihm *Petronell*, so ihre Frau Mutter von dem Frey-Herrn *Unverzagt* erkaufft/ zugebracht/ und ihm 4 Kinder gebohren/ davon aber 2. frühzeitig verblühet/ Er starb 1668. 18 Nov. Seine Gemahlin aber 18 May 1667.

Ferdinand Ernst, dessen Sohn 1647. gebohren/ tratt (vermöge des väterlichen Commissi) die Väterlichen Güter an/ und residirte in dem Schloß *Puckfluß*/ 5 Meilen von Wien. *Petronell* ließ Er zwar prächtig auffbauen/ selbiges aber wurde von denen Türcken/bey dem ersten Einfall/in Oesterreich 1683. gäntzlich verwüstet: vermählte sich den 22 Jul. 1668. mit Juliana, Graff Caspars von Frangipani und Evæ von Forgatsch Tochter/ starb 11 Jan. 1685. hinterlassend den eintzigen Sohn Joseph, geb. 1677. so aber 1690. auch erblaste/ welchem Krafft öffters bemeldten Fidei commissi, Graff Otto Ehrnreich, Graff Ehrnreichs Sigmund Adams jüngsten Sohns Sohn/ in den bemeldten Gütern succediret, und den Stamm fortgesetzet. Margaretha aber/ obgedachten Ferdinand Ernsts einige Schwester/geb. 1649. (1) 6 Mart. 1667.

Fer-

Ferdinands von Longueval, Gr. von Bucquoy/ und (2) Theodor Althets, Heinrichs, Gr. von Strattemann 1691. Gemahlin/ hat die übrigen Güter zum Erbe bekommen.

Gräfl. Meissauische Güter.

Die Frey-Herrschafft *Eglof* in Schwaben/ *Meißau, Braunberg, Wolffpassing, Puckfluß* und *Petronell* gegen Ungarn belegen: die *Eschelbergische* Linie aber/ lebt meistentheils in Wien und Regenspurg von Renten sonder Güter.

Wapen.

Das

Das Wapen
Der Grafen von Traun

JSt ein schlechter/von silber und schwartz/ gespaltener Schild/ mit einem offenen gekröhnten Helm gezieret/ worauff zur Rechten ein silberner/ zur Lincken aber ein schwartzer Flügel zu sehen ist. Die Helmdecken sind silber und schwartz.

Titul der Eschelbergischen:

CARL LUDWIG, Graff von Abensperg und Traun/ etc.

Titul der Meissauischen:

OTTO EHRNREICH, des Heil. Röm. Reichs Graff von Abensperg und Traun/ Herr in Eglof/ Meissau und Petronell/ Braunsberg/ Wolffpaßing und Puckfluß ꝛc.

Religion

JSt theils Evangelisch/ theils Päbstisch.

Residence

JSt *Puck-Fluß.*

Scribenten

Avent. de Script. rer. Boicar.

Hund. in Geneal. Famill. Bavar.

XIIX.

Die Grafen von Trautmansdorff.

Werden vertheilet in die Johann Friderichs- und Johann Hartmannische Linie.

I. Die Johan Friderische.

ADAM MATTHIAS, Graf von Trautmansdorff / Ritter des gůldenen Vließes / wůrcklicher Kåyserl. geheimer Raht und Cåmmerer / Kőnigl. Statthalter in Bőhmen / und Ober-Reichs-Marschall * im Nov. 1684.

Seine Eltern:

MAXIMILIAN † 8 Jun. 1650.

SOPHIA NICOLAI, Grafens von Palfi und Mariæ Magdalenæ, Grafens von Fugger Tochter.

Ge-

Gemahlinnen.

I. *EVA JOHANNA*, Graf Jaroslai Wolffgangs von Sternberg / und Maximilianæ Veronicæ, gebohrner Schwihovin in Risenberg Tochter / von welcher

1. *Maximilian Ferdinand Frantz.* ✠
2. *Philip Friedrich.* ✠
3. *Rudolph Wilhelm.* ✠

Hatte zur Gemahlin.

Annam Mariam, Fürst Hartmanns von Lichtenstein in Nicolspurg Tochter / die Ihm gebohren

1 JOHANN JOSEPH, Graff von Trautmansdorff.
2 Sidoniam.
3 Mariam Theresiam.
4 Mariam Elisabetham.
5 Charlottam Catharinam.

4. Anna Maria, mit Frantz Joseph, Graf von Lamberg vermählt.
5. *Sophia Maximiliana*, Ludwig Maximilians Graffens von Hoditz Gemahlin. ✠
6. *Francisca Theresia.* ✠
7. *Maria Clara*, Otto Ferdinands Theophili, Graffens Volckra Gemahlin. ✠
8. SIGMUND LUDWIG, Graff von Trautmansdorff.

Dessen

Dessen Gemahlin:

Cornelia Eleonora von Harrant / in Polschitz und Wesseritz.

9. *Johann Bernhard.* ✠

10. *Johann Adam Joseph.* ✠

11. Maria Eleonora Elisabeth, Franz Nicolas, Grafen von Martz Gemahlin.

12. LEOPOLD ANTHON, Graf von Trautmansdorff.

Seine Gemahlin.

N. N. Gräfin von Lobkowitz seiner Stieff-Mutter Schwester.

13. *Johann Maximilian Anthon.* ✠

14. Catharina Barbara Lucia, Georg Heinrichs Nothafft, Graffens von Wehrenberg / Gemahlin.

II. ISABELLA MARIA, Gräfin von Lobkowitz. Wovon

1. *Johann Friedrich Joseph.* ✠

2. Johann Joseph Frantz Anthon Sebastian, Graff von Trautmansdorff.

Seine Herren Brüder:

JOHANN FRIEDRICH, Graff von Trautmansdorff / Käyserl. Geheimer Rath / Königl. Statthalter in Böhmen / und Reichs Ober-Cämmerer.

Dessen

Dessen Gemahlinnen:

I. MARIA CLARA, Maximilians, Fürsten von Dietrichstein / Tochter.

Von welcher

1 *Friedrich Frantz*. ✠
2 *Sophia*, Frey-Herrns von Ugese Gem. ✠
3 Maria Clara, Graff Georg Friderichs von Mörsperg Gemahlin / nun Wittwe.
4 *Maria Anna*, ein Nonne. ✠
5 Johanna Beatrix, Graffens Erdödi in Croaten Gemahlin / nach seinem Todt im Jun. 1693. Wittwe.

II. ANNA MARIA, Gräfin von Berka / Graff Khisl Wittwe / ✠ und

III. ELEONORA, Graffens Holizky von Sternberg Tochter.

Von welchen beyden erzielet.

1 Frantz Wentzel.
2 Frantz Anthon.
3 Frantz Adam.
4 Frantz Friedrich.
5 Frantz Joseph.
6 Josepha.
7 Anna Francisca, und
8 Eleonora.

FRANTZ

FRANTZ ANTHON.

Dessen Gemahlin.

MARGARETHA, Joh. Ferdinands, Fürstens von Portia Tochter / wovon

1 Anonyma.

2 *Maximilian Ferdinand.* ✠

Dessen Gemahlin.

Maximiliana, seiner Mutter Bruders Joh. Carls, Fürstens von Portia Tochter.

3 *OTTO*, blieb vor Ofen 1684.

MAXIMILIAN, Graff von Trautmansdorff.

Seine Gemahlin.

ELEONORA, Gräfin von Trautmansdorff / leben ohne Kinder.

FERDINAND ERNST, Graff von Trautmansdorff.

Dessen Gemahlin.

MARIA ELISABETH, Gräfin von Khisl, starb sonder Kinder.

GEORG SIGMUND, Gräfin von Trautmansdorff.

Ge-

Gemahlin.
ELEONORA, Gräfin von Wildenstein/
die Ihm gebohren
MAXIMILIAN SIGMUND.

II. Die Johann Hartmannische Linie.

SIGMUND JOACHIM,
Graff von Trautmansdorff/ jetzo General zu Fuß/ bey der Durchl. Republic Venedig in der Levante.

Seine Eltern waren:

ADAM MAXIMILIAN. †
ENGELBURG, eine gebohrne Hagerin.

Gemahlin:

MARIANA, Gräfin von Herberstein.
Die Ihm gebohren
SIGMUND JOACHIM.

Geschwister.

Engelburg, Frantzens von Carabald Gemahlin.

Dorothea, mit Johann Andres von Weixelburg vermählt.

HECTOR SIGFRIED.

Dessen Gemahlin.

Susanna, Gräfin von Auersperg.

FERDINAND MAXIMILIAN, blieb bey dem Entsatz Wien 12 Sept. 1681.

Hatte zur Gemahlin.

Mariam Magdalenam, Freyin von Odersky, Graff Chinsky Wittwe.

Dieses hohe Hauß rühmet zu seinen ältesten Stamm-Vater die Graffen von *Tyrol*, von dessen Abstammung einer mit Nahmen Albrecht Stüchs von Trautmansdorff / so gelebet 1260. nach sich lassend einen Sohn / Herrandum I. der ein Vater war Herandi II. ein Groß-Vater Nicolai und Groß-Groß-Vater Ulrichs.

Ulrichen hat seine Gemahlin Catharina von Altenburg unter andern Kindern Herrandum III. und Andream gebohren. Des letztern Geschlecht gieng bald im 3ten oder 4ten Grad aus. Herrandi Söhne aber / Leopold, Wilhelm und Johann theilten ihre Familien in drey Aeste: von welchen diejenige / welche Wilhelm errichtet / Zeitlich verloschen. Von Leopolds Nachkommen / so in der Graffschafft *Tyrol* ihre Güter haben / war Ehrnreich, dessen Unter-Enckel in diesem Seculo, Lands-Hauptmann an der *Etsch*, hinterließ nach seinem Tode / von seiner Gemahlin Paula Regina, Freyin von

Spauer /

Spauer / Christoph und Frantzen, unter welchen der letztere Brigittam Dorotheam, Gräfin von Artz / geehliget.

Johannis Geschlecht hat sich in dessen Söhnen / David und Ehrnreich, wieder in 2 Zweyge ausgebreitet. Von des letztern Nachkömmlingen aber / hat man keine Gewißheit. David hingegen / hat in seinem dreyfachen Ehe-Bett / unter andern Kindern Johan Friderich und Johan Hartmann erzielet. Johann Friderichs Geschlecht ist / wegen sonderbahren Tugenden / zu denen höchsten Ehren-Gipffeln am Käyserl. Hofe gestiegen / und hat ihre Güter mit vielen in Oesterreich belegenen Ländereyen / als *Kirchstetten, Reipoltenbach, Dozenbach* u. d. g. vermehret. Absonderlich hat Graff Maximilian, seiner ungemeinen Klugheit halber / die hohe Ehre gehabt / daß Er im Nahmen Käyser Ferdinands III. den Frieden-Schluß in Westphalen / zu seinem grossen Ruhm / befördert / und dadurch den Caracter eines Reichs-Grafens / zusamt der qualité eines Reichs-Standes überkommen / wie solches aus dem letzten Reichs-Abschied zu *Regensburg* 1654. erhellet; hat über vorgemeldte Güter viel in Böhmen belegene / als *Leumysel, Trinitz, Protiwyn, Hoßlau* und andere / an seine Familie erkaufft. Dessen Söhne biß auff diese Zeit ihre Linie, wie droben erwehnet / fortgesetzet. Johann Hartmans Nachkömmlinge haben sich meistentheils dem Kriegs-Leben gewiedmet / pflantzen auch noch in dergleichen hohen Chargen den Väterl. Stamm fort.

Gräffliche Güter.

Sind *Gleichenberg*, *Negau*, *Turgau*, *Tatzenbach*, *Leumysel*, *Gräfenstein*, *Hoslau*, *Protiwyn*, *Brzezan*, *Brandeis*, *Petschka* und *Kotzen*.

Wapen.

Das

Das Wapen
Der Grafen von Trautmansdorff

JSt vierfeldig / mit einem Mittel-Schildgen. Das 1. Quartier ist sechsmahl / Bandweise von silber und roth / gestreifft; wegen des Geschlechts derer von *Castelalt*, aus Tyrol / daraus Nicolaus von Trautmansdorff eine Gemahlin gehabt. Im 2. und 3. Quartier siehet man drey rothe Hüte / einen über den andern / als das Geschlechts-Wapen der Edlen *Höltzler*, in Oesterreich / womit die von Traufftmansdorff gleichfals durch Heyrath sich befreundet haben. Das 4. Quartier ist getheilt / unten gold / oben von roth und silber gespalten; als das *Kirchbergische* Geschlechts-Wapen / aus der Steyermarck; welches vielleicht Catharina von Kirchberg / eine Gemahlin Herrandi von Trautmansdorff / dieser Familie zugebracht. Das Mittelschildgen 5. ist von roth und silber gespalten / und præsentiret eine Rose / die im rothen silberfarb / im silbern Felde aber roth ist; als das Stamm-Wapen derer von *Trautmansdorff*.

Auff diesem Schilde stehen drey offene gekröhnte Helme. Der 1. als der *Castelaltische*, trägt zwischen zween / roth- und silber Bandweise gestreifften / Büffelshörnern einen halben Mann ohne Armen / zur Rechten silberfarb / zur Lincken roth gekleidet / mit einem hohen Orientalischen Hut auff dem Haupte. Der 2. als der *Trautmansdorffische*, hat einen roth- und silber-gespaltenen Busch

Hanen-Federn auff sich / worauff mit verwechselten Farben die Rose des Mittelschildes stehet. Der 3. als der *Kirchbergische*, zeigt einen halben silbernen Mann / mit Esels-Ohren / zwischen zween Büffels-Hörnern/deren Rechtes von silber und roth; das Lincke aber von gold und roth gewürffelt ist.

Die Helmdecken sind silber und roth.

Titul.

JOHANN JOSEPH, des Heil. Röm. Reichs Graff von Trautmansdorff / Frey-Herr in Gleichenberg / ꝛc. Herr in Teinitz / Leumysel / Brzezau / Brandeis / Petschka und Kotze ꝛc.

Religion

JSt theils Evangelisch / theils Päbstisch.

Residencen

SJnd *Gleichenberg*, *Leumysel*, *Brandeis*.

Scribenten.

Friedrich Adam, Graff von Brandis Tyrol. Adel. Ehrnkr.

Wolffgang Laz. de Migr. Gent.

XIX. Die

XIX.

Die Grafen Truchseßen von Waldpurg.

Theilen sich in 2 Haupt-Linien.

Die

Scheerische und Wolffeckische.

I. Die Scheerische.

Welche wiederum in zwo gehet.

(a) Die Scheerische.

MAXIMILIAN WUNIBALD.

Seine Eltern:

OTTO, Ein Sohn Wilhelm Heinrichs, und Julianæ, Gräfin von Sultz.

MARIA SIDONIA, Gräfin von Schlick.

Gemahlin:

MARIA CATHARINA, Graff Carl Friderichs von Hohen-Embs Tochter.

Von welcher gebohren:

Anonymus 1684. ✝ im selben Jahr.

Maria Claudia, 1672.

Anonyma, 1691.

Seine Fr. Schwestern.

MARIA CATHARINA, Graff Johann Volhards von Concin, Obersilber Cämmerers am Käyserl. Hofe / Gemahlin.

JULIANA, (1) 1686. mit Jacob Leopold, Graff von Halleweil / (2) 1691. mit Humbert, Graffen von Althan vermählt.

Seines Hn. Vaters halb-Bruder.

EUSEBIUS, geb. 1631. von Anna Maria, Gräfin von Waldpurg in Wolffs-Eck / war Anfangs unter der Jesuiten-Societæt Rector Provincialis durch Ober-Teutschland / lebt jetzo zu Rom / und wurde zu Teutschlands-Assistenten 1687. creiret.

(b) Die Trauchbergische.

CHRISTOPH FRANTZ, geb. 20 Jan. 1669. Käyserl. Cämmerer.

Seine Eltern.

JOHANN ERNST, ein Sohn

Fri-

Friderichs und Susannæ Kunin von Belasy, Gräfin von Lichtenberg. ✠ 8 Febr. 1687.

MARIA MONICA, Johan Georgs Grafens von Königseck in Aulendorff / Tochter.

Gemahlin:

MARIA SOPHIA, Graf Wolffgangs von Oettingen Tochter / verm. 22 Jan. 1690. Von welcher gebohren

Maria Antonia 27 Jan. 1691.

Anna Eleonora 1692.

Geschwister.

Adelheit.

Maria Anna, vermählt und gestorben 1682. mit ihren Hr. Vetter Johann Maria in Waldsee.

Ernestina, ✠ 1683.

Friderich Ernst Eusebius, Dom-Herr zu Saltzburg ✠ im Nov. 1682.

II. Die Wolffeckische.

Breitet sich wiederum in zwo Linien aus / als:

A Die Wolffeckische.

Und diese wiederum in zwo.

* Die Wolffeckische.

FERDINAND LUDWIG, geb. 19 Jul. 1678.

Seine Eltern.

MAXIMILIAN FRANTZ EUSEBIUS, ✠ 19 Aug. 1681. *Maximilian Willibalds* ✠ 30 Jan. 1667. und *Magdalena Juliana*, Gräfin von Hohenloh Sohn/ ✠ 21 Nov. 1645.

MARIA ERNESTINA, Erich Adolphs, Graffens von Salms in Reifferscheid Tochter.

Geschwister.

Maria Anna, geb. 19 Jan. 1677. ✠ 10 Aug. 1679.

Anna Luisa, 13 Sept. 1679.

Maria Jacobe, geb. 21 Jan. 1681. ✠ 17 Jul. 1682.

Seines Hn. Vatters Fr. Schwester

Maria Jacobe Eusebia, geb. 15 Nov. 1645. Ferdinand Carls, Graffens von Hohem-Embs Wittwe.

** Die

** Die Waldseeische.

JOHANN MARIA, der Käyserl. Majest. und Chur-Bäyrischer Camer-Herr/ geb. 13 Oct. 1661.

Seine Eltern

MAXIMILIAN WILLIBALD, Heinrichs ✠ 1637. und Mariæ Jacobe, Gräfin von Hohenzollern Sohn.

ISABELLA CLARA von Aremberg/Philips, Hertzogs von Arschott/Tochter/ verm. 6 Dec. 1648. ✠ 7 Sept. 1670.

Gemahlinnen:

I. *MARIA*, eine Tochter ihres Hn. Vettern Joh. Ernsts in Trauchburg / verm. 13 April 1682. ✠ 14 Jul. im selbigen Jahr.

II. ANNA MARIA, Sebastians, Grafen von Fuggers in Maltherses Tochter/ verm. 20 Febr. 1684. Wovon

1. Maximilian Maria, geb. 1684.
2. *Anonyma*, geb. und ✠ 1686.
3. *Maria Adelheid*, geb. 22 Aug. 1687.
4. Frantz Joseph, geb. 18 Febr. 1689.

5. *Anna Felicitas*, geb. 4 Octob. 1690. ✠ 1691.

6. Anonyma 1692.

Seine Fr. Schwester.

MARIA ANNA, ist Graffens von Rupelmunde / in den Niederlanden Gemahlin.

B Die Zeilische.

Und diese abermahl in zwo.

✝ Die Zeilische.

JOHANN CHRISTOPH, Käyserl. Cämmerer 19 Jun. 1660.

Seine Eltern.

PARIS JACOB, ein Sohn Johann Jacobs, und Johannæ, Christoph Franzens, Graff von Wolckenstein in Trosburg / Tochter.

AMALIA LUCIA, Heinrichs, Grafens von Berg / und Hieronymæ Catharinæ. Gräfin von Spauer / Tochter.

Gemahlin.

MARIA FRANCISCA ISA-

BELLA.

BELLA, Graff Johannis von Montfort/ Tochter/ verm. 5 Aug. 1685.

Wovon gebohren:

1. JOHANN JACOB, 23 Nov. 1686.
2. *Frobenius Maria*, 5 Octob. 1687. ✠ 2 May 1688.
3. Heinrich Anthon, 3 Nov. 1688.
4. Maria Theresia, 4 Jan. 1690.

Geschwister.

Johanna Catharina, geb. 22 May 1658. Johann Rudolphs, Graff Fuggers in Boos Gemahlin/ 15 Jan. 1679.

Francisca Elisabetha, geb. 9 April 1659. Gem. Frantz Paridis, Graffs in Spauer 14 Jul. 1685. ✠ 7 Febr. 1689.

Anonyma, geb. und ✠ 25 Jan. 1661.

Jacob Heinrich, geb. 16 Nov. 1662. ✠

Joh. Baptista, geb. 30 Jun. 1664.

Maximiliana, geb. 10 Oct. 1665.

Rosina Amalia, geb. 12 Nov. 1667.

✝ ✝ Die Wurzachische.

SEBASTIAN WUNIBALD, Käyserl. Cämmerer/ und des Reichs-Hoff-Rahts Vice-Præses, 31 Jan. 1638.

Seine

Seine Eltern.

JOHANN JACOB, Frobenii, und Annæ Mariæ, Freyin von Törring Sohn.

JOHANNA, Christoph Franzens Graffens von Wolckenstein in Trostburg/ Tochter.

Gemahlinnen:

I. *CATHARINA MARIA*, Graf Erich Adolphs, von Salm-Reifferscheid Tochter/ ✠ 22 Mart. 1687.

Von welcher gebohren:

1. ERNST JACOB, 28 Oct. 1673.
2. Leopold Johann, 28 Dec. 1674. Dom-Herr zu Straßburg und Cölln.
3. *Johann Wilhelm*, 1675. ✠
4. Luisa Maria, 2 Febr. 1677.
5. *Anna Bernhardina*, 1679. ✠
6. Sidonia Elisabetha, 1682.
7. Maria Francisca, 1683.
8. Carl Robert, 18 Aug. 1685.

II. EVA MARIA ANNA, Joh. Frantzens, Graffens von Lamberg und Mariæ Con-

Constantiæ, Freyin von Qvestenberg Tochter/ verm. 2 Febr. 1690.

Geschwister:

Maria Catharina, geb. 17 April 1629. Graff Petri Zachi, vormahls Mantuanischen Abgesandtens am Inspruggischen Hofe Gemahlin.

Maria Francisca, geb. 26 April 1630. ward 1692. im Oct. Fürstin und Aebtißin in Buchau.

Joh. Frobenius Ignatius, geb. 27 Jul. 1631. Dom-Herr zu Augspurg und Aichstädt.

Dieses Hoch-Gräfliche Geschlecht führet seine Familie her von denen alten Grafen von *Thann*, deren Stamm Hesso, Herrn von *Thann* und *Winterstetten*, unter Käyser Otto *dem Großen*, seine Heldenmüthige Seele im Kriege wieder die Ungarn 954. auffgegeben: Dessen Ur-Enckel Werner, Heinrichs Sohn/ zum ersten das Erb-Truchsessen Amt/ des Hertzogthums Schwaben empfangen/ und seiner posteritæt davon den Nahmen zugetheilet. Er hinterließ mit Gutta, Gräfin von Beyenburg/ Gebhard, Friderich und Chuno. Der Letzte war Abt zu Weingarthen: Der Mittlere pflantzte die Erb-Schencken von Winterstetten/ Gebhard aber/ der Aelteste nahm den Titul eines Graffen von *Thann*, und Erb-Truchsessen zu *Waldpurg* an sich/ welcher dadurch vermehret wurde/ daß/da es zuvor nur das Hertzogthum *Schwaben* anbetraff/ hernach sich auff das gantze Reich extendirte: Dessen Nach-

Nachkömmlinge sich des Gräfl. Tituls enthielten/ biß auff unsere Zeit/ da dieses hohe Hauß 7 Sept. vom Käyser Ferdinand II. seine vorige Würde erhalten.

Gebhard und Elsæ Guttæ von Wildenberg Kinder/ Eberhard, Heinrich und Berthold, haben durch ihre Tugenden bey denen Käysern Friderich, und Heinrich VI. die höchsten Ehren-Aemter begleitet: Heinrichs, welcher 3 Käysern/ Friderich Barbarossa, und dessen Söhnen Heinrich und Philip rühmlichst gedienet/ nachgelassener Sohn Eberhard, war ein Vater Heinrichs und Friderichs. Dieser pflantzte die Truchsessen von *Waldhausen*, so aber bald verblüheten.

Dem Heinrich aber/ schreiben die Historien bey/ daß ihm Conradinus, der letzte Hertzog von Schwaben/ kurtz vor seiner Enthauptung zu Napels, seinen Pettschiering/ samt den Handschuh/ zum Zeichen der Rache und Erbes/ zugeworffen/ umb solches dem Könige von Arragonien, Petro zu überbringen/ zu welchen Andencken Er auch die Schwäbischen Löwen in sein Wapen-Schild erlanget. Dessen Enckel Johannes, Land-Richter in Schwaben/ so 1338. verstorben/ vermehrte seine Land-Güter/ durch Vermählung Clara von Neyffen/ mit Wolffegg und Wurzach, erhandelte auch von seinen Anverwandten von Veringen und Nelnburg, das Eigenthum des Schlosses *Trauchburg* 1306. vor 90. Marck Silber/ ließ nach sich 2 Söhne/ Eberhard und Otto. Dieser ist/ welcher zwar dem Trauchburgischen Ast auffrichtete/ so dessen Sohn/ gleichen

chen Nahmens 1386. in der Schlacht bey *Sempach* aber wieder endigte.

Eberhard war ein Vater Johannis II. welcher 4 Gemahlinnen hatte/ unter welchen die Zweyte/ Catharina von Ciliæ, ihn mit einem reichen Braut-Schatz/ 5 Städtlein/ *Waldsee*, *Riedlingen*, *Sulgau*, *Mengen* und *Mundarkingen*, bereicherte. Von seinen vielen Kindern haben nur 3 Söhne/ ausser den Fräulein/ Jacob, Eberhard und Georg, die Fortstammung unterhalten/ und in so viel Linien, die *Trauchburg*ische/ *Sonnenberg*ische und *Waldsee*ische eingetheilet. Die Mittlere ist nach ihrer dritten generation verloschen; Die übrigen 2 Aeste aber/ der *Trauchburg*ische und *Waldseei*sche blühen annoch/ und haben sich wiederumb in neue Zweige ausgebreitet/ wiewohl sie wegen Veränderungen ihrer Wohnhäuser/ auch ihre Benahmsung in denen Linien verwechselt/ nemlich den *Scheer*ischen und *Wolffegg*ischen/ da sie aber wieder mit neuen Aesten bezweiget worden/ wurde jener in den *Scheer*ischen und *Trauchburg*ischen/ dieser aber in den *Wolffegg*ischen und *Waldsee*ischen/ wie auch *Zeil*ischen und *Wurzach*ischen eingetheilet.

Der *Wolffegg*ischen Linie erste Eintheilung geschahe in Jacobs, so ein Ur-Enckel Georgs I. gewesen/ und 1589. verstorben/ 2 Söhnen/ Heinrich und Frobenio; unter welchen der letztere die Graffschafft *Zeil* aus dem Väterl. Erbe erhalten.

Die *Scheer*ische Vergleichung ereignete sich in Christophs Ur-Enckeln Jacobi I. 1612. Söhnen/ Wilhelm Heinrich, und Friderich. Jenem fiel

aus

aus dem Väterl. Erbe zu *Scheer* und *Friedberg*: Diesem *Trauchburg*, und erhielte die gantze Familie vom Käyser Ferdinand II. die Hochgräfl. Würde. Wilhelm Heinrich zeugete mit seiner Gemahlin Juliana, Gräfin von Sultz 4 Söhne: 2 darunter waren Canonici: Der erstgebohrne Christoph Carl erzielte zwar mit Maria Elisabeth Gräfin von Sultz/ einen Sohn/ Frantz Eusebium, der aber bald in seiner besten Blüth 1628. erblaßte. Otto, dessen 4ter Sohn/ ist gleichfalß durch Mariam Sidoniam Gräfin von Schlick/ vieler Kinder Vater gewesen/ doch unterhält nur Maximilian Wunibald, jetztlebender Truchseß in *Scheer* und *Friedberg*, seine Linie.

In der *Trauchburgi*schen Linie satzte seinen Stamm fort mit Susanna Chunin, Gräfin von Lichtenberg/ Friderich, und zeugete/ ausser 2 Fräulein/ 2 Söhne/ Christoph und Johann Ernst. Jener gieng ins Closter/ und starb 1682. Dieser erzielete mit Maria Monica, Grafen Königseck in Aulendorff Tochter/ unter andern Kindern Christoph Frantzen, jetzigen Stammhalter seines Geschlechts.

Den *Wolffeggi*schen Ast pflantzte fort Heinrich, ✠ 1637. welcher mit seiner Gemahlin Maria Jacobe von Hohenzollern/ Johann Jacob, Carl und Maximilian Willibald erzeugete. Der erste wurde 1628. Bischoff zu Constanz, ✠ 15 Dec. 1644. Der Mittlere war Reichs-Cammer-Præsident, verließ aber diese hohe Charge, und starb/ als Canonicus zu Constantz 12 Sept. 1661. Maximilian Willibald war Käyserlicher Cammer-Herr/ hochbe-

betrauter Kriegs-Raht / General-Wachtmeister / und Ober-Amtmann in der Ober-Pfaltz / ✝ 1667. 30 Jan. Von dessen Kindern / erster Ehe / so meistens sonder Erben abgelebet / unterhält der eintzige Sohn Ferdinand Ludwig, diesen Stamm. Dessen andere Gemahlin aber / Isabella Clara von Aremberg / gebahr ihm unter andern Kindern Johannem Mariam, die in dem Väterl. Erbtheil / die Herrschafft *Waldsee* überkommen / und also die *Wolffeggi*sche entzweiget.

Die *Zeili*sche Linie richtet auff Frobenius, Jacobs in Wolff-Egg zweiter Sohn. Er ✝ 4 May 1614. und ließ von seiner Gemahlin Anna Maria, Freyin von Törring / nach sich unter andern Johann Jacob, welchem seine Gemahlin / Johanna, Christoph Franzens, Graffens von Wolckenstein in Trostburg Tochter 10 Kinder gebahr / die aber meistens ihrem Vater 18 April 1674. bald aus der Zeitligkeit nachgefolget / so daß nur Paris Jacobus, und Sebastian Wunibald, den Stamm durch ihre Kinder in zweyen Linien den *Zeili*schen und *Wurzachi*schen unterhalten.

Was das Erb-Truchsessen oder Erb-Küchen-Meister Amt betrifft / war solches vorhin dem Geschlecht von *Seldeneck* von Chur-Pfaltz zur Lehn auffgetragen; nachdem aber dieser Stamm allgemählich verlosch / hat Pfaltz-Graff Ludwig Chur-Fürst / solches Amtes Dignitæt denen von *Waldpurg* übergeben: Dann ob wohl die von *Waldpurg* schon vor vielen Jahrhunderten den Truchseßen Titul geführet / ist solches doch weiter nicht / als

auff

auff das Hertzogthum *Schwaben* zu extendiren, wobey zu bemercken, daß dieses hohe Reichs-Erb-Amt allezeit der älteste solches Geschlechts administriret, und die Gemeinschafftliche Lehn dafür zur Ergetzligkeit geniesset.

Gräfliche Güter.

Die Graffschafften *Friedberg*, *Trauchburg*, *Wolfegg*, die Frey- und Herrschafften *Waldpurg*, *Scheer*, *Dürmentingen*, *Bussen*, *Kißlägg*, *Waldsee*, *Wurzach*, *Marstetten* und *Altmanshofen* &c.

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen Truchseßen von Waldpurg

Ist vierfeldig/ mit einem Mittel-Schilde. 1. Dieses Mittelschild ist roth/ und zeigt einen güldenen Reichs-Apfel/ wegen der *Truchseß*-Würde des Heil. Röm. Reichs/ so dieser Familie zustehet. 2. und 5. sind drey schwartze Löwen/ einer über den andern/ in güldenem Felde; welches Wapen von dem Hertzogthum *Schwaben* Heinrich Truchseß von Waldpurg angenommen hat/ zum Gedächtniß/ daß er Anno 1268. von dem zu Neapolis enthaupteten letzten Hertzog in Schwaben Conradino, einen ihm zugestelleten Ring und Handschuh/ König Petro von Arragonien überliefert. 3. siehet man eine güldene Sonne/ in blauem Felde/ über einem dreyfachen schwartzen Hügel/ wegen der Graffschafft *Sonnenberg*, welche Graff Eberhard von Waldpurg Anno 1463. von Werdenberg an sich gekaufft. 4. erscheinen drey güldene Tann-zapffen (2. 1.) in blauem Felde; als das alte Geschlechts-Wapen der *Truchseßen von Waldpurg*, das sie geführt/ da sie noch Herren von *Thann* und *Winterstetten* sind genennet worden.

Auff diesem Schilde stehen 4. offene Helme. Der 1. wegen des *Truchseßen*-Amts/ trägt ein rothes Küssen/ mit dem güldenen Reichs-Apfel. Auff dem 2. als dem *Waldpurgischen* oder *Schwäbischen*, liegt auch ein rothes Küssen/ mit einem dar-

darauff stehenden Pfauen-Schwantz: nebst welchem Helm eine Stange hinter dem Schilde hervorgehet / mit einem getheilten Fähnlein / dessen Obertheil roth ist / mit dem güldenen Reichs-Apffel; das Untertheil aber ist gülden / mit den 3 Schwäbischen Löwen. Der 3. Helm / als der *Thannische*, ist gekröhnt / und trägt einen grünen Tannenbaum / mit güldenen Aepfeln. Der 4. ist auch gekröhnt / und hat zwo blaue Flügel auff sich / auff deren jeglichen eine güldene Sonne stehet. Zur Seiten dieses Schildes præsentiret sich eine in weiß gekleidete Jungfrau / die mit der rechten Hand den Schild hält / in der Lincken aber / eine Fahne des Hertzogthums *Schwaben*, mit den drey schwartzen Löwen trägt.

Titul

Der Scheer- und Trauchburgischen Linie.

MAXIMILIAN WUNNIBALD, des Heil. Röm. Reichs Erb-Truchseß / Graff in Friedberg und Trauchburg / Frey-Herr von Waldpurg / Herr in Scheer / Dürmentingen / Büßen und Kißläg / rc.

Der Wolff-Eg- und Waldseeischen Linie.

FERDINAND LUDWIG, des Heil. Röm. Reichs Erb-Truchseß / Graff in Wolff-Egg / Frey-

Frey-Herr zu Waldpurg / Herr in Waldsee / Zeil und Marstetten.

Der Zeilischen und Wurzachischen Linie.

JOHANN CHRISTOPH, des Hl. Röm. Reichs Erb-Truchseß / Graff in Zeil / Frey-Herr von Waldpurg / Herr in Wurzach / Marstetten / Altmanshofen / Wolff-Egg und Waldsee / ꝛc.

Religion

JSt Römisch-Catholisch.

Residencen

Der Scheer- und Trauchburgischen.

JSt *Friedberg* und *Dürmentingen.*

Der Wolff-Egg- und Waldseeischen.

JSt *Wolff-Egg* und *Waldsee.*

Der Zeilich- und Wurzachischen.

JSt *Zeil* und *VVurzach.*

Seri-

Scribenten.

Felix Faber hist. ſuev.

Cruſ. Annal. Suev.

XX.

Grafen von Waldſtein.

ERNST JOSEPH, Käyſerl. wircklicher geheimer Rath/Cämmerer und Königl. Stadhalter zu Prag

Deſſen Eltern:

FERDINAND, Maximilians, Grafens von Waldſtein/ und Catharinæ, Gräfin von Harrach Sohn/ ✠ 15 May 1655.

ELEONORA, Graff Johannis von Rothal eintzige Tochter und Erbin.

Gemahlin.

MARIA ANNA von Kokarzow, Maximilian Joſephs, Grafens von Fürſtenberg Wittwe/ vermählt 1679.

Von welcher gebohren:

1 FRANTZ JOSEPH, 2 Oct. 1680.

2 Ma-

2 Maria Ernestina Josepha, 6 Jan. 1682.
3 Johann Joseph, 26 Jun. 1684.
4 Maria Barbara Josepha, 6 Jul. 1685.
5 Anna Margareta Josepha, 30 Aug. 1686.

Seines Hn. Vaters Brüder.

1. *ALBRECHT* ✠. lebte ausser Ehe.

2. *FRANTZ AUGUSTIN*, Maltheser Ritter / hernach Käyser Leopolds Hatschier-Hauptmann / geheimter Rath / und endlich Ober-Hoff-Marschall / ✠ 11 Aug. 1684.

CARL FERDINAND, Ritter des güldenen Vliesses / Käyserl. geheimer Rath und Ober-Cammer-Herr / ältester Rath des Käyserl. Hofes.

Seine Gemahlin.

MARIA ELISABETH, Graff Otto Friderichs von Harrach / und Laviniæ von Gonzaga Tochter / deren Kinder

CARL ERNST, Graff von Waldstein / Käyserl. wirckl. Reichs-Hoff-Rath und Cämmerer / so 1693. Käyserl. Extraordinarie Envoyé in Savoyen / und 1695 am Chur-Brandenburgischen Hofe in solcher qvalité gewesen.

Dessen Gemahlin.

Maria Theresia, Frantz Adams, Grafens

von Losenstein / und Mariæ Thereſiæ, Gräfin von Herberstein / Tochter / verm. 1686. wovon

Eleonora, 1687.

Joſepha, 1688.

Sein Halb-Bruder.

Johann Friderich, war Ertz-Bischoff zu Prag / starb 4 Jun. 1694. auff seinen Gütern.

Dieses Hochgräfl. Hauß / insgemein *Wallenstein* genant / entspringet aus dem alten Geschlecht von *Wartenberg*, so gleichfalß von alten Herkommen / unter dem Nahmen von Ralscko in Böhmen / vor vielen Jahrhunderten in grossem flor gewesen / und erst in diesem Seculo mit Johann Georg, Herrn von Wartenberg / Carls und Catharinæ von Mansfeld Sohn / ausgestorben. Aus diesem Stamm nun / ist im 13 Seculo 26 Jan. 1236. gestorben Zdencko Johannis von Ralscko Sohn / welcher vermittelst des erbaueten Waldschlosses bey Turnow *VValdstein* benahmet / der Familie hiervon den Nahmen von *VValdstein* gegeben. Von Jhm stammet im 12 Grad her / Adam, Obrister Burg-Graf in Böhmen / so das güldene Vließ und den Grafen-Stand erlanget; dessen mit Anna Maria, Gräfin von Stahrenberg / erzeugter Sohn / Maximilian Adam, wurde Käyser Ferdinands III. Obrister Cämmerer und geheimer Raht / und erhielt vom selbigen die qualité eines Reichs-Standes. Sein Herr Bruder Ru-

Rudolph, Herr in *Trzebiz*, erzeugte mit Dielava von Ausch / Berthold, welcher in der Schlacht bey Lützen 1632. blieb. Und also kurtzbenanten seinen Bruder Maximilian, Grafen von Waldstein die Fortstammung seiner Linie überließ / welcher durch seine zweyfache Ehe (1) mit Catharina, Gräfin von Harrach / Ernst. Adalberts, Cardinals, und Hertzogs von Friedland Schwester / (2) mit Maria Polyxena, Friderich, Frey-Herrns von Talmberg Tochter / in vielen Kindern / nachdem Er 1654. 19 Febr. abgelebt / seinen Stamm / wie oben bemercket / reichlich erweitert.

Die Gräfl. Güter

SInd *Zwirzetic*, *Munchraz*, *Studencka*, *Waleßou*, *Fürstenbruckh*, *Weißwasser*, *Hirschberg*, *Pirgliz*, *Nisburg*, *Skal*, *Dobrowiz*, *Schwiggau*, *Leutschin*, *Pensen*, *Groß-Ausgesd*, *Trebitsch*, *Neuschloß*, Böhmisch *Leippa*, und *Enizka*. Das Stamm-Schloß *Waldstein* hat Heinrich Hinkonis, und Catharinæ von Wartenberg Sohn / mit 2 Dörffern an Nicolaum Krapkoni verkaufft.

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von Waldstein

JSt vierfeldig / mit einem Mittelschilde. Im 1. und 4. Quartier zeiget sich ein blauer Löwe in güldenem Felde; Im 2. und 3. ein güldener Löwe in blauem Felde. Auff dem güldenen Mittelschilde 5. præsentiret sich der Käyserliche Adler / als ein Gnaden-Zeichen.

Auff

Auff diesem Schilde stehet ein offener gekröhnter Helm / mit einem blauen / und einem güldenen Flügel.

Die Helmdecken sind gold und blau.

Titul.

ERNST JOSEPH, des Heil. Röm. Reichs Graff von Waldstein / Erb-Herr in Zwirzetic / Munchraz / Studencka und Waleßou ꝛc.

Religion

JSt Römisch-Catholisch.

Residencen

SInd *Zwirzetic*, *Dobrowiz* und *Sckwiggan*.

Scribent.

Balbinus, Tabul. Stemmat. Regn. Boh.

XXI.

Der Graf von Weissenwolff.

HELMHARD CHRISTOPH UNGNAD, Käyserl. geheimer Raht und Cämmerer.

Seine Eltern:

DAVID, ein Sohn Andreæ und Margaretæ, Freyin von Prag.

MARIA ELISABET, Freyin von Jörgern.

Dessen 3 Gemahlinnen:

I. *MARIA SUSANNA FEBRONIA*, Michael Adolphs, Grafens von Althan Tochter / ✠ 7 Jan. 1661.

Von welcher gebohren:

1 *Maria Elisabet*, (1) Graff Michael Ferdinands von Althan / und (2) Graff Cauriani Gemahlin / ✠ 1689.

2 *Michael Wentzel*, verm. 28 Jan. 1678. mit Ernestina, Fürst Raimundi von Montecuculi, und Margaretæ von Dietrichstein Tochter / ✠ bald nach der Vermählung / und hinterließ die eintzige Tochter Theresiam.

II. *FRANCISCA BENIGNA*, Joh. Ferdinands, Fürstens von Portia und Beatricis Benignæ, Kawkin von Rziczan Tochter / ✠ 1690. in Augspurg / wovon

1 *Joseph Anthon*, ✠ 1692. im May.

2 Ma-

2 Maria Josepha, verm. zu Wien 18 Jul. 1695. mit Graff von Traut Sohn / des Röm. Königes Cammer-Herrn.

3 FRANTZ ANTHON.

III. MARIA ELISABET, Johan Andreæ, Grafens von Langheim / und Mariæ Helenæ, Gräfin von Maschwander / Tochter / verm. 1691.

Dieses Hochgräfl. Geschlecht hat seinen Ursprung aus Francken genommen / von da es sich in Cärnthen versetzet / und endlich in Oesterreich niedergelassen. Arnold von Weissenwolff / ein Gefehrte Conrads, Hertzogs von Francken und Lothringen / mit dem Beynahmen *des Weißen*, blieb in der blutigen Schlacht 955. wieder die Ungarn / und ließ nach sich / als der gemeine Stamm-Vater / Conrad von Weissenwolff / dessen Sohn Heinrich ein Vater Gebhards und Heinrichs II. Des ersteren Stam / verblühete 1237. in Gebhard II. Der andere aber grünet noch von Dietrich, Herrn von Weissenwolff / fortgepflantzet. Dieser erlangte vom Käyser Conrad III. in dem Heil. Zug wieder die Saracenen, wegen des meistentheils durch Ihm / beym Fluß Mæander 1148. erhaltenen Sieges / die Ritterliche Würde zu Jerusalem. Nach seiner Rück-kehr in Teutschland / schickte ihn Eberhard, Bischoff von Bamberg / mit einigen Trouppen nach Cärnthen / umb / so wohl die Zwistigkeiten zwischen dem Hertzog von Bäyern und Cärnthen beyzulegen / als auch die

Bischöfl. Güter vor allem Feindlichen Anfall zu beschützen / wodurch Er Gelegenheit genommen/sich daselbsten gäntzlich niederzulassen / und mit Agatha, Sigfrieds von Hartenbergs Tochter / zu vermählen/ ✠ 1158. Ein Vater 3 Söhne / Sigmunds, Gotthards und Günthers.

Günther, der letztere / erzielete mit Susanna, Heinrich Grafens von Güßing 2 Söhne / Heinrich und Conrad von Weissenwolff. Der erste diente Hertzog Ulrichen von Cärnthen / im Kriege wieder den Rebellen Turpin, auff dem festen Hause Schachenstein / und weil Er ihm sehr hart zusatzte / und gäntzlich zur übergabe zwingen wolte / wurde Er von dessen Gemahlin nur Ungnad benahmet / so dieser Held vor würdig erachtet/seinen Nachkömlingen davon als einen Beynahmen zu hinterlassen.

Dessen Bruder Conrad folgte Käyser Frider. II. ins Heilige Land / erstieg in Eroberung der Stadt *Damascus* zum ersten die Mauren / und wurde deßwegen vom kurtz-bemelten Käyser / sein Wapenschild mit einer dreyzinnigten Mauer / zum ewigen Andencken der erwiesenen Tapfferkeit / geschmücket. Dessen Nachkommen Bernhard und Ulrich von Weissenwolff / sich aus Cärthen nach Oesterreich gewendet / von welchen Joh. Ungnad von Weissenwolff herstammet/ der Käyser Friderichs III. Ober-Cammer-Herr gewesen/ und vom selben das Schloß *Sonneg*, in Cärnthen belegen / 1462. zur Lehn empfangen / von welcher Zeit an sie sich Ungnad/ Frey-Herr von Sonneg nannten. Sein Enckel Joh. III. erlangte durch seine Frömmig-Tapffer- und Klugheit

bey

bey Käyser Ferdinand I. die höchsten Ehren-stellen/ wurde geheimer Raht/ Ober-Spann zu Waradein/ Lands-Hauptmann in Steyermarck/ Obrister General der Käyserl. Trouppen in Cärnthen/ Croaten und Windischmarck. Endlich hat Er aus liebe zu GOtt alle diese hohe Chargen abgelegt/ sich in ein freywilliges Exilium nach dem Hertzogthum Würtemberg begeben/ die Evangelische Religion angenommen/ und zu deren Fortpflantzung auch unter denen Ungläubigen die heilige Schrifft und andere Theologische Bücher/ mit vielen Unkosten in die Türckisch- und Croatische Sprach übersetzen/ und nach selbigen Völckern übersenden lassen/ ✠ 1564. Dessen zweyte Gemahlin Magdalena, Gräfin von Barby/ gebahr ihm zwar 2 Söhne/ Wolffgang und Joh. Georg, so aber unverehligt gestorben. Seine erste Gemahlin Anna, Gräfin von Thurn hingegen/ machte ihn zum Vater (1) Ludwigs, so Obrister/ Käyserl. Hoff-Marschall/ und ein Gemahl Barbaræ Neumannin gewesen/ ✠ sonder Kinder 1584. (2) Christophs, so Commendant in Erla/ und mit Arena Lazansky, eine Tochter Annam Mariam, Graf Thomæ von Erdödi Gemahlin/ erzeugte/ ✠ 1587. zu Caschau. (3) Simeons, welcher sich am Sächsischen Hofe Johann Wilhelms auffgehalten/ und mit seiner Gemahlin Catharina Dietrichs von Pleß/ eine eintzige Tochter/ Anna Marie, Christophs, Grafens von Leiningen in Westerburg Gemahlin/ erzielet: und (4) Sigmunds, der sich zwar auch vermählet/ aber keine Kinder gehabt.

Nach deren gäntzlicher Aussterbung muste Andreas, Johannis *des Frommen* Bruder, den Stam fortsetzen, und ließ, von seiner Gemahlin Johanna von Bernstein, nach sich, David, der durch die Käyserl. hochrühmlichst verrichtete Gesandschafft, an der Pforte ein unsterbliches Lob erworben, ✝ 22 Dec. 1600. nachdem Er vorhero mit Eva Langin von Wallenburg, Andream, der ein Gemahl war Margarethæ, Freyin von Prag, erzeugte. David Andreæ Sohn, ist ein Vater des heut-regierenden Graffens Helmhard Christophs, war würcklich geheimer Raht, Præsident der Käyserl. Hoff-Cammer, und Obrister Land-Voigt des Ländleins ob der Ens, wurde vom Käyser Ferdinand III. 1646. unter die Reichs-Graffen, *Schwäbischer Banck*, auffgenommen, und in dessen Nahmen 1652. zum Reichs-Tag beruffen, allwo Er 1654. die Reichs-Abschiede mit unterzeichnet. Wegen seiner sonderbahren Wissenschafft in Reichs-Affairen, muste Er nach ableben Guidobalds, Ertz-Bischoffs zu Saltzburg, die hohe Charge eines Principal-Commissarii, bey der Reichs-Versamlung zu Regensburg 1669. bekleiden, verwaltete aber solche nicht lange, sondern ✝ 6 Mart. 1672. im 68 Jahr seines Alters.

Gräfliche Güter.

Sind *Sonn-* und *Ens-Egg*, *Steyr-Egg*, *Erlach*, *Köppach*, *Rhait*, *Parz*, *Lustenfelden* und *Rechberg*, &c.

Wapen.

Wapen.

Das Wapen

Der Grafen von Weissenwolff

JSt vierfeldig: Jm 1. Quartier zeiget sich ein silberner Wolff / in rothem Felde / als das Geschlechts-Wapen derer von *Weißenwolff*, sonsten auch *Ungnad* genannt. Jn dem 2. und 3. Quartier ist eine güldene Mauer mit drey Zinnen / in blauem Felde / zu sehen / als ein denckmahl der

Tapfferkeit Conrads von Weissenwolff / der in der Heerfahrt Käyser Frider. I. die Mauren der Stadt *Damascus* in Syrien zuerst erstiegen hat. In dem 4. Quartier præsentiren sich zween silberne / mit dem Rücken zusammen-gekehrte / und vermittelst güldner Halßbänder aneinander gekoppelte Hunde / in rothem Felde.

Auff diesem Schilde stehen drey offene gekröhnte Helme. Auff dem 1. sitzet der silberne Wolff der ersten Feldung. Auff dem 2. stehen zwey Büffels-Hörner / zur Rechten ein silbernes / zur Lincken ein rothes / und hinter diesen beyden sind zween Flügel zu sehen / deren Rechter von gold und blau / der Lincke aber von blau und gold getheilet ist. Auff dem 3. Helm sitzen die beeden silbernen Hunde der vierten Feldung.

Die Helmdecken sind zur Rechten silber und roth / in der Mitten gold und blau / und endlich zur Lincken gold und roth.

Titul.

HELMHARD CHRISTOPH, des Heil. Röm. Reichs Graff in Weissenwolff / Frey-Herr in Sonn- und Ens-Egg / Herr in Steyregg / Erlach / Köppach / Rhait / Parz / Spilberg / Lustenfelden und Rechberg / Ober-Erblands Voigt des Ländleins ob der Ens / ꝛc.

Religion

JSt Römisch-Catholisch.

Residenz.

ISt *Steyreg.*

Scribent.

Calinus Theatr. Gent. Weissenwolff 1675.

Matth. Dresser. Chronic. Weissenwolff 1062. zu Leipzig.

Cruf. Annal. Suev.

XXII.

Der Graf von Windischgrätz.

GOTTLIEB, geb. 1630. war des Heil. Röm. Reichs Vice-Cantzler / ✠ 1695. 15/25 Novembr.

Seine Eltern.

BARTHOLOMÆUS, Frey-Herr von Windischgrätz / Andreæ von Windischgrätz und Reginæ von Dietrichstein Sohn.

ANNA SIDONIA, Gräfin von Herberstein.

Se-

Gemahlinnen:

I. *AMALIA MARGARETHA*, Gräfin von Brederoda, Graff Heinrichs von Slawata Wittwe / ✠ 14 Aug. 1663.

II. *MARIA ELEONORA*, Graff Joachim Ernsts zu Oettingen Tochter / vermählt 1665. ✠ 10 April 1681.

Wovon gebohren:

1 Eberhardina Eleonora Sophia, geb. 1668. giend 1685. zu Neustadt in ein Carmeliter Closter.

2 FRIDERICH ERNST, geb. 1670.

3 Maria Catharina, geb. 1676.

4 Ferdinand Hartwig, geb. 1681.

III. MARIA THERESIA, gebohrne Gräfin von Saurau, von welcher

Sidonia Theresia, 1684.

Leopold, 1686.

Dieses Hochgräfliche Hauß hat seinen Ursprung aus der Steyermarck hergenommen / wie es dennoch Erblich bey seiner Familie, das Erb-Stallmeister-Amt in *Steyer* führet. Die Genealogischen Scribenten bemercken zum ersten / Reinbrecht, welcher umbs Jahr 1370. im flor gewesen: Andere

gehen

gehen noch höher/ und melden von Friderich, so 1307. verstorben/ und ein Vater Conrads war/ von welchem Sigmund und Ruprecht erzielet. Unter jenes Nachkömmlingen sind Sigfried und Niclas vom Käyser Ferdinand in den Frey-Herrn Stand erhaben worden. Ruprecht hat nach sich gelassen Colomannum, welcher Christoph, so ein Vater Erasmi und Pancratii gewesen/ erzeuget: Dieser letztere begab sich aus Steyermarck in Oesterreich/ und wurde daselbst unter die Oesterreichischen Stände angenommen; Er ließ nach sich Andream, den Groß-Vater hochgedachten vor 2 Jahr erblichenen Gottliebs, der zum ersten unter seiner Familie mit der Gräflichen Reichs-Würde von jetztregierender allergnädigster Käyserl. Majest. 1684. beleget worden/ob wohl die Introduction in Ermangelung der unmittelbahren Reichs-Güter noch nicht erfolget/ wie aus der folgenden Banck (worzu Sie einige rechnen/) gleich anfänglich zu ersehen; und stehet die Fortstammung dieser Linie annoch in dreyen Hochgräfl. Sprossen/ in schönster Fortblühung.

Gräfliche Lande.

1. Die Graffschafft *Windischgrätz*.
2. Ein Theil von denen Frey-Herrschafften *Waldstein* und *In-Thal*.
3. Die Herrschafft *Trautmansdorff*, welche Ertz-Hertzog Carl, 1576. oder wie andere wollen/ 1578. denen von *Windischgrätz* verkauffet.

Wapen.

Wapen.

Das Wapen

Der Grafen von Windischgrätz

ISt vierfeldig/ mit einem Mittel-Schilde. Im 1. und 4. Quartier zeiget sich ein silberner Hunds- oder Wolffs-Kopff sampt dem Halse/ in rothem Felde; als das Geschlechts-Wapen derer von *Windischgrätz* aus der Steyermarck. Im 2. Quartier siehet man drey güldene Pfenninge

(2. 1.)

(2.1.) mit einem grossen schwartzen Tüpffel in der Mitten / in schwartzem Felde; woher aber / ist unbekandt. Das 3. Quartier hat ein silbernes Schildes-Haupt mit einem daraus herabgezogenen silbernen Sparren / in schwartzem Felde / in sich; wegen des Geschlechts derer von *Wolffsthal*, damit sich diese Familie durch Heyrath befreundet hat.

Der Mittelschild ist quadrirt, und ist num. 5. und 8. eine silberne Kirchen-Fahne / in rothem Felde; num. 6. und 7. aber eine schwartze Strasse / in silbernem Felde / zu sehen: Mit einem neuen Mittelschildgen / darauff sich eine güldene Fisch-Grate in rothem Felde præsentiret; Alles zusammen wegen der *Gradnerischen* Familie, daraus Maria, eine Gemahlin Jacobi von Windischgrätz / entsprossen gewesen.

Auff diesem Schilde stehen drey offene gekröhnte Helme. Der 1. trägt den silbern Hunds- oder Wolffs-Kopff der 1. und 4. Feldung. Auff dem 2. stehen drey rothe Strauß-Federn / über welche die güldene Fisch-Grate des Mittelschildgens in die qveer geleget ist. Der 3. endlich hat eine schwartze runde Taffel auff sich / mit 6. im Kreiß gesetzten solchen güldenen Pfenningen / als in der 2. Feldung zu sehen sind.

Die Helmdecken sind zur Rechten silber und roth / in der Mitte gold und roth / und zur Lincken gold und schwartz.

Titul.

Titul.

GOTTLIEB, Graff und Herr in Windischgrätz/ Frey-Herr in Waldstein und In-Thal/ Herr in Trautmansdorff/ Erbland-Stallmeister in Steyer.

Religion.

ISt Römisch-Catholisch.

XXIII.

Die Grafen von Wolckenstein.

Theilen sich in zwo Linien.

Die Trostburg- und Rodeneckische.

Von welchen nur die erstere in den Reichs-Grafen-Stand erhoben/ und ist deren eintziger Zweig

ANTHON MARIA, Graf von Wolcken- und Eberstein/ geb. 1663. lebt unverheyrathet/ und ist Obrister über des Chur-Printzen von Bayern Regiment.

Seine

Seine Eltern.

MAXIMILIAN FELIX, † 1686. 24 Decemb. / Pauli Andreæ und Mariæ von Hohenzollern Sohn.

ELEONORA URSULA, Fortunati, Grafens von Wolckenstein und Rotenecks / und Annæ Mariæ, Gräfin von Hohen-Embs Tochter / ✠ 1680.

Sein Herr Bruder war

ANTHON FRANTZ, †

In der gefürsteten Graffschafft von *Tyrol* haben sich unter andern Hoch-Adel. Geschlechtern / auch die alten Herren von *Villanders* und *Pradel* auffgehalten / von welchen die jetzigen Graffen von *Wolkenstein* entspringen / und aus Ihnen schon im XI. Jahrhunderte 1018. ein Ritter / Nahmens Chuno, in denen Historien bekant gewesen. Unter seiner posteritæt war Conrad II. von Pradel 1150. im leben; dessen Ur-Enckel Randolph oder Randald I. von *Villanders* und *Pradel*, das Schloß *Wolckenstein* von wegen seiner hohen Situation also benennet / 1291. von Rubert Maulrappen erkauffte / und mit Dorothea, Herrn von Rotenburg und Kaltern Tochter / 2 Söhne / Heinrich und Conrad erzeugte: Des ersten Nachkommen behielten den Nahmen von *Villanders* und *Pradel*: Der andere aber gab sei-

seiner Familie den Nahmen von *Wolckenstein*, und war Burg-Graff in Seben/ ✠ 1373. ein Vater Friderichs, welcher mit Catharina von Villanders in Trostburg/ Michael und Oswald zeugete/ die sich in zwey Linien, die *Trostburgische* und *Roteneckische* vertheilet.

Der erste Stamm/ von welchem hier die Rede ist/ als welcher 1641. und 1654. in denen Reichs-Abschieden zu lesen stehet/ wurde von Michael, einem Vater Bertholds, von Anna von Hoheneck fortgesetzet/ dieser erzielete Anthon, dessen Sohn Wilhelm zuerst den Frey-Herrn-Stand erlangte/ und in seiner zweyfachen Ehe/ durch 5 Söhne seine Familie in 5 Aeste zertheilet/ von welchen annoch einige blühen.

Sein zweyter Sohn Melchior Hannibal, war von Genoveva Christina, Freyen von Spauer/ ein Vater Christoph Frantzens, so sich mit Maria, Graffen Ottonis von Eberstein Tochter und Erbin/ vermählte/ die ihm Paul Andreas gebahr/ von welchem und seiner Gemahlin Maria von Hohenzollern/ des heut-lebenden Graffen Anthon Mariæ Vater Maximilian Felix gebohren worden.

Gräffliche Güter.

Das alte Schloß *Wolckenstein*, die Herrschafft *Trostburg*, ein theil der Graffschafft *Eberstein*, und zwar *Baldringen* und *Obern-dorff*.

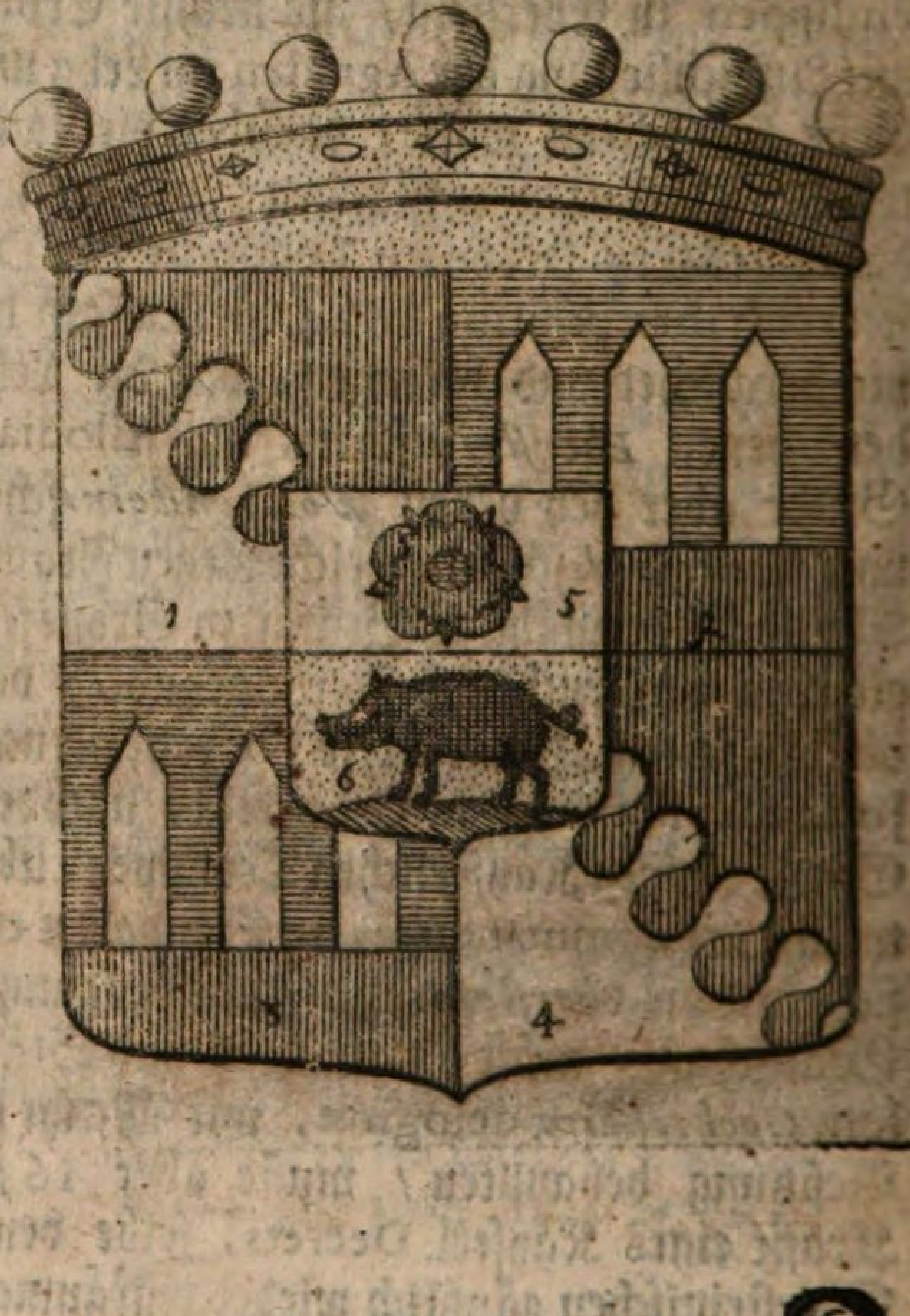
Præ-

Prætensiones.

Auff die Graffschafft *Eberstein* haben sie dahero Anspruch / dieweil Herr Christoph Frantz, Frey-Herr von Wolckenstein / Graff Ottens zu Eberstein Tochter / Marien zur Ehe gehabt; diese aber ihrem ohne Leibs-Lehens-Erben verstorbenem Vaters Bruder / Graff Philippen zu Eberstein / als nechste Erbin / mit Ausschliessung der Agnaten im Lehn und Erbe succediren wolte / darüber viel langwürige Irrungen entstanden / die endlich durch des Ertz-Hertzogen Leopolds von Oesterreich Interposition 1624. zu Ruffach dahin verglichen und betragen / daß die Lehn bey denen *Eberstein*ischen; die Allodial-Güter aber bey denen *Wolckenstein*ischen und *Gronsfeld*ischen / (welche wegen Frauen Sibyllen, vermählter Gräfin zu Gronsfeld gleichen Anspruch und Recht gehabt /) verbleiben solten. Zwar wolte 10 Jahr hernach Jodocus Maximilian Gronsfeld, nachdem Er mit einigen Käyserlichen Trouppen / über welche Er commandirte, in Schwaben einfiel / und die *Eberstein*ischen / aus der gantzen Graffschafft / nebst dem Schloß und Städtlein *Gochtsheim* delogirte, mit Macht die Besitzung behaupten / muste aber 1639. Krafft eines Käyserl. Decrets, selbe denen Ebersteinischen gäntzlich wieder einräumen / also

also daß ihnen nichts als die Allodial-Güter übrig blieben / in deren regard, sie auch als Reichs-Glieder des Schwäbischen Creyses / angenommen sind.

Wapen.



Das

Das Wapen
Der Grafen von Wolckenstein und Eberstein

JSt vierfeldig / mit einem Mittelschilde. Das 1. und 4. Quartier ist aus dem obern rechten Winckel Wolckenweise durchschnitten / unten silber / oben roth; als das Geschlechts-Wapen derer von *Wolckenstein*, die sonsten von *Villander* und *Pradel* geheissen haben. Das 2. und 3. Quartier ist blau / mit einem rothen Schildes-Fuß / daraus drey silberne oben zugespitzte Pfähle in dem blauen Felde empor steigen; vielleicht wegen der jetztgedachten Familie der *Villander* und *Pradel*, deren einer mit Nahmen Rudolphus, Anno 1291. das Schloß Wolckenstein in Tyrol von den edlen Maulrappen gekauffet hat.

Der Mittelschild ist getheilt: oben præsentiret sich eine rothe (in der Mitten blau-besähmte) Rose / in silbernem Felde; unten aber ein schwartzer Eber / auf einem grünen Bodem / in güldenem Felde; wegen der Graffschafft *Eberstein*, deren sich die von Wolckenstein / nach dem Tode Graf Ottens von Eberstein (dessen Tochter Mariam, Graff Christophorus Franciscus von Wolckenstein zur Ehe gehabt /) angemasset haben.

Den Schild decket eine Grafen-Crone.

Titul.

Titul.

ANTHON MARIA, des Heil. Röm. Reichs Graff von Wolckenstein / Eberstein und Trostburg / Herr in Baldringen und Oberndorff.

Religion.

JSt Römisch-Catholisch.

Residenz

JSt *Trostburg.*

Scribent.

C. Brandis Tyrol. Adel. Ehrn-Kr.

XXIV.

Die Grafen von Wolffstein.

ALBRECHT FRIDERICH, geb. 13 May 1644. ✠ 1693.

Dessen Eltern:

JOHANN FRIDERICH, Adams Sohn.

BAR-

BARBARA, Freyin von Teuffel.

Gemahlin:

SOPHIA LUISA, Graff Wolffgang Georgs von Castel in Rumlingen/und Sophiæ Julianæ von Hohenloh Tochter.

Von welcher gebohren:

1 Sophia Christiana, 24 Oct. 1667. Marggraff Christian Heinrichs von Brandenburg Culmbach 14 Aug. 1687. Gemahlin.

2 *Wolffgang Friderich*, geb. 26 Nov. 1668. ✠ 19 April 1669.

3 Albertina Juliana, 31 Oct. 1669.

4 Friderica Florentina, 18 Nov. 1670.

5 ALBRECHT CHRISTIAN, 14 Jun. 1672.

6 Philip Friderich, 7 May 1674.

7 Wolffgang Ludwig, 23 Jul. 1675.

8 *Johanna Eberhardina Maria*, 13 Sept. ✠ 4 Oct. 1676.

9 *Charlotta Juliana*, geb. 7 Sept. 1678. ✠

Zum Stamm-Vater dieses Hochgräfl. Hauses machen etliche Ernprecht, so sich 1080. in dem Turnier zu Augspurg eingefunden; andere aber setzen diesem noch vor Wilhelm, so 996. zu Braunschweig im Turnier gewesen. Ernprechts Söhne/

Heinrich, Ernpert und Wolffgang, haben ihr Geschlecht fortgepflantzet/ und zwar hat dessen Sohn Dietrich Wolffhardum erzeuget / der ein Vater war von Irmgard, von Dietfurt, Wolfframs, Gundlmans und Engelhards.

Die ersten 2. starben in ihren Kindes-Kindern aus. Engelhard aber / welcher 1298. abgelebet/ erzielete mit Veronica von Abensperg in Randeck / nebst 2 Töchtern/2 Söhne/Engelhard und Werner.

Der erste starb 1325. sonder Kinder. Werner heyrathete Margareth, Albrechts, Herrn von Sultzberg / des letztern in seiner Familie, einige Tochter und Erbin / welche ihm die Herrschafft *Sulzberg* sampt dem gewöhnlichen Wapenschild zur Morgen-Gab einhändigte / und gebahr ihm 5 Töchter / nebst dem einigen Sohne Engelharden, welchen seine Gemahlin Barbara Zengerin, zum Vatter der drey Söhne / Gottfrieds, Ottens und Albrechts machte. Otto verblich / sampt seiner Gemahlin Barbara von Seckendorff / sonder Kinder. Albrecht hatte zwar mit seiner Gemahlin Maria Fuchsin einige Ehpflänzlein / die aber in seinen Enckeln ausgingen.

Gottfried, ein Gemahl Erntruds von Dietfurt, Werners von Dietfurt, des letztern einige Tochter/ hinterließ/ nebst 5 Töchtern 8 Söhne: unter welchen Georg, Johann, Albrecht und Philip in ihrer zarten Jugend erblasten/ Sigmund und Ludwig ins Closter giengen/ Wilhelm mit seiner Gemahlin Catharina, Schenckin von Tautenberg / nichts als Fräulein erzielete / und also Gottfried allein durch seine Gemahlin Walpurgis, Gräfin von Kirchberg/ dem

den Stamm in seinem Sohne Wilhelm, nach ableben seiner übrigen Kinder / Gottfrieds, Leopolds und Albrechts, unterhielte / dessen Sohn Friderich, von Erntrud, Gräfin von Weissenhorn / mit seiner Gemahlin Gertrud von Seckendorff / Heinrichen erzeugte / der ein Gemahl war Catharinæ von Seinsheim / ein Vatter Heinrich Engelhards, Friderichs, die sonder männliche Erben abgiengen / und Wilhelms.

Dieser verließ im vorigen Seculo, von seiner Gemahlin Margaretha von Stein in Jeting / Adam, Johann und Bernhard. Johann und Bernhard führten zwar zum ersten den Freyherrlichen Titul / starben aber bald in ihrer posteritæt aus. Adams Sohn / Johann Andres, pflantzte denselbigen fort auff seinen Sohn Johann Adam, der ein Vater war Georg Albrechts und Johann Friderichs, welcher letzte ✝ 1650. Die Fortstammung seinem Sohn Albrecht Friderich, der durch Käyserl. Gnade nunmehro in dem hohen Grafen-Stand erhoben worden / übergebende.

Gräfliche Güter.

Sind *Wolffstein*, *Obern-Sultzberg* und *Pirbaum &c.*

Wapen.

Das Wapen

Der Grafen von Wolffstein

ZEiget zween rothe Löwen/ einen über den an-dern/ in güldenem Felde.

Auff diesem Schilde stehen zwey offene Helme. Der 1. ist gekröhnt/ und trägt zwischen zween schwärtzen (mit güldenen Blättern bestreueten) Flügeln einen halben güldenen gekröhnten Löwen. Auff

Auff dem 2. ſteht ein ſchwartzer Wolffs-Kopff ſampt dem Halſe / mit einem güldenen Halßband gezieret / und ein ſchwartzes Lämmlein im Maul habend.

Die Helmdecken ſind gold und ſchwartz.

Titul.

ALBRECHT FRIDERICH, des Heil. Röm. Reichs Graff in Wolffſtein / Herr in Obern Sultzberg und Pirbaum.

Religion

JSt Evangeliſch.

Reſidenz

JSt *Obern-Sultzberg.*

Scribent.

Wigul. Hund. Stemmat. Gent. Wolffſtein.

(III.)
Die Fränckische Banck.

Wobey zu bemercken / daß die Graffschafft *Rheineck*, nach ableben Philips, Grafens von Rheineck / den letzten seiner Linie, 1559. diesem Hochgräfflichen Reichs-Collegio entrissen worden / und durch seine Zergliederung mancherley Herren überkommen. Der gröste theil davon kam an den Ertz-Bischoff von Mayntz / und wurde noch vor wenig Jahren der Graff von Nostitz damit belehnet. Das Bisthum Würtzburg erlangte *Schönrein* mit einigen Dörffern; die von Erpach *Wildenbrunn*; die von Isenburg auch etwas; die letzte portion aber sampt dem Titul / wuchs denen von Hanau zu. Die jetzt darin befindlichen sind folgende:

Die Grafen von und Frey-Herr von	1. Castel. 2. Dernbach. 3. Erpach. 4. Geyer. 5. Hohenloh. 6. Limpurg. 7. Löwenstein und Wertheim 8. Nostitz und Rieneck. 9. Schönborn.

Der Graf von Windischgrätz (so von einigen zur vorigen Banck gerechnet wird/) hat zwar Hoffnung gehabt / in diese Banck auffgenommen zu werden/ wie solches die Aussprüche der Versammlungen in *Langenburg* 1684/ in *Oettingen* 1689/ und *Küntzelsau* 1690. beweisen/ doch ist die Introduction biß hieher unterblieben/ weil dieses hohe Hauß noch keine dem Reich unmittelbahr unterworffene Güter in diesem Crâyse besitzet.

I. Die

I.

Die Grafen von Castel.

Breiten sich aus in 2 Linien.

I. Die Remlingische.

WOLFGANG DIETRICH,
geb. 6 Jan. 1641.

Seine Eltern waren:

WOLFGANG GEORG, ein Sohn Wolfgangs und Julianæ von Hohenloh. ✠ 4 May 1668.

SOPHIA JULIANA, Gräfin von Hohenloh. ✠ 11 Jan. 1682.

Dessen Gemahlinnen:

I. *ELISABETH DOROTHEA*, Graff Ludwig Casimirs, Erbschenckens und Herrns von Limpurg / und Dorotheæ Mariæ von Hohenloh Tochter / vormahls Wittwe Wilhelm Ludewigs von Limpurg. ✠ 22 Dec. 1691.

Von welcher gebohren:

1 Sophia Dorothea, 1668.

2 Charlotta Juliana, 1669.

3 *Christiana Sophia*, 1670. ✠ 1674

4 *Floriana Friderica*, 1671. ✠ 1676.

5 Christina Elisabeth, 1674.

6 CARL FRIDERICH THEOPHILUS, 16 April 1679.

II. DOROTHEA RENATA, Graff Maximilians Erasmi von Sintzendorff Tochter / verm. 7 Mart. 1693.

Sein Geschwister.

1. Juliana Dorothea, 30 Jan. 1640. mit Heinrich Friderich von Hohenloh / Graffen in Langenburg 1658. verm.

2. Sophia Luisa, 8 Jul. 1645. Graff Albrechts von Wolffenstein 1666. Gemahlin.

3. FRIDERICUS MAGNUS, 6 Octob. 1646. Käyserl. Gener. Feld-Marschal Lieutenant. Hätte beynahe auff der Donau / von Güntzburg nach Regensburg 19 April 1694. sein Leben gelassen / salvirte sich aber noch kümmerlich sampt seinen Pagen auff einem Brete.

Dessen Gemahlin.

Susanna Johanna, Joachim Ernsts, Grafens von Oettingen / und Annæ Dorotheæ,

Grafen

Gräfin von Hohenloh / Tochter / geb. 16 Sept. 1643. verm. 24 Dec. 1678.

Von welcher:

LEOPOLD FRIDERICH ERNST, geb. 27 Oct. 1679.

4. *Eberhard Friderich*, geb. 1653. ✠ zu Münster 26 Sept. 1672. an einer Wunde / so Er in der Belagerung Gröningen / dem Bischof von Münster dienend / empfangen.

II. Die Rudenhausische.

JOHANN FRIDERICH, geb. 6 Febr. 1675.

Seine Eltern waren:

PHILIP GOTTFRIED, † 1681. 10 Jun. *Georg Friderichs* ✠ 28 Mart. 1653. und *Anna Luisa* von Limpurg / ✠ 2 Mart. 1685. Sohn.

ANNA SIBYLLA FLORENTINA Johann Ludwigs, Wild- und Rhein-Grafens in Daun Tochter / verm. 1670. ✠ 12 Mart. 1685.

Geschwister.

1. Dorothea Sophia Florentina, geb. 6 Nov. 1671.
2. Sophia Juliana, geb. 23 Febr. 1673.

3. Philippina Eleonora, geb. 3 May 1676.

4. *Elisabeth Dorothea Sibylla*, geb. 29 May 1677. ✠ 5 April 1679.

5. *Johann Gottfried*, geb. 27 Jun. 1678. ✠ 5 Sept. 1679.

6. Johanna Elisabetha, geb. 27 Aug. 1679.

7. Christina Charlotta Juliana, geb. 19 Jan. 1681.

Seines Hn. Vaters Geschwister.

Eberhard, ✠ 5 Sept. 1674.

Heinrich Albrecht, im selbigen Jahr ✠.

Friderich Ludewig, ✠ 1680. im Sept.

Luisa Juliana, geb. 24 Jan. 1646. ✠ 1 Aug. 1687.

Dorothea Elisabeth, geb. 24 May 1652.

Das uralte Herkommen dieses Hochgräfl. Hauses bewehren sonderlich die Vogelsburgische und Eborachische Kloster-Brieffe / zusampt denen darin befindlichen Begräbnüssen. Die Genealogischen Scribenten nennen den ersten Stamm-Vater Gosberth, und legen ihm so wohl von Väter- als Mutterlicher Seiten / die alten Hertzoge in Francken / als an-Herrn bey.

Marquard, sein ur-Urenckel Maingaudi, Grafens von Rotenburg und Castel / und Arminiæ oder Yrminæ, Hettani des letzten Hertzogs in Ost-Francken eintzige Tochtern Sohn / hat zu Anfang des IX. Seculi sich zum ersten Graff zu Castel geschrieben.

Er

Er war ein Bruder Arnolds, der Grafen von Rotenburg Stamm-Vater / und starb 828.

Diejenigen / welche aus seinen Nachkömmlingen / erkennen zu dem gemeinen Stamm-Vater Georgen, Ludwigs Chur-Fürsten zu Pfaltz Hoff-Marschal / ✝ 1597. Dann derselbige zeugete mit Sophia von Limpurg 2 Söhne / Wolfgang und Gottfried, so ihr Geschlecht in 2 Aeste / den *Remling*ischen und *Rudenhausi*schen zertheilten. Wolfgang war ein Vater Wolfgangs Georgen, welchem seine Gemahlin Sophia Juliana 9 Kinder gebahr / nemlich 2 Fräulein / so sich wieder mit andern hohen Häusern befreundet / und 7 Söhne / unter welchen 4. vor dem Vater gestorben / der 5te in Münster / die 2 letztern aber / so oben berühret / unterhalten ihre Stamm-Linie annoch durch ihre Kinder.

Den *Rudenhausischen* Stam̃ richtete auff Gottfried, mit seiner Gemahlin Anna von Limpurg / durch 2 Söhne / Georg Friderich und Heinrich Albrecht, welcher Letztere Eheloß starb 1633. Georg Friderich zeugete zwar mit seiner Gemahlin Anna Luisa von Limpurg 9 Kinder gebahr / von welchen aber nicht mehr als 2 Töchter und 1 Sohn / Ihn überlebten / dessen Enckel Johann Friderich noch eintzig und allein den Stamm fortsetzt.

Das Erb-Schencken-Ampt im Bisthum *Würzburg* kommet / einiger Scribenten Meynung nach / von Pipino, so es dieser Familie mitgetheilet / her: Andere aber melden / das solches Ruprecht, der zu Zeiten Friderichs Barbarossæ gelebet / Anno 1168. zum ersten verwaltet habe.

Gräfl.

II.

Der Graf von Dernbach.

JOHANN OTTO, Käyserlicher würcklicher geheimer Rath und Cammer-Herr / Erb-Marschall des Hertzogthums Francken.

Seine Eltern waren:

OTTO WILHELM, ein Sohn Melchers und Annæ Catharinæ, Schutzbarin von Milchling.

CATHARINA MAGDALENA Echterin von Mespelbrunn.

Gemahlinnen:

I. *ANNA MARIA*, Georg Christoph Voigts, Frey-Herrns von Reineck / und Mariæ Amaliæ von Erthal Tochter / ✠ 1690. unbeerbt.

II. *MARIA CATHARINA*, Johann Andres, Grafens von Langheim / und Mariæ Helenæ, Gräfin von Maschwander / Tochter / vermählt 16 April / 1691. ✠

Von

Von welcher
Johann Joseph Anthon, geb. 8 Febr. 1692. zu Grätz.

III. MARIA ANNA, Graf Heinrichs von Hatzfeld Tochter / geb. im Sept. 1671. verm. 1696.

Sein Herr Bruder.

PHILIP WILHELM, Graf von Dernbach / war Canonicus zu Bamberg und Würtzburg / ✠ plötzlich in Oesterreich zu Wien 1685. 25 August.

Dieses Gräfl. Hauß hat schon zu Käyser Lotharii Zeiten mit grossen Ruhm geblühet; Vor den gemeinen Stamm-Vater aber der heut-blühenden Linie wird Heinrich von Dernbach gehalten / welcher in dem 15 Jahrhunderte gelebet. Von Ihm stamen im 3ten Glied her Melchior und Balthasar. Dieser succedirte seiner Mutter Groß-Vater Bruder / Wilhelm, Abt zu Fulda / in solcher Würde 1570. und ✠ 16 Mart. 1606. Melchior aber setzte den Stamm fort. Er war Käyserl. Raht / und seines Bruders Hoff-Marschall / und zeugete mit Anna Catharina Schutzbarin / zugenant *von Milchlingen*, 2 Söhne / Otto Wilhelm und Peter Philippen; welchem letzten dieser Familie ihr gantzes Wachsthum zu dancken / indem Er bemeldtem seines Bruders Sohn mit Anschaffung der unmittelbahren Herrschafft *Wiesentheit*, im Fränckischen Cräyse belegen / und denen darzu behörigen sieben schö-

Gräfl. Länder.

Die Graffschafft *Castel* wird in drey Ober-Ämter/ das *Castelische* / *Remlingische* und *Rudenhausische* eingetheilet.

Das Erste/ begreifft in sich *Feurbach*, *Gerent*, *Ziegenbach* und *Schönaich*.

Das Andere/ Ober- und Unter-*Allentheim*, *Bullingshausen* und *Steinbach*.

Das Dritte/ *Aichfeld*, *Ober-Eusenzheim*, und *Wiesenbrunn*.

Wapen.

Das

Das Wapen
Der Grafen von Castel

JSt von roth und silber quadrirt; auff dem Helm stehet ein eben so quadrirter hoher Hut/ mit einem halb silbernen / halb rothen Auffschlag/ und oben mit einer güldenen Crone/ daraus ein Pfauen-Schwantz hervorgehet.

Die Helmdecken sind silber und roth.

Titul.

WOLFGANG DIETRICH, des Heil. Röm. Reichs Graf und Herr in Castel/ Erbschenck im Bisthum Würtzburg / ꝛc.

Religion.

JSt meistens Evangelisch.

Residence

JSt *Remlingen* und *Rudenhausen*.

Scribenten.

Henning. Theatr. Hist.

Spangenberg. Chron. Henneb.

Laz. de Migr. Gent.

II. Der

II.

Der Graf von Dernbach.

JOHANN OTTO, Käyserlicher würcklicher geheimer Rath und Cammer-Herr / Erb-Marschall des Hertzogthums Francken.

Seine Eltern waren:

OTTO WILHELM, ein Sohn Melchers und Annæ Catharinæ, Schutzbarin von Milchling.

CATHARINA MAGDALENA Echterin von Mespelbrunn.

Gemahlinnen:

I. *ANNA MARIA*, Georg Christoph Voigts, Frey-Herrns von Reineck / und Mariæ Amaliæ von Erthal Tochter / ✠ 1690. unbeerbt.

II. *MARIA CATHARINA*, Johann Andres, Grafens von Langheim / und Mariæ Helenæ, Gräfin von Maschwander / Tochter / vermählt 16 April / 1691. ✠

Von

Von welcher
Johann Joseph Anthon, geb. 8 Febr. 1692. zu Grätz.

III. MARIA ANNA, Graf Heinrichs von Hatzfeld Tochter / geb. im Sept. 1671. verm. 1696.

Sein Herr Bruder.

PHILIP WILHELM, Graf von Dernbach / war Canonicus zu Bamberg und Würtzburg / ✠ plötzlich in Oesterreich zu Wien 1685. 25 August.

Dieses Gräfl. Hauß hat schon zu Käyser Lotharii Zeiten mit grossen Ruhm geblühet; Vor den gemeinen Stamm-Vater aber der heut-blühenden Linie wird Heinrich von Dernbach gehalten / welcher in dem 15 Jahrhunderte gelebet. Von Ihm stamen im 3ten Glied her Melchior und Balthasar. Dieser succedirte seiner Mutter Groß-Vater Bruder / Wilhelm, Abt zu Fulda / in solcher Würde 1570. und ✠ 16 Mart. 1606. Melchior aber setzte den Stamm fort. Er war Käyserl. Raht / und seines Bruders Hoff-Marschall / und zeugete mit Anna Catharina Schutzbarin / zugenant *von Milchlingen*, 2 Söhne / Otto Wilhelm und Peter Philippen; welchem letzten dieser Familie ihr gantzes Wachsthum zu dancken / indem Er bemeldtem seines Bruders Sohn mit Anschaffung der unmittelbahren Herrschafft *Wiesentheit*, im Fränckischen Cräyse belegen / und denen darzu behörigen sieben schö-

schönen Dorffschafften / nebst andern Ländereyen / sehr bereichert / und ihm bey Käyserl. Majest. erstlich den Frey-Herrn / bald darauff aber auch den Grafen-Stand / zusampt dem Stimm- und Sitz-Recht auff Reichs- und Fränckischen Cräyß-Tagen / 1681. im Monath Augusti bey damahligen Reichs- und Cräyß-Tage zu Würtzburg zu Wege gebracht / und solenniter damahls introduciren lassen.

Gräfliche Länder.

1. Die Herrschafft *Wiesentheit*, worzu noch erkaufft die Güter und Dörffer *Kirch-Schönbach*, *Jenckerndorff*, *Atsch-Hausen*, *Schwartzenau*, (welches Hoch-Fürstl. Sachsen-Gothische Lehn sind/) *Abschwind*, *Breitensee*, *Michelbach*, *Ober-Sempach*, und *Dunckelhausen*.
2. Die Herrschafften *Arnfelß* in Steyermarck/und *Waltenstein* in Kärnthen.
3. Das Erb-Marschall-Ampt von *Würzburg*, so Bischoff Peter Philip von Dernbach / nach Abgang der Land-Grafen zu Leuchtenberg / seinem Gräflichen Hause Erblich conferiret.

Wa-

Wapen.

Das Wapen

Der Grafen von Dernbach

JSt vierfeldig / mit einem Mittelschilde. Das 1. und 4. Quartier ist gespalten / und præsentiret zur Rechten drey rothe länglichte Rauten oder Wecken / mit einer silbernen Binde überzogen / in silbernem Felde; zur Lincken aber einen halben schwartzen Adler / in güldenem Felde; wegen des Ge-

Geschlechts derer von *Wahlen*, als Vorfahren der Grafen von Dernbach. Im 2. und 3. Quartier siehet man ein silbernes Band mit drey blauen Ringen / in blauem Felde; wegen des Geschlechts der *Echter von Meßpelbronn*, damit diese Familie durch Heurath sich befreundet hat.

Auff dem Mittelschilde 5. stehen drey güldene / mit den Spitzen zusammen / gekehrte Hertzen / in blauem Felde / welches mit silbernen Ziegelspänen bestreuet ist; als das Stamm-Wapen derer von *Dernbach*, die Anno 1681. in den Grafen-Stand erhoben sind.

Auff diesem Schilde befinden sich drey offene gekröhnte Helmen. Der 1. trägt einen schwartzen Adler. Der 2. zween blaue Flügel / mit silbernen Ziegelspänen bestreuet / und mit den drey Hertzen des Mittelschildes bezeichnet. Der 3. endlich hat zwey blaue Büffels-Hörner / mit dem silbernen Bande und blauen Ringen der 2. und 3. Feldung / auff sich.

Die Helmdecken sind zur Rechten silber und roth / in der Mitte gold und blau / zur Lincken aber silber und blau.

Titul.

JOHANN OTTO, des Heil. Röm. Reichs Graff von Dernbach / Herr zu Wiesentheit / auff der Graffschafft Arnfeltz in Steyermarck / und Waldenstein in Kärnthen / Bischöflicher Würtzburgischer Erb-Marschall.

Re-

Religion

JSt Römisch-Catholisch.

Residenz

JSt *Wiesentheit* oder *Arnfelß*, hält sich aber jetzo meistentheils in Steyermarck zu *Grätz* auff / &c.

III.

Die Grafen von Erpach.

GEORG LUDWIG, geb. 1643.

Dessen Eltern:

GEORG ALBRECHT, geb. 1597. 16 Dec. ✠ 1647. Ein Sohn Georgs.

ELISABET DOROTHEA, Gräfin von Hohenloh in Schillings-Fürst.

Gemahlin:

AMALIA CATHARINA, Philip Dietrichs, Grafens von Waldeck / und Mariæ Magdalenæ von Nassau Tochter / Deren Kinder sind:

I *Hen-*

1 *Henrietta*, geb. 27. ✠ 29 Sept. 1665.
2 Henrietta Juliana, geb. 15 Oct. 1666.
3 Ein todtgebohrner Sohn 30 Aug. 1667.
4 PHILIP LUDWIG, geb. 10 Jun. 1669. dienet als Obrister unter den Holländern.
5 Carl Ludwig, geb. 16 Jun. 1670.
6 *Georg Albrecht*, geb. und ✠ 1 Jul. 1671.
7 *Amalia Mauritiana*, geb. 13 May 1672. ✠ 1674.
8 *Friderich Carl*, geb. 26. ✠ 27 Apr. 1673
9 Ein todtgebohrner Sohn / 1674.
10 Wilhelmina Sophia, geb. 16 Febr. 1675.
11 *Magdalena Charlotta*, geb. 6 Febr. ✠ 26 Nov. 1676.
12 *Wilhelm Ludwig*, geb. 18 Mart. 1677. ✠ 29 Febr. 1678.
13 *Amalia Catharina*, geb. und ✠ 18 Febr. 1678.
14 *Friderica Charlotta*, geb. 19. ✠ 29 Apr. 1679.

Sein halb-Geschwister

Von Seines Hrn. Vaters ersterer Gemahlin:
MAGDALENA, Gräfin von Nassau. ✠ 1633. in der 6ten Toden-Geburt.

1. *Ernst Ludwig*, geb. 6 Oct. 1626. ✠ 29 May 1627.

2. *Luisa*

2. *Luisa Albertina*, geb. 5 Octob. 1628. ✠ 2 Oct. 1645.

3. *Georg Ernst*, geb. 6 Oct. 1629. ✠ 15 Aug. 1669. unbeerbt.

Dessen Gemahlin:

Charlotta Christina, Gräfin von Hohenloh in Schillings-Fürst / seiner Stieff-Mutter Schwester.

4. Maria Charlotta, geb. 24 Mart. 1631. mit Johann Ernst, Grafen von Isenburg in Budingen vermählt / nun Wittwe.

5. *Anna Philippina*, geb. 21 Jul. 1632. ✠ 4 Mart. 1633.

Sein voll-bürtig Geschwister.

1. *Georg Friderich*, geb. 1636. ✠ 1653.

2. *Anonymus*, geb. 1637. ✠

3. *Sophia Elisabet*, geb. 1640. ✠ 1641.

4. *Christina Elisabet*, geb. 1641. Graff Salentin Ernsts von Manderscheid in Blanckenheim Gemahlin. ✠ 26 Nov. 1692.

5. *Georg Albrecht*, geb. 1644. ✠ 1645.

6. *Georg*, geb. 19 May 1646. ✠ 1678. war in Holländischen Krieges-Diensten.

Dessen Gemahlin:

Luisa Anna, geb. 1653. Georg Friderichs, Fürstens von Waldeck und Kulenburg / und

und Elisabetæ Charlottæ, aus dem Hause Nassau Siegen Tochter / von welcher

Sophia Charlotta, geb. 1672. ✠ 1673.

Anonyma, ✠ 1683.

7. Georg Albrecht, geb. 26 Febr. 1648. nach seines Hrn. Vaters Tode Obrist. Lieutenant zu Pferde unter dem Fränckischen Cräyse.

Dessen Gemahlin.

Anna Christina Dorothea, geb. 22 Nov. 1656. verm. 1671. Philip Gottfrieds, Grafens von Hohenloh in Waldenburg / und Annæ Christinæ von Limburg Tochter.

Von welcher:

1 Christina Elisabet Sophia, geb. 6 Nov. 1673.

2 *Philip Friderich*, geb. 11 Jan. ✠ 25 Jul. 1675.

3 PHILIP CARL, geb. 14 Sept. 1677.

4 *Dorothea Elisabet*, geb. und ✠ 1679. 12 Febr.

5 Carl Wilhelm, geb. 30 Nov. 1680.

6 Ernst Friderich Albrecht, geb. 27 Dec. 1681.

7 Friderica Albertina, geb. 29 Septemb. 1683.

8 Ein todtgebohrner Sohn / 5 May 1685.

9 Georg Wilhelm, geb. 19 Jul. 1686.

10 Georg

10 Georg Albrecht, geb. 1 Nov. 1687.
11 Henrietta Juliana, geb. 23 April 1689.
12 Georg August, geb. 16 Jun. 1691.

Es wollen zwar einige Scribenten dieses Hoch-Gräfl. Hauß von Eginhard, Käyser Carls, *des Grossen*, Schwieger-Sohn / und Ertz-Capellan und Notario herleiten / aber sonder Gewißheit. Die meisten aber machen den Anfang von Conrad dem ältern / Grafen von Erpach / so 1337. gelebet: Von welchem im zehenden Grad der absteigenden Linie Graff Georg Albrecht abstammet / dessen 3-faches Ehebett / ausser seiner zweyten Gemahlin Anna Dorothea, aus dem Hause Limburg / die 23 Jun. 1634. ohne Kinder verblichen / zwar mit reichen Eheseegen begabet gewesen / von welchem aber nur GEORG LUDWIG, und GEORG ALBRECHT in unterschiedlichen Hoch-Gräfl. Sprossen ihre Familie im guten flor unterstützen.

Gräfl. Länder.

1. Zu der Grafschaft *Erpach*, welche Chur-Pfälsich Lehn ist / weßwegen auch dieses Geschlecht das Erb-Schencken Amt der Chur-Pfaltz vor diesen getragen / gehören Schloß und Stadt *Erpach*; die Städtlein *Michelstadt* und *Fürstenau*, *Obernberg* und *Heubach*.
2. Die Helffte von der Herrschafft *Breubach*, welche Maria, Graf Michaëls des ältern / zu Wertheim Tochter / ihrem Gemahl Eberhard zugebracht.

3. Aus der Herrschafft *Bickenbach*, die Voigteyen *Schömberg*, *Dannberg*, *Jügenheim* und *Habitzheim*: *Bickenbach* aber selbst ist/ sampt 62 Lehn-Leuten/ durch Graff Erasmi schlechte conduite, an Hessen-Darmstadt kommen/ ꝛc.

Wapen.

Das

Das Wapen
Der Grafen von Erpach

JSt vierfeldig: Das 1. und 4. Quartier ist getheilt / oben roth mit zween silbernen Sternen; unten silber mit einem rothen Stern: als das Stam̃-Wapen der Grafen von *Erpach*, die sich von dem bekandten Eginhard, Käysers Caroli Magni Eydam / herrechnen. In dem 2. und 3. Quartier siehet man zween rothe Balcken / in silbernem Felde; wegen der Herrschafft *Breuberg*, die den Grafen von Erpach durch Heurath zugefallen ist.

Auff diesem Schilde stehet ein offener Helm mit zweyen Büffels-Hörnern / deren rechtes von roht und silber / das Lincke aber von silber und roth getheilet ist: dazwischen 2 güldene (im Andreas-Creutz gesteckte) Lantzen / mit silbernen zweymahl Balcken-weise roth-gestreifften Fähnlein / zu sehen sind.

Die Helmdecken sind silber und roth.

Titul.

GEORG LUDWIG, des Heil. Röm. Reichs Graff von Erpach / Herr zu Breuberg / &c.

Religion

JSt Evangelisch.

Residence

JSt *Erpach* und *Fürstenau*.

IV.

Der Graf von Geyer.

HEINRICH WOLFGANG

Seine Gemahlin.

N. ist eine aus dem Hause der Herren von Wolmershausen.

Dieses hohe Hauß / so viel man davon Nachricht haben kan / sprosset aus dem alten Rittermäßigen Geschlecht von *Geyer* ab / von welchen einige in Unter-Oesterreich niedergelassen / und verschiedene Güter daselbsten angeschaffet. Weil aber dieselben nicht mit Reichs-Gütern versehen / als werden sie mit stillschweigen vorbey gegangen; und ist nur noch mit wenigen zu bemercken / daß einige davon in Francken zurück geblieben / welche umb Erhöhung ihres Standes / bey diesem Cräyß angehalten. Ob nun schon derselben Hoffnung zur Session und Votum auff Reichs- und Cräyß-Tägen durch unterschiedliche Aussprüche von Anno 1684/1689. und 1690. gemachet worden / ist doch solches allezeit in so lange verschoben worden / biß sie unmittelbahre Reichs-Güter acquiriret, und die darauff erfodernde Reichs-Anlagen entrichtet. Endlich aber soll jetzt-regierender Herr / so Eingangs benennet / und seinen Stamm allein noch ohne Erben

unter-

unterstützet / Session und Votum auff denen Reichs- und Crayß-Tagen sub dato den 28 Febr. 1693. erhalten haben.

Gräfliche Güter.

Die Graffschafft *Gibelstadt* mit ihrer Zubehör / und noch andere in Francken belegene Güter.

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von Geyer

ZEiget einen silbern Bocks-Kopff sampt dem Halse/ mit güldenen Hörnern/ in blauem Felde.

Auff diesem Schilde stehet ein offener gekröhnter Helm/ mit eben solcher Figur.

Die Helmdecken sind silber und blau.

Titul.

HEINRICH WOLFGANG, des Heil. Röm. Reichs Graff von Geyer in Gibelstadt 2c.

Religion.

JSt Evangelisch.

Residence

JSt *Gibelstadt*.

V. Die

V.

Die Grafen von Hohenloh.

Breiten sich aus in 2 Haupt-Linien. Die Neuensteinische und Waldenburgische.

I. Die Neuensteinische

Zergliedert sich wieder in

A. Neuenstein/

Welche wieder zwey Aeste hat/

(a) Den Oeringischen.

JOHANN FRIDERICH, geb. 31 Jul. 1617.

Seine Eltern:

CRATO, † 18 April 1641. Ein Sohn Wolfgangs und Magdalenæ von Nassau.

SOPHIA, Pfaltz-Gräfin von Birckenfeld / ✠ 6 Nov. 1676.

Gemahlin:

LUISA AMOENA, geb. 15 Jan. 1642. verm. 1665. ✠ 4 Jun. 1685. Eine Tochter Hertzog Friderichs von Nordburg / und Eleonoræ aus dem Hause Anhalt.

Wovon gebohren:

1 FRIDERICH CRATO, 22 Febr. 1667.
2 Sophia Eleonora, 18 Aug. 1668.
3 Johann Ernst, 24 Mart. 1670.
4 Charlotta Luisa, 4 Nov. 1671.
5 Maria Christiana Amœna, 26 Aug. 1673.
6 Carl Ludwig, 23 Sept. 1674.
7 *Sophia Elisabet*, geb. 1676. ✠
8 Augusta Friderica, 1677.
9 *Elisabet Juliana*, geb. 20 Febr. 1679. ✠ im selben Jahre.
10 *Wilhelmina Dorothea*, geb. und ✠ 1680.
11 Luisa Amœna, im Jun. 1682.
12 Johann Friderich, im Jul. 1683.
13 *Henrietta Amalia*, geb. im April 1685. ✠ 23 Jan. 1688.

Sein

Sein Geschwister.

1. *Crato Magnus*, 7 Oct. 1670.

2 *Sigfried*, ✠ 26 April 1684.

Dessen Gemahlinnen.

I. *Maria*, Gräfin von Caunitz. ✠

II. Sophia Amalia, Friderich, Pfaltz-Grafens zu Zweybrücken, und Annæ Julianæ von Nassau Tochter, vermählt 1678. ✠

3. *Johann Ludwig*, geb. 1 Jun. 1625. ✠ 15 August. 1689.

Dessen Gemahlin:

Magdalena Sophia, Joachim Ernsts, Grafens von Oettingen, und Annæ Sophiæ, von Pfaltz Tochter, vermählt im April 1681.

4. Charlotta Susanna Maria, geb. 28 Septemb. 1626. mit Ludwig, Grafen von Löwenhaupt und Falckenstein vermählet.

5. Eleonora Clara, geb. 16 Jul. 1632. Gustav Adolphs, Grafens von Nassau-Saarbrücken 1662. Gemahlin.

6. Anna Dorothea, Graff Joachim Ernsts zu Oettingen andere Gemahlin, 1643. 16 Septemb.

7. Margaretha Hedwig, Carl Ottens, Pfaltz-

Grafens bey Rhein Gemahlin / 24 Dec. 1676.

8. *Sophia Magdalena.* ✠ 1680.

9. *Eva Grafftelena,* ✠ 2 Jan. 1651.

10. *Maximilian,* ✠ 22 Mart. 1658.

(b) Die Neuensteinische.

WOLFGANG JULIUS, des Hl. Röm. Reichs Ritter / und Käyserl. Feld-Marschall / geb. 3 Aug. 1622.

Seine Eltern und Geschwister

Sind vorbenante.

Seine Gemahlinnen:

I. *SOPHIA ELEONORA*, geb. 31 Jun. 1644. verm. im Aug. 1666. ✠ 22 Jan. 1689. Hertzog Joachim Ernsts zu Holstein Plön / und Dorotheæ Augustæ von Holstein-Gottorff / Tochter.

II. **FRANCISCA BARBARA**, vermählt 1689. Eine Tochter Frantzens, Grafens von Weltz / und Annæ Barbaræ, Freyin von Guin / Tochter.

B. Lan-

B. Langenburg.

HEINRICH FRIDERICH, geb. 5 Sept. 1625.

Seine Eltern.

PHILIP ERNST, † 1628. Ein Sohn Wolfgangs, und Magdalenæ von Nassau.

ANNA MARIA, Gräfin von Solms. ✠ 20 Nov. 1634.

Gemahlinnen.

I. *ELEONORA MAGDALENA*, verm. 25 Jan. 1652. ✠ 14 Nov. 1657. Seines Hn. Vetters Georg Friderichs, und Mariæ Magdalenæ von Oettingen Tochter.

Von welcher erzielet:

1 *Sophia Maria*, geb. 7 Mart. 1653. ✠ 15 Jul. selbigen Jahres.

2 *Philip Albrecht Friderich*, geb. 19 April 1654. ✠ 13 Jun. im selbigen Jahr.

3 *Maria Magdalena*, geb. 22 May. ✠ 1 Sept. 1655.

4 *Ernst Eberhard Friderich*, geb. 10 Sept. 1656. ✠ an Blattern zu Straßburg 30 Mart. 1671.

II. JULIANA DOROTHEA, verm. 27 Jun. 1658. Eine Tochter Graff Wolfgang Georgs von Castel/ und Sophiæ Julianæ, Gräfin von Hohenloh. Wovon

1 ALBRECHT WOLFGANG, geb. 6 Jul. 1659.

Dessen Gemahlin ist

Sophia Amalia, verm. 2 Aug. 1686. Graff Adolph Gustavs von Nassau Saarbrücken/ und Eleonoræ Claræ, Gräfin von Hohenloh/ Tochter.

Mit welcher gezeuget:

1 Eleonora Juliana, geb. 1 May 1687.

2 *Friderich Ludwig*, geb. 18. und ✠ 24 Aug. 1688.

3 Sophia Charlotta, geb. 9 Jul. 1690.

4 PHILIP, geb. 23 Mart. 1692.

2 *Christina Juliana*, geb. 12 April 1661. ✠ 17 Aug. selbigen Jahres.

2 *Ludwig Christian*, geb. 7 Dec. 1662. ✠ 8 May 1663.

4 *Philip Friderich*, geb. 9 Jun. 1664. ✠ 14 Jul. 1665.

5 *Sophia Christina Dorothea*, geb. 6 Febr. ✠ 2 Aug. 1666.

6 Luisa Charlotta, geb. 15 April 1667. mit

Lud-

Ludwig Gottfried von Hohenloh in Pfädelbach 1689. vermählt.

7 Christian Crato, geb. 15 Jul. 1668.

8 Eleonora Juliana, geb. 1 Oct. 1669.

9 *Maria Magdalena*, geb. 14 Aug. 1670. ✠ 12 Jan. 1671.

10 Friderich Eberhard, geb. 24 Nov. 1672.

11 Johanna Sophia, geb. 16 Dec. 1673. mit Graff Friderich Christian von der Lippe in Buckenburg 1691. vermählt.

12 Christina Maria, geb. 10 Jan. 1675.

13 *Moritz Ludwig*, geb. 21 Febr. 1676. ✠ 5 April 1679.

14 Augusta Dorothea, geb. 2 Jan. 1678.

15 Philippina Henrietta, geb. 19 Nov. 1679.

16 Ernesta Elisabet, geb. 10 Dec. 1680.

Geschwister:

1. Maria Juliana, (1) mit Johann Wilhelm von Limpurg in Gailndorff / (2) mit Franz von Limpurg in Speckfeld vermählt.

2. *Joachim Albrecht*, ✠ 15 Jul. 1675. ausser Ehe.

II. Die

II. Die Waldenburgische.

Theilet sich wiederum in 3 Linien.

A. Die Pfädelbachische.

LUDWIG GOTTFRIED, geb. 6 Decemb. 1668.

Seine Eltern waren:

HISKIAS, † 6 Febr. 1685. Ein Sohn Ludwig Eberhards, und Dorotheæ, Gräfin von Erpach.

DOROTHEA ELISABET, geb. 12 Oct. 1650. verm. 1666. Nun Wittwe. Eine Tochter Philip Gottfrieds, von Hohenloh Waldenburg / und Annæ Christinæ von Limpurg.

Seine Gemahlin.

LUISA CHARLOTTA, verm. 27 Oct. 1689. Seines Hn. Vetters Heinrich Friderichs von Langenburg / und Julianæ Dorotheæ, Wolfgang Georgs, Graffs in Castel Tochter.

Geschwister.

1. *Christina Dorothea Augusta*, geb. 24 Mart. 1667. ✠ 13 Sept. 1675.

2. Jo-

2. *Johann Friderich*, geb. 3 Jul. 1670. ✠ 2 Aug. 1677.

3. *Ernesta Sophia*, geb. 17 Jul. 1671. ✠ 9 April 1672

4. *Carl Crato*, geb. 2 Jan. 1673. ✠ 14 April 1678.

5. *Philip Christian*, geb. 20 Decemb. 1673. ✠ 3 April 1677.

6. *Wilhelmina Dorothea*, geb. 4 Sept. 1675. ✠ 13 Jul. 1676.

7. Wilhelmina Sibylla Charlotta, geb. 21 May 1678.

8. Maria Catharina Sophia, geb. 28 Februar. 1680.

9. Christina Juliana, geb. 3 Dec. 1682.

B. Die Waldenburgische.

WOLFGANG FRIDERICH, † 21 Mart. 1658.

Seine Eltern waren:

PHILIP HEINRICH, Ein Sohn Eberhards, und Dorotheæ, Gräfin von Reussen in Plauen.

DOROTHEA, Walpurgis seine Verwante.

Ge-

Gemahlin:

EVA CHRISTINA, Philip Ernsts und Annæ Mariæ, Gräfin von Solms Tochter / verm. 24 Aug. 1646 ✠ 1681.

Von welcher gebohren:

1 Dorothea Maria, 13 Jul. 1647. vermählt 22 Sept. mit Philip Albrecht, Herrn von Limpurg in Gailendorff / hernach von ihm verstossen.

2 *Susanna Sophia Luisa*, 6 Jul. 1648. verm. 1681. mit Friderich Eberhard, Grafen in Löwenstein und Wertheim / ✠ 1691.

3 *Carl Philip Friderich*, 21 Jul. ✠ 8 Dec. 1649.

4 *Maria Juliana*, geb. und ✠ 6 May 1650.

5 *Joachim Heinrich*, 12 May ✠ 5 Sept. 1651

6 Anna Isabella Eleonora, 22 Nov. 1652.

7 *Philippina Friderica Christina*, 28 Febr. 1654. ✠ 22 May 1662.

8 *Georg Friderich*, 20 May ✠ 4 Jun. 1655.

9 *Maria Clara*, 1 Febr. ✠ 4 Mart. 1657.

Geschwister:

I. *Magdalena Juliana*, Maximilian Willibalds Truchsessen / Grafens in Wolffegg 1645. 11 Nov. Gemahlin. ✠

2 So-

2. *Sophia Elisabet*, ✝ 18 Jun. 1621.

3. *Eva Dorothea*, Joh. Ludwig, Rhein-Grafens Gemahlin ✝ 5 Febr. 1678.

4. *Walpurg Dorothea*
5. *Praxedis Martha*
6. *Eleonora Anna Eusebia*
] ✝ unverheurathet.

7. *Johann Ernst*
8. *Johann Christian*
9. *Maximilian Heinrich*
] ✝ in der zarten Jugend.

10. *Philip Gottfried*, ✝ 14 Dec. 1679.

Dessen Gemahlin.

Anna Christina von Limpurg / ✝ 28 May 1685. Von welcher:

1 Dorothea Elisabet, geb. 12 Oct. 1650. mit Hiskia ihren Hr. Vetter in Pfädelbach 1666. vermählt. Nun Wittwe.

2 *Catharina Sophia*, geb. 10 Oct. 1652. ✝ 24 Mart. 1670.

3 Anna Juliana, geb. 15 Dec. 1654.

4 Dorothea Christina, geb. 22 Nov. 1656. und 1671. Georg Albrechts, Grafens von Erpach Gemahlin.

C. Die Schillingsfürstische.

PHILIP CARL CASPAR, geb. 1668.

Seine

Seine Eltern.

CHRISTIAN, † 1 Jun. 1675. Ein Sohn *Georg Friderichs* ✠ 1635 und *Dorothea Sophia*, Gräfin von Solms / ✠ 8 Jan. 1660.

LUCIA, Gräfin von Hatzfeld.

Gemahlin.

SOPHIA MARIA ANNA, geb. 1673. verm. 1693. Seines Hrn. Vaters Bruders Ludwig Gustavs Tochter.

Seine Schwestern.

1. Philippina Maria, geb. 3 Oct. 1659.
2. Christiana Lucia, geb. 9 April 1661. vermählt 1688. mit Anthon Eusebio, Grafen von Königseck in Aulendorff / nun Wittwe.
3. *Dorothea Eleonora*, geb. 11 Jan. 1663. ✠ 24 Aug. 1683.
4. Maria Anna Adelheit.

Seines Hn. Vaters Geschwister.

1. *Philippina Sabina*, geb. 26 Februar. 1620. mit Friderich Graffen von Wied / vermählt. ✠ 22 Nov. 1682.
2. *Crato*, ✠ 1643.

3. Jo-

3. *Joachim Albrecht*. geb. 9 Nov. 1628. ✠ zu Thorn 29 May 1656.

4. *Ernst Otto*, ✠ 7 Oct. 1664. zu Wien.

5. *Ludwig Axel*, ✠ in der Jugend.

6. LUDWIG GUSTAV, Käyserl. Cämmerer / Reichs Hoff- und Kriegs-Raht / gebohren 8 Jun. 1634. ist wegen vieler hohen Gesandschafften berühmt.

Dessen Gemahlinnen.

I. Maria Eleonora, verm. 18 Febr. 1658. Graf Hermanns von Hatzfeld Tochter.

Von welcher

1 *Friderich Hermann*, geb. 15 Octob. 1658. ✠

2 *Charlotta Sophia*, geb. 13 Januar. 1660. ✠

3 *Carl Wilhelm*, geb. und ✠ 3 April 1661.

4 *Heinrich Moritz*, geb. 17 May ✠ 17 Sept. 1662.

5 PHILIP ERNST, Dom-Herr zu Maintz und Cölln.

6 *Friderica Maria Christina*. ✠

7 }
8 } 2 junge Herrn von kurtzem Alter.

II. ANNA BARBARA, Philip Erwins, Frey-Herrns von Schönburg Tochter / vermählt 1668.

Von

Von welcher gebohren:

1 *JOHANN PHILIP*, 13 Mart. 1669. blieb 13 August. 1693. in einer Action bey Lauffen.

2 *Maria Anna*, geb. 1670. ✠

2 Anna Luiſa, 1671. vermählt 1 Jun. 1687. mit Georg Hutard von Mandoza, einem Portugieſiſchen Viconten von Barbacena.

4 Sophia Maria Anna, 1673. Ihres Herrn Vetters in Bartenſtein Gemahlin.

5 Hedwig Anna Thereſia, 1674.

6 Anna Auguſta, 1675.

7 Maria Anna Joſepha, 1678. im Febr.

8 *Eleonora*, ✠

9 Eleonora, 1687.

Dieſem Hochgräfl. Hauſe gereicht zum unſterblichen Nachruhm/ daß deſſen Ur-Ahnen/ tapffere Helden zu ihren Zeiten geweſen; Ihr gemeiner Stam̃-Vater war Graf Krafft zu Hohenloh/ſo ums Jahr Chriſti 897. gelebet/ von deſſen Nachkommen ſich einige in Italien niedergelaſſen/ unter welchen Ado oder Otto, beygenahmt *de altâ Flammâ*, (mit Verwechſelung des Teutſchen Nahmens in die Lateiniſche Sprache/) ein Graff in Italien geweſen/ und deſſen Nachkommenſchafft gar mit dem Nahmen der Marg-Graffen von Welſchland und Romandiola

mandiola gepranget / biß auff Graff Gottfried, so 1180. gelebet / und wegen seiner Treu und beständigen Adhærenz gegen Käyser Friderich I. / seinen Oheim / von dem Päbstlichen Stuhl / samt seinem Geschlecht / aus Welschland vertrieben worden. Worauff Er sich nach Teutschland gewand / und vom hochermeldtem Käyser mit einigen Land-Gütern begabet worden / welche Er durch Anerkauffung vieler andern / an dem Fluß *Kocher*, gutentheils vermehret / von denen nachmahls *Kreilsheim*, *Kreglingen*, *Offenheim*, samt dem gantzen Berg-Strich gegen *Sulzbach*, durch Verkauffung an die Marg-Graffen von Brandenburg kommen; *Mergentheim* aber samt dem gantzen District, dem Teutschen Ritter-Orden von diesem hohen Geschlecht / Schenckungs-weise / zugefallen.

Vom obbemeldten Gottfried stammet im zehenden Grad der abweichenden Linie ab / Albrecht, dessen Sohn Crato mit Margaretha von Oettingen 2 Söhne / Gottfried und Crato erzielte. Der erste blühete in seinem Enckel Wolfgang, wieder aus: Vom andern war erzeuget Georg, der heutige gemeine Stamm-Vater aller annoch florirenden Linien, in dem derselbe durch seine zweyfache Ehe unter andern Kindern 2 Söhne / Ludwig Casimir und Eberhard, die ihr Geschlecht zum ersten in zwey Zweige / den *Neusteinischen* und *Waldenburgischen* vertheilet / erzielet hat.

Ludwig Casimir, der *Neusteinischen* Linie fortpflantzer / verließ zwar 5 Söhne nach sich / unter wel-

welchen aber nur Wolfgang den Stam̃ unterhielt, welcher mit seiner Gemahlin Magdalena von Nassau unter andern Kinder Georg Friderich, Ludwig Casimir, Crato und Philip Ernsts erzeuget/ von welchen der zweyte gebohrne in der Schlacht wieder die Türcken bey *Gran* Ehloß sein Heldmüthiges Leben auffgab/ die übrigen drey aber zergliederten ihren Stamm in 3 Neben-Aeste/ dann der älteste richtete auff den *Weickersheimischen*, der dritte den *Neusteinischen*, und der jüngste den *Langenburgischen*. Durch die Vermählung ihrer Schwester Annæ Agnetis mit Philip Ernst, Graffen von Gleichen/ und durch Vorschub dessen Bruder Johann Ludwigs haben sie durch ein Erb-Verbündniß 1621. die Succession auff das Schloß und Stadt *Ordruf*, samt denen darzu behörigen Dörffern und Land-Gütern / erhalten.

Mit Georg Friderich, welcher sich zwar 2mahl vermählet/ aber nur eine einige Tochter Eleonoram Magdalenam, die ihrem Herren Vetter Heinrich Friderich in Langenburg zu Theil worden/ blühete der *Weickersheimische* Ast / nach seinem Todt/ 7 Jul. 1645. gäntzlich aus.

Crato, des *Neusteinischen* Zweiges Errichter/ hat zwar durch 14 Kinder seinen Stamm vermehret/ von dessen 6 Söhnen aber nur 4/ weil zwey unter ihnen Ehloß verblichen/ sich vermählet/ keiner aber/ denn nur Johann Friderich, den Stamm durch männliche Erben/ fortgesetzet/ welcher auch annoch/ in unterschiedlichen Sprossen/ in schöner Blühe stehet.

Der

Den *Langenburgischen* Ast hat zwar Philip Ernst angefangen / und durch seine Vermählung mit Anna Maria von Solms / mit verschiedenen Zweigen versehen / welche aber alle / ausser der jüngste Sohn / Heinrich Friderich, so denselben in seinem Sohn und Enckeln noch glücklich unterhält / wieder verdorret.

Den *Waldenburgischen* Zweig hat Eberhard gepflantzet / und durch seine drey Söhne / Ludwig Eberhard, Philip Heinrich und Georg Friderich, in 3 Neben-Linien, die *Pfädelbachische*, *Waldenburgische* und *Schillingsfürstische* eingetheilet. Unter denen aber die zweyte mit Wolfgang Friderich, Philip Heinrichs Sohn / als welche nur Weibliche Erben hinterlassen / wieder verloschen.

Den *Pfädelbachischen* Ast hat Ludwig Eberhard gepflantzet / und zwar selbigen mit unterschiedlichen Zweigen bezweiget / von welchen aber nur Hiskias den Stamm in seinem Sohn / Ludwig Gottfried, auff welchen Er annoch beruhet / fortgesetzet.

Die *Schillingsfürstische* Linie hat Georg Friderich der Jüngere erbauet / und blühet derselbe anjetzo in Christians Sohn / Philip Carl Casparn, wie auch in seinem Sohn Ludwig Gustav, und dessen Sohn / Philip Ernsten.

Sämpt-

Sämptliche Gräfliche Güter.

Die Herrschafften *Weickersheim*, *Schrozberg* und *Hollenbach*.

Das Städtlein *Neuenstein*, *Förchtenberg*, *Küntzelsau*, *Michelbach*, *Oehringen*, *Wilmersdorff*, *Waldenburg*, *Kupferzell*, *Unter-Steinbach*, *Pfädelbach*, *Mainhard*, *Adoltzfurth*, Herrn *Zimmern* und *Sindringen* an dem Kocher.

Die Herrschafft *Schillingsfürst*, samt dem Amt *Barthenstein*.

Deßgleichen aus der Grafschafft / Schloß und Stadt *Ordruf*, samt denen dazu behörigen Dörffern und Land-Gütern / so durch Johann Ludwig, den letzten Grafen von Gleichen / an dieses Geschlecht / sampt der darauff erfolgter Fürstlicher Sächsischer Belehnung gebracht.

Wapen.

Wapen.

Das Wapen

Der Grafen von Hohenloh

Jst vierfeldig / mit einem Mittelschilde. Jm 1. und 4. Quartier siehet man zween schwartze Leoparden / einen über den andern / in silbernem Felde; als das Geschlechts-Wapen derer von *Hohenloh*, oder *Holach*, so etwan hiebevor in *Italien* ab Alta-Flamma geheissen haben. Das 2.

und 3. Quartier ist getheilt / oben erscheinet ein güldener gekröhnter Löwe / in schwartzem Felde; unten aber acht schwartze Rauten (4. 4.) in güldenem Felde; wegen der Herrschafft *Langenburg*, deren Titul und Wapen Käyser Ferdinandus I. Anno 1558. den Grafen von Hohenloh (die sie von langen Zeiten her in Besitz gehabt /) zu brauchen vergönnet hat. Der Mittelschild 5. zeigt einen gold-gekröhnten silbernen Löwen / in blauem Felde; wegen der Graffschafft *Gleichen*, davon die Grafen von Hohenloh aus einer gewissen Erb-Verbrüderung das Städtlein *Ordruf*, und was dazu gehöret / Anno 1631. bekommen haben.

Auff diesem Schilde stehen drey offene Helme. Der 1. als der *Hohenlohische*, trägt einen silbernen Phœnix, der rothe Feuer-Flammen unter sich hat. Der 2. als der *Gleichische*, ist gekröhnt / und zeigt einen halben silbernen mit gold gekröhnten Löwen / aus dessen Crone drey Federn (eine silberne zwischen zween blauen) hervorgehen. Der 3. als der *Langenburgische*, ist auch gekröhnt / und hat einen halben güldenen gekröhnten Löwen / zwischen zweyen schwartzen Büffelshörnern / auff sich.

Die Helmdecken sind zur Rechten silber und roth / in der Mitte silber und blau / und zur Lincken gold und schwartz.

Titul.

N. N. des Hl. Röm. Reichs Graff zu Hohenloh und Gleichen / Herr zu Langenburg / Kranichfeld / rc.

Re-

Religion

JSt theils Evangelisch/ theils Römisch-Catholisch.

Residenzen

SJnd *Oeringen, Neuenstein, Langenburg, Pfädelbach, Bartenstein, &c.*

Scribent.

Acta in Sachen Fürstl. Würtzburg. Anwalds und des Præmonstratenser Ordens gegen die Herrn Grafen von Hohenloh/ wegen der Geistlichen Güter zu Oeringau und Schafftersheim/ 1630. 4to.

VI.

Die Frey-Herrn von Limpurg.

Theilen sich in zwo Linien.

Die Gailendorfische und Speckfeldische.

I. Die Gailendorfische.

WILHELM HEINRICH, geb. 27 Jun. 1652. ✠ 12 May 1690.

Seine Eltern waren:

JOHANN WILHELM, geb. 1607. 13 Dec. ✠ 7 Novemb. 1655. Ein Sohn *Albrechts* ✠ 6 Nov. 1619. und Æmyliæ Freyin von Rockendorff.

MARIA JULIANA, Philip Ernsts Grafens von Hohenloh Tochter.

Gemahlin:

ELISABET DOROTHEA, geb. 13 Nov. 1656. Seines Hrn. Vettern Wilhelm Ludwigs, und Elisabetæ Dorotheæ, ihrer Verwantin von Speckfeld / Tochter / nun Graf Ludwigs von Dünnewald / mit welchem sie 28 Dec. 1690. verm. Wittwe.

Von welcher:

1 Juliana Dorothea, geb. 10 May 1677. mit Graf Euchario Casimiro von Wertheim 1693. vermählt.

2 *Carl Friderich Wilhelm*, geb. 16 Mart. ✠ 10 April 1678.

3 Wil-

3 Wilhelmina Christina, geb. 24 Septemb. 1679.

4 *Carl Erdmann Wilhelm*, geb. 10 Febr. ✠ 25 May 1682.

5 Juliana Charlotta, geb. 29 Aug. 1685.

6. Sophia Elisabet, geb. 7 Aug. 1688.

Geschwister.

1. *Philip Albrecht*, geb. 27 Sept. 1648. ✠ 25 April 1682.

Dessen Gemahlin.

Dorothea Maria, Wolfgang Friderichs, Grafens von Hohenloh in Waldenburg Tochter / wovon

(1) *Carl Eberhard Friderich*, geb. 1 Jul. ✠ 11 Sept. 1668.

(2) *Maria Christina Sophia*, geb. 5 May ✠ 30 Dec. 1669.

(3) *Dorothea Maria*, geb. 2. ✠ 19 May 1670.

(4) *Amœna Charlotta Juliana*, geb. 23 April ✠ 30 Jul. 1671.

(5) *Carl Philip Ernst*, geb. 12 Oct. 1672. ✠ 1 Jan. 1673.

2. Sophia Eleonora, nach des Vatern Todt gebohren 19 Nov. 1655. im Sept. 1673. mit ihren Hr. Vetter Volrath in Speckfeld verm.

II. Die Speckfeldische.

VOLRATH, des Heil. Röm. Reichs Erb-Schencke und semper Freyer / geb. 21 Jun. 1641.

Seine Eltern waren:

GEORG FRIDERICH, † 1651. Ein Sohn Eberhards, und Catharinæ, Gräfin von Hanau.

MAGDALENA ELISABET, Gräfin von Hanau. ✠ 26 Febr. 1687.

Gemahlin.

SOPHIA ELEONORA, verm. im Septemb. 1673. Johann Wilhelms von Limpurg Gailendorf Tochter.

Von welcher gebohren:

1 *Johann Friderich Philip*, 27 Jul. ✠ 20 Aug. 1676.

2 Wilhelmina Sophia Eva, 31 Oct. 1677.

3 Christina Magdalena, 25 Jan. 1683.

4 Amœna Sophia Friderica, 24 Aug. 1684.

5 *Eleonora Charlotta*, geb. 20 Februar. ✠ 30 Jul. 1686.

Chri-

6 *Christina Dorothea Amalia*, geb. 29 Jul. 1687. ✠ 30 Jan. 1688.

7 *Christian Friderich Gottlieb*, geb. 12 Aug. ✠ 13 Nov. 1689.

8 *Friderich Gottlieb Adam*, geb. 5 Mart. ✠ 18 Jul. 1691.

9 Volrathina Maria Sophia Elisabet, geb. 18 Jul. 1692.

Seine Hrn. Brüder.

1. *FRANTZ*, ✠ 16 Novembr. 1673.

Dessen Gemahlin:

Maria Juliana, Gräfin von Hohenloh/ verm. 1663. wovon

Philippina Christina Maria, ✠ im Sept. 1666. gleich nach der Geburt.

2. GEORG EBERHARD, geb. 3 Oct. 1643.

Dessen Gemahlin:

Johanna Polyxena, verm. 9 Septemb. 1679. Graff Emichs von Leiningen Dachsburg/ und Dorothea von Waldeck/ Tochter.

Von welcher:

1 *Friderich Philip Carl*, geb. 18 April ✠ 15 Aug. 1681.

2 *Magdalena Dorothea Juliana*, geb. im Jun. ✠ 7 Oct. 1682.

3 *Sophia Eleonora Wilhelmina*, geb. im Sept. ✠ im Nov. 1687.

4 Amalia Alexandrina Friderica, geb. 1689. im Jan.

5 *Francisca Sophia Luisa*, ✠ im Febr. 1691. } Zwillinge/ geb. im Jun. 1690.

6 *Albertina Susanna*, }

7 Christina Charlotta Henrietta, geb. im Novemb. 1691.

Dieses Frey-Herrliche Geschlecht ist von einem so hohen Alterthum / daß man dessen Stamm-Quelle nicht wohl beweisen kan: Doch ist dieses gewiß / daß dero Ur-ahnen von denen Grafen und Hertzogen in Francken entsprungen / und gedencken die Genealogischen Scribenten eines mit Nahmen Gottfrieds, welcher im XII. Jahrhunderte floriret, und sich Herr von Limpurg / wie auch des Hl. Röm. Reichs Erb-Schenck genennet. Ferner beschiehet auch Meldung im XIII. Seculo, eines mit Nahmen Ulrichs, so 1260. gelebet / und mit gleichem Reichs-Caractere bewürdigt gewesen. Von deren Descendentz führet man wieder nicht einerley Meynung. Die meisten nehmen zum gewissesten Fortpflantzer dieser Linie, Friderichen von Limpurg / welcher 1414. abgeleget / dem seine Gemahlin / Elisabet von Hohenloh / *Speckfeld* zugebracht / auch unter andern Söhnen / die meistentheils das Klosterleben erkieset / Conrad und Friderich, gebohren. Jener hat den *Gaildorfischen*, dieser aber den *Speck-*

fel-

feldischen Ast errichtet. Der erste ist zwar einige zeithero in viel Neben-Sprossen ausgeschlagen/doch ist selbiger in des Conrads, ihres Stiffters/ Nachkömmlingen/ Joachim Gottfried und Johann Wilhelm, Albrechs und Æmyliæ, Freyin von Roggendorff/ Söhnen/ weil dero Kinder alle ohne männliche Erben abgeblühet/ und nur einige Fräulein ihre Vätter überlebet/ der 6. generation nach/ gäntzlich ausgedorret.

Nach Wilhelm Heinrichs, des letzten seines Stammes/ Erblassung/ ist unter dessen Töchtern/ und dem Speckfeldischen Zweig/ wegen der Väterlichen Land- und Erb-Güter/ eine nicht geringe Zwistigkeit entstanden/ biß dieselbe durch eine Käyserliche Commission 1690. dergestalt gehoben worden/ daß die Speckfeldischen die Aemter *Schmidenfeld*, *Gröningen* und *VVeltzen*, samt der Helffte von dem Städtlein *Gailndorff* und den verfallenen männlichen Lehn/ die Töchter aber die andere Helffte obbenanten Städtleins/ und dem darzu behörigen Amt/ wie auch noch andere von ihrem Vater hinterlassene Güter besitzen sollen.

Den *Speckfeldischen* Zweig hat Friderich, Eingangs erwehnten Friderichs von Limpurg zweyter Sohn/ gepfropfet: Er lebte 1474. ab/ und war ein Groß-Vater Friderichs, welcher durch seine 2 Söhne/ Eberhard und Heinrich, seine Linie in 2 Sprossen/ die *Speckfeldische* und *Suntheimische* zergliedert/ doch ist die letztere in Heinrich Casimir, Heinrichs Enckel 13 May 1676. völlig wieder ausgestorben. Eberhard aber/ kurtzbemel-

ten Heinrichs ältester Sohn / hat die Speckfeldische glücklich durch unterschiedliche Söhne fortgesetzet / wiewohl dieselbe annoch nur auff Volrath und Georg Eberhard, die zwar bißhero unterschiedliche Kinder / doch nur von kurtzen alter / erzielet / beruhet.

Schliessend ist noch zu bemercken / daß das Erb-Schencken-Amt durch diese ur-alte Familie, von mehr als 6-Jahrhunderten her / Erblich verwaltet / und von deren Verwesung oben im I. Theil p. 130. anzeige gethan worden. So ist auch mit wenigen zu erinnern / daß in der Speckfeldischen Linie das Majorat, oder Vorzugs-Recht eingeführet / welches anjetzo Herr Volrath verwaltet.

Frey-Herrliche Güter.

Die Herrschafften *Gailndorff*, *Schmidelfeld*, *Gröningen*, *Weltzen*, *Speckfeld*, *Ober-Suntheim*, unweit dem Schwäbischen Halle / *Ainersheim* und *Sommershausen*.

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen und Herren von Limpurg

JSt vierfeldig: Das 1. Quartier ist von roth und silber getheilt/ so daß aus dem untersten silbernen Felde 4 Spitzen/ in das obere rothe Feld/ empor steigen; als das Wapen der Hertzogen in *Francken*, daraus diese Familie entsprossen ist.

In dem 2. und 3. Quartier siehet man fünf silbern Heer-Kolben/ (3. 2.) in blauem Felde/ als das Geschlechts-Wapen derer von *Limpurg*. An stat des Mittelschildes steht auff diesem also quadrirten Schilde ein güldener Pocal/ wegen der *Erb-Schencken* Würde/ so dieser Familie im Hl. Röm. Reich zustehet.

Diesen Schild zieren 2. offene Helmen. Der 1. ist gekröhnt/ und trägt zwey von roth und silber getheilte Büffels-Hörner/ aus deren Enden zwey eben so gezeichnete Fähnlein hervor gehen. Der 2. hat den güldenen Pocal aus der Mitte des Schildes auff sich.

Die Helmdecken sind zur Rechten silber und roth; zur Lincken silber und blau.

Titul.

N.N. Herr von Limpurg/ des Heil. Römischen Reichs Erb-Schenck und Semper-Frey.

Religion

JSt Evangelisch.

Residenz

JSt *Ainersheim* und *Sommerhausen*.

Scri-

Scribenten.

Limburgenses Fasti, S. Fragmentum Chronici urbis & Dominorum Limburgensium ad Lohnam è MMS. I. Frid. Fausti ab Aschaffenburg-Heidelberg / fol. 1619.

Hub. Loyen Synopsis rerum gestarum à Lotharingiæ, Brabantiæ & Limburgi Ducibus. Bruxell. 1673. 4to.

Prælium Weringanum Johannis I. Lothar. & Brabantiæ Ducis, quo memorabili parte Victoria Anno 1288. d. 5 Jun. Ducatus Limburgi ad Brabantiam accessi æternum mansit obfirmata. Bruxell. fol. 1641.

Casp. Barlæi Pœmation in Ducatum Limburgicum. Amstelod. fol. 1633.

VII.

Die Grafen von Löwenstein und Wertheim.

Breiten sich aus in 2 Linien.

I. Die Virneburgische / oder Evangelische.

EUCHARIUS CASIMIRUS, geb. 1668.

Seine Eltern waren:

LUDWIG ERNST, geb. 1627. † 20 Septemb. 1681. Ein Sohn *Friderich Ludwigs*, † 1658. und Annæ Hedwigin, Gräfin von Stollberg.

CATHARINA ELISABET, Gräfin in Sayn und Witgenstein / verm. 1661. 10 Jun. † 13 Dec. 1671.

Gemahlin:

JULIANA DOROTHEA, Wilhelm Heinrichs von Limpurg in Gailendorf / und

und Elisabet Dorotheæ, Ihres Hrn. Vetters / Wilhelm Ludwigs von Limpurg Tochter / geb. 10 May 1677.

Sein Geschwister.

1. *Christiana Elisabet Agatha*, geb. 1662. ✠ 19 Octob. 1665.
2. Sophia Ernestina, geb. 8 May 1663.
3. Catharina Charlotta, geb. 6 Jun. 1664.
4. Maria Dorothea Sophia, geb. 27 Jul. 1665.
5. *Joachim Friderich*, geb. 1666. ✠ 28 Jun. 1689.
6. *Heinrich Moritz*, geb. und ✠ 1669.
7. Amalia, geb. 1670.
8. *Eberhard Ludwig*, geb. 1671. ✠ 1672.

Seines Hn. Vaters vollburtige Brüder.

FRIDERICH EBERHARD, geb. 4 Aug. 1629. ✠ 23 Mart. 1683.

Dessen Gemahlinnen.

1. *Ottilia*, verm. 26 Aug. 1667. ✠ 10 Oct. 1680. Ottens, Grafens von Lipp in Brake Tochter / von welcher
   1 *Johanna Friderica*, geb. 25 Jun. 1668. ✠ 14 Mart. 1669.
   2 *Henrietta*, geb. 12 Jul. ✠ 2 August. 1671.

3. *Otto*

3 *Otto Ludwig*, geb. und ✠ 16 Octob. 1672.

4 Augusta Sophia, geb. 2 April 1676.

II. *Susanna Sophia Luisa*, geb. 6 Jul. 1648. verm. 1681. ✠ 1691. Eine Tochter Wolfgang Friderichs, Grafens von Hohenloh in Waldenburg, und Evæ Christinæ, aus dem Hause Hohenloh in Langenburg.

Von welcher gebohren:

HEINRICH FRIDERICH, 15 Febr. 1682.

Friderich Eberhard, nach des Vatern todt 10 Jul. gebohren, ✠ 23 Jul. 1683.

GUSTAV AXEL, ✠ 26 Mart. 1683.

Dessen Gemahlin:

Agatha, Gräfin von Oettingen, Lorentzens, Grafens von Hoffkirchen Wittwe, vermählt 1 Octob. 1657. zu Stuttgard, ✠ 1680.

Seines Hrn. Vaters halb-bürtige Brüder, von

Anna Sidonia, Freyin von Teuffenbach, ✠ 1657.

ALBRECHT, geb. 20 Aug. 1647. ✠ 17 Mart. 1688. Dessen Gemahlin

Charlotta Ernestina, Wilhelms, Grafens von Solms in Greiffenstein, und Johannæ

Sy-

Sibyllæ, aus dem Hause Solms-Lichen Tochter / geb. 1646. verm. 1670. Nun Wittwe / von der

1 *Sophia Eleonora*, geb. und ✠ 1671.

2 WILHELM FRIDERICH, geb. 1673. 19 Febr.

3 *Ludwig Ernst*, geb. und ✠ im Oct. 1674.

4 Dorothea Sibylla Florentina, geb. 17 Jun. 1677.

5 Ludwig Moritz, geb. 22 April 1678.

6 *Charlotta Sophia Johanna*, geb. 18 May ✠ 18 Aug. 1681.

7 *Carl Maximilian*, geb. und ✠ 1684.

CARL LUDWIG, geb. 24 Septemb. 1653. ✠ 8 April 1667.

II. Die Rochefortische / oder Catholische.

MAXIMILIAN CARL, Käyserl. Reichs Hoff-Raht und Cämmerer / geb. 14 Jul. 1656.

Dessen Eltern:

FERDINAND CARL, † am Schlag 24 Jan. 1672. Ein Sohn *Johann*

Die-

Dietrichs, ✠ 1644. und Josinæ, Philip Grafens von der Marck / Tochter.

ANNA MARIA, Gräfin von Fürstenberg.

Seine Gemahlin:

MARIA POLYXENA, Khuonin von Belasy, Gräfin von Lichtenberg/ verm. 1679. Von welcher

1 *Francisca Theresia*, ✠
2 WILHELM CARL MAGNUS ANTON.
3 Maximilian Carl Anton, geb. 30 Novemb. 1681.
4 Wolfgang Philip Joseph, geb. 18 Januar. 1683.
5 *Felix Albrecht Frantz Bernhard*, geb. 1 Aug. 1684. ✠
6 *Frantz Joseph*, geb. 1687. ✠ 2 Apr. 1688.
7 Eleonora Maria Anna.
8 Maria Leopoldina Elisabet Dorothea, geb. im May 1689.
9 Dominicus Marquard Sebastian Christian Ernst, geb. 7 Nov. 1690.

Geschwister.

I. *Maria Anna*, geb. 18 Jun. 1652. Land-Graff Wil-

Wilhelms von Hessen-Rheinfelß 1669. Gemahlin/ ✠ 1688.

2. Eleonora, geb. 20 Jun. 1653. Aebtißin und Fürstin zu Thorn/ erwehlt 1690.

3. Ernestina Barbara Dorothea, geb. 23 Oct. 1654. (1) mit Erich Adolph, Grafen von Salm und Reifferscheid / (2) mit Johann Carl, Graff von Serini, Chur-Bäyerischen Feld-Marschal 1678. vermählt/ nun Wittwe.

4. PHILIP EBERHARD, geb. 23 Aug. 1657. Fürst und Abt zu Murbach und Lüders/ Dom-Dechant zu Straßburg.

5. Amalia Theresia, geb. 19 Jan. 1659. Graff Frantz Andres von Rosenberg 1682. Gemahlin.

6. *Frantz Leopold*, geb. 25 Jan. 1661. Dom-Herr zu Cölln/ und Käyserl. General-Feld-Marschal in Ungarn/ ✠ 1682.

7. Magdalena Elisabet, geb. 1662. zweyte Gemahlin Walrams, Printzens von Nassau-Usingen/ 1688.

8. *Ferdinand Hermann*, 1663. Dom-Herr zu Cölln/ Maltheser Ritter und Käyserl. Hauptmann/ ✠ zu Wien 1684.

9. Sophia Maria, geb. 1664. mit Philip de Courcillon, Mr. d'Anjau, im Apr. 1686 zu Paris vermählt.

10 Chri-

10. Christiana Theresia, geb. 1665. mit Albrecht, Hertzog von Sachsen 1687. vermählt / nun Wittwe.

11. Johann Ernst, geb. 1667. Dom-Herr zu Cölln und Straßburg.

12. WILHELM, geb. 1668. Käyserl. Obrist-Lieutenant in Ungarn.

Dessen Gemahlin ist

Eine Gräfin von Waldstein.

13. Wilhelmina, geb. 1671.

Dieses Hoch-Gräfl. Hauß stammet her von Chur-Fürst Friderich *dem Sieghafften*, Pfaltz-Grafen bey Rhein / welcher aus Seiner mit Clara von Tettingen / wiewohl ungleichen / doch legitimen Ehe / 2 Söhne / Friderich und Ludwig, erzielet. Friderich gieng ins Closter / und ward Canonicus zu Worms und Speier / starb auch noch vor seinem Vater / welcher 1476. aus dieser Zeitligkeit eilte: Ludwig erhielte von seinem Vater die Herrschafften *Scharffeneck*, *Meckmühl*, *Utzberg*, *Neustadt* an dem Cocher / *Weinsberg* und *Umstadt*, welche Güter aber Churfürst Philip, hochgedachten Friderichs ältesten Bruders / Ludwig des XIV. / Sohn / wieder an sich zog / und mit der Graffschafft *Löwenstein* vertauschte.

Letztgedachten Ludwigs Enckel / gleichen Nahmens / war bey dreyen Käysern in grosser estime, und bekleidete durch seine kluge Conduite, die höchsten Ehren-Chargen. Er ließ nach sich 2 Söhne / Graff

Graff Christoph Ludwig, und Johann Dietrich. Jener richtete den *Virneburgischen* oder *Evangeschen*; Dieser aber den *Rochefortischen* oder *Catholischen* Ast auff.

Christoph Ludwig erzielte mit seinen 3 Gemahlinnen viel Kinder / unter welchen Jhn 5 Söhne überlebten / und in ihren Kindern ihre Stam-Linie in schönster Blüthe unterhalten.

Johann Dietrich, der *Rochefortischen* Linie Anfänger / hinterließ zwar nur einen einigen Sohn / Ferdinand Carln, der aber sein Geschlecht mit 14 jungen Sprossen erweitert / unter welchen die Männlichen meistentheils dem Closterleben nachgefolget / die Fortpflantzung ihres Geschlechts / ihrem ältsten Bruder Maximilian Carln, überlassende / welcher auch selbige mit dreyen jungen Zweigen bißhero glücklich unterstützet.

Gräfliche Länder.

1. Die Graffschafft *Löwenstein*, so Eingangs gemeldeter Churfürst 1441. vor 1400 Rheinische Gold-Gülden vom letzten Grafen dieses Geschlechts erkaufft / und auff sein Geschlecht gebracht / welches sie nunmehro als ein Wirtembergisches Lehn recognosciren.

2. Die Graffschafft *Wertheim*, *Rochefort* und *Montagu*: Jngleichen die Herrschafften *Herbimont* und *Chassepierre*, so durch Vermählung Graff Ludwigs, mit Anna, ge-

gebohrner Gräfin von Stollberg 1567. an dieses Geschlecht kommen.

3. Die Graffschafft *Virnenburg*, so unter gleichem Titul diesem Geschlecht einverleibet worden.

Prætensiones.

1. Die gesamten Herrn Grafen prætendiren auff die gantze Graffschafft *Virnenburg*, weßwegen Graff Albrecht 1684. beym Reichs-Convent zu Regensburg durch ein Klag-Libell eingekommen/ und klärlich dargethan/ daß ihnen mehr nicht/ als etwa ein Sechstheil davon übrig/ und die andern fünff Sechstheile in frembde Hände verfallen.

2. Hat die *Catholische* Linie Anspruch auff die Märckischen Güter/ absonderlich das Lehn *Lumay*, in dem Stifft Lüttich belegen/ vermöge der Vermählung Joh. Dietrichs, mit Josina, Graff Philips zu Marck Tochter und Erbin/ wiewohl dem Bericht nach/ Anno 1680. im Monath Januario, dieser Antheil von dem Churfürsten zu Cölln diesem Geschlecht conferiret seyn soll.

Wa-

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von Löwenstein und Wertheim

JSt zweymahl gespalten / und eben so vielmahl getheilt / folgends neun-feldig. 1. Jst ein rother gold-gekröhnter Löwe / auf vier Felsenspitzen stehend / zu sehen / als das Stamm-Wapen derer von *Löwenstein*, die von Churfürst Friderich *dem Sieghaften*, Pfaltz-

Pfaltz-Grafen bey Rhein / ihren Ursprung haben. 2. Zeiget sich ein rother Adler / in silbernem Felde; wegen der Graffschafft *Montaigu*, welche diese Familie von dem Stifft Lüttig und dem Hertzogthum Luxenburg zur Lehn hat. 3. Ein halber schwartzer Adler / in güldenem Felde; und gleich darunter 6. drey silberne Rosen (2.1.) in blauem Felde; wegen der Graffschafft *Wertheim* in Francken / so durch Graff Ludwigs von Löwenstein Gemahlin / Anna, dieser Familie zugefallen. 4. Eine güldene Spange / in silbernem Felde; wegen der Graffschafft *Rochefort* aus obiger Erbschafft. 5. Ein Mittelschild von 21 silbernen und blauen Wecken / oder länglicht-rechts-herab-geschobenen Rauten; wegen der *Bäyerischen* Abkunfft. 7. Zween rothe Balcken / in silbernem Felde; wegen der Herrschafft *Breuberg* im Odenwald / aus der Wertheimischen Succession. 8. Sieben rothe Rauten (4.3.) in güldenem Felde; wegen der Graffschafft *Virnenburg*, so nach Abgang ihrer eigenen Grafen / an die Grafen von Manderscheid / und folgends durch heurath an diese Familie gekommen ist. Endlich 9. præsentiret sich ein silberner gekröhnter Löwe / in rothem Felde / wegen der Herrschafft *Scharffeneck*, die Pfaltz-Graff Friderich, der Urheber dieses Geschlechts / seinen Söhnen geschencket hat.

Auff diesem Schilde stehen 4. offene Helmen. Der 1. wegen der Graffschafft *Montaigu*, ist gekröhnt / und trägt einen halben silbernen mit gold gekröhnten Adler / mit rothen Flügeln. Der 2. als der *Löwensteinische*, hat vier Felsenspitzen auf sich / da-

darauff ein rother goldgekröhnter Löwe sitzet. Der 3. als der *Wertheim-Breubergische*, ist gekröhnt/ und zeigt einen halben güldenen Adler/ zwischen vier Fähnlein/ mit den Farben der 7. Feldung. Der 4. endlich/als der *Virnenburgische*/trägt zwey schwartze (auswerts an jeglicher Seite mit drey silbernen Knöpfen gezierte) Büffels-Hörner/ dazwischen eine güldene Taffel mit den 7. rothen Rauten der 8. Feldung zu sehen ist.

Die Helmdecken sind silber und roth.

Titul.

N.N. Graf zu Löwenstein/Wertheim/Rochefort/ Virneburg und Montagu/ Ober-Herr zu Chassepierre, Herr zu Scharffeneck/Breuberg/ Herbimont und Neu-Castel/ rc.

Religion.

JSt theils Evangelisch/ theils Päbstisch.

Residencen

SInd *Virneburg* und *Wertheim*.

Scribenten.

Stemma Leostenianum, s. Genealogia Illustrium Comitum in Löwenstein, Wertheim, Rupe-

forti, Montaculo &c. Deductum à Friderico Victorioso. Com. Pal. Electore &c. Francof. 1634. 4to.

Comitatus Wertheimici & Vicinarum Regionum exacta Descriptio. Amstel. ap. Joh. Janson. & Joh. Blaeu.

VIII.

Die Grafen von Nostitz und Rieneck.

ANTON JOHANN, Käyserl. Raht/ Cämmerer und Assessor der Böhmischen Hoff-Cantzley. Von Anno 1684. biß 1689. war Er Käyserl. Extraordinaire Envoyé in Schweden/ und ist nun wieder am Käyserl. Hofe.

Seine Eltern.

JOHANN HARTWIG, † 1683. 27 Mart. Ein Sohn Johannis.

ELEONORA MARIA POPPELIA von Lobkowitz, Wolfgangs Berckæ, Grafens von Duba und Lippa Wittwe. ✠ 22 Oct. 1681.

Dessen

Dessen Gemahlin:

MARIA THERESIA, vermählt 2 Nov. 1680. Gräfin von Herberstein.

Die Ihm gebohren:

CARL JOSEPH, 1682.

Sein Herr Bruder ist

WENTZEL DESIDERIUS, Käyserl. wircklicher Cammer-Herr.

Dessen Gemahlin:

MARIA ELISABET, Graff Wenzels Norberti Octaviani von Chinsky in Chiniz Tochter / verm. im Febr. 1692.

Dieses vornehmen Hauses Stamm-Quelle ist von langen Zeiten her in der *Laußnitz* hervor gequollen / und gedencken die Scribenten sonderlich eines / mit Nahmen Caspar von *Nostitz*, *Tschochau*, *Rottenburg* und *Gottha*, welcher 1454. als Obrister / ein Regiment zu Pferde / Ludwigen von Ehrlichshausen / des Teutschen Ritter-Ordens Meistern / wieder die Pohlen zugeführet. Er war ein Vater dreyer Söhne / Ottens, Hartwigs und Georgs, welche ihren Stamm in so viel Linien, die *Rottenburgischen*, *Tscochauische* und *Gotthanische* eingetheilet. Aus der ersten und letzten sind anhero verschiedene berühmte Männer / so wegen ihrer Qvalitæten in Königlichen Böm- Schleß- Sachs- und Brandenburgischen Diensten grosse Ehre erworben /

worben/und annoch in hohen Ansehen leben/herfürgekommen / weil aber dieselben nicht mit dem Reichs-Caractere bewürdiget/ so werden Sie alhier mit Stillschweigen übergangen.

Was nun die *Tscochauische* betrifft/ hat selbige Hartwig errichtet/ und mit seiner Gemahlin einer gebohrnen von Klups und Hennersdorff, auff seinen Sohn Johann fortgepflantzet/ dessen 2 Enckel/ Otto und Johann Hartwig, ihre Familie mit einer neuen Ehrenwürde versehen; dann jener erstlich in den Baronen Stand erhoben/und durch seinen hohen Verstand die höchsten Ehren-Aemter bekleidet/welchem in seinen Fußstapffen sein Sohn Christoph Wentzel unermüdet nachgefolget/ sein Geschlecht in den Grafen-Stand versetzet/ durch seine kluge conduite würcklicher Käyserl. geheimer Rath/ Cämmerer und Lands-Hauptmann im Schlesischen Fürstenthum Groß-Glogau geworden/ und noch ohnlängst die hohe Charge eines Käyserl. Ambassadeurs in Pohlen versehen.

Johann Hartwig hat gleichfalß durch seine meriten die Gnade des Römischen Adlers verdienet/ und nach absterben der letzten Grafen von Rieneck/ einen Theil derselbigen Graffschafft/ vom Lothario Friderich, Chur-Fürsten zu Mayntz / dem Sie/ als ein vermannet Lehn/ heimgefallen/ erkauffet/und dadurch zu der darauff hafftenden Reichs-Standes Qualitæt, Session und Votum auff den Reichs- und Cräyß-Tagen/ in der Franckischen Banck erhalten. Er hat sich zwar zweymahl vermählet/ doch sind die Kinder ersterer Ehe von kurtzen alter gewesen; also daß

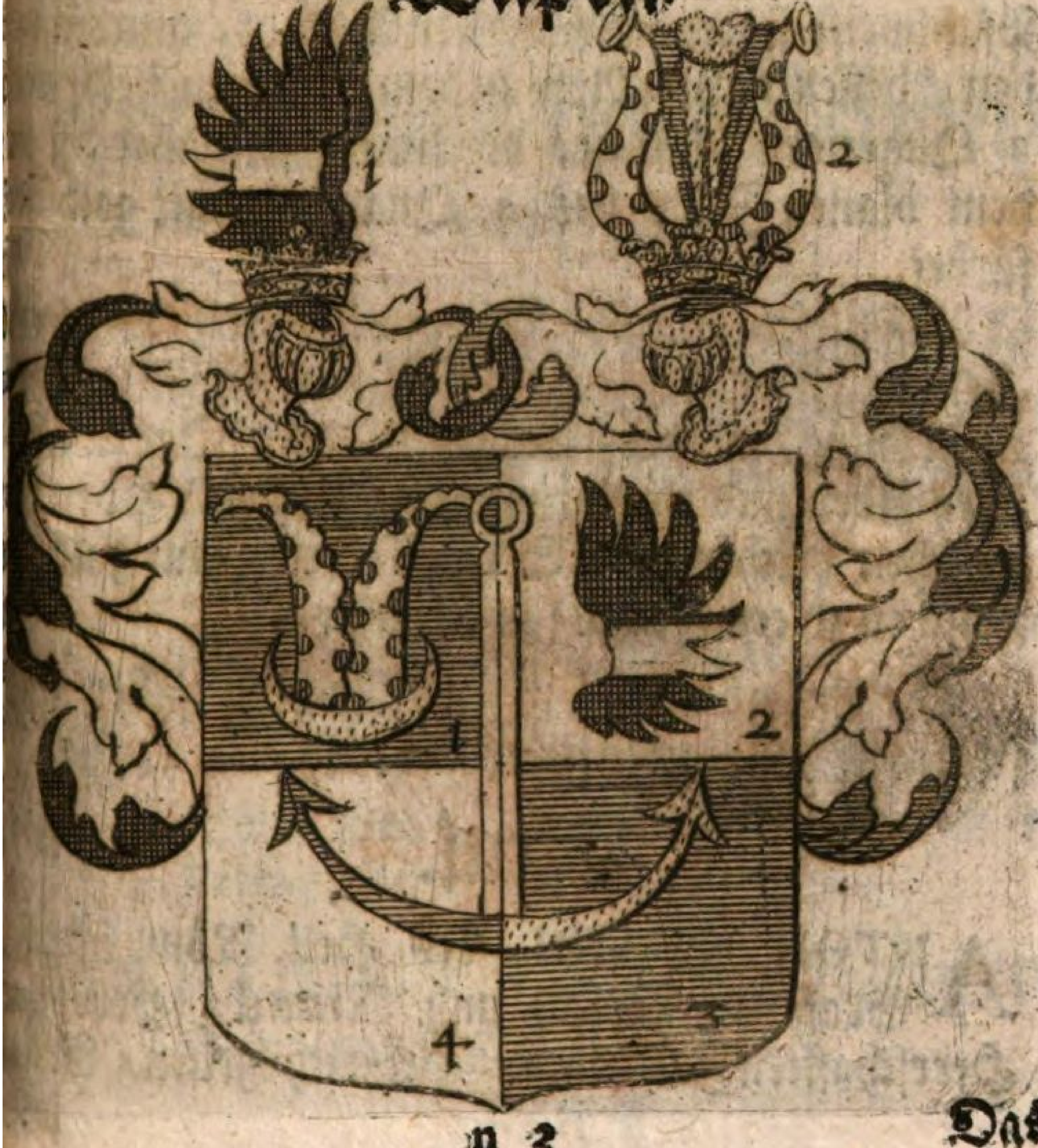
daß nur die beyden Söhne zweyter Ehe/ samt einem Enckel/ so Eingangs benennet/ihren Stamm annoch blühend unterhalten.

Gräfl. Güter.

Ein Theil der Graffschafft *Rieneck*.

Die in Böhmen belegene Herrschafften/ *Falkenau, Heinruchsgrüen, Gräßlas, Litmiz, Tschochau, Türniz, Liwochowan, Packonariz, Saar* und *Morlay &c.*

Wapen.



Das Wapen
Der Grafen von Nostitz

Ist vierfeldig. Im 1. Quartier siehet man zwey von silber und roth gewürffelte Büffels-Hörner / mit einem darunter stehenden güldenen halben Mond / in blauem Felde; als das Geschlechts-Wapen derer von *Nostitz*. In dem 2. Quartier zeiget sich ein schwartzer / mit einer silbernen Binde überzogener / Flügel / in silbernem Felde. Die beyden untersten Quartiere sind / vermittelst eines Pfahlweise stehenden silbernen Anckers / unterschieden / dessen rechter Arm in dem silbernen Felde des 3 Quartiers blau ist; der lincke Arm aber ist in dem blauen Felde des 4. Quartiers mit gold gefärbet.

Auff diesem Schilde stehen zwey offene gekröhnte Helme. Der 1. trägt den schwartzen Flügel der 2. Feldung / mit der silbernen Binde. Der 2. aber zwey silber- und roth-gewürffelte Büffels-Hörner / zwischen welchen drey Straußfedern (eine güldene zwischen zween blauen) zu sehen sind.

Die Helmdecken sind zur Rechten silber und schwartz / zur Lincken silber und roth.

Titul.

ANTON JOHANN, des Heil. Röm. Reichs Graff von Nostitz und Rieneck / Herr der Herrschafften Falckenau / Heinrichsgrün / Gräs-

las /

las / Litmicz / Tsochau / Türnitz / Liwschowan / Packoneritz / Saar und Moslay etc.

Religion.

JSt Römisch-Catholisch.

Residenz

JSt *Falckenau* und *Tsochau*.

IX.

Frey-Herrn von Schönborn.

JOHANN PHILIP, Maltheser Ritter / Commandeur der Baley Würtzburg / und Chur-Mayntzischer geheimer Rath und Obrister.

Seine Eltern.

PHILIP ERWIN, † 1668. Ein Sohn Georgs, und Mariæ Barbaræ de Petra, oder von der Layen.

MARIA URSULA, Greiffenklawin von Vollrath.

Geschwister.

1. *Frantz Georg*, ✠ 1674. Custos zu Mayntz / und Cantor des Capituls zu Würtzburg.

2. MELCHIOR FRIDERICH, Käyserl. Cämmerer und Reichs-Hoff-Rath / Chur-Mayntzischer geheimer Rath / Ober-Hoff-Marschall / anjetzo hoch-ansehnlicher Plenipotentiarius Legatus bey den Friedens-Tractaten zu Rißwyck / wie auch Vice-Dom zu Aschaffenburg / des Heil. Römischen Reichs Ritter.

Dessen Gemahlin.

Sophia, Johann Christians, Frey-Herrns von Boineburg / und Annæ Christinæ, Schützin von Holtzhausen Tochter.

Von welcher gebohren:

1 Maria Anna, 1668. mit Johann Philip, Frey-Herrn von Stadion verm.

2 Maria Sophia, 1670. des Frey-Herrns von Layen Gemahlin.

3 Anna Charlotta, 1671. mit dem Hrn. von Ostein verm.

4 Johann Philip Frantz, 1672. Dom-Herr zu Mayntz und Würtzburg.

5 Friderich Carl, 1675. Dom-Herr zu Bamberg.

6 Damian Hugo Philip Anton, 1676.

7. Jo-

7 Rudolph Frantz Erwin, 1678. Dom-Herr zu Trier.

8 Anshelm Frantz, 1 Jan. 1681.

9 Frantz Georg, 15 Jun. 1682.

10 Wilhelm Marquard.

11 Anna Philippina.

12 Amalia Elisabet.

13 Eleonora.

14 Catharina Elisabet.

3. Johann Erwin, Käyserl. Cammer-Herr/Chur-Mayntzischer Ober-Jäger-Meister/ Cämmerer und Hoff-Rath.

Dessen Gemahlin.

Maria Anna, Waltpodin, Johann Lotharii, Frey-Herrns von Bassenheim/ und Magdalenæ von Metternich Tochter.

4. LOTHARIUS FRANTZ, Churfürst zu Mayntz Bischoff zu Bamberg.

5. Maria Ursula, mit Friderich, Freyherrn Wambold von Umstatt verm.

6. Anna Margaretha, Wolgang Heinrichs, Freyherrns von Metternich in Burgscheid/ Chur-Trierischen Hoff-Marschals Gemahlin.

7. *Eva Catharina*, Nonne zu Marienberg/ ✝ im Jun. 1689.

8. Maria Clara, Friderich Dietrichs, Camerarii

von Worms / Freyherrns von Dalberg / Chur-Mayntzischen geheimen Rahts / Hoff-Richters und Vice-Doms zu Mayntz / des Heil. Röm. Reichs Ritter / Gemahlin.

9. Eva Rosina, mit Wolfgang Dietrichen, Truchsessen von Wetzhausen vermählt.

10. Anna Barbara, Ludwig Gustavs, Grafens von Hoheuloh in Schillings-Fürst andere Gemahlin.

11. Catharina Elisabeth, mit Heinrich, Grafen von Haltzfeld und Gleichen vermählt / nun Wittwe.

Dieses alte Frey-Rhein-Ritterliche Hoch-Edle Geschlecht / von dessen ordentlichen Descendentz man aus denen Scribenten keine zuverläßige Nachricht haben kan / hat sein gröstes Wachsthum zu dancken *Johann Philip*, geb. 6 August. 1605. ✝ 12 Februar. 1673. so ein Sohn war Georgs von Schönborn / und Mariæ Barbaræ von der Layen. Dann derselbige / nachdem Er seiner hohen Qualitæten halber / Bischoff zu Würtzburg / Ertz-Bischoff zu Mayntz und Worms / und des Heil. Römischen Reichs Ertz-Cantzler durch Germanien und Chur-Fürst geworden / hat dahin getrachtet / diese seine Familie auff die höchsten Stufen künfftiger Glückseligkeiten zu leiten; derowegen Er die Anno 1521. dem Stifft Würtzburg heimgefallene Herrschafft *Reigelsperg* seinem Bruder Philip Erwin, und dessen männlichen Nachkömmlingen zur Lehn gereichet /

chet / ihnen den Titul / Freyherrn von Reigelsperg zu gebrauchen / wie auch Stimme und Session auff denen Reichs- und Crâyß-Tagen zu führen / verstattet und zu Wege gebracht / so nachgehends von Kâyserl. Majest. durch ein an die Reichs-Versamlung zu Regensburg ergangenes Rescript, sub dato 27 Septembr. 1671. confirmiret worden / wie denn annoch sich dieses hohe Geschlecht in letztbemeldten Philip Erwins, mit ansehnlichen Chargen versehenen Söhnen und Enckeln / vielsprößig in schöner Blüthe befindet.

Frey-Herrl. Güter.

Die Herrschafften *Schönborn*, *Reigelsperg*, *Weiler*, *Martinstein*, *Grobruch* und *Geibach*.

Wapen.

Das Wapen
Der Freyherrn von Schönborn

Ist vierfeldig: Im 1. und 4. Quartier zeiget sich ein güldener gekröhnter Löwe / auff 4 silbernen Spitzen gehend/in rothem Felde; als das Geschlechts-Wapen derer von *Schönborn*. Im 2. und 3. Quartier siehet man drey silberne Schildlein (2.1.) in rothem Felde/ wegen des Geschlechts derer von *Weinsberg,*

berg, die weiland die Herrschafft *Reigelsperg* (damit nunmehro die Frey-Herrn von Schönborn von dem Stiffte Würtzburg sind belehnet worden/) haben in Besitz gehabt.

Auff diesem Schilde stehen zwey offene Helme. Der 1. als der *Schönbornische*, trägt 2 roth- und silber-getheilte (und auswendig an jeglicher Seite mit 2 silbernen Blümlein gezierte) Büffels-Hörner/ dazwischen ein güldener gekröhnter Löwe sitzt. Der 2. als der *Weinsbergische*, hat eine halbe (zur Rechten in silber/ zur Lincken aber roth-gekleidete) Jungfer auff sich/ mit einer güldenen Crone (daraus etliche Pfauen-Federn hervorgehen) auf dem Haupt/ und in jeglicher Hand einen silbernen (mit dem Kopff niederwärts gekehrten) Fisch haltend.

Die Helmdecken sind zur Rechten gold und roth; zur Lincken silber und roth.

Titul.

N. N. Frey-Herr in Schönborn/ Herr in Reigelsperg rc.

Religion

JSt Römisch-Catholisch.

Re-

Reſidencen

SJnd *Weiler*, *Martinſtein* und *Geibach*, halten ſich aber meiſtenthels in *Mayntz* auff.

(IV.)

Die Westphälische Banck.

Dieses Hoch-Gräfl. Westphälische und Nieder-Sächsische Reichs-Collegium, welches vor dem jetztwährenden/und nechst-vorigen Reichs-Tagen mit den Wetterauischen eine Banck/ oder vielmehr ein Votum im Fürsten-Raht constituiret, und also in einem Reichs-Collegio beysamen gewesen/ hat durch den letzten Reichs-Recess ein absonderlich Votum und Banck erhalten; wobey zu bemercken/ daß die meisten Graffschafften/ so von alters her zur selben gehöret/nach Abblühung ihrer alten natürlichen Erb-Herrn an frembde/ und meistentheils Fürstl. Häuser/ Krafft des Lehn-Rechts gelanget: Auff solche Art haben die Grafschafften *Blancken*, *Hoya*, *Diepholt* und *Rheinstein*, die Hochfürstl. Häuser *Braunschweig* und *Lüneburg* unter sich getheilet; die Erbschaft der Schaumburgischen Grafen/ deren Stamm 1640. ausgedorret/ ist vermöge des Instrumenti Pacis Westphalicæ

phalicæ meistentheils an die Land-Grafen von Hessen gekommen. Die Graffschafft *Pinnenberg* und *Oldenburg* küssen numehro den Dähnischen Zepter. Die Güter der Graffschafft *Sayn* haben die Hertzoge von Sachsen-Eisenach / und die Grafen von Manderscheid durch Vermählung an sich gebracht. Die Graffschafft *Barby* endlich ist nach Erblosen Abgang des letzten Grafens August Ludwigs, 1659. Augusto, aus dem Hause Sachsen-Querfurt / und dessen Nachkommenschafft heimgefallen.

Jetzo blühen annoch hieselbsten.

Die Grafen von und Frey-Herr von

1. Bentheim-Tecklenburg.
2. Bronchorst und Gronsfeld.
3. Lippe.
4. Manderscheid.
5. Marck.
6. Metternich.
7. Rantzau.
8. Reckheim und Aspermont.
9. Rietberg.
10. Salm und Reifferscheid.
11. Vehlen.
12. Wied.
13. Waltpod-Bassenheim.

Zur Verhütung alles Rangstreites / hat man abermahl die Alphabetische Ordnung beliebet.

I. Die

I.

Die Grafen von Bentheim-Tecklenburg.

Theilen sich in zwo Linien.

I. Die Tecklenburgische.

JOHANN ADOLPH, geb. 1637.

Dessen Eltern:

MORITZ, † 1674. Ein Sohn Adolphs und Margaretæ von Nassau.

JOHANNA DOROTHEA, aus dem Hause Anhalt.

Dessen Gemahlinnen:

I. *JOHANNA DOROTHEA*, geb. 22 Mart. 1649. vermählt 1664. † im August 1695. Eine Tochter Graf Philips von der Lippe in Buckenburg/ und Sophiæ, aus dem Hause Hessen/ so wegen schweren Verdachts von ihrem Gemahl geschieden worden/ als sie ihm vorher gebohren:

1. Sophiam Julianam.
2. Charlottam Mauritiam.

II. CHAR-

II. CHARLOTTA, geb. 1653. vermählt 1679. Land-Graf Friderichs von Eschweg Tochter/ des jüngern Hertzogs Augusts zu Sachsen-Hall hinterbliebene Wittwe/ arrêtirt sich der Zeit in Osnabrug.

Von welcher:

1 JOHANN AUGUST, geb. im Jun. 1680.

2 Eleonora Juliana Friderica.

3 *Carl Moritz*, geb. 1689. im Dec. ✠

Geschwister:

1. Sophia Agnes Eleonora, geb. 1638. so zwar unverehliget/ doch wegen ihrer Gelehrsamkeit sehr beruffen.

2. Friderich Moritz, vormahls in Königl. Dähnischen Diensten/ nunmehro Cammer-Herr bey Chur-Brandenburg.

Dessen Gemahlin:

Sophia Theresia, verm. 1689. im Decemb. ✠ im May 1694. Eine Tochter Johann Albrechts zu Ronow und Bieberstein/ Baraitischen Premier Ministers, nun Friderich Wilhelms, Grafens zu Leiningen Westerburg Wittwe.

Von welcher gebohren:

MORITZ ALBRECHT, 1691. ✠

3. Anna Elisabeta Wilhelmina, (1) mit Philip Con-

Conrad, ihrem Hrn. Vetter / Grafen von Steinfurt / (2) mit Georg, Grafen von Leiningen Westerburg vermählt.

4. Juliana Ernestina.

5. Amalia Elisabet.

6. Conradina Luisa, Graff Friderichs von Wied 4:te Gemahlin.

7. Luisa Margareta, mit Wilhelm, Grafen von der Lippe in Brake vermählt / nun Wittwe.

8. Æmylia Charlotta.

II. Die Bentheimische.

Gehet wiederum in zwey Aeste.

(1) Den Bentheimischen:

ERNST WILHELM, geb. 1623. † 26 Aug. 1693. da denn alsofort der Graff von Steinfurt von dieser Graffschafft Possession nahm.

Seine Eltern.

ARNOLD JODOCK, ein Sohn Arnolds, und Magdalenæ, Graf Humberts zu Nuenar und Limpurg Tochter.

ANNA AMALIA, Gräfin von Isenburg.

Ge-

Gemahlinnen:

I. *GERTRUT* von Zelst/ eines Richters zu Zollen in der Provintz Zütphen/ mit Nahmen Hartger von Zelst/ aus dem Geschlechte Döthinghen Tochter/ mit welcher Er sich 22 August. 1661. auff seinem Schloß *Bentheim* öffentlich trauen ließ/ welche zwar von Käyserl. Majest. in den Reichs-Grafen-Stand erhoben/ auch deren Söhne Lehn-fähig erachtet worden/ sie wurde aber 1678. weil die nechsten Agnaten mit dieser Heyrath und legitimation nicht friedlich/ verstossen/ und starb vor Kummer den 29 Mart. 1679.

Von Ihr sind gebohren:

1 ERNST, 18 Novemb. 1661.

2 Christoph Bernhard, 31 Dec. 1664.

3 Arnold Jodock, 21 Jan. 1666.

4 *Statius Philippus*, geb. 27 Aug. 1668. ✠ 1692.

II. ANNA ISABELLA, Graff Adolphs von Limpurg im Styrum Tochter/ verm. 5 August. 1678. auff dem Schloß zu Gehmen/ nach erlangter Päbstl. Dispensation. Aus welcher Ehe gebohren

Eleonora Magdalena, 6 Febr. 1687.

(2) Den

(2.) Den Steinfurtischen.

ARNOLD MORITZ WILHELM, geb. 1663.

Seine Eltern:

PHILIP CONRAD, Ein Sohn des kurtzbesagten Arnoldi Jodoci, und Annæ Amaliæ, Gräfin von Isenburg.

ANNA ELISABET WILHELMINA, Gräfin von Tecklenburg.

Dieses Hoch-Gräfl. Hauß hat seinen Ursprung Käyser Conrad III. zu dancken / welcher 1140. Graff Otten zu Rheineck diese Länder conferiret hat. Dieser starb sonder Leibes Erben / dahero dessen Schwester Sophia, Graff Dietrichs von Holland Gemahlin in die Erbschafft trat. Von deren zweyten Sohn / Graff Otten, die erstere Familie der Grafen zu Bentheim ihre Abstammung hergenommen / wiewohl dessen Nachkommenschafft mit Graff Heinrichs II. Söhnen / Simon und Bernhard, wieder ausgeblühet. Weßwegen deren Schwester Frau Hedwig Eberweins von Guterswyck Gemahlin / die Succession angetreten / und solche ihrem Manne zum Heyrath-Gute mitgebracht. Ihren Sohn / Graff Arnold zu Bentheim / hatte die damahls regierende Käyserl. Majest. in besagter Grafschafft confirmiret, welche dessen Sohn / Graff

Eber-

Eberwein, mit einem reichen Heurath-Gut/nemlich der Grafschafft *Steinfurt*, so ihm seine Gemahlin Machtild, Graf Balduins zu Steinfurt Tochter und Erbin zubracht/ vermehret. Er zeugete mit selbiger Graff Bernhard und Arnold, welche die *Bentheimische* und *Steinfurtische* 2 Linien errichtet. Jene blühete bald ab/ und erbete Bernhards Enckelin/ Maria, die Bentheimischen Güter/ die sie ihrem Vetter und Gemahl/ Graff Arnold zu Steinfurt/ obbemeldten Graff Arnolds Enckel/ zum Braut-Schatze mitbrachte. Aus dieser Ehe ist erzielet Graff Eberwein, welcher durch Vermählung mit Anna, Graff Conrads zu Tecklenburg Tochter und Erbin/ diese drey Graffschafften *Bentheim, Tecklenburg* und *Steinfurt*, zusammen besessen. Dessen Sohn Arnold hat diese anererbte Güter durch seine glückliche Vermählung mit Magdalenen, Graff Humberts von Nuenar und Limpurg Tochter/ nicht nur mit den dreyen Herrschafften *Bedburn, Alpen* und *Helffenstein*, sondern auch/ als sein Schwager Adolph 1589. ohne männliche Erben erblaste/ die Baronie *Lenep*, und die Graffschafft *Limpurg* an der Laye/ nebst der Erb-Voigtey zu Cölln/ so vor diesen bey denen von *Nuenar* gewesen/ vermehret.

Erstbemeldter Arnold nun/ ist der Stamm-Vater aller jetzigen dieses Geschlechts/ Er ließ nach sich 2 Söhne/ Adolph und Arnold: Jener erhielt aus den Väterl. Gütern die Graffschafft *Tecklenburg*, und stammete seine Linie fort von gleichen Nahmen. Dieser bekam die Graffschafft *Bentheim*, ein

ein Fortpflantzer des Zweiges / gleiches Nahmens. Die erstere satzte glücklich fort Adolphs Sohn / Moritz, welche auch annoch in dessen Söhnen und Enckel sich in schönster Blüthe befindet.

Den Bentheimischen Ast haben Arnolds Jodoci 2 Söhne abermahl in zwo kleine Neben-Aeste / den *Bentheimischen* und *Steinfurtischen*, zergliedert. Den ersten unterhielt Ernst Wilhelm, der sich Anfangs mit einer zwar ehrlichen / doch unedlen Person / wie schon droben erwehnet / vermählet / auch unterschiedliche Söhne erzeuget / so von Käyserl. Majest. Lehnsfähig erkennet worden / worauff die nechsten Aguaten, absonderlich der Bischoff von Münster / Christoph Bernhard, erstbemeldten Grafen fast mit Gewalt gezwungen / nicht nur die Religion, sondern auch diese ungleiche Gemahlin und Kinder zu verlassen / und sich auff erlangte Päbstliche Dispensation anderweit mit Isabella, Gräfin von Limpurg Styrum / zu verehligen. Die verstossene Gräfin hat sich unter der Hrn. General Staaten Schutz mit ihren Kindern begeben / und ist vor Kummer 1679. Todes verfahren; Ihre Kinder aber sind biß dato aus denen gemeinen Staats-Mitteln unterhalten worden / biß sie letzthin durch die Groß-Brittannische Macht / der Gazetten Bericht nach / in ihre Väterliche Güter eingesetzt.

Den Steinfurtischen Ast / unterstützte Philip Conrad, Arnold Jodocks zweyter Sohn / und beruhet selbiger anjetzo auff dessen Sohn / Arnold Moritz Wilhelm, so annoch unbeweibet / und mit seinen Herrn Vettern / Ernst Wilhelms Söhnen /

er-

ersterer Ehe / wegen der Succession, in grossem Streit gewesen / auch zu besserer Behauptung seines Rechts auff die Graffschafft *Bentheim*, wieder die vorigen / seine Religion verändert / und sich unter Münster-Bischöflichen Schutz begeben.

Gräfliche Länder.

1. Die Graffschafften *Tecklenburg*, *Bentheim* und *Steinfurt*, samt der angelegenen Herrschafft *Rheden*.
2. Die Graffschafft *Limpurg*, in Westphalen an der Laye.
3. Die im Unter-Ertz-Stifft Cölln belegene Herrschafften / *Alphen*, *Lenep* und *Helffenstein*.
4. Die Erb-Voigtey zu Cölln.
5. Die Herrschafft *Wefelingshofen*.
6. Ein Antheil der Graffschafft *Hoya*, so dieses Hoch-Gräfl. Hauß / nach Abgang solcher Grafen / geerbet / und vom Land-Graffthum Hessen zur Lehn empfangen.

Prætension.

Auff die Herrschafft *Lingen*, und die zur Graffschafft *Tecklenburg* noch gehörige 4 Dörffer / *Ibbenbuhren*, *Brochterbeck*, *Mettingen*, und *Recke*, wieder den Printzen von Uranien.

Zwar

Zwar ist in dem Westphälischen Friedens-Schluß demselbigen die Restitution zuerkant/ auch vom Käyser Ferdinand III. 1654. ein Executions-Rescript ausgefertiget worden; doch hat es zu keiner würcklichen Possession biß hieher gelangen können.

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von Bentheim-Tecklenburg

ISt getheilt; die obere Helffte ist wiederumb zweymahl gespalten / die untere einmahl; und also der gantze Schild fünf-feldig / mit einem Mittel-Schilde. 1. Siehet man 18 (andere zehlen 19) güldene Pfenninge (4.4.4.3.2.1.) in rothem Felde; wegen der Graffschafft *Bentheim*, so von dem ehmahligen alten Tulantibus (die schon zu Jul. Cæs. und Tiberii Zeiten in Teutschland berühmt gewesen) ihren Nahmen und Ursprung hat. 2. Præsentiren sich drey rothe Hertzen / in silbernem Felde; und 3. ein güldner Ancker im blauem Felde / wegen der Graffschafft *Tecklenburg*, welche Graf Eberwin von Bentheim mit seiner Gemahlin Anna, einer Erb-Tochter Conrads, des letzten Graffen von Tecklenburg / (so Anno 1557. verstorben /) erheurathet hat. 4. Ein rother Schwan / mit schwartzem Schnabel und Füssen / in güldenem Felde; wegen der Graffschafft *Steinfurt*, so ebenfals durch Heurath an die Grafen von Bentheim gefallen ist. 5. Ein rother Löwe / mit einer blauen Crone / in silbernem Felde / wegen der Graffschafft *Limpurg* an der Layne / in Westphalen / so Graff Arnold von Bentheim Anno 1589. nachdem seiner Gemahlin Bruder / Adolf von Nuenar und Limpurg mit Tode abgangen / an sich gebracht. Auff dem sechsfeldigen Mittel-Schilde zeigen sich 6. zween silberne

Balcken/ in rothem Felde/ wegen der Herrschafft *Welingshofen*, so ebenmäßig durch Heurath an diß Hauß gekommen. 7. Ein schwartzer Löwe/ in silbernem Felde; wegen der Herrschafft *Rheda* an der Emse/ aus der Tecklenburgischen Succession. 8. Zwo schwartze Bären-Pfoten in güldenem Felde/ wegen der Graffschafft *Hoya*, mit deren Theil Land-Graff Wilhelm von Hessen/ die Graffen von Bentheim belehnet hat. 9. Ein silberner Löwe/ in rothem Felde; wegen der Herrschafft *Alpen* im Stifft Cölln; und 10. ein güldener Löwe/ in einem von roth und silber getheilten Felde; wegen der Herrschafft *Helffenstein*: alle beede aus der Limburgischen Erbschafft. Endlich 11. fünff güldene Balcken/ in rothem Felde; wegen der *Erb-Vogthey von Cölln*, aus eben jetztgedachter Succession.

Auff diesem Schilde stehen 4. offene gekröhnte Helme. Der 1. als der *Bentheimische*, trägt einen halben Mann ohne Armen/ mit einer rothen hohen Mütze/ und rother Kleidung/ darauff die güldenen Pfenninge der 1. Feldung zu sehen sind. Der 2. als der *Tecklenburgische*, hat einen silbernen Pfauen auff sich. Der 3. als der *Steinfurtische*, præsentiret den rothen Schwan der 4. Feldung. Der 4. als der *Limburgische*, trägt zween Pfauen-Schwäntze/ zwischen welche ein rother blau-gekröhnter Löwe sitzet.

Titul.

N.N. des Heil. Röm. Reichs Graff zu Bentheim/ Tecklenburg/ Steinfurt und Limpurg/

purg/ Herr zu Rhede/ Wefelingshoven/ Hoya/ Alpen und Helffenstein/ Frey-Herr in Lenep/ Erb-Voigt in Cölln.

Religion.

JSt theils Evangelisch/ theils Päbstisch.

Residence

JSt *Tecklenburg*, *Bentheim* und *Steinfurt*.

Scribenten.

Abregé du Manifest de Madame la Conteße de Bentheim &c. Contenant l'Histoire des differens de cette Famille là: Justifiant l'innocent procedé de la dite Dame & son legitime mariage, & maintenant le Droit d'avoir à heritage Paternel la Conte de Bentheim &c. pour Messieurs les jeunes Contes ses fils, à la Haye 1679. 12*mo*.

Joh. Pagensteckeri Or. de vitâ & morte Arnoldi Comitis in Bentheim, Steinfurti 1606. 4to.

Joh. Westenberg Comitatus Bentheimensis noviter Descriptus, ap. Henr. Hondium.

—— Item Joh. Janson.

—— Item ap. Guil. Blaeu.

II. Die

II.

Die Grafen von Bronchorst und Gronsfeld.

OTTO WILHELM, ein sehr gelehrter Herr.

Seine Eltern waren:

JODOCK MAXIMILIAN, † im Monat Octobr. 1667. Ein Sohn Johannis II. und Sibyllæ, Gräfin von Eberstein.

ANNA CHRISTINA von Hartenroth.

Sein Geschwister.

1. *Ernst*, ✠ vor Freyburg 1678.
2. *Johann Philip Felix*, ✠ 1678. vor Philipsburg.
3. *Johann Frantz*, Käyserl. Cammer-Herr und Obrister.

   Dessen Gemahlin ist

   N. N. Ferdinand Friderich Egons, Grafens von Fürstenberg / andere Tochter.
4. Anna Justina.
5. Clara Sibylla.

Dieses alte und Niederländische Geschlecht/ führen die meisten von denen alten Hertzogen zu Luxemburg her/ dessen Auffnehmen durch Käyser Heinrich VII. auff den höchsten Grad gestiegen. Zum ersten Stamm-Vater machen die Scribenten Wilhelm, Herrn von Bronchorst/ welcher im 13ten Seculo abgelebet/ und von Cunigunda, Moritzens, Grafens von Oldenburg Tochter/ 2 Söhne Florentin und Gisbert, nach sich gelassen. Gisbert gieng ins Closter/ und blühete als Bischoff von Bremen und Utrecht 1296. ab; Florentins Enckel/ Wilhelm, erzeugte mit seiner Gemahlin Johanna, Freyin von *Batenburg*, so Ihm auch diese Herrschafft zubrachte/ Gisbert, welcher durch heurath die Herrschafft *Borckelöe*, seinen väterlichen Gütern einverleibte/ und ein Vater war Gisberts II., Dietrichs und Rogers. Roger lebte ausser Ehe; Gisbert II. und Dietrich aber richteten die 2 Linien/ die *Bronchorst-Batenburgische* auff.

Die erste dorrete in Graff Jodock 1553. aus. Dietrichs Enckel aber/ gleiches Nahmens/ verließ zwar 4 Söhne/ die auch einiger massen ihre Nachkommenschafft glücklich fortgestammet/ doch ist selbe heut zu Tage völlig erloschen/ und florirete also annoch nur Heinrichs zu Gronsfeld und Rimburg/ obbenanten Dietrichs, und Catharinæ, Heinrichs, Herr in Gronsfeld und Rimburg/ Tochter und Erbin/ Nachkommen von denen Jodock Maximilian, seine Fortstammung mit zweyen obberührten Söhnen beglückt unterstützet.

Gräfl.

Gräfliche Güter.

1. Die Graffschafft *Bronchorst*, so aber meistentheils von denen Grafen zu Diepholt und Limpurg in Possession genommen.

2. Die Herrschafft *Batenburg*, so diese Familie durch Heurath erlanget / und gleichfalls eine Zeitlang durch die Grafen von Horn genutzet worden / auch weiß man noch nicht gründlich / ob solche diese Familie wieder bekommen.

3. Die Herrschafften *Gronsfeld* und *Rimburg*, so Johanna, Freyin zu Gronsfeld und Rimburg / ihrem Gemahl Dietrich II. zugebracht.

4. Ein Antheil der Schwäbischen Reichs-Graffschafft *Eberstein*, so Graff Johann II. durch Vermählung mit Sibyllen, Gräfin von Eberstein / erlanget.

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von Bronchorst und Gronsfeld

Jst gespalten: Die rechte Seite des Schildes ist quadrirt, mit einem Mittel-Schildgen. 1. und 4. zeiget sich ein silberner Löwe / mit einer güldenen Crone / und doppeltem Schwantz / in rothem Felde / als das Stamm-Wapen der Grafen von

von *Bronchorst*, die sich von den Lützenburgern herrechnen. 2. und 3. ein güldenes Andreas-Creutz / in rothem Felde / so in allen 4. Ecken eine güldene Tuch-Schere neben sich hat; wegen der Herrschafft *Batenburg*, die Wilhelm von Bronchorst mit seiner Gemahlin Johanna, einer Tochter Gerhards von Batenburg erheurathet hat. Auff dem Mittelschilde 5. siehet man drey rothe Pfenninge oder Kugeln / in güldenem Felde; wegen der Herrschafft *Berckelöe* / aus der vorgemeldten Batenburgischen Succeſſion.

Die lincke Seite dieses Schildes ist abermahl qvadrirt, und præſentiret im 6. und 9. Quartier einen schwartzen Eber / auff einem grünen Hügel / in güldenem Felde: Im 7. und 8. Quartier aber eine rothe blau-besähmte Rose / in silbernem Felde; wegen der Graffschafft *Eberstein*, davon Graff Johannes von Bronchorst und Gronsfeld mit seiner Gemahlin Sibylla von Eberstein einen Theil bekommen hat.

Dieser Schild ist mit einer Grafen-Crone bedeckt.

Titul.

OTTO WILHELM, Graff von Bronchorst in Gronsfeld und Eberstein / Frey-Herr von Batenburg und Rimburg / Herr in Alpen und Hunnepell ꝛc.

Religion

Ist Römisch-Catholisch.

Residenz.

JSt *Gronsfeld*.

Scribenten.

Annal. Jul. Mont.
Pontan. Hist. Gelr.
Joh. à Leid. Chron. Belg.
Guicciardin. Descr. Belg.

III.

Die Grafen von der Lippe

Gehen in drey Linien.

I. Die Detmoldische/

und diese wiederumb in zwo

(1) Die Detmoldische.

FRIDERICH ADOLPH, geb. 2 Sept. 1667. war Obrister unter denen Hn. Staaten von Holland.

Seine Eltern:

SIMON HEINRICH, geb. 1648.

✠

✠ 12 May 1697. Ein Sohn *Herman Adolphs*, ✠ 1666. und *Ernestina* von Isenburg / ✠ 1665.

AMALIA, Graff Albrechts von Dohna Tochter / verm. 1666.

Seine Gemahlin.

JOHANNA ELISABET, geb. 1663. verm. 16 Jun. 1692. Eine Tochter Adolphs, Fürstens von Nassau-Schaumburg / und Elisabet Charlottæ, Peters, Grafens von Holtz-Apffel / General Melanders, Tochter.

Von welcher

SIMON HEINRICH.

Carl Friderich.

Geschwister:

1. Ferdinand Christian, gebohren 13 Sept. 1668. General Brigadier unter dem Hochfürstl. Hause Lüneburg-Zell.

Dessen Gemahlin:

Ursula Henrietta, Gräfin von Dohna.

2. *Henrietta Sophia*, geb. 23. ✠ 25 Oct. 1669.
3. *Heinrich Ernst*, geb. 24 Jan. 1671. Chur-Brandenburgischer Obrist-Lieut. ✠ in Ungarn 1691. im Oct.

4. *Johanna Sophia*, geb. 29 Jun. 1672. ✠ 8 Octob. 1675.

5. *Albertina*, geb. 24 August. ✠ 29 Decemb. 1673.

6. Charlotta Albertina, geb. 14 Octob. 1674. Aebtißin zu Capel 1690.

7. *Wilhelm Simon*, geb. 5 Jan. 1676. ✠ 21 Jan. 1681.

8. *Dietrich August*, geb. 28 Jul. ✠ 1677. 24 Octob.

9. Christoph Ludwig, geb. 3 Apr. 1679.

10. Dietrich Æmylius, geb. 20 Sept. 1680.

11. Simon Carl, geb. 23 Mart. 1682.

12. Sophia Florentina, geb. 8 Sept. 1683.

13. *Freda Henrietta*, geb. 13 Mart. 1685. ✠ 13 Mart. 1686.

14. *Wilhelm Philip Carl Dietrich*, geb. 9 Nov. 1686. ✠ 16 May 1687.

15. August Wolfard, geb. 23 Jun. 1688.

Seine Hn. Vaters Schwestern.

Anna Maria, Aebtißin zu Capel / ✠ 1690.

Sophia Ernestina, Decanissin zu Herford.

Johanna Elisabeta, mit Christoph Friderich, Burg-Grafen und Grafen von Dohna vermählt / ✠ 1691.

(2) Die

(2) Die Bisterfeldische.

JOHANN AUGUST, geb. 1657. 15 Octob.

Seine Eltern waren:

JODOCK HERMAN, geb. 1625. 9 Februar. ✠ 6 Jul. 1678. Ein Sohn Simonis VII. *des Dicken* beygenahmt/ und Mariæ Magdalenæ von Waldeck.

ELISABET JULIANA, verm. 10 Octob. 1654. Johannis, Graffens von Witgenstein Tochter.

Geschwister:

1. *Simon Johann*, geb. 1655. ✠
2. Juliana Elisabet, geb. 15 Jun. 1656. mit Christoph Christian, Grafens von Leiningen Westerburg verm.
3. Sophia Charlotta, geb. im Sept. 1658.
4. *Simon Christian*, geb. im Oct. 1659. ✠
5. Dietrich Adolph, geb. im Oct. 1660.
6. Maria Christina, geb. 12 Febr. 1662.
7. Ein todter Sohn/ im Jun. 1663.
8. Christina Ernestina Eleonora, geb. 17 Jul. 1664.

9. Anna

9. Anna Augusta, geb. im Sept. 1665.
10. Joh. Friderich, geb. 6 Oct. 1666.
11. *Magdalena Æmylia*, geb. 30 Novemb. 1667. ✠
12. *Concordia Dorothea*, geb. 20 Decemb. 1668. ✠
13. Georg Ludwig, geb. 12 Jan. 1670.
14. Rudolph Ferdinand, geb. 17 Mart. 1671. Ritter des Teutschen Ordens.
15. *Wilhelm Christian*, ✠
16. *Simon Christoph*, geb. 4 Mart. 1674. ✠
17. Elisabet Charlotta, geb. 21 Mart. 1675.
18. Sophia Juliana, geb. 6 Dec. 1676.
19. Justina Hermina, geb. 20 Mart. 1679.

Seines Vaters Schwester war

Sophia Elisabet, mit Georg Wilhelm, Grafen von Leiningen-Westerburg / 7 May 1644 vermählt / ✠ 1688.

II. Die Brackelische.

CASIMIR.

Seine Eltern.

OTTO, † 1659. Ein Sohn Si-

monis

monis VI. und Elisabet, Gräfin von Schaumburg.

MARGARETA, Gräfin von Nassau. ✠ 1661.

Gemahlin.

ANNA AMALIA, verm. 28 May 1662. ✠ 17 Mart. 1685. Graff Ernsts von Sayn und Witgenstein-Homburg Tochter.

Von welcher:

1 RUDOLPH, geb. 10 May 1664.

Dessen Gemahlin.

Dorothea Elisabet, verm. 4 Nov. 1691. Eine Tochter Christian Ludwigs, Grafens von Waldeck.

Die ihm gebohren:

Amaliam Charlottam, 9 Nov. 1692.

2 *Otto*, geb. 1 August. 1665. ✠

3 Ferdinand, geb. 5 Jan. 1668.

4 Hedwig Sophia, geb. 20 Febr. 1669. verm. 1685. mit Ludwig Frantzen, Grafen von Witgenstein in Berleburg/ nun Wittwe.

5 *Ernst*, geb. 10. ✠ 20 May 1670.

6 *Ernestina*, geb. 1 Nov. ✠ 1671.

7 Christiana Maria, geb. 29 Sept. 1673.

Ge-

Geschwister.

1. *Ernst*, ✠ in der Jugend.

2. *Wilhelm*, Obrister unter den Staaten von Holland / gieng mit dem Printzen von Uranien nach Engeland / und ✠ daselbst im Februar. 1690.

Dessen Gemahlin.

Luisa Margareta, Moritzens, Grafens von Tecklenburg / und Johannæ Dorotheæ, von Anhalt Tochter.

In welcher Ehe gebohren:

(1) *Friderich Wilhelm*, ✠ in Ungarn als Sachsen-Gothischer Rittmeister.

(2) Dorothea Sophia Wilhelmina.

(3) Mauritiana Charlotta Elisabet.

(4) Johanna Maria Bernhardina.

3. *Moritz*, ✠ Eheloß 1666.

4. *Friderich*, Dom-Herr zu Halberstadt / ✠ 13 Jan. 1684.

Dessen Gemahlin.

Sophia Luisa, verm. 3 April 1674. Hertzog Augusts von Holstein Sunderburg / und Sidoniæ, Gräfin von Oldenburg Tochter.

Von welcher gebohren:

(1) Sophia Amalia, 26 Jan. 1675.

(2) Ludwig Ferdinand, 26 Sept. 1680.

5. Georg

5. Georg, war Anfangs Teutscher Ordens Ritter/ verließ aber denselben/und heurathete 1691. eine ungleiche Standes-Person.

6. August, Commandeur der Land-Baley in Hessen-Marpurg 1684. Käyserl. General Feld-Marschall/ wie auch General der Hessischen Trouppen.

7. *Amalia*, mit ihrem Hrn. Vetter Herman Adolph in Detmold 1666. vermählt/ ✠ 1676.

8. *Sabina*, Canonissin zu Herford/ ✠ 1684.

9. Dorothea, verm. 1664. mit Johann Dietrich Frey-Herrn von Kunowitz/ Hessen-Casselischen premier Minister.

10. *Ottilia*, Friderich Eberhards, Grafens von Löwenstein und Wertheim Gemahlin/ ✠ 10 Octob. 1680.

11. *Juliana*, ✠ in der Jugend.

III. Die Buckeburgische.

FRIDERICH CHRISTIAN, geb. 16 Aug. 1651.

Seine Eltern.

PHILIP, geb. 1601. † 10 Apr. 1681. Jüngster Sohn Simonis VI. und Elisabet, Gräfin von Schaumburg.

Sa-

SOPHIA, verm. 1644. † 22 Nov. 1670. Land-Graff Moritzens von Hessen Tochter.

Gemahlin:

JOHANNA SOPHIA, geb. 1673. 16 Dec. vermählt 4 Januar. 1691. Graff Heinrich Friderichs von Hohenloh in Langenburg/ und Julianæ Dorotheæ, Wolffgang Georgs, Grafens in Castel Tochter.

Von welcher:

Friderich August, geb. 21 Jun. 1693. ✝ 22 Jun. 1694.

WILHELM FRIDERICH, geb. 6 Jul. 1695.

Sein Geschwister:

1. *Elisabet*, geb. 22 Febr. ✝ 10 Jun. 1646.
2. *Eleonora Sophia*, geb. 6 Januar. 1648. ✝ 6 April 1671.
3. *Johann Dorothea*, geb. 22 Mart. 1649. vermählt 1664. mit Johann Adolph, Grafen von Tecklenburg/ ✝ im Aug. 1695.
4. Hedwig Luisa, geb. 6 May 1650. Hertzog Augusts des Jüngern/ von Hollstein-Sunderburg 1676. Gemahlin/ nun Wittwe.
5. *Wilhelm Bernhard*, geb. 14 Septemb. ✝ 6 Octob. 1651.

6. Eli-

6. Elisabet Philippina, geb. 8 Oct. 1652. wurde Päbstisch / und Graff Christoph Breuners, Käyserl. Cammer-Herrns Gemahlin.

7. *Carl Herman*, geb. 15 August. 1656. ✠ 15 Mart. 1657.

8. *Charlotta Juliana*, geb. 17 Februar 1657. verm. 1676 mit Johann Heinrich, Grafen von Kuffstein / Käyserl. Obristen und Cammer-Herrn. ✠ 1687.

9. Philip Ernsts, geb. 20 Dec. 1659.

Dessen Gemahlin:

Luisa Clara, vermählt 1686. Hertzog Augusts, von Holstein-Sunderburg-Beck / Tochter.

Von welcher:

August, geb. und ✠ 1689.

CARL PHILIP, geb. im April 1691.

Wenn man das Alterthum dieses Hoch-Gräfl. Hauses erweget / so gehört dasselbe auch unter diejenigen alten Familien, von derer Ursprung man keine Gewißheit ergründen kan. Zum gemeinen Stamm-Vater dieses hohen Geschlechts setzen die Genealogischen Scribenten, Bernhard, welcher zu Käysers Lotharii Zeiten gelebet / und dessen General Feld-Marschall Lieutenant gewesen / auch durch dessen hohe Gnade / seine Väterliche Graffschafft *Oberwald*, mit denen Land-Gütern *Lemgow*, *Detmold* und *Saßenburg*, vermehret. Dessen

Sohn /

Sohn/ gleiches Nahmens/ so Er von Petronella von Arne, höchstgedachter Käysers/ naher Verwantin/ erzielet/ hat die Stadt *Lippe* an dem Orth/ so vor dem *Oberwald* geheissen/an dem Fluß *Lippe* erbauet/ und davon seiner gantzen Descendentz die Benahmung beygeleget. Er muste seine Väterlichen Güter/ weil Er allzubeständig/ bey damahligen Reichs-Troublen, Hertzog Heinrichs *des Löwen* zu Sachsen Parthey gehalten/ mit dem Rücken ansehen/ und die Reichs-Acht-Erklärung/ über sich ergehen lassen; gestalt dann so fort auch die Ertz- und Bischöffe zu Cölln und Münster gewaltsamlich seine Gräflichen Güter in Possession genommen/ doch ist ihm solcher Schade einigermassen dadurch wieder ersetzet worden/ daß kurtzbemelter Hertzog ihm das Schloß und Herrschafft *Engern*, zusamt *Bracke* und *Blomberg*, zur Satisfaction, und vor erwiesene Treu abgetreten; wiewohl Er auch nach erfolgten Frieden/ fast alle seine ält-Väterliche Güter wieder erlanget. Von Ihm stammet im 13ten Glied des ordentlichen Stamm-Falß her/ Simon VI. welcher durch seine 3 Söhne/ Simeonem VII. die *Detmoldische*; Ottonem die *Brackelische*; und Philippum die *Buckeburgische* Linie auffgerichtet.

Simonis VII. Stamm-Linie hat dessen Sohn Herman Adolph beglückt fortgesetzet/ und wird dieselbe annoch durch seines Sohns/ Simon Heinrichs, Kinder und Enckel/ wie auch seinen Halb-Bruder und dessen Kinder in schönster blüthe fortgesetzet.

Der

Der *Drackelische* Ast hat sich in Ottonis reichen Sprossen ziemlich ausgebreitet / und wird theils noch von denselbigen / theils von ihren Kindern mit neuen Zweigen reichlich unterstützet.

Der *Buckeburgische* Ast ist auch nicht sonder Ausbreitung gewesen / indem hochgedachten Philips nachgelassene Herrn Söhne / durch verschiedene neue Sprossen der beständigen Fortstammung beglückt übergeben.

Die Benahmsung / *Edler Herr*, entspringet daher / weil die Edlen Herrn von der Lippe / unter denen alten Sächsischen Land-Herrn gewesen / aus welchen ihre Hertzoge und Kriegs-Könige erkieset worden. Dahero auch Käyser Carl vergönnet / daß die von Ihm in dem Grafen-Stand erhabene Herren von *Lippe*, die es alte Axioma der Edlen Herrschafft behalten dörffen.

Gräfliche Güter Der Detmoldischen Linie.

Die Graffschafft *Lippe* und *Sterneberg*, nebst denen Schlössern / Aemtern und Städten / *Lippe*, *Detmold*, *Lemberg &c.*

Die Herrschafften *Engern*, *Rheda*, *Saßenburg*, *Aholz*, *Schwalenberg*, *Stoppelberg*, *Altenburg*, *Vornholtz*, *Falckenburg &c.*

Der

Der
Brackelischen Linie.

Die Herrschafft *Bracke*, *Blomberg* und *Bartendorp*, samt andern mehr.

Der
Buckeburgischen Linie.

Ein grosser Antheil von der Graffschafft *Schaumburg*, welche obbenanter Philip, nach absterben seiner Schwester / Elisabet, Sohn Ottens, Graffens von Hollstein und Schaumburg / dem letzten seiner Familie, Anno 1640. den 15. Nov. auff seine Familie gebracht; als die Aemter *Buckeburg*, *Stadhagen*, *Hagenburg* und *Arensburg*, samt denen Städten und Städtlein *Buckeburg*, *Stadhagen*, *Hagenburg* und *Steinhude*, nebenst dem schönen Schloß/nahe bey Buckeburg gelegen.

Die Aemter *Lipperode*, *Alverdissen* und *Uhlenburg*, &c.

Wapen

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von der Lippe

JSt vierfeldig: Im 1. und 4 Quartier siehet man eine rothe (mit gold besähmte) Rose / in silvernem Felde; als das Geschlechts-Wapen der Grafen und Edlen Herren von der *Lippe*. Im 2. und 3. Quartier sitzet eine silber- und schwartz-gefärbte Schwalbe auff einem güldenen Stern / in ro-

rothem Felde; wegen der beyden Graffschafften *Schwalenburg* und *Sternberg*, so durch Heurath an die Grafen von der Lippe gefallen sind.

Auff diesem Schilde stehet ein offener gekröhnter Helm / mit einer rothen Rose zwischen zween silbernen Flügeln.

Die Helmdecken sind silber und roth.

Titul

Der

Detmoldischen Linie.

FRIDERICH ADOLPH, des Heil. Römischen Reichs Graff / und Edler Herr zur Lippe / Ober-Herr zu Vianen / Ameyde / Erb-Burggraff zu Utrecht / Herr in Nordelas / Clutingen / Hafften / Herweinen / Helau und Niefeld ꝛc.

Der

Brackelischen.

CASIMIR, des Heil. Röm. Reichs Graff / und Edler Herr zur Lippe.

Der

Buckeburgischen.

FRIDERICH CHRISTIAN, des Heil. Römischen Reichs Graff / und Edler Herr zur Lippe / Graff zu Schaumburg und Sterneberg ꝛc.

Re-

Religion

JSt theils Evangelisch / theils Reformirt.

Residenzen

SInd *Lippe*, *Detmold*, *Bilsterfeld*, *Blomberg*, *Bartendorp*, *Buckeburg*, *Lipperode* und *Alverdissen*.

Scribenten.

Joh. Pideritii, Pastoris der Stadt *Blomberg*, Chronica Comitatus Lippiæ, von Ascenas Geschlecht / Quintilii Vari Niederlage / Wittikindi und Caroli Magni Kriegen / rc. Rinteln. fol. 1627.

Herm. de Leerbecke, Chronicon Schauenburgense, Mindense, Lippiense. *Francof.* 1620. 4to.

M. Justini Lippiensis Lippiflorium, S. Poëma de primordiis Comitatus Lippiensis & rebus gestis aliquot Comitum Lippiensium.

Extat cum Herm. à Leerbeck curâ Meibomii. *Francof.* 1620. 4to.

IV.

Die Grafen von Manderscheid.

Theilen sich in drey Linien.

I. Die Geroldsteinische/

CARL FERDINAND, des Käyserl. Cammer-Gerichts zu Wetzlar Præses, 1695.

Seine Eltern waren:

FERDINAND LUDWIG, †
Ein Sohn Carls und Annæ Salome, einer gebohrnin von Manderscheid.

DOROTHEA CATHARINA,
Johann Dietrichs, Grafens von Löwenstein-Wertheim Tochter.

Gemahlin:

MARIA CATHARINA, Graf Hugonis von Königseck / und Charlotta Luisæ, Gräfin von Sultz Tochter.

Ge

Geschwister.

1. *Philippina Ernestina Barbara*, Aebtissin zu St. Ursula in Cölln / ✠ im Febr. 1681.
2. *Frantz Wilhelm Adolph*, Dom-Herr zu Cölln und Straßburg. ✠
3. *Philip Dietrich*, geb. 7 Jul. 1647. Dom-Herr zu Cölln / ✠ 1674.
4. Carl Caspar, Dom-Herr zu Cölln.

Seines Vaters Brüder.

PHILIP SALENTIN, Chor-Bischoff zu Cölln / und Dechant zu Straßburg. ✠ 5 April 1680.

WILHELM ERNST, Dom-Herr zu Cölln und Straßburg. ✠ 1683.

II. Die Blanckenheimische.

SALENTIN ERNST, geb. 1630. 16 Aug. Erb-Hoff-Meister des Ertz-Stiffts Cölln.

Dessen Eltern:

JOHANN ARNOLD, ein Sohn Arnolds und Mariæ Ursulæ von Leiningen.

ANTONIA ELISABET, Eine gebohrne von Manderscheid-Geroldstein.

Gemahlinnen.

I. *ERNESTINA*, †. Eine Tochter Graff Ernsts in Sayn und Witgenstein.

Von welcher:

1. Anna Luisa, geb. 1 April 1654. vermählt 1675. mit Moritz Heinrich Fürsten von Nassau-Hadamar / nun Wittwe.
2. *Maximilian Joseph Ferdinand*, geb. 1655. 30 Apr. ✝ 1675. zu Rom.
3. Francisca Eleonora Clara, geb. 4 Februar. 1657. mit Graff Anton Leopold von Pöttingen vermählt.
4. Magdalena Christina, geb. 1658. Georg Ludwigs, Graffens von Kirchberg / Gemahlin.
5. *Salome Sophia Ursula*, geb. 1659. mit Graf Ludwig Friderich von Wied in Dürdorff 1675. verm. ✝

II. *CHRISTINA ELISABET*, † 26 Nov. 1692. Graff Georg Albrechts von Erpach / und Elisabet Dorotheæ von Hohenloh Tochter.

Von welcher:

1. Johannetta Francisca, geb. 26 Sept. 1663. mit

mit Graff Ferdinand Maximilian von Rietberg 1685. verm. nun Wittwe.

2. Anna Juliana Helena, geb. 20 August. 1665. Decanissin zu Thorn / Vreden und Elten.

3. *Catharina Charlotta*, geb. 30 August. 1666. ✠

4. Clara Philippina Felicitas, geb. 17 Sept. 1667. Canonissin zu Thorn / und zu St. Ursula in Cölln.

5. FRANTZ GEORG, geb. 26 Apr. 1669. des Röm. Königs Cämmerer.

6. *Maria Ernestina Luisa*, geb. 8 Sept. 1670. ✠

7. *Philip Friderich*, geb. 10 Jan. 1672. ✠

8. Charlotta Ernestina, geb. 6 Jun. 1673. Canonissin zu Essen / und zu St. Ursula in Cölln.

9. Eleonora Maria, geb. 15 Dec. 1674. Canonissin zu Essen / und zu St. Ursula in Cölln.

10. Johann Moritz Gustav, geb. 12 Jun. 1676. Dom-Herr zu Cölln.

11. Johann Friderich, geb. 16 Octob. 1677. Dom-Herr zu Cölln.

12. Maria Eugenia, geb. 31 Aug. 1679. Canonissin zu Vreden und Elten.

13. Maria Francisca, geb. 8 Jan. 1681.

Seine Frau Schwestern.

1. *Anna Salome*, ✠ 1690. war Abtissin zu Essen und Thorn.

2. Clara Elisabet, Canonissin zu Essen.

3. Maria Francisca, Aebtissin zu Vreden und Elten.

4. Maria Helena, Canonissin zu Thorn.

III. Die Kaylische.

CARL FRANTZ LUDWIG,

geb. im April 1665. Rittmeister in Franckreich.

Seine Eltern waren:

HERMAN FRANTZ, † 30 April 1686. Ein Sohn Philip Dietrichs, und Elisabetæ Amaliæ, Gräfin von Löwenhaupt-Raßburg.

MARIA AGATHA, † 17 Dec. 1671. Eine Tochter Georg Friderichs, Wild- und Rhein-Grafens in Kirburg/ und Annæ Elisabete von Stollberg.

Sein Geschwister.

1. Anna Salomæ, geb. 24 Jun. 1664. Canonissin zu Essen und Thorn.

2. Ernst Dominicus, geb. 1667. Capitular-Herr zu Cölln und Straßburg.

3. *Maria Juliana*, geb. 1668. ✠

4. Maximilian Philip, geb. 1669. Dom-Herr zu Cölln und Straßburg.

5. *Catharina Philippina Agatha*, gebohren 1670. ✠

6. Maria Salome, geb. 1671. Canonissin zu St. Ursula in Cölln/ wie auch zu Thorn und Essen.

7. Ludwig, geb. 1672.

8. *Leopold*, geb. 1 Febr. 1674. ✠

9. Eugenius, geb. 11 May 1675.

10. Philip Hugo, geb. 1676.

11. Wolffgang Heinrich, geb. 29 Jun. 1678.

12. *Charlotta Elisabet*, geb. 1682. ✠ 8 August. 1684.

Seines Hrn. Vaters Geschwister.

1. *Heinrich Adolph*, Dom-Herr zu Cölln. ✠

2. *Otto Ludwig*, Præpositus und Custos des Dom-Capituls zu Cölln 1682. ✠ 1684. 3 Octob.

3. Maria Elisabet, mit Axel Löwenhaupt, Grafen von Rasburg und Falckenstein/ vermählt.

4. *Eugenia Maria Francisca*, Johann Ludwigs, Grafens von Sultz/ 2te Gemahlin. ✠ 30 Dec. 1690.

5. *Anna Catharina*, Canonissin zu St. Ursula in Cölln. ✠ 30 Sept. 1676.

6. Clara Magdalena, mit Ernst Salentin, Grafen von Salm und Reifferscheid in Dyck/ vermählt.

7. Juliana Margareta.

8. Maria Ursula.

9. *Agatha Barbara*, Canonissin zu Essen. ✠ 2 April 1663.

10. Anna Sidonia.

Die Stamm-Quelle dieses hohen Hauses leiten einige/ Krafft des Archivs zu *Leißkirchen*, von dem alten Clemati-Ubischen Volcke her; der berühmte *Spener* aber/ nebst den meisten heutigen Genealogisten/ deriviret dieselbe von denen alten Königen in *Austrasien*, indem Er einen Schwendisbold oder Schwantipolc nennet/ dessen Sohn Wilhelm die Herrschafft *Manderscheid* zu seiner Apanage Lehns-weise erhalten/ wie davon die ersten Tournier zu Magdeburg 934. in denen Historien beglauben wollen. Dessen Sohn Wilhelm II. zur Gräflichen Würde erhoben/ mit Cunigunda, gebohrner Gräfin zu Hanau/ 2 Söhne/ Heinrich, dessen Nachkommen mit seinem Unter-Enckel/ Graf Wilhelm, ausgestorben/ und Richarden, dem gemei-

meinen Stamm-Vater aller heutigen Graffen dieses Geschlechts / erzielet / welcher 1133. abgelebet.

Von demselben stammet im 14 Grad der niedersteigenden Linie Dietrich III. / so sich auch des Gräflichen Axiomatis, welches seine Vorfahren nach und nach negligiret, auff vorhergegangene erlangte Bewilligung Käyser Friderichs III. 1550. wieder angenommen. Er verließ von seiner Gemahlin Elisabet, gebohrner Freyin von Schleiden 3 Söhne / Cunonem, Johann und Wilhelm, die ihr Geschlecht in drey Linien, die *Manderscheidische*, *Blanckenheimische* und *Kaylische*, eintheilten. Die erstere gieng mit Graff Cunons Unter-Enckeln / Dietrichen VI. und Joachimen, so viel den männlichen Stamm angieng / zu Ende des vorigen Jahrhunderts aus / und kahmen dessen Gräfl. Herrschafften / vermittelst der Erb-Töchter / mehrentheils an auswärtige Häuser / zum theil aber auch an die Blanckenheimische und Kaylische Linien.

Die *Blanckenheimische* Linie bezweigete sich durch ihres Anfängers Johannis zwey Söhne / Gerharden und Arnolden, mit zweyen neuen Aesten / den *Geroldsteinischen* und *Blanckenheimischen*. Der erste erhielte 1548. aus dem Väterlichen Erbe *Geroldstein* und *Bettingen*; Der Jüngere aber bekam die Graffschafft *Blanckenheim* und *Junckerroth*. Gerhards Enckel / Carl, vermehrte seine Väterlichen Güter durch Vermählung mit Anna Salome, einer gebohrnen aus der Manderscheidischen Linie, mit der Graffschafft *Roussy*, und der Herrschafft *Cronenburg*, und wird dessen Stamm-

Linie annoch von seinen zweyen Eingangs-benanten Söhnen glücklich unterhalten. Den Blanckenheimischen Ast/ so Arnold, Johannis jüngster Sohn gepfropffet/ blühet noch in dessen Unter-Enckel Salentin Ernst, welchen auch dessen Söhne mit reichen Sprossen unterstützen.

Den *Kaylischen* Zweig hat ob-bemerckter Wilhelm, Dietrichs III. jüngster Sohn/ welchem in der Väterlichen Erbtheilung *Daun*, *Kayl* und *Wartenstein* zugefallen/ auffgerichtet/ dessen Sohn/ Jacob, erlangte durch Vermählung mit Anna, Gräfin von Haraucourt, die Herrschafften *Bittingen* und *Dollendorff*, welchen Gütern sein Enckel Dietrich, durch Vermählung Annæ Æmyliæ, von Manderscheid Schleide/das Schloß *Manderscheid* samt dessen Zubehör/ anbey gefüget hat.

Sein Sohn Philip Dietrich, hat gleichfalls durch beglückte Verehligung/ mit Elisabet Amalia, Graf Stenonis Löwenhaupts von Raßburg/ und Magdalenæ von Manderscheid Tochter/ das Recht auff die Falckensteinische und Reipoltskirchische Succession erhalten/ und ist dessen Sohn Herman Frantz, durch die Crohn Franckreich/ nachdem Er derselbigen das Homagium præstiret, in die Possession der Graffschafft Falckenstein/ zugleich mit denen Grafen von Löwenhaupt-Rasburg 1681. würcklich eingesetzet worden/ und blühet dieser Stam in erstbenanten Herman Frantzens, unterschiedlichen Eingangs benimten Herrn Söhnen der Zeit annoch in schönen Wachsthum.

Gräfl.

Gräfliche Güter
Der
Geroldsteinischen Linie.

1. Die Graffschafften *Geroldstein* und *Ronssy*.
2. Die Herrschafften *Cronenburg* und *Bettingen*.

Der
Blanckenheimischen.

1. Die Graffschafft *Blanckenheim*.
2. Die Freye Herrschafft *Junckerroth*.
3. Die Herrschafften *Erp* und *Hachenburg*.

Der
Kaylischen.

1. Ein Theil der Graffschafft *Falckenstein*.
2. Die Herrschafften *Daun*, *Kayl* und *Wartenstein*.
2. Die Herrschafften *Bittingen* und *Dollendorff*.
4. Das Schloß *Manderscheid*, samt dessen Zubehör.

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von Manderscheid

JSt einmahl gespalten / zweymahl getheilt / und also sechsfeldig. 1. Jst zu sehen ein Schlangenweise geschobener rother Balcke / in güldenem Felde; als das Geschlechts-Wapen der Grafen von *Manderscheid*, die von den Königen in Austrasien herstammen. 2. Ein schwartzer (mit einem rothen Turnier-

Turnier-Kragen oder Lambel von 4. Lätzen bedeckter) Löwe / in güldenem Felde; wegen der Graffschafft *Blanckenheim* in der Eiffel / welche Graff Dietrich von Manderscheid mit seiner Gemahlin Elisabet von Sleida erheurathet hat. 3. Ein rother Löwe / in güldenem Felde; wegen der Herrschafft *Roucy* oder *Rüttich*, im Lützenburgischen / so auch durch Heurath an die Grafen von Manderscheid gekommen ist. 4. Ein rother Adler / in silbernem Felde; wegen der Herrschafft *Cronenburg* in der Eiffel / so die Graffen von Manderscheid ebenmässig durch Heurath an sich gebracht. 5. Ein blaues Wellen-weise geschobenes Band / in silbernem (mit rothen Sternlein bestreuetem) Felde; wegen der Herrschafft *Bettingen*, aus der Blanckenheimischen Succession. 6. Ein dreyfaches rothes Gitter / in güldenem Felde; wegen der Herrschafft *Daun*, so Dietrich von Manderscheid mit seiner Gemahlin Irmgard von Daun / nach Dero Bruders Cunonis ableben Anno 1421. von dem Ertz-Stifft Trier zu Lehn bekommen.

Auff diesem Schilde stehen drey offene Helme. Der 1. als der *Manderscheidische*, ist mit einem rothen Hut bedeckt / der mit gold auffgeschlagen ist / und zween Pfauen-Schwäntze trägt. Der 2. ist gekröhnt / und presentiret einen sitzenden schwartzen Hund / mit ausgeschlagener rothen Zunge / zwischen zween güldenen Flügeln. Der 3. als der *Blanckenheimische*, ist wiederumb mit einem rothen Hut bedeckt / der mit gold auffgeschlagen ist / und hat zwischen zwey Pfauen-Schwäntzen ein sechsecktes

ecktes güldenes Schirmbrett / mit einem schwartzen Löwen / auff sich.

Die Helmdecken sind beyderseits gold und roth.

Titul

Der

Geroldsteinischen Familie.

CARL FERDINAND, des Heil. Röm. Reichs Graff in Manderscheid / Geroldstein und Roussy / Herr in Cronenburg / Bettingen und Daun / ꝛc.

Der

Blanckenheimischen.

SALENTIN ERNST, des Heil. Röm. Reichs Graff in Manderscheid und Blanckenheim / Frey-Herr in Junckerroth / Herr in Daun / Erp und Hachenburg / Erb-Hoffmeister in den Ertz-Bisthum Cölln / ꝛc.

Der

Kaylischen.

CARL FRANTZ LUDWIG, des Heil. Röm. Reichs Graff in Manderscheid / Blanckenheim und Falckenstein / Herr in Kayl / Daun / Bettingen / Raipoltskirchen / Neuerburg und Dollendorff / ꝛc.

Re-

Religion.

Jst Römisch-Catholisch.

Residence

Sind *Geroldstein*, *Blanckenheim* und *Kayl*.

V.

Die Grafen von der Marck.

LUDWIG PETER, geb. 1674.

Seine Eltern waren:

FRANTZ ANTON, † 2 Jun. 1680. Ein Sohn Ernsts, und einer unedlen Dame.

CATHARINA CHARLOTTA, Johann Ernsts, Grafens von Wallenrod, und Catharinæ, Gräfin von Monsheim, Tochter.

Seine Brüder.

JOHANN BERTHOLD FRANTZ, geb.

geb. 1672 ✝ 8/18 Jan. 1697. war Obrister in Franckreich über ein Regiment zu Fuß.

JULIUS AUGUST, geb. 1680.

Dieses Gräfl. Hauß soll von denen alten Grafen von Altena absprossen, und dero bekantest, und ältester Stamm-Vater, Adolph I. gewesen seyn, von welchen im 6-ten Grad abstammet Engelbert zu *Altena*, so zum ersten den Nahmen *von der Marck*, welche sein Vater an sich gekaufft, angenommen: Dessen Enckel gleiches Nahmens zwey Söhne nach sich gelassen, Adolph *von der Marck*, und Eberharden zu *Aremberg*, welche Herrschafft ihm seine Gemahlin Mechtildis, Erbin dieses Geschlechts, hiemit zugebracht. Diese nun haben die 2. Linien, die *Märckische* und *Arembergische* errichtet: Von der ersten haben die Hertzoge von Jülich, Clev und Berg ihren Ursprung genommen, so aber 1609. wieder ausgeblühet. Eberhards Enckel, Johann zu Aremberg, hat durch seine drey Söhne, Eberhard, Robert und Wilhelm seinen Arembergischen Stamm wieder in drey Neben-Aeste; den *Arembergischen*, *Sedanischen* und *Lumainischen* ausgebreitet.

Der erste gieng mit Robert III. vorgedachten Eberhards Unter-Enckel gäntzlich aus, und kam die Graffschafft *Aremberg* an dessen Schwester, Margaret, Graff Johannis von Ligne, und Herren zu Barbanson Gemahlin.

Ro-

Robert, der zweyte Sohn Johannis, so den *Sedanischen* Ast errichtet/ ward zugleich Hertzog zu Bouillon, dessen Ur-unter-Enckel Heinrich Robert III. von seinem mütterlichen Groß-Herr-Vater zum Erben der Graffschafft *Marck* eingesetzt; dahero Er auch die väterliche Titulatur verlassen/ und bloß die Marckische angenommen; Er blieb 1675. bey Contzerbrück/ seinem Bruder und dessen Nachkommen die Succession überlassend; weil aber diese Linie sich von dem Reich eximiret, wird sie hier mit Stillschweigen übergangen.

Wilhelm, des *Lumainischen* Astes Errichter/ so wegen seiner Grausamkeit und wilden Lebens-Arth/ le Sanglier d'Ardennes, oder *der Eber im Kohlenwalde*, benahmset/ und umb seines Auffruhrs halber zu Utrecht 1585. enthauptet worden/ hat selbigen glücklich fortgesprosset.

Von Ihm stammet im 5ten Grad her/ Frantz Anton, der 1680. wie Eingangs erwehnet/ abgelebet; dessen zwey Söhne/ Ludwig Peter, und Julius August, wiewohl noch unverheyrathet/ denselben unterstützen.

Gräfl. Güter.

1. Die Graffschafft *Marck* hat vor diesem dieser Linie zugehöret/ ist aber heut zu Tage an Chur-Brandenburg kommen.

2. Die Graff- und Herrschafften *Schleiden* und *Kerpen* rühren von der Manderscheidischen Erbschafft her/ welche Philip, jetzt-regie-

regierenden Herrns Groß-Groß-Vater/ mit Catharina, Gräfin von Manderscheid/ erheurathet.

3. Die Herrschafft *Lumain*, hat Eingangs erwehnter Eberhard zu Aremberg/ seinem Geschlecht durch vermählen mit Maria, Gräfin von Loß/ einverleibet.

Wapen.

Das

Das Wapen
Der Grafen von der Marck

Jst vierfeldig: Jm 1. und 4. Quartier siehet man einen roth- und silbernen Schach-Balcken von 3 Reihen Steinen / in güldenem Felde; wegen der Graffschafft *Marck*. Jm 2. und 3. Quartier præsentiret sich ein silberner Leopard / in blauem Felde; wegen der Herrschafft *Sleida*, die Graff Philip von der Marck wegen seiner Gemahlin Catharina von Manderscheid (nachdem dero Brüder ohne männliche Erben mit Tode abgangen /) an sich gebracht.

Dieser Schild ist mit einer Grafen-Crone bedeckt.

Titul.

LUDWIG PETER, des Heil. Römis. Reichs Graff zur Marck und Sleiden / Frey-Herr zu Lumain / Herr zu Serain / Kerpen und Saffenburg / 2c.

Religion

Jst Römisch-Catholisch.

Residenz

Jst *Saffenburg*.

Scri-

Scribenten.

Lovoldi Northof, origines Marcanæ, ſ. Chronicon Comitum de Maciâ & Altenâ, à quibus Deſcendunt Duces Juliacenſes, Clivenſes & Bergenſes, cum notis Henrici Meibomii. *Hanov.* & *Francof.* fol. 1613.

Werneri Teſchenmacheri Annales Juliæ, Cliviæ, Maciæ & Ravenſpergi, *Arnhem*, fol. 1638.

VI.

Die Grafen von Metternich.

Sind zwar ſonſt fünff-Aeſtig/ es werden aber hieher nur

Die 2 Letzteren geſetzet.

I. Der Winnebergiſche.

PHILIP EMERICH, Käyſerl. Cammer-Herr/ General Wachtmeiſter/ Stadthalter zu Groß-Glogau in Schleſien/ und Burggraff zu Eger.

Seine

Seine Eltern:

WILHELM, Ein Sohn Johann Dietrichs und Annæ von Ohern.

LEONORA BRÖMSERIN von Rudisheim.

Gemahlin:

MARIA ELISABET, Damiani Frey-Herrns von Bassenheim/ und Elisabetæ Hundin, von Saulheim Tochter.

Von welcher gebohren:

1 FRANTZ FERDINAND, 1653.

Dessen Gemahlin:

Juliana Eleonora, Georg Wilhelms, Grafens von Leiningen in Westerburg Tochter/ die Ihm soll vier Kinder gebohren haben.

2 Philip Carl.

3 Maria Eleonora, verwittibte Frey-Herrin von Poßberg.

4 *Maximilian Casimir*, ✠ in seiner Jugend.

5 *Leopold*, ✠ zu Turin 1680.

6 Theresia.

Sein

Sein Herr Bruder war

CARL HEINRICH, Ertz-Bischoff zu Maintz/ 9 Januar. 1679. ✠ im selbigen Jahr/ 26 Septemb.

Seine halb-Brüder von

ANNA URSULA von Hattstein.

JOHANN LUDWIG, ✠ in der Jugend.

LOTHARIUS, Dom-Herr zu Maintz/ ✠ 1627.

II. Der Beilsteinische/ DIETRICH ADOLPH.

Seine Eltern:

LOTHARIUS, † 1663. hochgedachten Johann Dietrich und Annæ von Dhern jüngster Sohn.

URSULA CORDULA von Heiden.

Seine Gemahlinnen:

I. *LUCIA*, gebohrne Freyin/ Wolf Metternich in Gracht.

II. JO-

II. JOHANNA ELISABETH,
Gräfin von Leiningen in Westerburg/Graff Georg Hermans von Wied/Wittwe.

Dieses Hochgräfl. Geschlecht ist eins der ältesten Rheinischen Familien, und schon vor vielen Jahrhunderten bekant gewesen/ welches sich vor vielen Jahren in V. Frey-Herrliche Linien zergliedert: Zwey sind annoch davon vorhanden in dem Hertzogthum Jülich/ nemlich die *Müllenarkische* und *Niederbergische*, in Lotthringen die *Rodendörfische*, im Lützenburgischen Hertzogthum die *Burgscheidische*, und endlich im Trierischen Ertz-Bisthum/ die *Winneberg*- und *Beilsteinische*, zu welchen noch einige fügen die 6te/ die *Chursdörfische* in der Marck-Brandenburg; Unter welchen aber nur die Vierte und Fünffte allhier zu bemercken/ als welche allein von jetzt-regierender Käyserl. Majest. in Philip Emerichen, die Würde und Prærogativ eines Reichs-Grafen Standes erlanget.

Deren gemeiner Stamm-Vater ist gewesen Carl zu Metternich/ so zwey Söhne nach sich gelassen/ Edmunden und Carln zu Burscheid. Von dem letzten stammen her die von Metternich in Burscheid und Zivel. Edmund war mit 24 Kindern gesegnet/ unter welchen Johann, Frey-Herr von Vettelhofen die *Winneberg-Beilsteinischen* beyden Linien errichtet; Selbige haben von ihrem Vetter Lothario die im Westphälischen Cräyse begriffene zwo freye und unmittelbahre Herrschafften/

Win-

Winneberg und *Beilstein*, so ungefehr gegen Anfang dieses Seculi, nach Verblühung ihrer alten Besitzer / dem Ertz-Stifft Cölln vermannet waren / bekommen / und dadurch die Qualitæt eines Reichs-Standes / samt dem Stimm- und Sitzungs-Recht auf Reichs- und Cräyß-Tagen erlanget.

Erst-benanten Johannis von Vettelhofen Sohn / Johann Dietrich, hat unter andern Kindern / welche meistentheils das Kloster-leben erkieset / seinen Stamm in vorbenimte zweene Zweige eingetheilet:

Wilhelm, so den *Winnenbergischen* erbauet / hat solchen seinem Sohn und Enckeln zur Fortblühung übergeben:

Lotharius, so dem *Beilsteinischen* seinen Anfang mitgetheilet / hat selbigen auff seinen Sohn Dietrich Adolph transplantiret, der auch annoch von Ihm / wiewohl ohne Kinder / glücklich unterhalten wird.

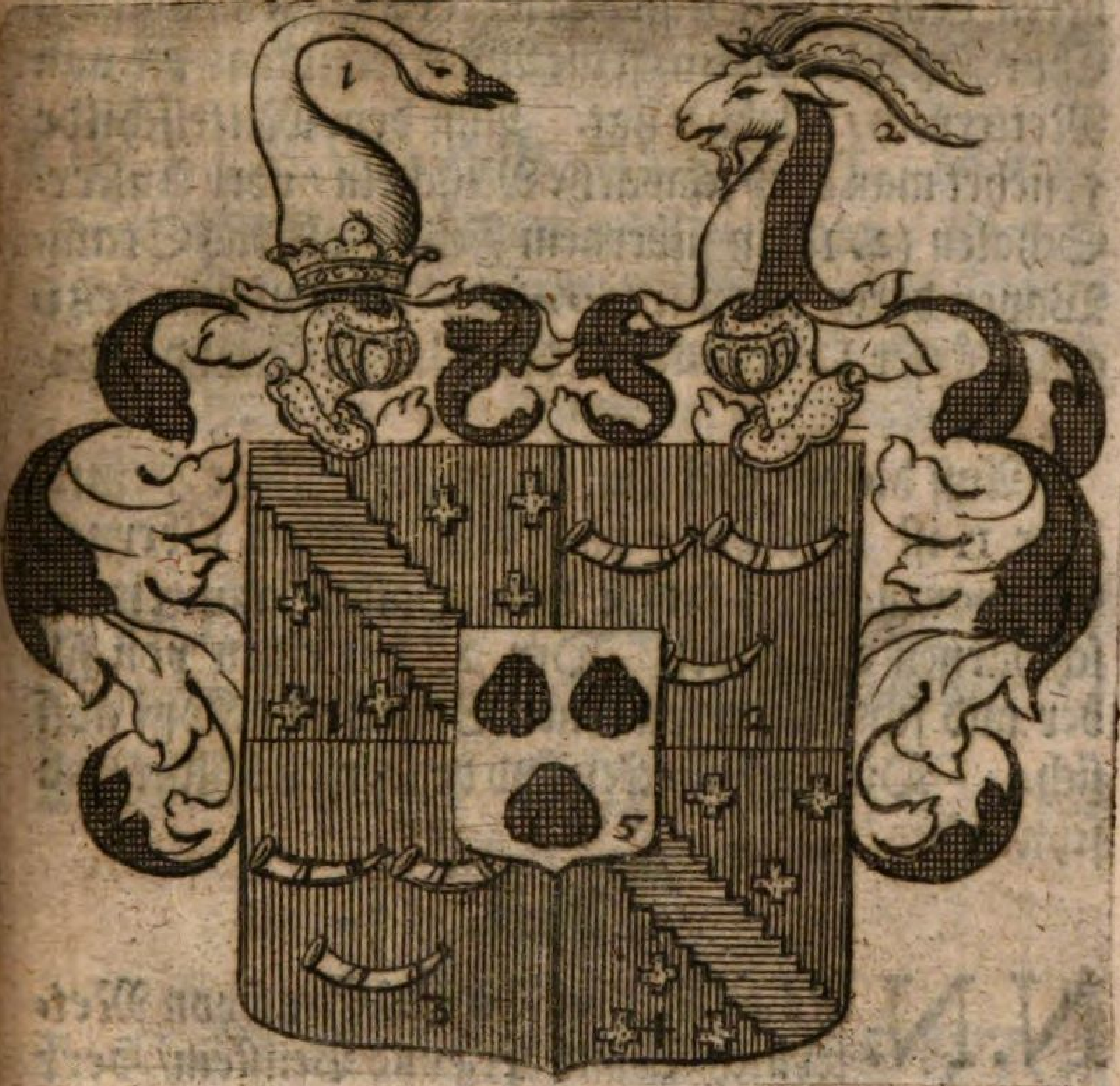
Gräfliche Güter.

1. Die Graff- und Herrschafften *Winneberg* und *Beilstein*.

2. Die Herrschafften *Nonnheim*, *Reinhartsstein*, *Pousseur* und *Geilsheim*.

3. Die Herrschafften *Königswart*, *Zopfer* und *Konigsperg* in Böhmen.

Wapen.



Das Wapen
Der Grafen von Metternich

JSt vierfeldig / mit einem Mittelschilde. Im 1. und 4. Quartier præsentiret sich ein blaues Schlangen-weise geschobenes Band / in rothem Felde / an jeglicher Seiten drey silberne Creutzlein neben sich habend: desgleichen im 2. und 3. Quartier drey silberne Jäger-Hörner (2, 1.) in rothem

Felde; als die Geschlechts-Wapen der ehmahligen Frey-Herren von *Winneberg* und *Beilstein*, mit deren dem Ertz-Stifft Trier verfallenen Gütern Chur-Fürst Lotharius seine Anverwandten / die von Metternich / belehnet hat. Auff dem Mittelschilde 5. siehet man drey schwartze Muscheln / oder Auster-Schalen (2. 1.) in silbernem Felde; als das Stam-Wapen derer von *Metternich*, die von dem jetzigen Käyser Leopoldo in den Grafen-Stand erhoben sind.

Auff diesem Schilde stehen zwey offene Helme. Der 1. ist gekröhnt / und trägt einen silbernen Schwanen-Kopff sampt dem Halse / mit einem schwartzen Schnabel. Der 2. hat einen von silber und schwartz gespaltenen Steinbocks-Kopf auff sich. Die Helmdecken sind beyderseits silber und schwartz.

Titul.

N.N. des Heil. Röm. Reichs Graff von Metternich / Winneberg und Beilstein / Herr zu Beerburg / Nonnheim / Reinhartsstein / Poussenr und Geilsheim rc.

Religion

IST Römisch-Catholisch.

Residencen

SInd *Winneberg*, *Beilstein*, *Königswart* und *Königsperg*.

VII. Die

VII.

Die Grafen von Rantzow

DETLEV, geb. 11 Mart. 1644.

Graff zu Rantzow und Leuenholm / Königl. Dähnischer geheimer Raht / und Stadthalter der Fürstenthümer Schleßwig und Holstein / und Amtmann zu Rensburg.

Seine Eltern.

CHRISTIAN, † 1663. Ein Sohn Gerhards und Dorotheæ von Brocktorf.

DOROTHEA DETLEVS, Herrn in Pancker Tochter. ✠ 1662.

Gemahlinnen:

I. *CATHARINA HEDWIG*, verm. 1664. ✠ 25 Nov. 1689. Detlev Brocktorfs in Rixdorff und Depenau / und Catharinæ von Rantzow Tochter.

Von welcher 12 Kinder gebohren:

1. *Sophia Amalia*. 28 Aug. 1666. ✠ 1668. 18 Mart.
2. *Friderich*, geb. 8 Jun. 1668. ✠ 27 Jun. 1683. zu Turin / als Er in dem Po-Fluß badete.

3. *Charlotta Dorothea*, geb. 11 Jul. 1669. ✠ im Jun. 1690.

4. CHRISTIAN DETLEV, geb. 28 Jun. 1670. Königl. Dähnischer Cammer-Herr.

Ist versprochen mit

Ulrica Antonia, Ihrer hohen Excellence Ulrich Friderichs Güldenlöws Fräulein Tochter / so geb. 12 Jan. 1686.

5. *Christian*, geb. 24 Febr. 1672. ✠ 8 May 1686. am hitzigen Fieber auff der Reise nach Kiehl.

6. Ein todt gebohrner Sohn 1675.

7. *Detlev Heinrich*, geb. 12 Febr. 1679. ✠ im selbigen Jahre.

8. *Henrietta*, geb. und ✠ 15 April 168[illegible]

9. *Johann*, geb. und ✠ 5 Dec. 1681.

10. Catharina Hedwig, geb. 8 Jun. 1683.

11. *Johann Heinrich*, geb. 15 Aug. ✠ 12 November 1685.

12. Wilhelm Adolph, geb. 30 Jan. 1688.

II. *DOROTHEA BENEDICTA*, geb. 28 April 1664. verm. 20 Jun. 1690. ✠ 20 Jun. 1696. Heinrichs von Ahlefeld und Annæ Dorotheæ von Bandis Tochter. Sie hat den 9 Jun. vorhero zur Welt gebracht

Friderich Detlev, so aber bald darauff auch gestorben.

Dieses

Dieses Hochgräfl. Hauß stammet aus einem alten Geschlecht in Holstein her / und ist sonderlich zu bemercken Wiprecht I./ welcher vor den gemeinen Stamm-Vater angenommen wird: Er hat in dem X. Seculo geblühet / auch das Marggrafthum *Meißen*, nebst verschiedenen andern Graff- und Herrschafften/ im Besitz gehabt. Er war zu einer solchen considerablen Macht gediehen / daß Er sich unterstehen dörffen sich der damahligẽ Käyser Macht zu wiedersetzen. Wiprecht II. hat das Schloß *Graitz* an der Eilster wieder erneuert / und sich davon Graff von Graitz genennet: Er schrieb sich auch Marggraff zu Laußitz / und ✠ 1324. Dessen Enckele von seinem Sohne Wiprecht III./ Heinrich und Friderich, unbeerbt abgiengen: Also daß dessen jüngster Sohn Heinrich I. Marggraff zu Laußitz / und Burggraff zu Leißnick/ den Stamm fortgesetzt; Dessen Sohn Heinrich II./ war ein Vater Heinrichs III./ und Ottonis I. Von jenem sprossen ab alle Burggrafen von Leißnick / biß auff Hugonem, den letzten seiner Familie, welcher 1538. abgelebt.

Otto der jüngere / hat sich wiederumb nach Holstein begeben / und daselbsten das Schloß *Rantzow* erbauet / und davon seiner Familie den Beynahmen gegeben / von welcher die Scribenten rühmlichst bemercken / daß umbs Jahr 1594. aus selbiger in die 120 Sprossen in schönster Blüthe gestanden/ welche über 73 / oder / wie einige wollen / 150 Schlösser und adeliche Sitze in Possession gehabt. Von Ihm stammet im eilfften Grad ab Christian, Frey-Herr zu *Breitenburg*, *Lindewit* und *Rantzow*, welcher

Königlicher Dähnischer geheimer Reichs-Raht und Stadthalter des Hertzogthums Holstein gewesen/ und vom Käyser Ferdinand III. die Ehre und Würde eines Reichs-Grafens überkommen/ und das wichtige Amt *Bramstede* aus der Pinnebergischen Erbschafft 1649. welches Er von Hertzog Friderich von Holstein gegen andere Güter ertauschet/ zur Reichs-Graffschafft erhöhen/ und sich nach übernommenen Matricular-Anschlag zum Stimm- und Sitzungs-Recht unter den Westphälischen Grafen anweisen lassen; und wird dieser Ast in Herrn Detlevs, jetzt-regierenden Grafens zweyen schönen Sprossen/ unterhalten.

Gräfliche Güter.

1. Die Herrschafften *Breitenburg*, *Drakenburg*, *Rantzowsholm*, *Lindewit*, *Drage*, so des jetzigen Mutter seinem Herrn Vater/ zum Brautschatze mitgebracht *Schrevenboren*, und vormahls *Rantzow*, nun aber *Bramstede*, so auch *Neu-Rantzow* genennet wird/ und obgedachter massen gegen Rantzow/ nebst einer starcken Zugabe/ durch Tausch erhalten worden.

Nicht weniger

2. Die Graffschafft *Leuenholm* in Jütland/ zu welcher folgende Güter gehören: als *Giesingen*, *Sudderingen*, *Schangarten* und *Eskier*, die ihme von jetziger Königl. Majestät in Dennemarck verliehen.

Wa-

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von Rantzow

Ist vierfeldig / mit einem Mittelschilde: Das 1. und 4. Quartier ist von silber und roth gespalten; als das Geschlechts-Wapen derer von *Rantzow* in Holstein / davon Christianus zu Breitenburg Anno 1650. in den Grafen-Standt erhoben ist. Im 2. und 3. Quartier siehet man eine

schwartze Strasse / in güldenem Felde / an jeglicher Seite von sechs schwartzen Rauten begleitet: deßgleichen auff dem Mittelschilde 5. einen güldenen gekröhnten Löwen / in blauem Felde; als die alten Wapen der ehmahligen Burggrafen zu *Leißnick*, davon die Rantzanen sich herrechnen.

Auff diesem Schilde stehen drey offene gekröhnte Helme. Der Mittelste 1. als der *Ranzowische*, hat ein silbernes und ein rothes Büffels-Horn auff sich / so oben mit einer güldenen Crone zusammen gefüget sind. Der 2. trägt ein paar schwartzer Flügel; und der 3. ein rundes Schirmbret / auff einem güldenen Stiel / welches mit den Farben der 2. und 3. Feldung bezeichnet / und auswendig umbher mit Pfauen-Federn besetzet ist.

Die Helmdecken sind zur Rechten gold und roth; in der Mitte silber und roth; und zur Lincken gold und blau.

Titul.

DETLEV, des Heil. Römischen Reichs Graff zu Rantzow und Leuenholm / Herr zu Breitenburg und Bramstede / ꝛc.

Religion.

JSt Evangelisch.

Residenz

JSt *Breitenburg* oder *Drage*.

Scribenten.

Genealogia Ranzoviana. *Witteb.* 1617. 4to.

Petr. Albini Vipertus, ſ. Origines Ranzovianæ, *Witteb.* 1588. 4to.

Henr. Ernſtii, Genealogia Ranzoviana, *Soræ* 1646.

Petri Lindenbergii, Hypotypoſis Arcium, Palatiorum &c. Henr. Ranzovii. *Francof.* 1591. 4to.

Alb. Lambieri, Deſcriptio Hæreditarii Ranzoviorum prædii ab H. Ranzovio inſtaurati, & in arcis ſublimitatem educti. *Isleb.* 1593. 4to.

VIII.

Die Grafen von Reckheim und Aſpermont.

FRANTZ GOBERT, Domherr zu Straßburg.

Seine Eltern.

FERDINAND, † 1665. Ein Sohn Ernſts, und Annæ Antoniæ, Gufſrin von Bonnivet.

ELISABETH, Graf Egons von Fürstenberg Tochter.

Geschwister:

1. Ferdinand Gobert, Kayserl. würckl. Cämmerer und Feld-Marschall Lieutenant.

Dessen Gemahlinnen.

I. *Charlotta*, verm. 1679. ✝ 1686. Fürst Georg Ludwigs von Nassau Dillenburg Tochter.

Die Ihm hinterlassen:

Charlottam Mariam Gobertinam.

II. Juliana Barbara, verm. 1691. Frantz, Fürstens von Ragotzy, und Helenæ, Gräfin von Serin Tochter.

Von welcher:

Ludwig Carl Gobert Frantz Dominicus Innocentius Maria, geb. zu Wien, 8 Dec. 1692.

2. Carl Gobert, Dom-Herr zu Cölln/ Straßburg und Lüttig.

3. Friderich Gobert, Ritter zu Maltha/ Kayserl. Cammer-Herr und Obrister zu Fuß.

4. Anna Maria, mit Wentzel Michael, Grafen von Althan vermählt/ nun Wittwe.

5. Eleonora, Fürstin und Aebtißin zu Münster-Zell.

6. Ale-

6. Alexandrina, Nonne zu Metz.
7. Anna Salome, Ludwigs Radewini, Grafen von Souches, Käyserl. Feld-Marschalls Gemahlin, nun Wittwe.
8. Petronella, Nonne zu Metz.
9. Ernestina, mit Joh. Georg, Grafen von Kollonitsch vermählt.
10. Anna Antonia, Graff Claudii Tserclaes von Tilly, General Wachtmeisters der Staaten von Holland, Gemahlin.
11. Maria Francisca Agnes, Graf Carl Frantzens von Aspermont und Linde, Gemahlin.

Dieses Hochgräfl. Hauses gemeiner Stam-Vater wird von denen meisten Genealogischen Scribenten Albrecht II. Graff zu Aspermont ernennet, welcher 2 Söhne, Gobert I. so die *Aspermont*ischen Linien gepflantzet, und Arnold zur Linden, von dem die *Reckheimi*schen hersprossen, nach sich gelassen. Jener, weil dessen Nachkömlinge nicht den Caractere eines Reichs-Standes führen, werden allhier mit Stillschweigen übergangen. Von Arnolds posteritæt aber ist allhier zu melden, daß von ihm im 12ten Grad abstammet Dietrich, welcher 3 Söhne, Georgen, den Anfänger der Burggrafen von Dormal; Roberten, den Stiffter der Grafen von Linden und der Frey-Herrn von Froitcourt, und dann Hermannen, den pflantzer der Grafen von Reckheim, erzeuget. Die ersten zwey gehören nicht zum Reich, derowegen hier von ihnen keine Meldung beschiehet.

Der Letztere aber hat die unmittelbare / und zum Westphälischen Cräyß behörige Graffschafft *Reckheim* mit Gelde an sich gekaufft / und dadurch das Sitz- und Stimmungs-Recht auff seine Nachkommen gebracht / dessen Enckel Graff Ferdinand mit seiner Gemahlin Elisabeth von Fürstenberg 4 Söhne erzielet / welche annoch im leben / und hierdurch ihre Stam-Linie annoch kräfftig unterstützen.

Gräfl. Güter.

Die Graffschafft *Reckheim*, die Herrschafften *Kantersdorff*, *Neudorff* und *Priepom* &c.

Expectantz.

Auff die Graffschafft *Aspermont* hat Ferdinand Gobert noch einige Anwartung / welche ihm Heinrich, Graff von Aspermont / aus dem Geschlecht der Herren von *Sorcy* und *Nantevil*, durch Abtretung seines an dieser Graffschafft habenden Rechts 1676. übergeben.

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von Reckheim und Aspermont

JSt vierfeldig/ mit einem Mittelschilde. Im 1. und 4. Quartier zeiget sich ein güldenes Creutz/ in rothem Felde; wegen der Graffschafft *Aspermont* an den Lotharingischen Gräntzen/ die einer von dieser Familie, Nahmens Sigfridus, Anno

Anno 680. vom K. Carolo Martello zu Belohnung seiner treuen Krieges-Dienste soll bekommen haben. Im 2. und 3. Quartier siehet man einen rothen Löwen / in güldenem Felde; wegen der Graffschafft *Reckheim*, die Graff Johannes von Aspermont Anno 1556. an sich gekaufft. Auff dem Mittelschilde 5. præsentiret sich ein silbern Adler / in blauem Felde; als das Geschlechts-Wapen derer von *Este* in Italien / davon diese Grafen sich herrechnen.

Auff solchem Schilde stehen drey offene gekröhnte Helme. Der 1. wegen der Graffschafft *Linden*, hat einen schwartzen Jagt-Hund / mit einem güldenen Halßband / auff sich sitzend / zum Andencken einer sonderbaren Begebenheit Graff Arnolds II. dem ein solcher Hund nicht allein (da Er verirret gewesen /) den Weg gewiesen / sondern Ihn auch zu einer gewissen Persohn geführt / die Er nachmahls geheurathet / und dadurch die Graffschafft *Linden* überkommen hat. Der 2. wegen des Geschlechts von *Este*, trägt einen halben silbernen Adler / und der 3. als der *Reckheimische*, einen halben rothen Löwen.

Die Helmdecken sind in der Mitte silber und blau / zu beyden Seiten aber gülden und roth.

Schildhalter sind zwey Jagt-Hunde / ein weisser und ein schwartzer / die ihre Köpffe in den 1. und 3. Helm gestecket.

Titul.

FRANTZ GOBERT, des Heil. Röm. Reichs Graf zu Aspermont und Reckheim / Herr zu Kantersdorff / Neudorff und Praepom ꝛc.

Religion.

JSt Römisch-Catholisch.

Residence

JSt *Reckheim*.

IX.

Die Grafen von Rietberg

Sind abgestorben / und ist noch übrig

MARIA ERNESTINA FRANCISCA, geb. 1 Aug. 1686.

Dero Eltern:

FERDINAND MAXIMILIAN, ✠ 11 Jul. 1687. Ein Sohn Johannis und Annæ Catharinæ, Ernst Friderichs Grafens von Salm und Reifferscheid Tochter.

JOHANNETTA FRANCISCA vermählt 1685. Eine Tochter Salentin Ernsts, Grafens von Manderscheid Blanckenheim.

Ihre Schwester.

ANONYMA, geb. und † 1687.

Ihres

Ihres Herrn Vaters Geschwister.

1. *Friderich Wilhelm*, blieb in einer Schlacht wieder die Frantzosen in Elsaß/ 1677.

2. *Frantz Adolph Wilhelm*, ✠ 15 Mart. 1690. war Dom-Herr zu Straßburg.

3. Maria Leopoldina Catharina, mit Oswald Grafen von Berg 1687. vermählt.

4. Bernhardina Sophia, Abtissin zu Essen/ erwehlt 1691.

Die Graffschafft *Rietberg* hat vor alten Zeiten ihre eigene Herrn und Besitzer gehabt/ derer Familie aber mit Johann 1575. abgeblühet/ also daß die gantze Graffschafft/ dessen Erb-Tochter Walpurgis heimgefallen/ welche dieselbe/ nebst den von ihrer Groß-Mutter herrührenden Herrschafften/ *Esens*, *Stedesdorff* und *Witmund*, ihrem Gemahl/ Graff Enno zu Ost-Frießland zugebracht. Dieweil aber auch dieser/sonder männliche Leibes-Erben/ Todes verfahren/ hat gleichfals dessen Erb-Tochter Sabina Catharina ihrem Ehe-Herrn Johann, Grafen zu Ost-Frießland/ die gantze Erbschafft übergeben/ welcher zwar einige männliche Erben gezeuget/ so aber auch unbeerbt abgangen/ dergestalt/ daß Eingangs erwehntes Fräulein Beneficio des Land-Grafen von Heßen-Cassel/ als rechtmässigen Lehn-Herrns/

Herrns / in einigen Gütern öffters bemelter Graffschafft künfftighin succediren wird.

Gräfliche Güter.

Ein Antheil von der Graffschafft *Rietberg*, wie auch andere darzu behörige Erb-Väterliche Land-Güter.

Wapen.

Das

Das Wapen
Der Grafen von Rietberg

JSt zweymahl gespalten / und also dreyfeldig. Im 1. Quartier zeiget sich ein güldener Adler / in rothem Felde; wegen der Graffschafft *Rietberg* in Westphalen / welche Graff Enno von Ost-Frießland mit seiner Gemahlin Walpurgis, einer Tochter des letzten Grafen von Rietberg Johannis (der Anno 1575. verstorben/) überkommen hat. Im 2. Quartier siehet man einen güldenen Adler / mit einem gekröhnten Jungfrauen-Kopff / und von vier güldenen Sternen begleitet / in schwartzem Felde; wegen der Graffschafft *Ost-Frießland*, womit die Graffschafft Rietberg / auff vorgedachte Weise / ist vereinbaret worden. Das 3. Quartier ist quadrirt, aus einem blauen Felde mit zwey Creutz-weise über einander gelegten güldenen Fähnlein / oder Peitschen; und aus einem güldenen Felde / mit einem schwartzen Bären / der ein güldenes Halß-Band umb hat; wegen der Herrschafften *Esens* und *Wittmund*, aus der vorgemeldten Rietbergischen Erbschafft.

Auff diesem Schilde stehen drey offene gekröhnte Helme. Der 1. als der *Rietbergische*, trägt einen halben güldenen Adler / zwischen zwey rothen Flügeln. Der 2. als der *Ost-Frießlandische*, hat zweene schwartze Federbüsche auff sich / wozwischen eine güldene Lilie zu sehen ist. Der 3. præsentiret eine blaue Lilie / von zwey güldenen Fähnlein begleitet.

Die

Die Helmdecken sind zur Rechten gold und roth/ in der Mitte schwartz und gold/ und zur Lincken blau und gold.

Titul.

MARIA ERNESTINA FRANCISCA, des Heil. Röm. Reichs Gräfin und Frau von Ost-Frießland und Rietberg/ Frau in Esens/ Stedesdorff und Wittmund/ ꝛc.

Religion.

JSt Römisch-Catholisch.

Residenz.

JSt *Rietberg.*

Scribent.

Herm. Stangefol. Annal. Circ. Westphal.

X.

Die Grafen von Salm und Reifferscheid.

FRANTZ WILHELM, Erb-Marschall des Ertz-Bischoffsthums Cölln/ des Römischen Königes Cämmerer.

Seine

Seine Eltern:

ERICH ADOLPH, † 1678. Ein Sohn *Ernst Friderichs*, ✠ 1639. und Mariæ Ursulæ, Gräfin von Leiningen.

ERNESTINA BARBARA DOROTHEA, Ferdinand Carls, Grafens in Löwenstein und Wertheim Tochter.

Gemahlin:

MARIA AGNES, Graf Johann Georgs Joachims von Slavata jüngste Tochter.

Sein halb-bürtig Geschwister

Von seines Vaters erster Gemahlin.

MAGDALENA, Moritz Land-Grafens von Hessen-Cassel Tochter.

1. *Wilhelm Heinrich*, ✠ im vierten Jahr seines Alters.
2. *Sophia Magdalena*, Carl, Land-Grafens von von Hessen in Wonfried 1669. Gemahlin/ ✠ zu Venedig 15 May 1675.
3. *Catharina Maria*, ✠ 22 Mart. 1687. Sebastian Wunibalds Truchsessens/ Grafens von Zeil in Wurtzach erste Gemahlin.
4. Anna Ernestina, Scholastica zu Essen.

Seines

Seines Hrn. Vaters Bruder

ERNST SALENTIN, ✠ 1684. im August.

Dessen Gemahlin:

CLARA MAGDALENA, ✠ 1691. Philip Dietrichs, Grafens in Manderscheid-Keil/ Tochter.

Von welcher gebohren:

1 FRANTZ ERNST.

2 Maria Ernestina, mit Graff Maximilian Frantz, Truchseßen in Wolffegg verm. Nun Wittwe.

3 Anna Felicitas.

4 *Carl Caspar*, Dom-Herr zu Cölln/ ✠ 28 Febr. 1687.

5 Alexander, Dom-Herr und ältester Diaconus zu Cölln/ wie auch Dom-Herr zu Straßburg.

6 Sidonia Elisabet, Diaconissin zu Vreden.

7 Maximilian Heinrich.

8 Ludwig, Käyserl. Rittmeister.

9 *Johann Philip*, Dom-Herr zu Paterborn und Oßnabrug. ✠

10 Wilhelm, Dom-Herr und jüngster Diaconus zu Cölln/ wie auch Dom-Herr zu Straßburg.

11 Maria Philippina,

Maria

12 Maria Magdalena Theresia.

13 Juliana.

14 Ernst Friderich.

15 Bernhardinus.

16 Maria Leopoldina.

17 Romanus.

Zu den ersten bekandten Stamm-Vater dieses Hochgräflichen Hauses machen die Scribenten Friedrichen Fürsten an der Mosel / welcher durch seine tapffere Thaten und Regierung Dero Käyser Ludwigs und Lotharii, sich einen unsterblichen Nach-Ruhm erworben; Ihm hat seine Gemahlin Felicitas, Erb-Tochter Graff Heinrichs zu Salm am Kolenwalde / und Neu-Salm in Lotthringen / jetztbenante Graffschafften mitgebracht / und mit ihr gezeuget Sadgern, Fürsten an der Mosel / und Grafen zu Salm. Von seinem zweyten Sohne / Heinrichen, stammet im 4-ten Grad her Dietrich, so ein Vater war Heinrichs zu Salm / *Lothringi*schen Antheils / und Carls zu Salm / *Ardenni*schen Antheils. Des ersten Linie hat sich in dessen Nachkömmlingen dem 16ten Grad absteigender Linie nach / durch Johannis VII. 2 Söhne / Johann VIII. und Niclasen, wieder in 2 Neben-Aeste / als den *Lothringi*schen und *Neuburgi*schen / zergliedert: der erste starb mit dessen Sohn Paul völlig ab / und brachte dessen Erb-Tochter ihrem Gemahl Frantzen zu Lothringen / Grafen von Vaudemont / ihr väterlich Erb-Gut zum Brautschatz mit. Niclas, des *Neuburgi*schen Astes Errichter /

richter / hat seine Fortun in Oesterreich gesucht / und die Graffschafft *Neuburg* am Inn an sich gebracht; dessen Nachkommenschaft dem hochlöblichen Oesterreichischen Hause / wieder den Türcken / grosse Dienste gethan / absonderlich Graff Julius, welcher sich bey der Türckischen Belagerung Wien 1529. vortreflich Signalisiret, dessen Unter-Enckel Franz Leopold, Graff zu Salm und Neuburg am Inn / annoch im Leben / und seinen Stam̃ in verschiedenen Sprossen unterhält; weil aber dieser nicht einen Reichs-Caractere führet / so hat man nur dieses wenige zum Behuff der Genealogie hieher setzen wollen.

Den andern Ast / als den *Ardenni*schen / hat / wie gemeldt / Carl Dietrichs zweyter Sohn erbauet / und zu seinem Antheil von der väterlichen Erbtheilung / die Graffschaft *Salm*, am Ardenner Wald / erhalten. So ist ihm auch *Nieder-Lothringen* zugefallen / davon Er aber mehr nicht / als die Provintz *Limburg* behaupten mögen / ungeachtet ihm Käyser Heinrich II. den gantzen Anfall Lehnsweise übergeben. Dahero sein Sohn / Wallram, sich einen Grafen / und seinen Enckel / Heinrich, einen Hertzogen zu *Limburg*, geschrieben.

Heinrichs Enckeln / Heinrich und Friderich, haben sich dergestalt vertheilet / daß der Aeltere das kurtzbemeldte Hertzogthum / der Jüngere aber die *Salmi*sche Lande in Besitz bekomen; allein der Salmische Stamm ist indessen Unter-ur-Enckel / Heinrichen, ungefehr gegen 1412. verdorret / und die sämtlichen Salmischen Länder an Johann IV. zu Reifferscheid in der Eyffel / der aus dem Hertzogl.

Lim-

Limburgischen Hause von einem apanagirten Herrn erzeuget worden/ und mit Schwerd-Magenschafft dieser Linie Verwant gewesen/ durch vorerwehnte Erb-Vertheilung zugefallen. Dessen Ober-Groß-Herr-Vatter war Gerlach zu Reifferscheid/ein Sohn obberührten Hertzog Heinrichs zu Limburg; Johannis IV. Unter-ur-Enckel aber ist gewesen Ernst Friderich, welcher nach seinem Todt 1639. diesen Stam durch seine 2 Söhne/ Erich Adolphen, und Ernst Salentin, glücklich fortgepflantzet/ so auch annoch in Dero Hochgräflichen Sprossen in schönster Blüthe stehet.

Gräfl. Länder.

1. Ein Antheil der Graffschafft *Salm*, von deren Beschaffenheit oben in der 4-ten Abtheilung/ sub Num. 4. pag. 256. seqq. zu lesen.
2. Die Graffschafft *Reifferscheid* ist ein alt Patrimonium dieses Geschlechts/ darauff Herr Gerlach zuerst abgetheilet worden.
3. Die Herrschafft *Dyck*, so durch Vermählung an dieses Hauß kommen.
4. Die Herrschaft *Alfter*, samt dem Erb-Marschal-Amt im Ertz-Bisthum Cölln/ hat dieses Geschlecht gleichfalls/ durch Eh-Verbindung/ an sich gebracht.
5. Die Herrschafften *Bedtbur* und *Backenbroich*, sind alte Salmische Erb-Güter.

Wapen

Wapen.

Das Wapen

Der Grafen von Salm und Reifferscheid

JSt vierfeldig / mit einem Mittelschilde. Das 1. Quartier ist gespalten / und zeiget zur Rechten zwey rothe Salmen oder Lächse / (mit den Rücken zusammen gekehrt) in silbernem Felde / wegen der Graffschafft *Salm* im Ardenner-Walde; zur Lincken

ein rothes Schildlein/ in silbernem Felde/mit einem darüber schwebenden blauen Turnier-Kragen oder Lambel von 5 abhangenden Lätzen; wegen der Grafschafft *Reifferscheid*, deren Inhaber Johannes von dem letzten Grafen von Salm / Henrico (der Anno 1412. gestorben) zum Erben eingesetzet ist. Im 2. Quartier siehet man einen silbernen Löwen / im rothen (mit silbernen Ziegel-spänen bestreueten) Felde; wegen der Herrschafft *Bedtbur*, welche die Graffen von Salm von dem Stifft Cölln zu Lehn bekommen. Im 3. Quartier præsentiret sich ein silberner Löwe/ in einem güldenen (mit 4 rothen Balcken übergezogenem) Felde; wegen der Herrschafft *Alfter*, die Johannes Graf von Salm / mit seiner Gemahlin Irmgard von Wevelinghofen erheurathet. Im 4. Quartier siehet man einen silbernen Löwen / in güldenem Felde; wegen der Herrschafft *Hackenbroich*, so auch ein Cöllnisches Lehn ist. Der Mittelschild 5. zeigt drey rothe Rauten (2. 1.) in silbernem Felde; wegen der Herrschafft *Dyck*. welche deren Erbin Richardis, ihrem Ehe-Herrn Graff Heinrichen von Salm mitgebracht.

Auff diesem Schilde stehen 3. offene Helme. Der 1. als der *Salmische*, hat die beyden rothen Salmen der 1. Feldung auff sich / deren Schwäntze aber über sich in die Höhe gekehret sind. Der 2. als der *Reifferscheidische*, trägt ein rothes und ein silbernes Esels-Ohr. Der 3. ist gekröhnt/und hat eine Rehkeule auff sich / deren Fuß in die Höhe gekehret ist.

Die Helmdecken sind silber und roth.

Titul.

Titul.

FRANTZ WILHELM, des Heil. Röm. Reichs Graff in Salm und Reifferscheid/ Herr in Bedtbur/ Dyck/ Alfter und Hackenbroich/ Erb-Marschall im Ertz-Bisthum Cölln ꝛc.

Religion

Jst Römisch-Catholisch.

Residence

Jst *Reifferscheid*, *Bedtbur* und *Dyck*.

Scribent.

Nic. Reusneri Anathemata, s. Aræ Sepulchrales Familiæ Salmensis. *Argent.* 1586. 8vo.

XI.

Die Grafen von Velen.

ALEXANDER OTTO, geb. 2/12 Jan. 1657. Käyserl. würckl. Cämmerer/ wie auch Sr. Churfl. Durchl. zu Pfaltz/ General Feldmarschall Lieutenant, und Obrister über Dero Leib-Regiment Dragoner/ wie auch Chur-Pfältzischer Friedens-Plenipotentiarius in Holland.

Seine Eltern waren:

FERDINAND GOTTFRIED, †
Ein Sohn Alexanders II. und Annæ Magdalenæ von Bentheim.

ANNA SOPHIA, Herman Ottens Grafens zu Limburg in Styrum Tochter.

Seine Gemahlin.

ANNA CAROLINA, verm. 1682.
Burggräfin von Bavay / von welcher

1 Sophia.
2 ALEXANDER.
3 Carolus.
4 Jansin.
5 Gabriel.
6 Ein Fräulein.

Sein Geschwister:

1. *Ludwig Heinrich*, ✝ in einer Schlacht wieder die Türcken 10 Jul. 1684.
2. Anna Ernestina, geb. 2/12 Apr. 1658. Grafens von Leiningen Gemahlin.
3. Charlotta Amalia.
4. Maria Isabella, geb. 14/24 Jan. 1660. mit Marquis von Varenne verm.
5. *Maximilian Wilhelm*, geb. 10/20 Jul. 1661. ✝

6. Char-

6. Charlotta Æmylia, geb. 20/30 Sept. 1662. Ottonis Hermanni, Grafens von Limpurg Styrum/ Käyserl. Generals/ Gemahlin.

7. *Arnold Adolph*, geb. 20 Dec. 1663. ✠

8. Dorothea Wilhelmina, geb. 2 May st. nov. 1665. mit Graf Wersewitz in Prage verm.

9. Claudia Æmylia, geb. 10/20 Jan. 1667.

10. *Ludwig Heinrich*, geb. 4/14 Mart. ✠ 10 Jul. 1684. in Ungarn.

11. *Elisabet Agnes*, 16/26 May 1670. ✠

12. CHRISTOPH OTTO, geb. 15/25 May 1671. Chur-Bäyrischer General-Adjutant.

13. Frantz Dietrich, geb. 14/24 Jan. 1674.

14. Sophia, geb. 1675.

Dieses ur-alte und berühmte Westphälische Geschlecht führet/ einiger Scribenten Meynung nach/ seinen Ursprung von einem Hertzog von Velia, aus der Italiänischen Provintz Lucania gebürtig/ und Velius beygenahmset/ her. Er soll mit Käyser Carl *dem Grossen*, in Westphalen/ wieder die damahligen Heydnische Einwohner/ gezogen seyn/ und in einer gehaltenen Schlacht/ unfern dem Flecken *Bocholt*, Adelheit/ ein Heydnisches Fräulein/ aus dem Heydnischen Geschlecht der Harminier Hertzoge/ damahls gefangen/ und nach ihrer Bekehrung zum Christlichen Glauben/ sich mit ihr vermählet haben. Von welcher ihm gebohren worden Herman, der sich anfänglich nur Edler Herr zu Velen geschrieben. Bey

Regierung Käyser Ferdinands III. aber hat dieses hohe Hauß sich in eine höhere Reichs-Würde gesetzet / indem jetzt allerhöchstgedachte Käyserliche Majestät Alexandern II. / seiner unvergleichlichen Conduite halber / in den Reichs-Grafen-Stand erhoben / und unter die Westphälischen Grafen / als in welchem Cräyse Er ausser der Herrschafft *Raßfeld*, und denen anererbten väterl. Westphälischen Gütern / noch darzu die Herrschafft *Brezenheim*, von Graff Wilhelm Wierichen zu Falckenstein erkaufft / zur Stimm- und Sitz auff Reichs- und Cräyß-Tagen verholffen hat: in welcher Dignitæt Jhm auch sein Eingangs erwehnter Herr Sohn nachgefolget / der so wohl durch seine eigene männliche Sprossen / als auch seine annoch lebende Herrn Brüder / die väterliche Stamm-Linie in schönen Wachsthum unterhält.

Gräfliche Lande.

1. Die Graffschafft *Velen* und *Megen*, welche in diesen Krieg von Franckreich meistens weggenommen und ruiniret.
2. Die Frey-Herrschafften *Raßfeld* und *Brezenheim*.
3. Die Herrschafften *Schermbeck*, *Engelrad*, *Hagenbeck* und *Krudenburg*.

Wapen.

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von Velen

BEstehet aus dreyen rothen (hinter einander hergehenden) Vögeln / in güldenem Felde.

Auff den offenen Helm stehen 2 rothe Flügel / mit einem güldenē Schilde zwischen sich/worauf gleichergestalt 3 rothe (hinter einander hergehende) Vögel zu sehen sind. Die Helmdecken sind gold und roth.

Titul.

ALEXANDER OTTO, des Heil. Röm. Reichs Graff von Velen und Megen / Frey-Herr in Raßfeld und Brezenheim / Herr in Schermbeck / Engelrad / Hagenbeck und Krudenburg ꝛc.

Religion

JSt Römisch-Catholisch.

Residenz

JSt *Raßfeld.*

XII.

Die Grafen von Wied.

Theilen sich in zwey Linien.

I. Die Neuenwiedische /

FRIDERICH, geb. 1618.

Seine Eltern.

HERMAN II. † Ein Sohn Hermans I.

ELISABET JULIANA, Gräfin von Solms. ✠

Seine

Seine Gemahlinnen:

I. *MARIA JULIANA*, †. war Graff Reinhards von Leiningen-Westerburg Tochter/ seines Hrn. Vetter Philips Wittwe. Von welcher gebohren:

I. *Georg Herman Reinhard*, 1640. ✠ 7 Jun. 1690. Dessen Gemahlinnen.

I. *Trajectina*, verm. 1670. ✠ Joh. Wolfards Hn. von Brederoda, und Annæ Johannæ von Nassau/ Tochter.

II. Johanna Elisabet, verm. 1676. Graf Georg Wilhelms von Leiningen-Westerburg/ Tochter/ von der gebohren:

(1) Sophia Sabina 10 Nov. 1677.

(2) *Friderich Wilhelm* geb. und ✠ 1678.

(3) JOHANN FRIDERICH WILHELM, 30 Mart. 1680.

(4) Maximilian Heinrich 1 May 1681.

(5) Wilhelmina Ernestina 26 May 1682.

(6) Augustus 28 Jun. 1683.

(7) Carl 21 Octob. 1684.

(8) Anna Sibylla 8 April 1686.

(9) Christian 15 Octob. 1687.

(10) *Georg Wilhelm* geb. und ✠ 1689.

(11) Sophia Amalia, nach des Vaters todt gebohren 20 Nov. 1690.

2. *Ferdinand Frantz*, geb. 1641. ✠ 1667. auf der Jagt durch einen Meuchel-Mörder/ war zu Straßburg/ Cölln und Lüttig Dom-Herr / nachdem Er die Päbstische Religion angenommen.

3. *Friderich Melchior*, geb 1642. Chur-Trierischer Stadthalter zu Andernach/ward durch den Grafen von Effern im Duel erschossen.

4. *Johann Ernst*, geb. 1643. ✠ bey St. Gothart in Ungarn wieder die Türcken.

5. *Frantz Wilhelm*, 1644. ✠ 1664. zu Wien.

6. *Carl Christoph*, 1646. ✠ in der Jugend.

7. Juliana Ernestina Johanna, geb. 1647. trat zur Päbstischen Religion, und ward Canonissin zu Thoren / vermählte sich aber hernach mit dem Obristen Just Albrecht von Eberswein.

8. *Maria Leonora*, geb. 1649. ✠

9. Sibylla Augusta, geb. 1650. hat auch die Päbstische Religion angenommen / und ist unter der Käyserin Frauenzimmer.

10. *Sophia Elisabet*, geb. 1651. ✠ 1 Mart. 1673. Graff Georg Wilhelms zu Sayn Berleburg Gemahlin.

11. *Charlotta*, geb. 1653. ✠

12. *Carl Ludwig*, geb. 1654. ✠ 1670.

13. Francisca Erdmanna, geb. 1656.

II. *PHI-*

II. *PHILIPPINA SOPHIA*, vermählt 21 Jun. 1663. Georg Friderichs, Grafens von Hohenloh in Schillings-Fürst/ Tochter. ✠ 24 Nov. 1682.

III. *MARIA SABINA*, verm. 1683. ✠ 19 Jan. 1685. Philip Reinhards, Grafens von Solms in Hohen-Solms/ und Catharinæ, Freyin von Tschernembel Tochter.

Die Ihm gebohren:

FRIDERICH WILHELM, 1684.

IV. CONRADINA LUISA, Adolphs, Grafens von Teckleuburg Tochter.

Geschwister:

1. *Walpurg Magdalena*, ✠.
2. Sibylla Christina, Johann Ludwigs, Grafens von Leiningen-Westerburg Gem. nun Wittwe.
3. Anna Sophia, Gustavs Grafens von Wasenburg/ Gustav Adolphs, Königs in Schweden natürlichen Sohns Gemahlin/ nun Wittwe.
4. Johanna Maria, mit Christian, Grafen von Sayn und Witgenstein vermählt/ nun Wittwe.
5. Amalia, mit Ludwig Christoph, Grafen von Solms in Lich vermählt/ nun Wittwe.
6. *Moritz Christian*, ✠. Dessen Gemahlin.

   Catharina Juliana von Hanau. ✠
7. Wilhelm Ludwig.

II. Die Durdorffische / LUDWIG FRIDERICH.

Seine Eltern:

JOHANN ERNST, † 1664. Eingangs erwehnten Friderichs Bruder.

HEDWIG ELEONORA, Ludwig Christians, Grafens von Eberstein in Neugarten / und Magdalenæ von Fahrensbach Tochter.

Dessen Gemahlinnen:

I. *SALOME SOPHIA URSULA*, ✠. Salentin Ernst, Grafens von Manderscheid in Blanckenheim / und Ernestinæ von Sayn / Tochter.

II. DOROTHEA AMALIA, Johannis, Grafens von Nassau in Idstein/und Annæ, Gräfin von Leiningen / Tochter.

Dieses Hochgräfl. Hauß hat zwar lange Zeit aus eigenen Besitzern diese Graffschafft inne gehabt / biß es endlich mit Johann, so viel den männl. Stamm betrifft / ausgeblühet; dessen ältester Bruder / Wilhelm zu Wied / hat seiner Schwester Enckel / Friderichen zu Runckel / weil Er keine männliche Erben hatte /

hatte / in der Graffschafft *Wied*, zum Erben eingesetzt / also daß der übrige alt-Wiedische Antheil / nemlich die halbe Herrschafft *Isenburg*, durch erstberührte Johannis Tochter Anastasia, so ihrem Gemahl / Dietrichen von Runckel / diese Länder zugebracht / mit der *Runckell*ischen Herrschafft / zusamt dem Geschlecht / vereiniget worden; aus welcher Ehe im 5ten Grad der absteigenden Linie herstammet / Herman II. / dessen 2 Söhne Friderich (so annoch im leben) und Johann Ernst ✝ / sich in zwey Stamm-Aeste eingetheilet / den *Neu-Wiedischen* und *Dur-Dorffischen*: Jenen unterhält erstbemelter Friderich in seinem Sohn Friderich Wilhelm, und seines erstgebohrnen Sohnes Kindern; Dieser aber beruhet allein auff Eingangs erwehnten Ludewig Friderichen.

Gräfliche Länder.

1. Die Graffschafft *Wied*, und dessen Zubehör / samt der Voigtey *Erpell*.
2. Die Herrschafft *Isenburg*, so erstlich an das Gräfliche Hauß *Wied*, hernach an die von *Runckel*, jetzige Grafen von *Wied*, Jure dotis gekommen / daher auch obgedachter Graf Friderich, nach absterben Graf Ernsts zu Isenburg und Grensau / als des letzten seines Stammes / auf dessen Verlassenschaft wieder das Ertz-Stifft Cölln / welches solche Güter als vermannet eingezogen / Prætension gemacht.
3. Die Herrschafften *Runckel* und *Durdorff*, nebst andern.

Wa-

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von Wied

Jst vierfeldig: Jm 1. und 4. Quartier zeiget sich ein Pfau mit niedergeschlagenem Schwantz/ in einem güldenen (mit vier rothen Bändern überzogenem) Felde; als das Geschlechts-Wapen der Grafen von *Wied*. Jm 2. Quartier siehet man zween rothe Pfähle / in silbernem Felde / mit einer kleinen blauen ledigen Vierung im oberen rechten Winckel; wegen

wegen der Herrschafft *Runckel* an der Lähne / deren Inhaber Friderich, Anno 1454. die Graffschafft Wied von seinem Vetter Wilhelm, der ohne Kinder verstorben / geerbet hat. Im 3. Quartier erscheinen zwey rothe Balcken / in silbernem Felde; wegen der Herrschafft *Nieder-Isenburg*, so durch Heurath an diß Hauß gekommen ist.

Auff diesem Schilde stehen zwey offene Helme. Der 1. wegen der Graffschafft *Wied*, trägt einen ausgebreiteten Pfauen / welcher ein paar roth- und silber-gestreiffte Flügel hinter sich hat. Der 2. wegen der Herrschafft *Runckel*, ist mit einem silbernen Thurn beschweret.

Die Helmdecken sind zur Rechten gold und roth / zur Lincken silber und roth.

Titul.

FRIDERICH, des Heil. Röm. Reichs Graff in Wied und Runckel / Herr zu Isenburg.

Religion

IST meist Evangelisch.

Residencen

SInd *Neuen-Wied* (zwischen Andernach und Cölln) und *Durdorff*.

Scribent.

Arn. Meshovii Historia Defectionis & Schismatis Comitis de Weda. *Colon*, 1620. 8vo.

XIII. Die

XIII.

Die Freyherrn von Walt-pod-Bassenheim.

Theilen sich in zwey Linien/

I. Die Bassenheimische.

CASIMIR FERDINAND ADOLPH, Dom-Herr zu Mayntz und Trier/wie auch Chur-Bischoff zu St. Moritz in Tholeja Trevir.

Seine Eltern waren:

JOHANN LOTHARIUS, Ein Sohn Damiani, und Elisabet Hundin von Saulheim.

JOHANNA von Reiffenberg.

Sein Geschwister.

1. Frantz Emerich Wilhelm, Chur-Mayntzischer geheimer Rath und Amtman zu Lohnstein.

Dessen Gemahlin:

N. von Leerath. Von welcher

Carl Lotharius, Dom-Herr zu Mayntz.

2. Maria Antonia, Canonissin zu Boppart.

Seine

Seine halb-Schwester
Von
Ihres Hrn. Vaters zweyter Gemahlin/
MAGDALENA, Gräfin von Metternich in Beilstein.

Maria Anna, mit Johann Erwin, Frey-Herrn von Schönborn verm.

II. Die Olbruckische oder Bornheimische.

JOHANN JACOB, Senior und Capitular Dom-Herr zu Mayntz/ Chur-Mayntzischer Raht/ und Vice-Dom zu Erffurth.

Dessen Eltern:

JOHANN WILHELM, Ein Sohn Philips und Mariæ Margaretæ von Eltz.

CATHARINA MARGARETA, Scheiffartin von Merode.

Dieses hohe Geschlecht ist schon im XII. Jahrhunderte berühmt gewesen/ und hat zur selbigen Zeit Heinrich von Waltpod/ wegen sonderbahrer Gottesfurcht/ Tapfferkeit und Klugheit/ grossen Ruhm erworben/ so gar/ daß Er bey dem damahls angestellten

stellten Creutzträger-Orden/ in das heilige Land/ welcher heut zu Tage der Teutsche Ritter-Orden heisset/ von Pabst Cælestino III. und seinen gefährten zu dem ersten Ordens-Meister 1190. erkieset worden/ welche Charge Er auch biß an seinen Todt/ so Anno 1200. erfolget/ hochlöblich verwaltet. Diejenigen/ welche annoch heute floriren, erkennen zum gemeinen Stamm-Vater Anton Waltpod von Bassenheim/ Ottens und Apoloniæ von Drachenfelß Sohn/ so umbs Jahr 1516. abgelebet/ und mit seiner Gemahlin Elisabeth Greiffenklauin von Volraths drey Söhne erzeuget/ Anthon, Johann und Otten, von welchen auch so viel Linien entsprungen; Ob aber von Ottonis Nachkömmlingen noch einige blühen/ und vielleicht in denen Waltpoden von Bassenheim in Godenau annoch bestehen/ kan man nicht gewiß wissen. Von Johanne, dem mittlern Sohn/ sprossen ab die *Waltpoden* von *Bassenheim* in Ollbruck und Bornheim/ aus dessen Nachkommenschafft im 6ten Grad absteigender Linie stammet her Johann Jacob, jetztlebender Herr/ welcher auch noch seinen Stamm unterstützet. Anton, obgedachten Antons erstgebohrner Sohn/ hat seine Familie, die *Bassenheimische*, glücklich fortgesetzet/ und blühet dieselbige annoch in dessen unter-Ur-ur-Enckels/ Johannis Lotharii, Söhnen und Enckel.

Frey-

Freyherrl. Länder.

Der Bassenheimischen Linie.

Die Frey-Herrschafft *Bassenheim.*
Die Herrschafften *Sevenich* und *Cronsberg.*

Der Ollbruckischen Linie.

Die Herrschafften *Ollbrug* und *Bornheim.*

Wapen.

Das

Das Wapen
Der Freyherrn Waltpoden von Bassenheim

BEstehet aus 12 silbernen und rothen Ständern (Girons) oder so-genannten Wind-Mühl-Flügeln / die im Cräyß herumb gesetzt sind / und in einem Mittel-Punct zusammen kommen.

Auff dem Helm zeiget sich ein halber Schwan / dessen ausgebreitete Flügel eben so / wie der Schild / gezeichnet sind.

Die Helmdecken sind silber und roth.

Titul.
Der Bassenheimischen Linie.

CASIMIR FERDINAND ADOLPH von Waltpod / Freyherr in und von Bassenheim / Herr in Sevenich und Cronsberg.

Der Ollbrückischen Linie.

JOHANN JACOB WALTPOD, Freyherr von Bassenheim in Ollbruck und Bornheim.

Religion.

JSt Römisch-Catholisch.

Residence

JSt *Bassenheim*, *Sevenich* und *Ollbruck*.

Register
Des
Andern Theils
Von
Grafen und Frey-Herrn.

A.

Arnstad-Schwartzburg.	I. Banck.pag.	166.
Aspermont.	IV.	369.
Aulendorf.	II.	76.

B.

Babenhausen.	II.	30.
Barrut.	I.	187.
Beilstein-Metternich.	IV.	358.
Bentheim.	IV.	305.
Bergen ob Zoom.	I.	4.
Berleburg.	I.	139.
Blanckenheim Manderscheid	IV.	339.
Blumenberg.	II.	48.
Brackel-Lippe.	IV.	326.
Braunfelß.	I.	176.

Breiteneck Tilly.	II.	148.
Bronchorst.	IV.	317.
Buckeburg-Lippe.	IV.	329.
Budingen.	I.	45.

C.

Cassel.	III.	225.
Crichingen.	I.	9
Cronberg.	II.	3.

D.

Dachsburg.	I.	56.
Daun.	I.	114.
Detmold-Lippe	IV.	322.
Dernbach.	III.	232.

E.

Erpach.	III.	237.

F.

Falckenstein.	I.	14
Fleckenstein.	I.	20
Freyberg.	II.	9.
Fugger.	I.	16.
Furstenberg	II.	48.

G.

Geilendorf-Limpurg.	III.	268.

Gey-

Geyer.	II.	244.
Geroldstein Manderscheid	IV.	338.
Geudern-Stolberg.	I.	203.
Gleichen.	I.	34.
Gronsfeld.	IV.	317.
Grafen Egg.	II.	58.
Grumbach.	I.	111.
	II.	28.

H.

Hanau/ Gr. nun Fürst.	I.	24.
Hartenburg.	I.	53.
Hatzfeld.	I.	34.
Hohenembs.	II.	65.
Hohenloh.	III.	247.
Homburg.	I.	141.

I.

Idstein-Naßau.	I.	93.
Ilsenburg-Stolberg.	I.	202.
Isenburg.	I.	42.

K.

Kayl-Manderscheid.	IV.	342.
Kirchheim.	II.	26.
Königseck.	II.	74.

L.

Langenburg.	III.	251
Laubach.	I.	184
Leiningen.	I.	53. 65
Lichau.	I.	179.
Limpurg.	III.	267.
Lippe.	IV.	322.
Löwenstein.	III.	278.

M.

Manderscheid.	IV.	338.
Manßfeld.	I.	76.
Marck.	IV.	351.
Maxelrain.	IV.	83.
Metternich.	IV.	356.
Montfort.	II.	90.
Moß Kirchen.	II.	48.

N.

Naßau.	I.	88.
Neuenstein.	III.	247.
Neufville.	I.	210.
Nostitz.	III.	290.

O.

Offenbach.	I.	42.
Oettingen.	II.	98.

Ortenburg.	I.	103.

P.

Pappenheim.	II.	109.
Penicke.	I.	158.

R.

Rantzau.	IV.	363.
Reckheim.	IV.	369.
Reifferdscheid.	IV.	379.
Rieneck.	III.	290.
Rietberg.	II.	375.
Rosenberg.	I.	35.
Rotenfelß.	II.	74.
Rudelstad-Schwartzburg.	I.	167.

S.

Salm.	IV.	379.
Saarbrück-Naßau.	I.	89.
Sayn.	I.	143.
Scheer.	II.	175.
Schillings-Fürst.	III.	157.
Schlick.	II.	123.
Schönborn.	III.	295.
Schönburg.	I.	154.
Schwartzburg.	I.	164.
Sintzendorff.	II.	129.
Solms.	I.	176.

Son-

Sondershausen Schwartzb.	I.	164.
Sonnewald.	I.	185.
Steinfurth.	IV.	309.
Stettenfelß.	II.	24.
Stolberg.	I.	205. 202.
Stulingen.	II.	50.
Speckfeld-Limpurg.	III.	270.
Spiegelberg.	II.	698.
Sultz.	II.	139.

T.

Tilly.	II.	146.
Tecklenburg.	IV.	305.
Trachenberg.	I.	34.
Traun.	II.	154.
Trautmansdorf.	II.	164.
Trostburg Wolckenstein.	II.	210.
Truchses von Waldpurg.	II.	175.

U.

Vadutz.	II.	66.
Velen.	IV.	389.

W.

Waldeck.	I.	214.
Waldenburg-Schönburg	I.	154.
Waldenburg-Hohenloh.	III.	254.
Waldstein.	II.	192.

Waldpod-Bassenheim.	IV.	400.
Wallerstein.	II.	100.
Wasserburg.	II.	32.
Weilburg-Nassau.	I.	95.
Weissenhorn.	II.	20.
Weissenwolf.	II.	197.
Westerburg.	I.	67.
Wertheim.	III.	278.
Wied.	IV.	392.
Wild-Grafen.	I.	110.
Windisch-Grätz.	II.	205.
Winneberg-Metternich.	IV.	356.
Witgenstein.	I.	145.
Wolckeinstein.	II.	210.
Wolfstein.	II.	216.
Wolfeck.	II.	177.
Wörth.	II.	27.
Wurtzach.	II.	181.

Z.

Zeil.	II.	180.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Schmid, Samuel Heinrich

Die Durchläuchtige Welt, Oder Kurtzgefaßte, Genealogische, Historische und Politische Beschreibung, meist aller jetzlebenden Durchläuchtigen Hohen Personen, sonderlich in Europa, Als Käyser, Könige, Chur- und Fürsten, Ertz-Bischöfe, Bischöfe ... Im Anhange Einer kurtzen Beschreibung der fürnehmsten Ritter-Orden in Europa, benebenst einiger Abbildung und Erklä
Bd.: 2

Hamburg (1698)

Geneal. 114 k-2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10428619-7
VD17 23:300723N